Zollernalbkreis

HAUSHALTSPLAN 2026

und
Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs
„Immobilien der Kreiskliniken“

Inhaltsverzeichnis

zum

Haushaltsplan für das Jahr 2026

Haushaltssatzung

Budgetierungsregeln

Vorbericht

Haushaltsplan

1. Ertrags- und Aufwandsarten inkl. der zugehörigen Sachkonten 1
2. Gesamthaushalt 4
3. Haushaltsquerschnitt 7
4. Übersicht Zuordnung Erträge / Aufwendungen PB 12

Teilhaushalt 1 Verkehr und Kreisimmobilien 15

Amt 15: Verkehrsamt 17
- 1221 Verkehrswesen 20
- 214001 Schülerbeförderung 21
- 5110-15 Verkehrsplanung Verkehrsamt 22
- 5470 Verkehrsbetriebe/ÖPNV 23

Amt 16: Forstamt 24
- 5550-16 Forstwirtschaft 24

Amt 17: Kreisimmobilien 26
- PGR1124 Gebäudeunterhaltung 35
- 1125-17 Bauhof 36
- 5530 Friedhofs- und Bestattungswesen, Kriegsgräber 37
- 5610-17 Klimaschutz und Klimaanpassung 38

Amt 18: Vermessung und Flurneuordnung 39
- 5111 Flächen- und grundstücksbezogene Daten 41
- 5112 Flurneuordnung 42

Teilhaushalt 2 Gesundheit und Lebensraum 43

Amt 20: Bevölkerungsschutz 45
- 1260 Brandschutz 48
- 1270 Rettungsdienst 49
- 1280 Katastrophenschutz 50

Amt 21: Veterinärwesen und Verbraucherschutz 51
- 1220-21 Fundtiere, Tierheim 53
- 1226 Verbraucherschutz und Veterinärwesen 54

Amt 22: Gesundheitsamt 55
- 4140 Maßnahmen der Gesundheitspflege 56

Amt 23: Landwirtschaftsamt 57
- 5510 Landschaftsbau und öffentliches Grün 58
- 5551 Landwirtschaft 59

Teilhaushalt 3 Bau und Umwelt 60

Amt 30: Bauen und Naturschutz 62
- 5110-30 Bauleitplanung Bauamt 64
- 5210 Bauordnung 65
- 5220 Wohnraumförderung 66
- 5230 Denkmalschutz und Denkmalpflege 67
- 5540 Naturschutz und Landschaftspflege 68
- 5610-30 Immissionsschutz Bauamt 69

Amt 31: Umwelt und Arbeitsschutz 70
- 5520 Gewässerschutz, Wasserbaul. Anlagen 72
- 5610-31 Umweltschutzmaßnahmen 73
- 5620 Arbeitsschutz 74

Amt 32: Abfallwirtschaft 75
5370-32 Abfallwirtschaft 79
5610-32 Umweltschutzmaßnahmen Abfallwirtschaft 80
Amt 33: Straßen- und Radwegebau 81
542001 Bereitstellung / Betrieb von Kreisstraßen 88
543001 Bereitstellung / Betrieb von Landestraßen 89
544001 Bereitstellung / Betrieb von Bundesstraßen 90
545002 Winterdienst 91

Teilhaushalt 4 Sozial- und Rechtsdezernat 92

Amt 40: Jugendamt 94
PG3620 Allgemeine Förderung junger Menschen 95
PG3630 Hilfen für junge Menschen und ihre Familien 96
PG3650 Förderung in Tageseinrichtungen/Tagespflege 97
3680 Kooperation und Vernetzung 98
3690 Unterhaltsvorschussleistungen 99
Amt 41: Sozialamt 100
1114-41 Zentrale Funktionen Sozialamt 101
PG3110 Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII 102
PG3120 Grundsicherung für Arbeitssuchende SGB II 103
PG3140 Soziale Einrichtungen Sozialamt 104
3150 Bundesversorgungsgesetz 105
3160 Förderungen von Trägern der Wohlfahrtspflege 106
PG3180 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen 107
PG3190 Leistungen für Bildung und Teilhabe 108
PG3210 Leistungen nach Teil 2 SGB IX EGH 109
3710 Schwerbehindertenrecht 110
3720 Soziales Entschädigungsrecht 111
Amt 42: Zuwanderung und Integration 112
1114-42 Zentrale Funktionen Zuwanderung und Integration 114
1222 Staatangehörigkeit und Asylwesen 115
PGR3130 Hilfen für Flüchtlinge 116
PGR3140 Soziale Einrichtungen Zuwanderung und Integration 117
3180-42 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen 118
Amt 44: Ordnungsamt 119
1126-44 Zentrale Dienstleistungen Bußgeldstelle 120
1220-44 Ordnungswesen 121
1221-44 Verkehrswesen - Führerscheinstelle 122
1223 Personenstandwesen 123
3170-44 Betreuungsleistungen 124

Teilhaushalt 5 Hauptverwaltung 125

Amt 50: Haupt-, Kultur- und Schulamt 127
1112-50 Steuerunterstützung 132
1120 Organisation und EDV 133
1125-50 Fahrzeuge 134
1126-50 Zentrale Dienstleistungen 135
1130-50 Amtliche Bekanntmachungen 136
21200301 SBBZ (G) 137
21200304 SBBZ (S) 138
2130-50 Berufsbildende Schulen 139
214002 Fördermaßnahmen für Schüler 140
2150 Sonstige schulische Aufgaben und Einrichtungen 141
2521 Archiv 142
2610 Theater 143
2720 Heimatbücherei 144
2810 Sonstige Kulturpflege 145
4241 Sportstätten 146
5710-50 Standortverbesserung 147

Amt 51: Personalamt 148
1112-51 Steuerungsunterstützung 150
1114-51 Zentrale Funktionen Personalamt 151
1121-51 Personalwesen 152
2130-51 Verwaltungsschulen 153
Amt 53: Digitalisierung 154
1120-53 EDV 156
5360-53 Breitbandausbau 157
5710-53 Standortverbesserung 158
Amt 54: Kommunalamt 159
1131 Kommunalaufsicht 159

Teilhaushalt LR Landrat und Stabstellen 160

LR DEZ: Landrat und Dezernenten 162
1110 Steuerung 162

S 14: Kämmerei 163
1112-14 Steuerunterstützung/ Controlling Kämmerei 165
1122 Finanzverwaltung, Kasse 166
1123-14 Justiziariat Kämmerei 167
4110 Krankenhäuser 168
5110-14 Umlage Regionalverband 169
5310 Elektrizitätsversorgung 170
PGRZU Zuschüsse und Mitgliedsbeiträge 171
S 2: Rechnungsprüfungsamt 172
1113 Rechnungsprüfung 173
1114-S2 Zentrale Funktionen Rechnungsprüfungsamt 174
1123-S2 Justiziariat Rechnungsprüfungsamt 175
S 3: Stab Landrat 176
1111 Geschäftsführung Kreistag und Ausschüsse 177
1114-S3 Zentrale Funktionen Stab LR 178
1130-S3 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit 179
PR: Personalrat 180
1114-70 Zentrale Funktionen 180

Teilhaushalt AF Allgemeine Finanzwirtschaft 181

6110 Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen 184
6120 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft 185

Finanzplanung 186

Investitionsprogramm 190

Anlagen

1. Entwicklung der Liquidität 194
2. Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit 195
3. Verpflichtungsermächtigungen 196
4. Rücklagen 197
5. Schuldenübersicht 198
6. Zuordnung Produktbereiche und –gruppen zu Teilhaushalten 200
7. Gebäudeunterhaltung / Investitionsübersicht 203
8. Freiwilligkeitsleistungen 208
9. Finanzausgleich 212
10. Statistische Angaben 214
11. Verzeichnis der Kreisstraßen 221
12. Kreiskarte 224
13. Beteiligungen 225
14. Bürgschaften /Gewährleistungen 226

Stellenplan 228

Übersicht über die Wirtschaftslage der Zollernalb Klinikum gGmbH 234

Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs 001

Haushaltssatzung des Zollernalbkreises für das Haushaltsjahr 2026

Auf Grund der §§ 48 und 49 der Landkreisordnung für Baden-Württemberg in Verbindung mit § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg hat der Kreistag am 8.12.2025 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2026 beschlossen:

§ 1 Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt

(1) Der Haushaltsplan wird festgesetzt

1. im **Ergebnishaushalt** mit den folgenden Beträgen

1.1 Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge von	346.956.910 €
1.2 Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von	349.976.140 €
1.3 **Veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2) von**	**-3.019.230 €**
1.4 Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge von	0 €
1.5 Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen von	0 €
1.6 **Veranschlagtes Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5) von**	0 €
1.7 **Veranschlagtes Gesamtergebnis (Summe aus 1.3 und 1.6) von**	**-3.019.230 €**

2. im **Finanzhaushalt** mit den folgenden Beträgen

2.1 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	342.507.110 €
2.2 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	335.376.090 €
2.3 Zahlungsmittelüberschuss /-bedarf des Ergebnishaushalts (Saldo aus 2.1 und 2.2) von	**7.131.020 €**
2.4 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von	5.868.100 €
2.5 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von	44.960.690 €
2.6 **Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5) von**	**-39.092.590 €**
2.7 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6) von	**-31.961.570 €**
2.8 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	9.766.190 €
2.9 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	1.100.000 €
2.10 **Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9) von**	**8.666.190 €**
2.11 Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands, Saldo des Finanzhaushalts (Saldo aus 2.7 und 2.10) von	**-23.295.380 €**

§ 2 Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf 9.766.190 €

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen), wird festgesetzt auf 7.840.000 €

§ 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 30.000.000 €

§ 5 Kreisumlagehebesatz

Der Hebesatz der Kreisumlage wird auf 32,50 % der für das Haushaltsjahr 2026 festgestellten Steuerkraftsummen der kreisangehörigen Gemeinden festgesetzt.

Balingen, den 12.2.2026

Pauli, Landrat

LANDRATSAMT ZOLLERNALBKREIS

Budgetierungsregeln

Nach § 4 Abs. 2 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) bildet jeder Teilhaushalt mindestens eine Bewirtschaftungseinheit (Budget). Als Budget gelten die im Haushaltsplan für einen abgegrenzten Aufgabenbereich veranschlagten Personal- und Sachmittel, die dem zuständigen Verantwortungsbereich zur Bewirtschaftung im Rahmen vorgegebener Leistungsziele zugewiesen sind (§ 61 Nr. 10 GemHVO).

Die Aufwendungen im Ergebnishaushalt, die zu einem Budget gehören, sind gegenseitig deckungsfähig, wenn im Haushaltsplan nichts anderes bestimmt wird (§ 20 Abs. 1 GemHVO). Das Gleiche gilt für Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen für Investitionstätigkeiten (§ 20 Abs. 3 GemHVO).

Ergebnishaushalt

Der Gesamthaushalt des Zollernalbkreises ist in die folgenden 7 Teilhaushalte gegliedert. Innerhalb der Teilhaushalte wird für jedes Amt ein Teilbudget gebildet:

Teilhaushalt LR	Landrat und Stabstellen S14 Kämmerei S2 Rechnungsprüfungsamt S3 Pressestelle/Geschäftsstelle Kreistag PR Personalrat
Teilhaushalt 1	Dezernat 1 Verkehr und Kreisimmobilien Amt 15 Verkehrsamt Amt 16 Forstamt Amt 17 Kreisimmobilien Amt 18 Vermessung und Flurneuordnung
Teilhaushalt 2	Dezernat 2 Gesundheit und Lebensraum Amt 20 Bevölkerungsschutz Amt 21 Veterinärwesen und Verbraucherschutz Amt 22 Gesundheitsamt Amt 23 Landwirtschaftsamt
Teilhaushalt 3	Dezernat 3 Bau und Umwelt Amt 30 Bauen und Naturschutz Amt 31 Umwelt und Arbeitsschutz Amt 32 Abfallwirtschaft Amt 33 Straßen- und Radwegebau
Teilhaushalt 4	Dezernat 4 Sozial- und Rechtsdezernat Amt 40 Jugendamt Amt 41 Sozialamt Amt 42 Zuwanderung und Integration Amt 44 Ordnungsamt
Teilhaushalt 5	Dezernat 5 Hauptverwaltung Amt 50 Haupt-, Kultur- und Schulamt Amt 51 Personalamt Amt 53 Digitalisierung Amt 54 Kommunalamt
Teilhaushalt AF	Allgemeine Finanzwirtschaft

Die Dezernenten können in ihrem Verantwortungsbereich nach Abstimmung mit der Kämmerei weitere Teilbudgets bilden.

Innerhalb der Teilbudgets der Ämter sind alle Aufwendungen gegenseitig deckungsfähig.

Ausnahmen:

- Personal- und Versorgungsaufwendungen
- Aufwendungen für EDV
- Aufwendungen für den Erwerb von Büromöbeln
- Aufwendungen für interne Leistungsverrechnungen
- Abschreibungen
- Verfügungsmittel des Landrats

Diese Aufwendungen, mit Ausnahme der Verfügungsmittel, sind über den gesamten Haushalt hinweg gegenseitig deckungsfähig.

Bei den Schulen wird pro Schule ein separates Teilbudget gebildet. Innerhalb der Schulbudgets sind alle Aufwendungen mit Ausnahme von

- 40*, 41* Personalaufwendungen
- 48* internen Leistungsverrechnungen
- 47* Abschreibungen
- 42710060 Besondere schulische Aufwendungen
- 42910000 Aufwendungen für sonstige Sach- und Dienstleistungen
- 44310002 Reisekostenvergütung
- 42410500 Reinigung
- 44410030 Versicherung
- 42310000 Mieten inklusive Nebenkosten und Pachten
- 42610020 Aus- und Fortbildung, Umschulung

gegenseitig deckungsfähig.

Übertragbarkeit

Alle Ansätze für Aufwendungen eines Budgets werden grundsätzlich für übertragbar erklärt (§ 21 Abs. 2 GemHVO).

Bei den Schulbudgets werden 75 % der eingesparten Mittel des Ergebnishaushalts und 100 % der eingesparten Mittel des Finanzhaushalts für übertragbar erklärt.

Budgetverantwortung

Jedes Budget ist einem Budgetverantwortlichen zugeordnet. Für die Teilhaushalts-Budgets sind der Landrat beziehungsweise die jeweiligen Dezernenten, für die Teilbudgets der Ämter, die Budgets über den gesamten Haushalt und das Gebäudemanagementbudget sind die jeweiligen Amtsleiter verantwortlich.

Die Budgetverantwortlichen haben dafür Sorge zu tragen, dass ihre Budgets eingehalten werden.

Vorbericht zum Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2026

Inhaltsverzeichnis

Einleitung und Rückblick **- 1 -**
1 Neues Kommunales Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR) - 1 -
2 Haushaltsplan - 1 -
3 Haushaltsausgleich - 1 -
4 Ergebnisrücklage - 2 -
5 Rückblick auf das Haushaltsjahr 2024 - 2 -
6 Haushaltsjahr 2025 - 3 -
6.1. Haushaltsplanung - 3 -
6.2. Entwicklung 2025 - 4 -
Amt 15: Verkehrsamt **- 5 -**
1 Kfz-Zulassungsstelle - 5 -
2 Nahverkehr - 5 -
2.1. ÖPNV/ Busverkehr - 6 -
2.2. Schülerbeförderung - 7 -
2.3. Schienenprojekte - 7 -
3 Straßenverkehr - 8 -
Amt 16: Forstamt **- 9 -**
Amt 17: Kreisimmobilien **- 10 -**
1 Gebäudeunterhaltung - 10 -
2 Investive Maßnahmen - 10 -
3 Gebäudebewirtschaftung - 11 -
4 Klimaschutz und Klimawandelanpassung - 11 -
Amt 18: Vermessung und Flurneuordnung **- 13 -**
1 Vermessung - 13 -
2 Flurneuordnung - 13 -
Amt 20: Bevölkerungsschutz **- 14 -**
1 Beschaffungen für den Bevölkerungsschutz im Zollernalbkreis - 14 -
1.1. Förderprogramm Notstrom/Tankstellen - 14 -
1.2. Winde zur Luftrettung - 14 -
1.3. Ersatzbeschaffungen und Ergänzungen Pandemie-/Katastrophenschutzlager - 14 -
2 Digitaler Alarmumsetzer am Standort Meßstetten - 15 -
3 Neubau Integrierte Leitstelle Zollernalb - 15 -
Amt 21: Veterinärwesen und Verbraucherschutz **- 16 -**
1 Tierschutz - 16 -
2 Tiergesundheit - 16 -
3 Lebensmittel- und Fleischhygieneüberwachung - 17 -
4 Tierarzneimittelüberwachung - 17 -
Amt 22: Gesundheitsamt **- 18 -**
1 Aufbau und Aufgaben des Gesundheitsamtes - 18 -
2 Besonderheiten Haushaltsjahr 2026 - 18 -
2.1. Zollernalbkreis als Modellregion des Projekts „Regionen für ärztliche Ausbildung“ - 18 -
2.2. Digitalisierung - 18 -
Amt 23: Landwirtschaftsamt **- 19 -**

Amt 30: Bauen und Naturschutz **- 22 -**
1 Sachgebiet 301 „Baurecht / Kreisbaumeisterstelle“ - 22 -
2 Wohnraumförderstelle - 23 -
3 Sachgebiet 303 „Immissionsschutz“ - 23 -
4 Windkraft - 24 -
5 Schornsteinfegerwesen - 24 -
6 Naturschutz SG 305 / 306 - 24 -
Amt 31: Umwelt und Arbeitsschutz **- 26 -**
1 Wasser und Bodenschutz - 26 -
2 Abwasser - 27 -
3 Gewerbeaufsicht und technischer Immissionsschutz - 28 -
Amt 32: Abfallwirtschaft **- 30 -**
1 Entwicklung der Abfallmengen - 30 -
1.1. Restabfälle zur Müllverbrennung, Ersatzbrennstoffaufbereitung und für die Deponierung - 30 -
1.2. Wertstoffe, Grünschnitt und Bioabfall - 32 -
1.2.1. Wertstoffe - 32 -
1.2.2. Grünschnitt und Bioabfall - 33 -
1.3. Entsorgungsanlagen - 33 -
1.3.1. Abfallwirtschaftszentrum Hechingen - 33 -
1.3.2. Deponien in Albstadt und Balingen - 34 -
1.3.3. Wertstoffzentren - 34 -
1.4. Kosten der Abfallwirtschaft - 35 -
Amt 33: Straßen- und Radwegebau **- 36 -**
1 Straßennetz - 36 -
2 Amt für Straßen- und Radwegebau - 36 -
2.1. Betriebsdienst Bundesstraßen, Landesstraßen und Kreisstraßen (Gemeinschaftsaufwand) - 36 -
2.2. Die einzelnen durchschnittlichen Finanzierungsanteile der Straßenbaulastträger sind - 37 -
2.3. Unterhaltung der Gerätehöfe und Stützpunkte - 37 -
3 Unterhaltungs- und Erhaltungsmaßnahmen (Sanierungen) - 38 -
3.1. Kreisstraßen - 38 -
3.2. Bauliche Unterhaltung - 38 -
3.2.1. Kreisstraßen - 38 -
3.2.2. Landesstraßen - 39 -
3.2.3. Bundesstraßen - 40 -
4 Investitionen Straßen und Bauwerke Kreisstraßen (Finanzhaushalt) - 40 -
4.1. Radwege - 41 -
4.2. Neukonzeption Radwege / Planungskosten - 41 -
5 Kanalisationsbeiträge - 41 -
6 Anschaffung von Fahrzeugen, Maschinen und Geräten für die Straßenunterhaltung - 42 -
Amt 40: Kreisjugendamt **- 44 -**
1 Gründe für die geplante Erhöhung der Ausgaben - 44 -
2 Inobhutnahmen im Zollernalbkreis - 45 -
3 Komplexere Bedarfslagen - 47 -
4 Fallzahlenentwicklung - 48 -
5 Eingliederungshilfe - 48 -

Amt 41: Soziale Sicherung **- 49 -**
1 Allgemeines - 49 -
2 Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung nach dem SGB IX - 51 -
3 Hilfe zum Lebensunterhalt - 52 -
4 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung - 53 -
5 Hilfe zur Pflege - 54 -
6 Bildungs- und Teilhabepaket (BuT) - 56 -
7 Koordinierungsstelle für die generalistische Pflegeausbildung - 57 -
8 Pflegestützpunkt (PSP) - 57 -
9 Kreispflege- und Seniorenplan - 57 -
Amt 41A: Jobcenter Zollernalbkreis **- 58 -**
1 Entwicklung der Kundenbestände - 58 -
2 Entwicklung der Kosten - 59 -
2.1. Kosten der Unterkunft - 59 -
2.2. Kosten für Bildung und Teilhabe - 59 -
2.3. Gesamtkosten - 60 -
Amt 42: Zuwanderung und Integration **- 61 -**
1 Gemeinsame Ausländerbehörde und Einbürgerungsbehörde (SG 421) - 61 -
2 Unterbringung, Asylbewerberleistungen (SG 422) - 62 -
3 Flüchtlingssozialarbeit und Integrationsmanagement - 64 -
4 Vorläufige Unterbringung (VU) Ukraine - 66 -
5 Integration und Flüchtlingshilfe - 67 -
Amt 44: Ordnungsamt **- 69 -**
1 Sachgebiet Fahrerlaubnisse - 69 -
2 Sachgebiet Gewerbe, Gaststätten, Jagd, Gewerbe - 69 -
3 Sachgebiet Ordnungswidrigkeiten - 69 -
4 Sachgebiet Betreuungsbehörde - 70 -
Amt 50: Haupt-, Kultur- und Schulamt **- 71 -**
1 Kreisschulen - 71 -
1.1. Entwicklung der Schülerzahlen - 71 -
1.2. Sachkostenbeiträge - 71 -
1.3. Schulbudgets - 72 -
1.4. Finanzhaushalt - 72 -
1.5. Weitere Schulprojekte - 72 -
Amt 51: Personalamt **- 73 -**
1 Personalausgaben - 73 -
1.1. Versorgungs- und Beihilfeumlage - 73 -
1.2. Tarif- und Besoldungserhöhungen - 74 -
1.3. Sonstige Personalaufwendungen und Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit - 74 -
2 Stellenplan 2026 - 75 -
2.1. Stellenzugänge und Stellenabgänge 2026 - 75 -
2.2. „nachrichtliche“ Stellen im Stellenplan - 78 -
3 Ausbildung - 78 -
4 Fortbildung - 79 -
5 Altersstruktur und demographische Entwicklung, Maßnahmen - 80 -

Amt 53: Digitalisierung **- 82 -**
1 Breitbandausbau - 82 -
1.1. Bauprojekte - 82 -
1.2. Herausforderungen 2026 - 82 -
1.2.1. Liquidation von Komm.Pakt.Net - 82 -
1.2.2. Unterstützung durch das Sachgebiet Breitband - 82 -
2 Informations- und Kommunikationstechnik (IuK) - 82 -
2.1. Sichere IT-Infrastruktur - 82 -
2.2. Programmvielfalt – Synergien nutzen - 82 -
2.3. Datenleitungen und Netzwerk - 83 -
2.4. Dienstleistungen - 83 -
2.5. Software - 83 -
2.6. Hardware - 83 -
2.7. Neuausstattung Sitzungssaal - 83 -
2.8. Druckerausschreibung - 83 -
2.9. Komm.ONE - 83 -
2.10. Kostenentwicklung IuK / Digitalisierung - 84 -
3 Digitalisierung - 84 -
3.1. Umsetzung der Digitalisierungsstrategie - 84 -
3.2. Einführung der elektronischen Akte (eAkte) - 84 -
3.3. Nachverscannung von Akten - 85 -
3.4. Umsetzung Online-Zugangsgesetz / Prozessoptimierung mit RPA - 85 -
(Robotic Process Automation) - 85 -
001 Stabsstellen **- 86 -**
1 Geschäftsstelle Kreistag - 86 -
2 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit - 86 -
Allgemeine Finanzwirtschaft **- 87 -**
1 Bemessungsgrundlage im Finanzausgleich - 87 -
2 Umlagen - 88 -
2.1. Finanzausgleichsumlage - 88 -
2.2. Umlage an den Kommunalverband für Jugend und Soziales - 88 -
3 Einnahmen - 89 -
3.1. Schlüsselzuweisungen - 89 -
3.2. Zuweisungen nach § 11 Finanzausgleichsgesetz (FAG) - 89 -
3.3. Gebühren der staatlichen unteren Verwaltungsbehörde - 90 -
3.4. Grunderwerbsteuer - 90 -
3.5. Kreisumlage - 92 -
3.6. Schuldenstand/Schuldendienst - 94 -
4 Mittelfristige Finanzplanung für die Jahre 2027 bis 2029 - 96 -

Einleitung und Rückblick

1 Neues Kommunales Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR)

Der Kreistag hat am 26.10.2015 die Umstellung des Haushalts- und Rechnungswesens auf die kommunale Doppik nach den Regelungen des NKHR zum 1. Januar 2017 beschlossen. Im Vorbericht des Haushalts für 2017 wurden die Grundlagen und Veränderungen durch das Neue Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR) ausführlich erläutert.

2 Haushaltsplan

Der Haushaltsplan besteht aus dem Gesamthaushalt, den Teilhaushalten und dem Stellenplan sowie weiteren Pflichtanlagen, wie zum Beispiel dem Vorbericht, dem Finanzplan mit Investitionsprogramm und der Übersicht über die Schulden. Im Gesamthaushalt werden der Ergebnishaushalt und der Finanzhaushalt je mit einer Übersicht zum Haushaltsquerschnitt über die Erträge und Aufwendungen der Teilhaushalte des Ergebnishaushaltes sowie der Einzahlungen, Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen der Teilhaushalte des Finanzhaushalts dargestellt.

Die Haushaltsstruktur erfolgt organisationsbezogen. Dies bedeutet, dass jedes Dezernat einen Teilhaushalt bildet; hinzu kommen noch die Teilhaushalte für die allgemeine Finanzwirtschaft und für den Landrat mit Stabsstellen.

Aktuell ergibt sich hieraus folgende Aufteilung:

THH 1 Verkehr und Kreisimmobilien	THH 2 Gesundheit und Lebensraum	THH 3 Bau und Umwelt	THH 4 Sozial- und Rechtsdezernat	THH 5 Hauptverwaltung	THH Landrat und Stabstellen	THH Allgemeine Finanzwirtschaft
15 Verkehrsamt	20 Bevölkerungsschutz	30 Bauen und Naturschutz	40 Jugendamt	50 Haupt-, Kultur- und Schulamt	Landrat und Dezernenten	PB 61 Allgemeine Finanzwirtschaft
16 Forstamt	21 Veterinärwesen und Verbraucherschutz	31 Umwelt und Arbeitsschutz	41 Sozialamt	51 Personalamt	S14 Kämmerei	
17 Kreisimmobilien	22 Gesundheitsamt	32 Abfallwirtschaft	41A Jobcenter Zollernalbkreis	53 Digitalisierung	S2 Rechnungs-prüfungsamt Justiziariat	
18 Vermessung und Flurneuordnung	23 Landwirtschaftsamt	33 Straßen- und Radwegebau	42 Zuwanderung und Integration	54 Kommunalamt	S3 Stab Landrat	
			44 Ordnungsamt			

3 Haushaltsausgleich

Ziel der Haushaltsführung nach den neuen Regeln des NKHR ist die Sicherung der dauerhaften wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit und die Gewährleistung der intergenerativen Gerechtigkeit durch die Erhaltung des Vermögens der Gemeinde. Nach neuem Recht ist insbesondere der Ausgleich des Ergebnishaushalts sicherzustellen. Maßgeblich für das Rechnungsergebnis ist also, dass die Summe der Aufwendungen und die Summe der Erträge des Ergebnishaushaltes ausgeglichen sind. Um dies zu erreichen muss gegebenenfalls die Kreisumlage angepasst werden.

Da die Aufwendungen für die Abschreibungen nicht zahlungswirksam sind, wird der ausgeglichene Ergebnishaushalt regelmäßig mit einem Zahlungsmittelüberschuss abschließen. Dieser Überschuss steht im gleichen Jahr im Finanzhaushalt zur Auszahlung von Investitionsausgaben und zur Rückzahlung von Krediten (Tilgungen) zur Verfügung. Investitionen müssen also nicht „doppelt finanziert“ werden, sondern werden über die Abschreibung für die Vergangenheit erwirtschaftet und bei tatsächlich anstehenden Investitionen über den Finanzhaushalt finanziert.

4 Ergebnisrücklage

Ein Überschuss der Ergebnisrechnung ist der Ergebnisrücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zuzuführen. Die allgemeine Rücklage des früheren kameralen Haushaltsrechts ist mit den Ergebnisrücklagen nach neuem Recht nicht vergleichbar, weil nach dem neuen Haushaltsrecht darin keine Deckungsmittel für Investitionen und keine aktuellen Bestände an liquiden Mitteln aufgezeigt werden. Stattdessen werden darin die Überschüsse der Ergebnisrechnung aus den Vorjahren aufsummiert.

Zum 1.1.2026 beträgt die Ergebnisrücklage voraussichtlich rd. 46,4 Mio. €. Soweit die aus den Rücklagen entstandene Liquidität zur Auszahlung von Investitionsausgaben verwendet wurde, sehen die haushaltsrechtlichen Bestimmungen vor, dass im Rahmen der Feststellung des Jahresabschlusses aus den Ergebnisrücklagen Beträge in das Basiskapital umgebucht werden.

In den Jahren 2017 bis 2021 wurden die Investitionen vollständig aus der vorhandenen Liquidität ohne Kreditaufnahmen finanziert. Bereits im Rahmen der Feststellung der Jahresabschlüsse 2017 - 2019 wurde daher beschlossen, dass die verwendete Liquidität aus der Ergebnisrücklage in das Basiskapital umgebucht wird. Auch im Jahresabschluss 2020 sollte die Umbuchung ins Basiskapital vorgenommen werden, der Kreistag hat in seiner Sitzung am 7.7.2025 diesen Beschlussvorschlag jedoch abgelehnt.

In der Ergebnisrücklage darf kein „Finanzierungspolster“ für künftige (Groß-)Projekte ausgewiesen werden. Derlei Reserven sind in der Übersicht über die (voraussichtliche) Entwicklung der Liquidität dargestellt.

5 Rückblick auf das Haushaltsjahr 2024

Die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Rechnungsjahr 2024 und der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Immobilien der Kreiskliniken für das Wirtschaftsjahr 2024 wurden am 11.12.2023 vom Kreistag beschlossen. Das Regierungspräsidium hat mit Erlass vom 27.2.2024 die Gesetzmäßigkeit der Satzung und des Wirtschaftsplans bestätigt sowie einen Teilbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, für den in den Folgejahren Kreditaufnahmen vorgesehen sind, in Höhe von 8.207.000 € genehmigt.

Am 15.7.2024 wurde dem Kreistag über die Entwicklung der Haushaltslage berichtet. Zu diesem Zeitpunkt konnte davon ausgegangen werden, dass sich das Rechnungsergebnis um 4.796.000 € verbessert. Höheren Erträgen von rund 1.000.000 € bei der Grunderwerbsteuer, von 534.000 € bei den Zinserträgen sowie bei den Sozialen Hilfen von 1.100.000 €, standen höhere Aufwendungen in der Jugendhilfe, im Bereich Zuwanderung und Integration sowie beim Verlustausgleich an die Zollernalb Klinikum gGmbH gegenüber.

Wesentlich Verbesserungen konnten hingegen im Bereich ÖPNV/Schülerbeförderung (3,3 Mio. €), der Personalaufwendungen (0,8 Mio. €), den Kreisimmobilien (1,2 Mio. €) und der Straßenbauverwaltung (0,5 Mio. €) erzielt werden.

Der endgültige Abschluss konnte wegen den Umstellungsarbeiten auf das NKHR und der erst im Laufe des Jahres 2022 fertig gestellten Eröffnungsbilanz noch nicht erfolgen. Die Verwaltung geht davon aus, dass sich das Ergebnis insgesamt noch weiter verbessern wird.

6 Haushaltsjahr 2025

6.1. Haushaltsplanung

Für die Haushaltsplanung 2025 war durch die hohe Inflation**,** weiter ansteigenden Soziallasten und Personalkosten sowie weiterhin hohen Verlustabdeckungen für den Krankenhausbetrieb ein weiter ansteigender Fehlbetrag im Ergebnishaushalt zu befürchten. Daher hat die Kämmerei die Fachämter bei den Mittelanmeldungen für den Haushalt 2025 nicht nur dringend gebeten die Ansätze auf ihre Notwendigkeit zu überprüfen und äußerst zurückhaltend anzumelden, sondern auch die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Kontengruppe 42) und die sonstigen ordentlichen Aufwendungen (Kontengruppe 44) „eingefroren“. Eine Erhöhung der Ansätze wurde nur mit einer stichhaltigen Begründung akzeptiert. Durch diese Maßnahme wurden von den Fachämtern grob überschlagen rund 1,5 Mio. € weniger angemeldet. Auch alle weiteren Ansätze wurden von der Kämmerei kritisch geprüft und in zahlreichen Fällen angepasst. Dadurch wurden die gemeldeten Erträge um 1,63 Mio. € erhöht bzw. die gemeldeten Aufwendungen um 1,34 Mio. € reduziert. Dennoch wäre im Ergebnishaushalt bei einem gleichbleibenden Kreisumlagehebesatz von 30,2 % ein Fehlbetrag von rund 11,5 Mio. € verblieben. Die wesentlichen Gründe dafür lagen in den stark gestiegenen Soziallasten und Personalkosten sowie in den gesunkenen Steuerkraftsummen der Städte und Gemeinden, durch die das Kreisumlageaufkommen bei einem gleichbleibenden Kreisumlagehebesatz um ca. 2,1 Mio. € geringer ausfallen würde.

Für einen kompletten Ausgleich des Fehlbetrags von 11,5 Mio. € wäre rechnerisch eine Erhöhung des Kreisumlagehebesatzes um 3,3 %-Punkte notwendig gewesen. Für einen Ausgleich der im Haushalt 2025 eingeplanten Soziallasten durch das Kreisumlageaufkommen hätten sogar 14,4 Mio. € gefehlt, was einer Kreisumlageerhöhung um 4,2%-Punkte entsprochen hätte. Da die Städte und Gemeinden ebenfalls große Probleme haben ihre Haushalte auszugleichen, schlug die Verwaltung eine Erhöhung des Kreisumlagehebesatzes um 2,3 %-Punkte auf 32,5% vor. Damit hätte sich die Deckungslücke im Ergebnishaushalt auf 3,56 Mio. € reduziert, die durch eine Entnahme aus der Ergebnisrücklage hätte abgedeckt werden sollen.

Durch die am 7.11.2024 veröffentlichten Orientierungsdaten und die Vorberatung in den Ausschüssen hatte sich Änderungsbedarf ergeben. In Summe hatte sich der Fehlbetrag im Ergebnishaushalt dadurch auf 3.971.180 € erhöht. Der Kreistag hat bei der Verabschiedung der Haushaltssatzung am 9.12.2024 einer Erhöhung des Kreisumlagehebesatzes um 2,3%-Punkte auf 32,5 % mehrheitlich zugestimmt.

Das ordentliche Ergebnis wies somit einen Fehlbetrag von 3.971.180 € aus, der durch eine Entnahme aus der Ergebnisrücklage abgedeckt wurde.

Der **Finanzhaushalt** weist bei den Investitionstätigkeiten einen Finanzierungsmittelbedarf für Investitionen von rund 16,2 Mio. € und 0,9 Mio. € bei den Tilgungen aus. Die sich aus den teilweise erwirtschafteten Abschreibungen ergebende Liquidität im Ergebnishaushalt von rund

7,3 Mio. € reicht daher zur Finanzierung der Investitionen nicht aus, der verbleibende Betrag von rund 9,8 Mio. € wird über Kreditaufnahmen finanziert. Die für Großinvestitionen (Zentralklinikum, Regionalstadtbahn) gebundenen Mittel von 13,5 Mio.€ sollen für die Folgejahre erhalten bleiben.

6.2. Entwicklung 2025

Im Finanzzwischenbericht wurde dem Kreistag am 21.7.2025 über die Entwicklung der Haushaltslage berichtet. Nach der Hochrechnung zum damaligen Zeitpunkt wurde erwartet, dass sich das Rechnungsergebnis im Ergebnishaushalt um 628.000 € verbessert**.**

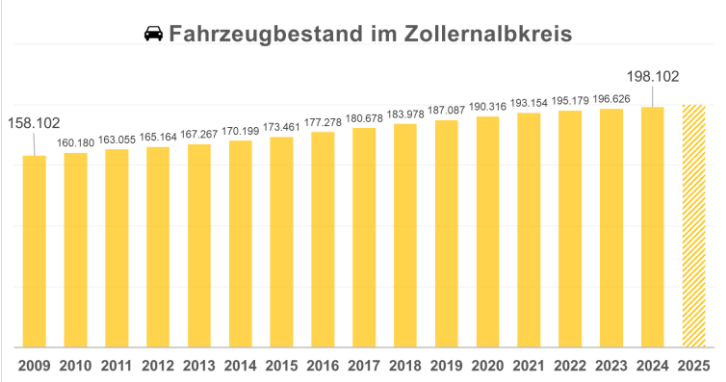
▪ Höhere Finanzausgleichsleistungen für 2024 und 2025	+ 774.000 €
▪ Grunderwerbsteuer	+ 100.000 €
▪ Zinserträge	- 500.000 €
▪ Verlustausgleich Zollernalb Klinikum gGmbH und Zollernalb Klinikum Immobilien gGmbH	- 1.121.000 €
▪ Personalausgaben	+ 1.800.000 €
▪ Verkehrsamt	+ 2.480.000 €
▪ Bauamt	+ 306.000 €
▪ Umwelt und Abfallwirtschaft	- 695.000 €
▪ Straßen und Radwegebau	+/- 0 €
▪ Jugendamt	- 2.400.000 €
▪ Sozialamt	+/- 0 €
▪ Jobcenter – Grundsicherung f. Arbeitssuchende	- 200.000 €
▪ Zuwanderung und Integration	+ 84.000 €
	+ 628.000 €

Der in der Haushaltsplanung 2025 veranschlagte Fehlbetrag im Ergebnishaushalt in Höhe von 4,0 Mio. € würde sich damit auf ca. 3,4 Mio. € verringern.

Amt 15: Verkehrsamt

1 Kfz-Zulassungsstelle

Die Kfz-Zulassungsstelle im Zollernalbkreis ist auf drei Dienststellen in Albstadt, Balingen und Hechingen verteilt. Das **Besucheraufkommen** sowie die beantragten **Zulassungsvorgänge steigen** seit 2022 verteilt auf die Dienststellen wieder kontinuierlich an. Dabei stehen den Außerbetriebsetzungen von rund 26.500 jährlich insgesamt rd. 32.500 Zulassungen bzw. Halteränderungen (davon rd. 9.300 Neuzulassungen) gegenüber.



In der Folge wächst der Fahrzeugbestand gleichermaßen wie die Erträge und Aufwendungen im Kfz-Zulassungswesen. Durch **geänderte Gebührentarife** des Bundes sind im Jahr 2024 die Gebühreneinnahmen für **internetbasierte Vorgänge** zwar gesunken, hingegen für die Vorort-Vorgänge gestiegen.

Wenn gleich der internetbasierte Service **vermehrt in Anspruch** genommen wird (derzeit Ø 8,6% aller Vorgänge), erwartet die Kreisverwaltung somit **Gebühreneinnahmen von rd. 2,03 Mio. €,** was eine Zunahme von rd. 42.000 € bedeutet. Die dadurch entstehenden Verwaltungsmehraufwendungen werden mit 15.000 € beziffert. Die **Sachaufwendungen** betragen damit insgesamt **rd. 134.500 €.**

2 Nahverkehr

Die Angebotserweiterungen aus dem verabschiedeten Nahverkehrsplan, die Tarifverbesserungen sowie stetige Anpassungs- und Weiterentwicklungsprozesse entfalten ihre Wirkung. Die Fahrgastzahlen sind weiterhin steigend.

Das Defizit im Ergebnishaushalt innerhalb des Zuständigkeitsbereichs des Sachgebiets „Nahverkehr“ wird im Jahr 2026 daher voraussichtlich rd. 500.000 € **unter dem Ansatz des Vorjahres** liegen.

So ist das zu erwartende Haushaltsergebnis beim ÖPNV-Bus und der Schülerbeförderung für 2026 trotz **eines Defizites von insgesamt rd. 4,1 Mio. €** unter Berücksichtigung des volkswirtschaftlichen Nutzens dennoch positiv zu bewerten, da hierbei auch Rückforderungen von Ausgleichsleistungen für das Deutschlandticket von rd. 1 Mio. € verbucht werden. Diese Ausgleichsleistungen sind **wirtschaftlich den Vorjahren** zuzuordnen.

Ebenfalls positiv zu bewerten ist, dass der Zollernalbkreis durch seine künftigen **Qualitätsvergaben mehr Verlässlichkeit** für die Bürger schafft, auch wenn die geforderte Qualität Mehrkosten verursachen können. Hierfür erhielt der Zollernalbkreis aus der Branche und der Politik große Anerkennung und war bei verschiedensten Veranstaltungen wie bspw. dem **ÖPNV-Zukunftskongress und dem ÖPNV-Kongress des WBO** mit seinen Impulsvorträgen gerne gesehen.

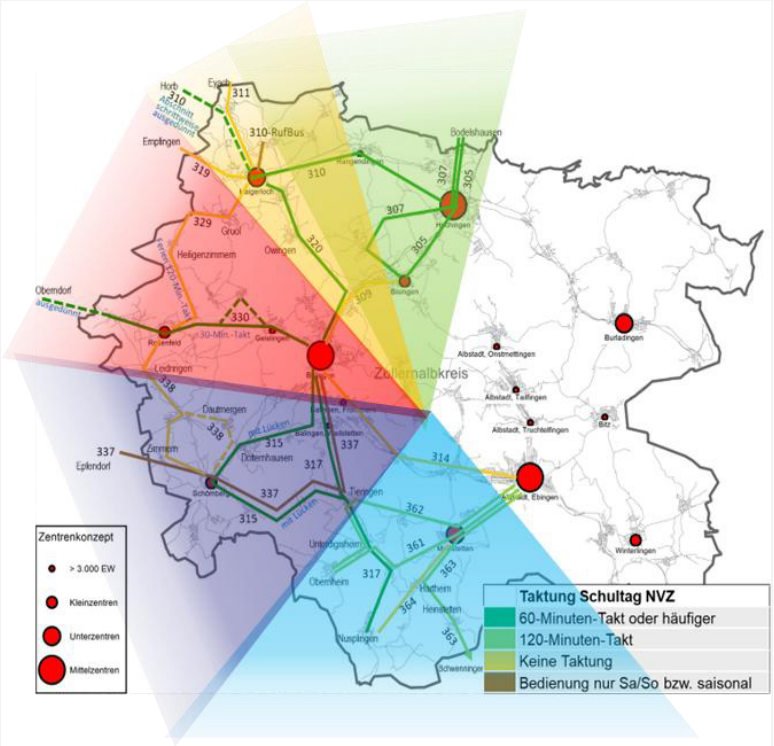
In den kommenden Jahren stehen im ÖPNV mit der Regional-Stadtbahn, den neuen Linienbündel Burladingen und Winterlingen/Bitz sowie weiteren Angebotsverbesserungen **weitere Investitionen und Mehraufwendungen** an. Gleichzeitig sind die Entwicklungen bzw. die **Finanzierung des Deutschlandtickets**, die im naldo anstehende **neue und nachfrage-orientierte Einnahmeaufteilung** sowie u.a. leistungsbezogene Landeszuweisungen drei große Unbekannte, die das **Einnahmeniveau maßgeblich und tendenziell negativ** beeinflussen können.

Für die kommenden Jahre wird die Kreisverwaltung unter dem Ziel **„Verlässlichkeit und Effizienz“** Angebotserweiterungen entsprechend den Vorgaben aus dem Nahverkehrsplan, welcher vom Kreistag im Jahr 2023 verabschiedet wurde, umsetzen und regelmäßig unter Anwendung der neu **eingeführten automatischen Fahrgastzählsysteme** auf **wirtschaftlich vertretbare Nachfragen überprüfen.**

Durch das künftige **nachfrageorientierte Einnahmenniveau** ist es essenziell **Angebots-erweiterungen** anzugehen. Nur dadurch kann, gepaart mit einem sorgfältigen **Controlling**, der ÖPNV-Haushalt mittel- bis langfristig vertretbar gehalten werden, auch wenn die Angebotserweiterungen in den ersten Jahren voraussichtlich mit höheren Mehrkosten verbunden sein werden. Die Erfahrungen aus den Einführungen der Linienbündel im Jahr 2021 bescheinigen eben genau diese **notwendige finanzielle Vorleistung**. Nicht zuletzt auch deshalb, weil laut dem ÖPNV-Report 2024 des Landes die derzeitige **Angebotsdichte im Zollernalbkreis hinter dem siedlungsstrukturellen Potenzial** liegt.

Soweit ein Ausblick auf die Herausforderungen der künftigen Jahre. Zurückzukommen auf das Haushaltsjahr 2026 ergeben sich folgende Schwerpunkte im Detail:

2.1. ÖPNV/ Busverkehr



Seit der Neukonzeption des ÖPNV im Zollernalbkreis durch die Einführung von Linienbündel vor Ende 2021, konnten die Einnahmen, welche größtenteils aus Fahrgeldeinnahmen, Aus-gleichleistungen für das Deutschlandticket und Landes-zuweisungen bestehen, von rd. 2 Mio. € auf rd. 7,4 Mio. € **mehr als verdreifacht** werden. Die Aufwendungen sind von rd. 6,3 Mio. €, insbesondere durch die Kostenfortschreibungen der Verkehrsverträge, auf rd. 9,6 Mio. € angestiegen.

Mehraufwendungen werden im Jahr 2026 durch die Angebots-erweiterung der **neuen Buslinie Bisingen–Grosselfingen–Rangendingen** sowie durch die Kostenfortschreibungen der **Verkehrsverträge und Stadtverkehrszuschüsse** erwartet. Allerdings fällt der Haushaltsansatz im Vergleich zum Vorjahr geringer aus, da neben den Einsparungen insbesondere bei den Linienbündel im Vorjahr von zu hohen Kostensteigerungen ausgegangen wurden.

2.2. Schülerbeförderung

Im Vergleich zum ÖPNV werden in der Schülerbeförderung **Mehrausgaben von rund 630.000 €** zum Vorjahresansatz erwartet. Neben den oben genannten Kostenfortschreibungen sind diese Mehrkosten hauptsächlich auf die **neue Außenklassen** der Weiherschule in Haigerloch-Stetten zurückzuführen.

Weitere Mehrausgaben sind auf die Erstattung der Schülerfahrkarten durch Tarifanpassungen, wie insbesondere dem Deutschlandticket Jugend BW zurückzuführen. Diesen Mehrausgaben stehen **Mehreinnahmen von rd. 665.000 €** im Rahmen der Ausgleichsleistungen des Deutschlandtickets gegenüber**,** sodass das sich das Defizit in der Schülerbeförderung um insgesamt rund 35.000 € verbessert.

2.3. Schienenprojekte

Der Finanzbedarf des Zweckverbandes **Regional-Stadtbahn Neckar-Alb** (ZV RSBNA) wird durch Umlagen finanziert.

Um die kommunalen Haushalte nicht zu überfordern, wurden insbesondere im Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung 2026 – 2028 **Umschichtungen und Aktualisierungen des Projektzeitplans** durch ZV RSBNA vorgenommen.

Des Weiteren übernimmt durch die **Neustrukturierung der Landeszuschüsse zum Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG)** das Land Baden-Württemberg künftig für Schienenprojekte, die der Bund nach dem GVFG fördert, die **Hälfte der Kosten des Ausbaus** und die **vollständigen Kosten der Elektrifizierung**, soweit sie nicht durch die Bundesmittel abgedeckt werden.

Die bislang ausschließlich kommunal zu tragende **Vorfinanzierung der Planungskosten** bis einschließlich zur Entwurfs- und Genehmigungsplanung übernimmt das Land **zukünftig ebenfalls zur Hälfte,** wobei der Betrag auf die spätere gesamthafte Mitfinanzierung angerechnet wird.

Für die Vorhaben im Rahmen der RSBNA bedeutet dies **eine erhebliche finanzielle Entlastung** in den kommenden Jahren, da sich durch die Neuregelung der im Wirtschaftsplan eingeplante Betrag der **Planungskostenvorfinanzierung um die Hälfte reduziert**. Der ZV RSBNA befindet sich derzeit in einem engen Austausch mit dem Land BW zu den genauen Konditionen, und wird anschließend Modellrechnungen für die einzelnen Strecken erstellen.

Aufbauend auf die derzeitigen Planungen der einzelnen Strecken im Zollernalbkreis (**Zollern-Alb-Bahn, Talgangbahn und Hohenzollernbahn**) werden diese wie im letztjährigen Vorbericht, mit einer Ausnahme, weitergeführt. Die bauliche Umsetzung und Inbetriebnahme der Talgangbahn werden zeitlich mit der Fertigstellung der Zollern-Alb-Bahn harmonisiert.

Durch die Verrechnung mit den Jahresüberschüssen beim ZV RSBNA beträgt der Anteil des Zollernalbkreises an der **Verbandsumlage in 2026 insgesamt 950.000 €** und liegt somit 150.000 € unter dem Vorjahr.

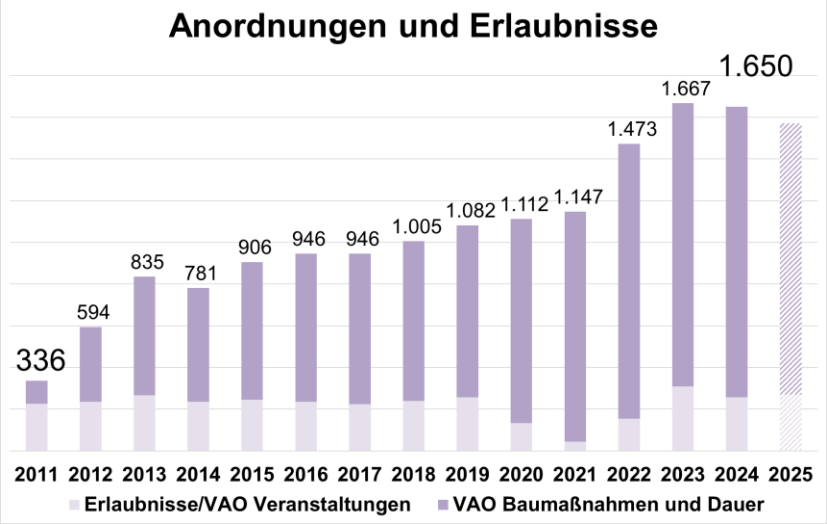
Vor der Gründung des Zweckverbandes ist der Zollernalbkreis bei den Schienenprojekten in Vorleistung gegangen. Diese erbrachten Leistungen, welche für die Umsetzung des Gesamtprojekts Regional-Stadtbahn von Nutzen sind, werden in 2026 unter Anwendung des Finanzierungsschlüssels des Zweckverbandes nachverrechnet. Insoweit werden **vom Zweckverband Regional-Stadtbahn im Jahr 2026 rund 1,5 Mio. € erstattet.**

Ein weiteres Projekt stellt aktuell die künftige **Bahnstromversorgung der RSBNA** und darüber hinaus der Zollern-Albs-Bahn Süd (Albstadt-Ebingen – Sigmaringen) dar. Eine Vorfinanzierungsvereinbarung für die Leistungsphasen 2-6 der Bahnstromleitung wurde Ende des Jahres 2025 getroffen. Sie wird als Zwischenfinanzierungsvereinbarung abgeschlossen und soll in 2026 in eine gesamthafte Planungsvereinbarung (LPH 3-4) zur Elektrifizierung der Zollern-Alb-Bahn sowie eine entsprechende Regelung zur Oberen Neckarbahn aufgehen. Das Land Baden-Württemberg wird 50 % der **Vorfinanzierungslast** übernehmen. Für die kommunale Seite verbleibt damit ein zu finanzierender Betrag von 50 % der geschätzten Planungskosten in Höhe von 1,8 Mio. €, d.h. geschätzt 900.000 €. Hiervon wird der Zollernalbkreis für den Streckenabschnitt Albstadt-Ebingen bis zur Kreisgrenze nach Sigmaringen **insgesamt 90.000 €** übernehmen. Für das Jahr 2026 ist eine erste Abschlagszahlung in Höhe von 40.000 € fällig.

3 Straßenverkehr

Im Bereich der verkehrs- und straßenrechtlichen Genehmigungen sind in den letzten Jahren **auffallend viele Anträge** zu verzeichnen. Die **Top-Themen** unter den Gemeinden und Bürgern sind Lärm- und Klimaschutzmaßnahmen, städtebauliche Entwicklungen, Breitbandausbau und Geschwindigkeitsüberwachungen an Gefahrenstellen.

Durch verschiedenste **Digitalisierungsmaßnahmen** und vereinfachte **unbürokratische Reglungen** bei den Antragstellungen konnten zwischenzeitlich etliche Verwaltungsprozesse optimiert werden.



Insgesamt konnten die Sachaufwendungen um rund 7.000 €, auf insgesamt 43.800 € reduziert werden. Die Gebühreneinnahmen werden mit rund 320.000 € auf einem **stabilen Niveau** bleiben.

Amt 16: Forstamt

Aufgrund der Lohn- bzw. Gehaltserhöhungen und der Teuerung bei den Sachkosten mussten die Entgelte für die ständige Betreuung im Körperschafts- und Privatwald sowie die Holzverkaufsentgelte für die Jahre 2025 bis 2029 angepasst werden. Die Erhöhung der Betreuungs- und Holzverkaufsentgelte fiel dabei vergleichsweise moderat aus und stieß bei den vom Forstamt betreuten Kunden auf Verständnis und breite Akzeptanz. Durch die Festlegung der Entgelte für die nächsten fünf Jahre wird den betreuten Waldbesitzern vor allem Planungssicherheit bei der Bewirtschaftung ihrer Wälder geboten.

Die Hauptherausforderungen für die körperschaftlichen und privaten Forstbetriebe in den kommenden Jahren sind der fortschreitende Klimawandel (Hitzewellen, Trockenheit), Waldschäden durch Borkenkäfer und Stürme, der damit verbundene Verlust an Waldbestand, steigende Bewirtschaftungskosten durch Wiederbewaldung und Pflege der Bestände, die Notwendigkeit einer Anpassung der Baumarten hin zu resistenteren Arten, sowie der Schutz der Biodiversität. Diese Faktoren führen zu wirtschaftlichen Schwierigkeiten und erfordern eine langfristige Anpassung der Waldbewirtschaftung, um die Wälder zukunftsfähig zu machen.

Zur Bewältigung dieser Aufgaben ist vor allem ausreichendes und gut ausgebildetes Forstpersonal erforderlich. In den nächsten fünf Jahren werden beim Forstamt voraussichtlich 10 forstliche Mitarbeitende in den Ruhestand treten. Angesichts des derzeitigen und weiter zunehmenden Mangels an forstlichen Fachkräften wird es in naher Zukunft sehr schwierig werden, diese Altersabgänge durch geeignetes Personal in ausreichender Anzahl ersetzen zu können. Neben der internen berufspraktischen Ausbildung von Absolventen der forstlichen Hochschulen im Rahmen des Trainee-Programms ist es deshalb auch erforderlich, bestehende Verfahren zu verschlanken und durch Digitalisierung zu vereinfachen. Beispielhaft können hier die derzeit in Arbeit befindliche Vereinfachung und Digitalisierung der Verwaltungsvorschrift Naturnahe Waldwirtschaft zur Förderung kommunaler und privater Waldbesitzer, sowie die Bereitstellung von Brennholz über das Online-Portal „Holzfinder“ genannt werden.

Um die Waldbesitzenden bei der Anpassung ihre Wälder an die klimatischen Veränderungen zu unterstützen, wird es jedoch auch erforderlich sein, geeignete Förderprogramme anzubieten. Mit dem Förderprogramm „klimaangepasstes Waldmanagement“ des Bundes wurde dabei vor allem für die Kommunalwälder eine langfristige Förderung eingeführt, mit der zusätzliche Klimaschutz- und Biodiversitätsleistungen finanziert werden. Im Bereich des Zollernalbkreises profitieren derzeit von diesem Förderprogramm bereits 13 kommunale Forstbetriebe. Vier weitere Kommunen haben einen Antrag gestellt. Das Forstamt unterstützt die Forstbetriebe in der Antragstellung und Umsetzung der unterschiedlichen Förderprogramme.

Amt 17: Kreisimmobilien

1 Gebäudeunterhaltung

Die Kreisverwaltung ist auf eine Vielzahl an Immobilien im gesamten Zollernalbkreis verteilt. In 2025 hat die Kreisverwaltung eine Zentralisierungsstrategie für die Verwaltung (Büroflächen) erarbeitet und mit dem Kreistag abgestimmt. Als Zielsetzung verfolgt die Kreisverwaltung eine Reduzierung der Gebäudeanzahl bis 2040. Der Erhalt des Bürgerservices im Landkreis wird hierbei berücksichtigt.

Die Beruflichen Schulzentren und sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren sind in den Städten Albstadt, Balingen und Hechingen vertreten. Beginnend ab September 2025 wurde zur Deckung des Raumbedarfes der Weiherschule die ehemalige Werkrealschule in Haigerloch-Stetten angemietet.

Die Kleinteiligkeit der Immobilienstruktur sowie das Gebäudealter spiegeln sich in den weiterhin hohen Fixkosten wider. Für die allgemeinen Unterhaltungskosten und Wartungsarbeiten ist ein Planansatz in Höhe von 657.400 € (2025: 619.600 €) im Haushalt 2026 veranschlagt.

In 2025 konnte an der Weiherschule in Hechingen eine Wärmepumpe zur Deckung der Grundheizlast in Betrieb genommen werden. In den kommenden Jahren wird die Verwaltung kontinuierlich alte Anlagen durch Heizungen mit erneuerbaren Energieträgern austauschen.

Die Kreisverwaltung hat in 2024 über den altersbedingten Sanierungsbedarf der Flachdächer informiert. Für die drei Maßnahmen an der Sprachheilschule sowie an den beiden Beruflichen Schulzentren in Albstadt und Hechingen wurden Fördermitteln in 2024 beantragt. Die Bewilligungsbescheide werden erst im Frühjahr 2026 erwartet, so dass mit der Umsetzung erst danach begonnen werden kann. Die Maßnahmen sollen bis 2027 abgeschlossen werden. Das Doppelgebäude C und D am Beruflichen Schulzentrum Balingen (Steinachstraße) weist ebenfalls Undichtigkeiten des Daches auf. Eine Machbarkeitsstudie wurde in 2025 durchgeführt. Die Ergebnisse werden in 2026 dem Kreistag vorgestellt und mit diesem abgestimmt.

Der Ergebnishaushalt für die Gebäudeunterhaltung inkl. der o.g. Fixkosten wurde mit einem Mittelbedarf von insgesamt rd. 2,63 Mio. € veranschlagt.

2 Investive Maßnahmen

Die Dachsanierung der Kreissporthalle in Hechingen sowie Inbetriebnahme der PV-Anlage wird Anfang 2026 abgeschlossen. In 2026 wird im Zuge der Sanierung des Gebäudes die Erneuerung der Lüftungsanlage untersucht.

Die Umbaumaßnahme der künftigen naturwissenschaftlichen Räume im 3. Obergeschoss am Beruflichen Schulzentrum Albstadt wurde in 2025 begonnen und der Bereich soll noch in 2026 in Betrieb gehen. Ebenfalls planmäßig konnte mit der Umbaumaßnahme am Beruflichen Schulzentrum Hechingen (Schlossackerstraße) begonnen werden. Die Maßnahme ist in zwei Abschnitte aufgeteilt und soll in 2026 abgeschlossen werden.

Im 1. Halbjahr 2025 hat die Kreisverwaltung über die Möglichkeit der Aufstockung der Rossentalschule zur Deckung des Raumbedarfs informiert. Die Ergebnisse der statischen

Untersuchung werden dem Kreistag Anfang 2026 vorlegt. Entsprechend des Baubeschlusses zum Interimsbau am gleichen Standort wird mit der Baumaßnahme in 2026 begonnen.

Für die Weiherschule konnte für die kommenden Jahre eine Interimslösung in der ehem. Werkrealschule in Haigerloch-Stetten gefunden werden. Die Kreisverwaltung mietet das Gebäude von der Stadt an. Die Nutzung soll möglichst bis zur Errichtung eines Neubaus in Hechingen erfolgen. Die Kreisverwaltung hat in 2025 eine Machbarkeitsstudie für den Schulstandort Hechingen durchgeführt, in welcher der Raumbedarf in einem Neubau abgebildet wird. Der Neubau soll möglichst als gemeinschaftlich genutztes Gebäude mit dem Beruflichen Schulzentrum Hechingen am Standort Am Schloßberg errichtet werden. Die zwei Bestandsgebäude sollen hierzu durch einen Ersatzneubau ersetzt werden, da an den vorhandenen Immobilien ebenfalls ein umfangreicher Sanierungsbedarf besteht und das pädagogische Konzept überholt ist. Die Entscheidung, ob die Bestandgebäude rückgebaut werden dürfen, trifft aufgrund der Förderfähigkeit das zuständige Ministerium. Diesem wird das Ergebnis der Studie zur Prüfung und Abstimmung in 2026 vorgelegt. Abhängig von dessen Entscheidung kann die Umsetzung fortgeführt werden.

Für die investiven Maßnahmen wurde ein Mittelbedarf in Höhe von rd. 4,37 Mio. € im Finanzhaushalt 2026 veranschlagt.

3 Gebäudebewirtschaftung

Die Gebäudebewirtschaftung umfasst sowohl den Bereich Miete und Pacht als auch die Bewirtschaftung mittels Strom, Wasser, Heizung sowie die Versicherung und Grundsteuer.

Die Miet-/Pachteinnahmen inkl. Nebenkosten belaufen sich im Jahr 2026 auf rd. 469.500 € (2025: 437.500 €), wohingegen der Aufwand für die Miet- und Pachtausgaben rd. 651.500 € (2025: 538.000 €) beträgt. Die Mehreinnahmen begründen sich durch die Anpassung der Nebenkosten und wirken sich daher nicht auf ein positiveres Ergebnis aus. Neu hinzugekommen ist die ehemals genutzte Realschule in Haigerloch-Stetten, die nun für die Weiherschule als Außenstelle verwendet wird und damit Mehrausgaben verursacht.

Die Bewirtschaftungskosten belaufen sich auf rd. 2,01 Mio. €, von denen rd. 760.000 € auf die kreiseigenen Verwaltungsgebäude entfallen. Die Anstrengung in die energetische Sanierung der Kreisimmobilien zu investieren, wird daher für die kommenden Jahre weiterhin von zentraler Bedeutung sein. Die verschiedenen baulichen Maßnahmen sowohl an den Verwaltungs- als auch Schulgebäuden können die Betriebskosten senken und die Mitarbeiterzufriedenheit steigern.

4 Klimaschutz und Klimawandelanpassung

Der Klimawandel ist für die Region immer deutlicher spürbar und hat in den vergangenen Jahren mit den aufgetretenen Unwetterereignissen vielerorts erhebliche Schäden im Zollernalbkreis verursacht. Der Klimaschutz und die Klimawandelanpassung müssen gemeinsam gedacht und vorangebracht werden sowie in konkreten Maßnahmen münden. Die Konzeptionen sowie die daraus resultierende Umsetzung von Projekten berücksichtigen die regionale Wertschöpfung als eine Rahmenbedingung für die zukunftsfähige Ausrichtung des Wirtschaftsstandorts Zollernalbkreis.

Ende 2024 wurde die Fortschreibung des Energie- und Klimaschutzkonzeptes durch den Kreistag verabschiedet. Im Konzept sind umfangreiche Maßnahmen beschrieben, die

beginnend ab 2025 umgesetzt werden. Die größten Hebel auf dem Weg zu einer weitestgehend treibhausgasneutralen Kreisverwaltung stellen weiterhin die Sektoren Gebäude und Mobilität dar. In 2025 wurde das Konzept zur PV-Offensive erstellt, welches dem Kreistag zur Entscheidung in 2026 vorgelegt wird.

Neben dem Klimaschutz ist die Anpassung an den Klimawandel immer mehr in den Fokus gerückt. Im Januar 2025 wurde mit der Erstellung des Konzeptes für die Klimawandel-anpassung begonnen. Der Umsetzungs- und Förderzeitraum erstreckt sich über 24 Monate. Das Konzept wird zum Jahresende abgeschlossen. Gemeinsam mit den Kommunen und einem externen Dienstleister werden die Grundlagen ermittelt und Maßnahmen in einem Erstkonzept entwickelt.

Amt 18: Vermessung und Flurneuordnung

1 Vermessung

Die Digitalisierungsstrategie des Landes wirkt sich zunehmend auf die Prozesse in der Vermessungsverwaltung aus. Die Anpassung der Verwaltungsvorschriften zur Führung des Liegenschaftskatasters und die Einführung eines landesweiten Auskunftssystems (ILKA) zur Erhebung von Liegenschaftskatasterakten erfordern die digitale Archivierung aller neu entstehenden Vermessungsschriften und der bestehenden Vermessungsakten. Die Digitalisierung und Qualitätssicherung sind hier essenziell und stellen einen großen Aufgabenbereich dar.

Die Hauptaufgaben des Vermessungsamtes umfassen die Führung und Fortführung des Liegenschaftskatasters, die Durchführung von Liegenschaftsvermessungen und die Bereitstellung von Geobasisinformationen.

Der Fokus der Liegenschaftsvermessungen liegt auf den Gebäudeaufnahmen zur Aktualisierung des Gebäudebestandes, eine unverzichtbare Grundlage für Planungen, Rettungsdienste und Nutzer von Navigationsgeräten. Weitere zentrale Aufgaben sind antragsbezogene Grenzfeststellungen und Straßenschlussvermessungen.

Das Amt unterstützt zudem landratsamtsinterne Aufgaben mit Ingenieurvermessungen für Bauwerksüberwachungen und Vermessungsleistungen im Rahmen hausinterner Bauprojekte.

Mit dem GIS-Team steht den Gemeinden ein kompetenter Dienstleister als Bindeglied bei der Bereitstellung von INSPIRE-konformen Bebauungsplänen und der Bearbeitung von Jagdkatastern zur Verfügung. Das GIS-System wird hausintern bedarfsgerecht gewartet und weiterentwickelt; Fachämter erhalten maßgeschneiderte Anwendungen.

Das rund um die Uhr öffentlich zugängliche Geoportal ZAK ermöglicht den Zugang zur digitalen Geodatenwelt. Neben Informationen des Liegenschaftskatasters und der Übersicht der laufenden Flurneuordnungsverfahren im Zollernalbkreis werden weitere Themenbereiche wie Planung, behördliche Infrastruktur und Umwelt digital beschrieben. Es dient als digitaler Wegweiser im Zollernalbkreis für alle Bürger.

2 Flurneuordnung

Derzeit bearbeiten die Flurneuordnungsteams Verfahren in Albstadt (Ost), Nusplingen (Galgenwiesen) und Obernheim II. Weitere Naturschutz- und Ortslageverfahren sind in der Vorplanung. Die Finanzierung der Flurneuordnungsverfahren erfolgt außerhalb des Kreishaushalts über Landes-, Bundeszuschüsse und Beiträge der Beteiligten. Das Landesprogramm „Modernisierung ländlicher Wege“ wird im nächsten Haushaltsjahr fortgeführt. Gemeinden können für den landwirtschaftlichen Wegebau eine Förderung von 40 % der reinen Baukosten aus Landesmitteln erhalten.

Amt 20: Bevölkerungsschutz

1 Beschaffungen für den Bevölkerungsschutz im Zollernalbkreis

Im Vorfeld der Haushaltsplanungen für das Jahr 2026 wurden die Maßnahmen gemäß Bedarfsplan durch das Amt für Bevölkerungsschutz geprüft. Aufgrund der angespannten Haushaltslage und der Ergebnisse vorhergehender Besprechungen werden einige Punkte verschoben. Dennoch wird großer Wert daraufgelegt, den Ausbildungsstand der Feuerwehren und Hilfsorganisationen durch kontinuierliche Lehrgänge und Übungen auf einem hohen Niveau zu halten. Besondere Aufmerksamkeit gilt dabei weiterhin der Stabsarbeit und der Führungsstruktur sowie der Bekämpfung von Vegetationsbränden.

1.1. Förderprogramm Notstrom/Tankstellen

Um die Versorgungssicherheit der Einsatzkräfte und Behörden bei langanhaltenden Stromausfällen zu gewährleisten, wird im Bedarfsplan der nachträgliche Einbau einer externen Stromeinspeisung für öffentliche Tankstellen gefördert. Das geplante Vorhaben sichert die kontinuierliche Verfügbarkeit von Kraftstoff selbst in Krisensituationen und unterstützt die Einsatzbereitschaft von Feuerwehren, Hilfsorganisationen und Behörden. Für das Jahr 2026 sind dafür Haushaltsmittel in Höhe von 150.000 € eingeplant. Diese Investition ist ein wesentlicher Schritt, um die Einsatzbereitschaft zu stärken und die Sicherheit unserer Gemeinschaft jederzeit zu gewährleisten.

1.2. Winde zur Luftrettung

Im Jahr 2020 veröffentlichte das Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration Baden-Württemberg die Ergebnisse einer detaillierten Struktur- und Bedarfsanalyse zur Luftrettung, die darauf abzielt, die Verfügbarkeit von Rettungshubschraubern im Zollernalbkreis nachhaltig zu verbessern. Um die Einsatzfähigkeit der Bergrettung und des Katastrophenschutzes weiter zu erhöhen, wäre der Einbau einer Rettungswinde ein entscheidender Vorteil. Diese Ausrüstung würde besonders die Rettung aus schwer zugänglichem Gelände, wie beispielsweise bei Überflutungen, erheblich erleichtern.

Für die Anschaffung dieser Ausstattung wurde im Bedarfsplan ein Betrag von 120.000 € für das Jahr 2026 vorgesehen. Doch obwohl die Analyse bereits richtungsweisend abgeschlossen ist, steht die konkrete Umsetzung der Pläne noch aus, sodass diese Maßnahme vorerst aufgeschoben wird.

1.3. Ersatzbeschaffungen und Ergänzungen Pandemie-/Katastrophenschutzlager

Im Zuge der anhaltenden Corona-Pandemie wurden umfangreiche Vorkehrungen getroffen, um die Sicherheit und Gesundheit der Bevölkerung zu gewährleisten. Dazu gehört die Beschaffung und Lagerung von Schutzausrüstungen und verschiedenen Verbrauchsmaterialien, die in Krisenzeiten unverzichtbar sind. Doch mit der Zeit verlieren einige dieser Materialien aufgrund abgelaufener Verfallsdaten ihre Einsatzfähigkeit und stellen eine Herausforderung dar, da sie nicht ungenutzt entsorgt werden sollen.

Um diese Ressourcen weiterhin optimal zu nutzen, wird eine Kooperation mit dem Zollernalb Klinikum angestrebt. Diese Zusammenarbeit ermöglicht es, die Lagerbestände effizient zu verwalten und stetig zu verbrauchen, sodass die Materialien ihrer eigentlichen Bestimmung zugeführt werden können und nicht in den Verfall rutschen.

Die Art und der Umfang der bereitgestellten Schutzausstattung orientieren sich dabei bewusst an den Bedürfnissen der Einsatzkräfte, darunter die Feuerwehren und verschiedene Hilfsorganisationen sowie relevante Behörden. Diese Maßnahme zielt darauf ab, die in der Anfangsphase einer Pandemie bestehenden Lieferengpässe abzudämpfen, die Mitarbeiter und Einsatzkräfte zu schützen und damit die Aufrechterhaltung elementarer Behörden- und Sicherheitsaufgaben zu ermöglichen. Hierfür sind Haushaltsmittel in Höhe von 100.000 € vorgesehen.

2 Digitaler Alarmumsetzer am Standort Meßstetten

Der Landkreis unterhält ein modernes digitales Alarmierungssystem, das für die schnelle Einsatzbereitschaft der Kräfte im Zollernalbkreis errichtet wurde. Teile dieser Infrastruktur waren ursprünglich auf einem Gelände der Bundeswehr in Meßstetten untergebracht, doch aufgrund einer veränderten Nutzung der Bundeswehr musste diese Vereinbarung beendet werden.

Zwischenzeitlich konnte ein geeigneter neuer Standort gefunden werden: der Schlauchturm am Feuerwehrhaus in Meßstetten. Hier wird die bestehende Technik nicht nur auf den neuesten Stand gebracht, sondern auch durch einen robusten Blitzschutz ergänzt, um maximale Sicherheit und Zuverlässigkeit zu gewährleisten. Die umfassenden Modernisierungsmaßnahmen sind mit Kosten in Höhe von etwa 40.000 € veranschlagt.

3 Neubau Integrierte Leitstelle Zollernalb

Die Integrierte Leitstelle Zollernalb (ILS) ist die zentrale Anlaufstelle für Notfallmeldungen über die europäische Notfallnummer 112 im Zollernalbkreis. Die ILS alarmiert alle Einsätze des medizinischen Rettungsdienstes, der Feuerwehren und des Technischen Hilfswerks im Zollernalbkreis und dient als rückwärtige Koordinierungsstelle bei Einsätzen und größeren Schadenslagen. Seit einigen Jahren ist dabei im Bereich der Großschadenslagen eine deutliche Zunahme hinsichtlich Häufigkeit und Intensität erkennbar. Die Integrierte Leitstelle wird in gemeinsamer Trägerschaft mit dem Deutschen Roten Kreuz Kreisverband Zollernalb e.V. betrieben. Der Kreis kommt damit seiner Aufgabe nach § 4 Abs. 1 Feuerwehrgesetz nach, Leitstellen zu schaffen und zu betreiben. Sämtliche Leitstellenkosten (Personalkosten, Betriebskosten usw.) mit Ausnahme der Investitionen, welche rein für den Aufgabenteil eines Vertragspartners genutzt werden, werden jeweils hälftig getragen.

Im Jahr 2024 haben alle verantwortlichen Gremien einem Neubau mit rund 9,57 Mio. € ohne Grundstück- und Erschließungskosten sowie Honorare beschlossen. Die Kosten sind hälftig durch den Zollernalbkreis zu tragen. Daher wurde im Jahr 2025 eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 4.785.000 € aufgenommen. Derzeit finden vorbereitende Planungen mit Architekten und Fachplanern statt und eine gemeinsame Vereinbarung mit dem Deutschen Roten Kreuz Kreisverband Zollernalb e.V. wird bis Dezember 2025 auf den Weg gebracht. Für das Haushaltsjahr 2026 sind aufgrund der aktuellen Planung Haushaltsmittel in Höhe von 800.000 € notwendig.

Amt 21: Veterinärwesen und Verbraucherschutz

Das Amt 21 nimmt die Aufgaben der unteren staatlichen Verwaltungsbehörde wahr, die sich auf folgende vier Fachbereiche erstrecken:

Tierschutz

Tiergesundheit

Lebensmittel- und Fleischhygieneüberwachung

Tierarzneimittelüberwachung

1 Tierschutz

Die Tierschutzüberwachung hat die behördliche Kontrolle zur Einhaltung des Tierschutzgesetzes und weiterer tierschutzrechtlicher Vorschriften zum Gegenstand. Sie ist ein Teil des amtlichen Veterinärwesens und dient dem Schutz von Tieren vor Schmerzen, Leiden und Schäden.

Insbesondere die hohe Zahl von Bürgeranzeigen über tierschutzrelevante Missstände in privaten Tierhaltungen sowie Hobbyhaltungen von landwirtschaftlichen Nutztieren binden zahlreiche Ressourcen.

Hierzu zählt, dass Verwaltungsverfahren inhaltlich immer aufwendiger zu führen sind und teilweise auch einfache Verfahren länger dauern. Nicht selten münden die Verfahren auch in juristischen Auseinandersetzungen. Als Folge entstehen aufgrund gerichtlicher Überprüfungen beispielsweise bei der endgültigen Einziehung von Tieren hohe Unterbringungskosten während des Verfahrens.

2 Tiergesundheit

Die Tiergesundheitsüberwachung hat die systematische Beobachtung und Kontrolle des Gesundheitszustands von Tierbeständen, insbesondere in der Nutztierhaltung zum Inhalt. Das Ziel ist, Krankheiten frühzeitig zu erkennen, Seuchen-Ausbrüche zu verhindern, die Gesundheit der Tiere zu fördern und damit auch die öffentliche Gesundheit und die Wirtschaft zu schützen.

Monitoring-Programme haben hierbei für das frühzeitige Erkennen eines möglichen Eintrages einer Tierseuche eine große Bedeutung. Das Ziel des Monitorings besteht darin, frühzeitig Ausbrüche zu erkennen, die Verbreitung der Krankheit zu kontrollieren und erforderlichenfalls geeignete Maßnahmen zur Eindämmung und Tilgung zu ergreifen.

3 Lebensmittel- und Fleischhygieneüberwachung

Die Lebensmittel- bzw. Fleischhygieneüberwachung ist ein zentraler Bestandteil des gesundheitlichen Verbraucherschutzes und dient der Sicherheit und Unbedenklichkeit von Lebensmitteln.

Die Überwachung umfasst hierbei die amtliche Kontrolle entlang der gesamten Lebensmittelkette. Angefangen bei der Produktion über die Verarbeitung, den Transport, die Lagerung bis hin zum Verkauf und die Abgabe an den Verbraucher.

Die Betriebe des produzierenden und verarbeitenden Lebensmittelgewerbes im Zollernalbkreis haben mit schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen zu kämpfen. Die Lage bleibt daher für die Betriebe durch die allgemeine Konsumzurückhaltung und einen Mangel an Fach- und Arbeitskräften sowie hohen Energie- und Personalkosten weiter angespannt. Inwieweit sich hier zumindest für die Gastronomie durch die Absenkung der Mehrwertsteuer dauerhaft positive Effekte ergeben, bleibt abzuwarten.

Mit verändertem Kaufverhalten verschiebt sich auch die Überwachungstätigkeit teilweise immer mehr in den Bereich des Internethandels. Dies führt häufig zu aufwendigen Nachverfolgungen und erschwert bei Verstößen die Ahndung, da sich der Inverkehrbringer nicht in Deutschland befindet.

4 Tierarzneimittelüberwachung

Tierarzneimittelüberwachung bezeichnet die systematische Überwachung und Kontrolle von Arzneimitteln, die bei Tieren angewendet werden. Ziel ist es, die sichere Anwendung von Tierarzneimitteln zu gewährleisten, mögliche Risiken für Tiere, Verbraucher und die Umwelt zu minimieren sowie die Wirksamkeit und Qualität der Medikamente sicherzustellen.

Hierbei hat die Überwachung der Anwendung von Tierarzneimitteln bei lebensmittelliefernden Tieren eine besondere Bedeutung. Dazu gehört auch die Überprüfung der Einhaltung von Wartezeiten (Zeitspanne zwischen der letzten Medikamentengabe und der Schlachtung oder dem Melken), um Rückstände im Fleisch oder in Milchprodukten zu vermeiden. Um zu verifizieren, dass Lebensmittel tierischen Ursprungs (wie Fleisch, Milch und Eier) keine schädlichen Rückstände von Arzneimitteln enthalten, werden regelmäßig Proben erhoben.

Ein weiteres Anliegen in der Tierarzneimittelüberwachung ist die Bekämpfung der Antibiotikaresistenz. Der übermäßige oder unsachgemäße Einsatz von Antibiotika in der Tierhaltung kann zur Entwicklung resistenter Bakterien führen, was sowohl für Tiere als auch für Menschen ein ernsthaftes Gesundheitsrisiko darstellt.

Amt 22: Gesundheitsamt

1 Aufbau und Aufgaben des Gesundheitsamtes

Das Gesundheitsamt gliedert sich in vier Sachgebiete und hat 40 Mitarbeitende.

Gesetzlich vorgeschriebene Kernaufgaben des Gesundheitsamtes sind die Wahrnehmung amtsärztlicher Aufgaben, die Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Krankheiten nach dem Infektionsschutzgesetz, die hygienische Überwachung von Einrichtungen sowie des Trink- und Badewassers, der kinder- und jugend(zahn)ärztliche Dienst und die Gesundheitsplanung. Außerdem sind die Geschäftsstelle der Kommunalen Gesundheitskonferenz und die Kommunale Suchtbeauftragte beim Gesundheitsamt angesiedelt.

2 Besonderheiten Haushaltsjahr 2026

2.1. Zollernalbkreis als Modellregion des Projekts „Regionen für ärztliche Ausbildung“

Gemeinsam mit der Medizinischen Fakultät sowie dem Institut für Allgemeinmedizin und Interprofessionelle Versorgung der Universität Tübingen soll die Attraktivität des Kreises für Medizinstudierende als künftige Ärzte gestärkt werden. Studierende erhalten frühzeitig Einblicke in die regionale Gesundheitsversorgung des Kreises, mit dem Ziel, sie schon während ihres Studiums für eine spätere ärztliche Tätigkeit vor Ort zu gewinnen.

Dazu werden ab dem Wintersemester 2025/26 verschiedene Lehrveranstaltungen für Medizinstudierende der Universität Tübingen im Rahmen eines Wahlpflichtseminars im Zollernalbkreis angeboten. Gemeinsam mit dem Zollernalb Klinikum, Vertretern aus der Kreisärzteschaft, dem Gesundheitswesen sowie der Wirtschaftsförderung wird die ärztliche Ausbildung somit stärker in unsere Region eingebunden. Die bereits seit Jahren bestehenden Maßnahmen, wie das Medizinstipendium, das Blockpraktikum „Landplus“, das Praktische Jahr (PJ) und die Verbundweiterbildung im Zollernalb Klinikum werden durch das Wahlpflichtseminar ergänzt.

2.2. Digitalisierung

Eine Konsequenz aus der Pandemie war die Erkenntnis, dass der öffentliche Gesundheitsdienst (ÖGD) nur unzureichend digitalisiert und vernetzt ist. Daher wird landesweit die neue Fachanwendungslandschaft „ÖGDigital“ installiert. Die Einführung wird einheitlich vom Sozialministerium koordiniert und begleitet. Aus dem Gesundheitsamt steht für technisch/fachliche Fragen seitens der Mitarbeitenden und als Ansprechpartner des Landes und seiner beauftragten Firmen zwei sogenannte „Rollout-Verantwortliche“ zur Verfügung.

Die Einführung erfolgt für die einzelnen Fachbereiche phasenweise. Der Schul- und Schulzahnärztliche Dienst arbeitet bereits mit der neuen Fachanwendung, die anderen Bereiche folgen planmäßig bis Mitte des Jahres 2026. Sobald die Fachanwendung in allen Bereichen des Amtes ausgerollt ist, kann auch auf die elektronische Aktenführung mit enaio umgestellt werden.

Amt 23: Landwirtschaftsamt

Das Landwirtschaftsamt in Balingen fungiert als staatliche untere Verwaltungsbehörde im Zollernalbkreis. Sie ist für die landwirtschaftlichen Belange sowie für die Belange des Obst-/ Gartenbaus im Zollernalbkreis zuständig. Die sich daraus ergebenen weitgehend hoheitlichen Aufgaben sind in 5 Sachgebiete aufgeteilt. Die folgende Abbildung veranschaulicht den Aufgabenbereich und den Aufbau der unteren Landwirtschaftsbehörde Zollernalbkreis.

Abbildung 1: Sachgebiete der unteren Landwirtschaftsbehörde Zollernalbkreis:

Sachgebiet 231 „Ausgleichsleistungen“, Sachgebiet 232 „Agrarstruktur/Investitionsförderung“, Sachgebiet 233 „landwirtschaftliche Produktion“ sowie das Sachgebiet 234 „Ernährung & Hauswirtschaft“. Hinzu kommt das Sachgebiet 235 „Biodiversität und Landnutzung“.

Die wesentlichen Aufgaben der einzelnen Sachgebiete lassen sich wie folgt beschreiben:

Sachgebiet 231 „Ausgleichsleistungen“: In diesem Sachgebiet laufen alle Förderverfahren der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP). Hier erfolgt die Beantragung und Bearbeitung der Ausgleichsleistungen, welche jährlich über EU-/Bundes-/Landesmittel im Bereich Landwirtschaft beantragt werden können.

Sachgebiet 232 „Agrarstruktur und Investitionsförderung“: Die untere Landwirtschaftsbehörde ist Träger des öffentlichen Belanges Landwirtschaft. Als solche verfasst sie Stellungnahmen zu allen raumwirksamen Maßnahmen/ Fachplanungen (v.a. Baugesuche im Außenbereich, Regional-/Bauleitplanungen sowie Schutzgebietsausweisungen). Daneben werden hier Fragen des landwirtschaftlichen Grundstücksverkehrs bearbeitet. Im Bereich der Investitionsförderungen/Betriebswirtschaft werden Fragen zur betrieblichen Weiterentwicklungen landwirtschaftlicher Unternehmen behandelt, Stallbauberatungen durchgeführt sowie Fördermaßnahmen nach dem Agrarinvestitionsförderprogramm bearbeitet.

Sachgebiet 233 Landwirtschaftliche Produktion: Ein wesentlicher Aufgabenbereich in diesem Sachgebiet besteht in der Kontrolle aller Ausgleichsleistungen welche jährlich über EU-/Bundes-/Landesmittel in den Bereich der Landwirtschaft fließen und über das Sachgebiet 231 beantragt wurden. Hinzu kommen die Kontrollen zu den damit verbundenen Verpflichtungen wie der Konditionalität, den Ökoregelungen, den Vorgaben aus FAKT II (Förderprogramm Agrarumwelt, Klimaschutz und Tierwohl) sowie den gesetzlichen Vorgaben aus dem Bereich Pflanzenbau (z.B. Düngeverordnung, Pflanzenschutzgesetz). Daneben

findet in diesem Sachgebiet die Beratung zu allen landwirtschaftlichen Themen im Bereich Pflanzenbau statt sowie die Ausbildungsberatung, Organisation & Durchführung beruflicher Abschlussprüfungen im Beruf Landwirt.

Sachgebiet 234 Hauswirtschaft und Ernährung: In diesem Sachgebiet sind die Themen verortet, die sich mit dem Bereich der Hauswirtschaft und der Ernährung befassen (z.B. Landesinitiative bewusste Kinderernährung), die Gläserne Produktion, die Öffentlichkeitsarbeit und die Ausbildungsberatung im Bereich Hauswirtschaft. Zudem bietet das Landratsamt über dieses Sachgebiet die Möglichkeit, der beruflichen Fortbildung zur staatlich geprüften Hauswirtschafterin.

Sachgebiet 235 Biodiversität und Landnutzung: Neben den Aufgaben, welche sich aus der Umsetzung des Biodiversitätsstärkungsgesetzes (Reduzierung des Pflanzenschutzmitteleinsatzes, Steigerung des Ökologischen Landbaus, Erhaltung des Streuobstes, Biotopverbundplanung (Mitwirkung)) ergeben, ist hier die Fachberatung zum Obst-, und Gartenbau und alle Themen zum Streuobst sowie die Umweltbildung verortet.

Sachgebietsübergreifend werden im Bereich der Fort- und Weiterbildung ca. 40 Veranstaltungen/ Jahr in den Bereichen Pflanzenbau, Tierhaltung, Obst- und Gartenbau, Ernährung/Hauswirtschaft und im Rahmen der Gläsernen Produktion durchgeführt.

Beginn der neuen Förderperiode der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) in 2023

Wie bereits im letzten Haushaltsvorbericht ausführlich dargestellt, ist die GAP der einzige Politikbereich der Europäischen Union, welcher voll gemeinschaftlich finanziert wird. Sie wird aus den Mitteln des EU-Haushalts auf europäischer Ebene finanziert und verwaltet. Die Finanzierung erfolgt über den Europäischen Garantiefonds für Landwirtschaft (EGFL) und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER). Seit Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft (EWG) 1957 verfolgt die GAP das Ziel, die Versorgung mit Nahrungsmitteln zu gewährleisten und die Einkommen der Landwirte zu sichern. Nachdem seit Mitte der 90iger Jahre auch Agrarprodukte den Regelungen der Welthandelsorganisation (WTO) unterliegen, wurden die Maßnahmen zur Preisstützung von Agrarerzeugnissen und die Regulierung der Agrarmärkte durch Marktordnungen nach und nach abgebaut. Gleichzeitig erhalten die Landwirte seitdem an Umweltauflagen gebundene Direktzahlungen. Diese Zahlungen werden der 1. Säule der GAP zugerechnet. Ergänzend werden in der 2. Säule der GAP Fördermaßnahmen für die Landwirtschaft und den ländlichen Raum angeboten. Hierzu zählt auch das Förderproramm für Agrarumwelt, Klimaschutz und Tierwohl (FAKT) des Landes Baden-Württemberg oder die Landschaftspflegerichtlinie (LPR). Die Europäische Kommission hatte ihre Vorschläge zur neuen Förderperiode der GAP bereits im Juni 2018 vorgelegt, da die Reform ursprünglich ab 2021 in Kraft treten sollte. Angesichts grundlegender Neuerungen haben sich die Verhandlungen auf europäischer und nationaler Ebene hingezogen. Parallel verhandelte der Europäische Rat über den Mehrjährigen Finanzrahmen der EU für 2021–2027, welcher die finanziellen Mittel festlegt, die u. a. für die GAP zur Verfügung stehen.

Neuerungen der GAP 2023-2027: Die Ziele der GAP 2023 -2027 sind Teil des „European Green Deal“ und spiegeln die Ansprüche der Gesellschaft an die Landwirtschaft in Bezug auf Klima-, Natur-, Umwelt- und Tierschutz. Die GAP 2023 -2027 soll „grüner und gerechter“ sein und bringt folgende Änderungen mit sich: Den Mitgliedsstaaten wird über die nationalen Strategiepläne mehr Gestaltungsspielraum und Verantwortung zugestanden. Damit legen die Mitgliedstaaten fest, wie die Mittel des EU-Agrarhaushaltes auf nationaler Ebene in der 1. und der 2. Säule verwendet werden.

Ziele der GAP: Die GAP 2023-2027 ist darauf ausgerichtet, die nachhaltige Entwicklung im Bereich des Agrar- und Ernährungssektors und der Ländlichen Räume zu verbessern. Sie umfasst drei übergeordnete, generelle, neun spezifische sowie ein Querschnittsziel. Zu den generellen Zielen zählen 1.) die Förderung eines intelligenten, diversifizierten und krisenfesten Agrarsektors 2.) die Stärkung des Beitrages zu den Umwelt- und Klimazielen der EU und 3.) die Stärkung des sozioökonomischen Gefüges ländlicher Räume. Die neun spezifischen Ziele reichen u.a. von der Nahrungsmittelsicherheit, der Einkommenssicherung, dem Klimaschutz, dem nachhaltigen Ressourcen-Management über die über die Unterstützung des Generationswandels bis hin zur Erhöhung der Wettbewerbsfähigkeit. Zur Erweiterung und Verbesserung der GAP im Sinne des Green Deals der EU wurden in den Bereichen Umwelt-, Klima- und Biodiversitätsschutz folgende neue Instrumente eingeführt.

1. Erweiterte Konditionalität: Damit werden die Grundvoraussetzungen festgelegt, welche die Landwirte erfüllen müssen, wenn sie Mittel aus den beiden Säulen der GAP beantragen. Hierzu zählen flächengebundene Vorgaben sowie alle einschlägigen rechtlichen Bestimmungen aus dem Bereich der Tier-, Umwelt, Natur und Wasserschutz:

2. Ökoregelungen (ÖR): Alle Mitgliedstaaten der EU müssen den Landwirten aus den Mitteln der 1. Säule sogenannte Öko-Regelungen anbieten (bundeseinheitliche, 1jährige Maßnahmen aus dem Bereich Agrarumwelt). Die Beantragung dieser Maßnahmen ist für Landwirte freiwillig. IM ZAK werden insbesondere die ÖR 5 „Ergebnisorientierte extensive Bewirtschaftung von einzelnen Dauergrünlandflächen mit Nachweis von mindestens vier regionalen Kennarten“ und die ÖR 7 „Landbewirtschaftung in Natura 2000-Gebieten entsprechend der Schutzziele“ sehr stark in Anspruch genommen.

3. Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen (AUKM): Darüber hinaus werden aus dem Bereich der AUKM über die 2. Säule der GAP weitere Maßnahmen angeboten. Deren Angebot ist für die Mitgliedsstaaten verpflichtend, die Teilnahme seitens der Landwirte ist dagegen freiwillig. Zu den AUKM zählt in Baden-Württemberg weiterhin das Agrarumweltprogramm FAKT (Förderprogramm Agrarumwelt, Klimaschutz und Tierwohl).

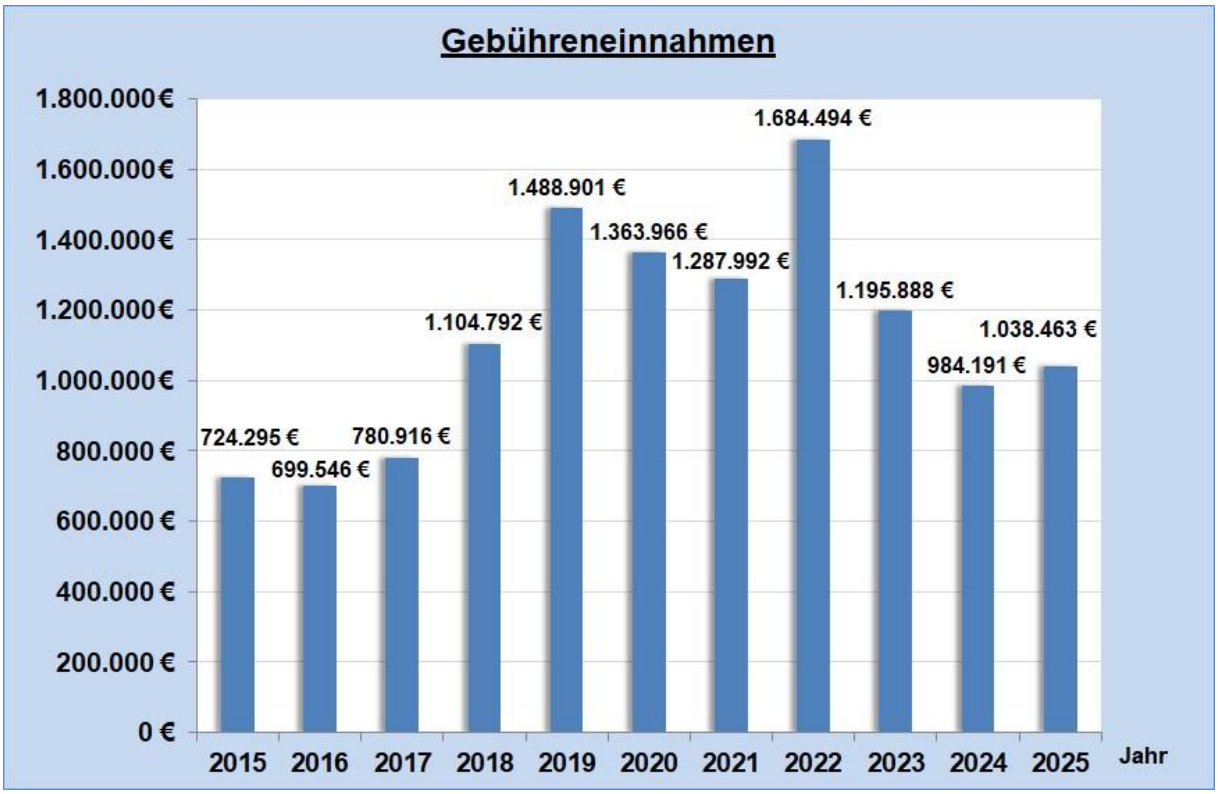
Auswirkungen der GAP 2023- 2027 auf den ZAK: Im ZAK nehmen überdurchschnittlich viele Landwirte an Maßnahmen aus dem Bereich der AUKM teil. So fließen allein über AUKM jährlich rund 4 Mio. € über FAKT sowie rund 2 Mio. € über LPR (Landschaftspflegerichtlinie) EU-, Bundes und Landesmittel in den Zollernalbkreis.

Entgegen der Erwartungen hat die überdurchschnittlich hohe Teilnahme der Landwirte an Maßnahmen im Bereich der extensiven Grünlandbewirtschaftung, sowie an Grünland-maßnahmen aus dem Bereich FAKT II die deutliche Absenkung der Direktzahlungen der 1. Säule teilweise kompensiert. D. h. bei einer Betrachtung des gesamten Landkreises lässt sich sogar eine Steigerung der Gesamtmittel feststellen, welche seit 2023 über die GAP in den ZAK fließen. Landkreise mit einem deutlich größeren Anteil an Ackerbewirtschaftung sowie landwirtschaftliche Betriebe, welche über viel Ackerland und wenig Grünland verfügen und/oder ihr Grünland intensiver bewirtschaften haben dagegen eine deutliche Absenkung der Ausgleichsleistungen aus der GAP zu verzeichnen.

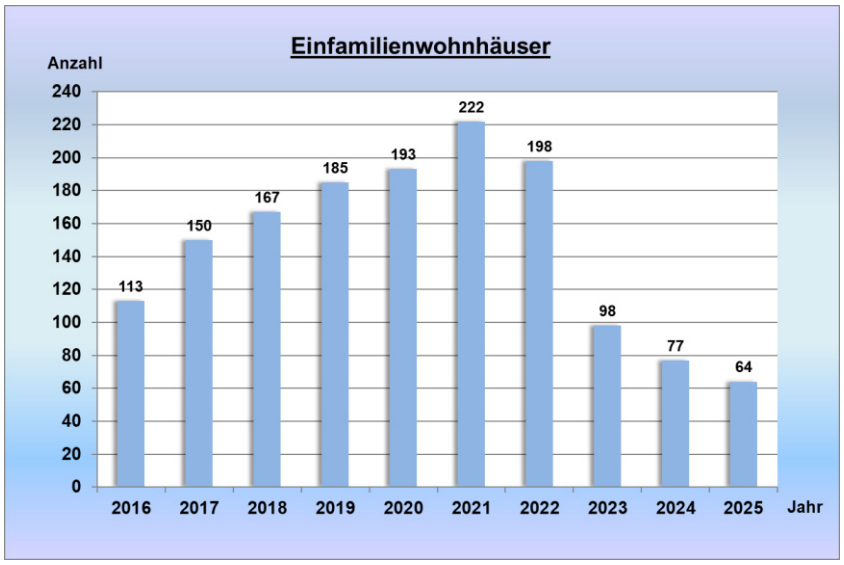
Amt 30: Bauen und Naturschutz

1 Sachgebiet 301 „Baurecht / Kreisbaumeisterstelle“

Im Jahr 2017 begann auch hier im ZAK der Bauboom, welcher sich dadurch auszeichnete, dass in den Jahren 2018-2023 die jährlich angestrebte „Schallmauer“ von 1 Mio. € Gebühreneinnahmen regelmäßig deutlich durchbrochen wurde. Im Jahr 2024 schlug der Rückgang im Bausektor dann auch auf unsere Gebühren durch und mit 984.000 € konnte nur ein befriedigendes Ergebnis erzielt werden. Für das Jahr 2025 sieht es nur scheinbar besser aus. Zwar wird bis zum Jahresende die Schallmauer von 1 Mio. € wieder deutlich überschritten, verantwortlich hierfür sind jedoch nicht die Projekte des „kleinen Mannes“, sondern die Tatsache, dass vier arbeitsintensive Projekte im gewerblichen Bereich mit einem Gebührenvolumen von 400.000 € abgeschlossen werden konnten.



Wie aus den nachfolgenden Schaubildern ersichtlich, ist der Einbruch bei den Einfamilienhäusern dramatisch und führt zu einem kontinuierlichen Rückgang um 71 % seit 2021. Positiv dagegen die Stabilität bei den Mehrfamilienhäusern. Hier ist insbesondere ein Trend zu Häusern mit über 8 Wohneinheiten zu vermerken, so dass trotz geringem Rückgang der Einzelobjekte im Ergebnis sehr viel mehr Wohnungen gebaut wurden, als in Vorjahren.



2025 stand ganz im Zeichen der Digitalisierung und der Umstellung auf das Antragsprogramm ViBa-Baden-Württemberg. Für Bauherren, Projektierer, Architekten, Gemeinden und Baurechtsbehörden ist eine Zeitenwende eingeleitet worden. Die Anfangsschwierigkeiten sind noch nicht alle überwunden. Konkret ist die Schnittstelle zwischen ViBa und unserem Programm „BGV“ erst in der Erprobungsphase, so dass bisher die Vorteile der Digitalisierung nur in Teilen genutzt werden können.

Im Bereich der Baukontrollen muss leider auch für 2025 festgestellt werden, dass die Anzahl der Bauverstöße weiter ansteigt. Dies schlägt sich in den verhängten Bußgeldern nieder, welche im Jahr 2024 noch rund 43.000 € betrugen und in 2025 Stand heute rund 59.000 € vereinnahmt wurden.

2 Wohnraumförderstelle

Auch in 2025 haben wir eine starke Nachfrage nach zinsvergünstigten Darlehen der L-Bank zu verzeichnen. Seitens der L-Bank wurde uns 2024 die Möglichkeit gestrichen, die Anträge in Papierform einzureichen. Die sehr zeitaufwendige digitale Eingabe und Bearbeitung der Fälle veranlasste unseren langjährigen Dienstleister bei der LBS, den Vertrag zu beenden. In der Folge musste die Stelle mit einer neuen Kollegin besetzt werden. Stand September 2025 sind 36 Anträge eingegangen.

3 Sachgebiet 303 „Immissionsschutz“

Im Immissionsschutz lässt sich – im Vergleich zu den vergangenen Jahren – ein deutlicher Anstieg an Nachbarschaftsbeschwerden verzeichnen. Vor allem Lärm- und Geruchsbeschwerden gehen immer regelmäßiger ein. Unter Einbindung der Gewerbeaufsicht muss die Situation vor Ort überprüft und – sofern erforderlich - eine Lösung gefunden werden. Beschwerdesachen binden teils über längeren Zeitraum Kapazitäten und Verwaltungsaufwand, zeigen aber, dass der Immissionsschutz nicht nur als Genehmigungsbehörde für die Industrie, sondern auch als Überwachungsbehörde zugunsten der Bevölkerung agiert.

Aufgrund der seit den Corona-Jahren anhaltend schlechten Konjunktur in vielen Branchen werden größere Änderungen an Industrieanlagen seltener durchgeführt bzw. beantragt – ungenehmigte Anlagen(-teile) mit teils schädlichen Umwelteinwirkungen kommen dadurch allerdings häufiger vor und müssen entsprechend nachgenehmigt oder gar beseitigt werden. Darüber hinaus sind aufgrund der Novelle der TA Luft sämtliche Altanlagen zu überprüfen und auf den Stand der Technik zu bringen – eine umfassende Aufgabe, die noch längerfristig Kapazitäten binden wird.

4 Windkraft

Während sich im Zollernalbkreis mit dem Windpark in Melchingen lediglich drei Windräder drehen, sieht die Gesamtlage in Baden-Württemberg regional sehr unterschiedlich aus. Stand März 2025 befanden sich 788 Windkraftanlagen in BW in Betrieb, nebst 147 weiteren, bereits genehmigten Anlagen. Um hier noch weiter voranzukommen wurde ein Antragskorridor bis 30.06.2025 geschaffen, welcher beinhaltet, dass Antragsteller bei Einreichung von Plänen bis zu diesem Zeitpunkt auf wesentliche Erleichterungen treffen: So entfällt z.B. die Umweltverträglichkeitsprüfung und auch im Artenschutz gibt es weitgehende Zugeständnisse und Vereinfachungen. Im Laufe dieses Antragskorridors wurden bei uns 42 Anlagen eingereicht. Bis auf den Windpark Burladingen mit 10 geplanten Anlagen ruhen diese Verfahren derzeit, da die Projektierer noch einreichungsfähige Antragsunterlagen zusammenstellen müssen.

Dies ist gesetzlich auch so vorgesehen, zumal eine Genehmigung dieser Projekte vor der endgültigen Ausweisung der Gebiete durch den Regionalverband Neckaralb ohnehin nicht möglich ist. Diese Ausweisung wird zum Jahresende 2025 erwartet. Bei aller Zuversicht bleibt aber offen, welche und wie viele der 42 Anlagen dann tatsächlich gebaut werden. Allerdings wurde vom Bundestag bereits eine Nachfolgeregelung für die Vereinfachung von Windkraftverfahren bewilligt (RED III), der auch für die kommenden Jahre einen großen Andrang in diesem Bereich garantiert, bis das Flächenziel für Windkraft in Höhe von 1,8% der Landesfläche erreicht ist.

5 Schornsteinfegerwesen

Der notwendige Ausbau alter Öfen gestaltet sich weiterhin als schwierig. Zum einen sind Neuanschaffungen mit teils hohen Ausgaben verbunden, zum anderen ist die Notwendigkeit oftmals nur schwer erfolgreich gegenüber der Bevölkerung zu vermitteln. Des Weiteren stellt sich die Wiederbesetzung von Kehrbezirken mühsam dar, da wenig Nachwuchs ausgebildet wird. Dies hat zur Konsequenz, dass ein Kehrbezirk teilweise auf mehrere Schornsteinfeger aufgeteilt werden muss.

6 Naturschutz SG 305 / 306

Johann Wolfgang von Goethe bezog seine Aussage „Die ich rief, die Geister – werd‘ ich nun nicht los“ sicher nicht auf die Situation des Naturschutzes, dennoch passt dieses Zitat: Im Vorbericht zum Haushalt 2025 findet sich die Erfolgsgeschichte des Vertragsnaturschutzes. In nur 10 Jahren konnten die jährlichen Fördermittel von einst 800.000 € auf 3.400.000 € gesteigert werden. Dies sind reine Landesgelder für unsere Vereine, Landwirte, Gemeinden und Einzelpersonen, welche sich im Bereich der Landschaftspflege einsetzen. Unsere Bemühungen und Erfolge auf diesem Gebiet fallen uns nun auf die Füße. Da wir unter allen

Landkreisen in B.-W. mit am erfolgreichsten unterwegs sind, fallen die Kürzungen und Einsparungen des Landes in diesem Bereich bei uns mit rund 395.000 € auch besonders hoch aus. Im 2. Halbjahr 2025 bemühte sich das Sachgebiet, diese Kürzungen bei unseren Vertragspartnern möglichst so vorzunehmen, dass sich niemand verprellt fühlt. Es galt das über Jahre aufgebaute Vertrauen in die Partnerschaft zu erhalten. In 2026 wird ein Schwerpunkt darauf liegen, alternative Fördertöpfe anzuzapfen.

Amt 31: Umwelt und Arbeitsschutz

Nach der Trennung des bisherigen Fachbereichs „Umwelt und Abfallwirtschaft“ in den Bereich 31 Umwelt und den Bereich 32 Abfallwirtschaft, umfasst der neu geschaffene Fachbereich 31 nun die vier Sachgebiete SG 311 Umweltrecht und Organisation, SG 312 Grundwasser- und Bodenschutz, SG 313 Oberirdische Gewässer und Abwasser sowie das SG 316 Gewebeaufsicht und technischer Immissionsschutz.

1 Wasser und Bodenschutz

Wasser und Boden sind die Lebensgrundlagen für Menschen, Tiere und Pflanzen. Als unverzichtbarer Bestandteil der Natur verdienen Wasser und Boden daher einen ganz besonderen Schutz vor Verschmutzung und übermäßigem Gebrauch. Im Spannungsfeld zwischen Nutzung/Benutzung und Erhaltung/Verbesserung von Wasser und Boden sind die Sachgebiete 311 bis 312 für den Wasser- und Bodenschutz zuständig.

Die Untere Wasser- und Bodenschutzbehörde nimmt in Ihrer Schutzfunktion hoheitliche Aufgaben wahr. Als Genehmigungsbehörde überwacht sie die nachhaltige Nutzung der wertvollen Ressourcen Wasser und Boden. Die Überwachung und Beurteilung von Maßnahmen des Grundwasserschutzes, der Wasserversorgung sowie der Abwasserbeseitigung fällt ebenso in ihre Zuständigkeit wie die fachliche Prüfung von Hochwasserschutz- und Gewässerentwicklungsmaßnahmen. Hinsichtlich des Bodenschutzes liegt der Schwerpunkt im Erhalt der natürlichen Bodenfunktion, einem schonenden und sparsamen Umgang mit Böden sowie in der Überwachung von Altlasten.

Im Zuge der klimatischen Veränderungen haben im Zollernalbkreis die Hochwasser- und Starkregenereignisse in den vergangenen Jahren stark zugenommen. Ob Bisingen im Jahr 2024, Balingen im Jahr 2023 oder auch das Starzelhochwasser im Jahr 2008, stets sind Extremwetterlagen wie Gewitter und Starkregen ursächlich für die folgenden Überschwemmungsereignisse.

In diesem Zusammenhang nimmt vor allem das Starkregenrisikomanagement und die Überwachung von überschwemmungsgefährdeten Gebieten einen immer wichtigeren Stellenwert bei der Arbeit der Unteren Wasser- und Bodenschutzbehörde ein. Mit der Erstellung von detaillierten Hochwassersschutzkonzepten, einem flächendeckenden Starkregenrisikomanagement und aktuellen Projekten wie die „Wasserwirtschaft auf Zack im ZAK“ entsteht nicht nur ein umfassendes und nachhaltiges wasserwirtschaftliches Konzept für den gesamten Zollernalbkreis, sondern wird gleichzeitig ein Schutzmechanismus für Mensch und Natur vor künftigen Extremwetterereignissen geschaffen.

Die weiteren umfangreichen Tätigkeitsschwerpunkte umfassen exemplarisch folgende Aufgaben:

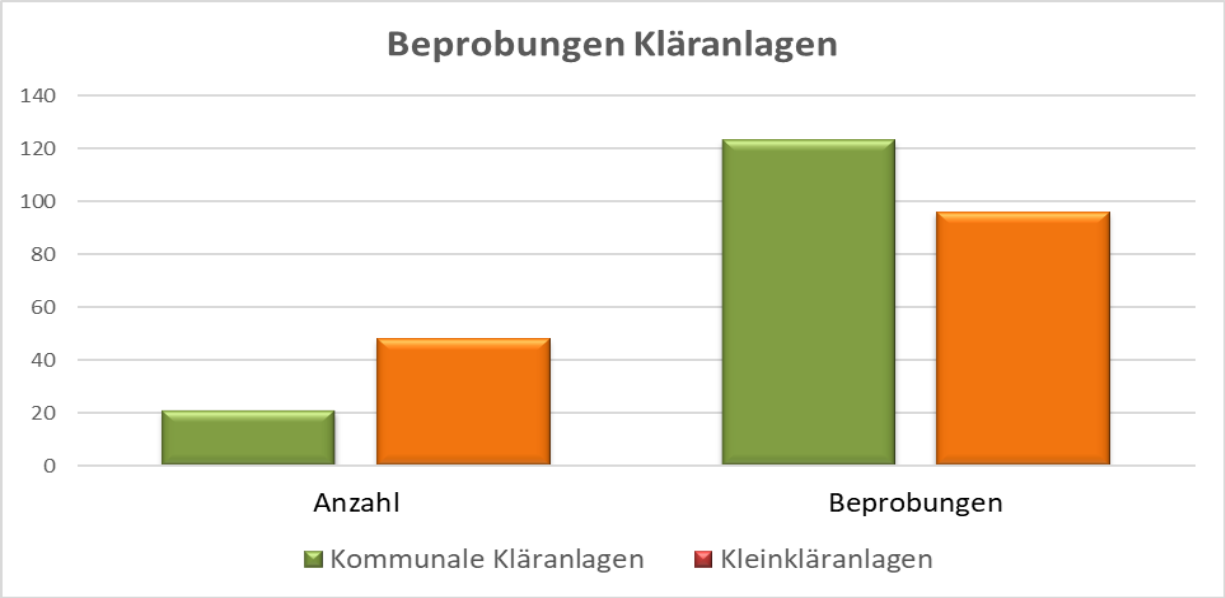
- Beratung, Überwachung und Genehmigung von Maßnahmen zur ökologischen Gewässerentwicklung und zum Hochwasserschutz
- Stellungsnahmen zu Verfahren am und im Gewässer
- Ausweisung von Überschwemmungsgebieten
- Gewässerentwicklung und Nutzung von Bächen, Flüssen und Seen
- Umgang mit wassergefährdenden Stoffen
- Wasserkraftnutzung
- Genehmigung von Wasserentnahmen, Wasserentnahmeentgelt
- Schutz der natürlichen Bodenfunktion
- Genehmigung von Bohrungen und Erdwärmenutzung
- Erfassung, Bewertung und Sanierung von Altlasten
- Sparsamer Umgang mit Flächen

2 Abwasser

Der Bereich Abwasser nimmt Aufgaben wahr, welche im Zusammenhang mit der Behandlung und Ableitung von Schmutz- und Niederschlagswasser stehen. Hier erfolgt die fachtechnische Beratung und wasserwirtschaftliche Prüfung von Baumaßnahmen im Bereich von Kläranlagen, Regenwasserbehandlung und der Regenwasserbewirtschaftung (Rückhaltung, Versickerung, dezentrale Ableitung).

Die Aufgabengebiete im Bereich Abwasser erstecken sich desweiteren auf die folgenden Themenfelder:

- Überwachung und Gestattung von kommunalen und gewerblichen Abwasser-behandlungsanlagen
- Überwachung Gestattung dezentraler Abwasseranlagen
- Dezentrale Niederschlagswasserbeseitigung
- Überwachung Lagerung von wassergefährdenden Stoffen
- Beratung und Überwachung von kommunalen Anlagen zur Regenwasserbehandlung und von Kanalnetzen
- Festsetzung Abwasserabgabe



3 Gewerbeaufsicht und technischer Immissionsschutz

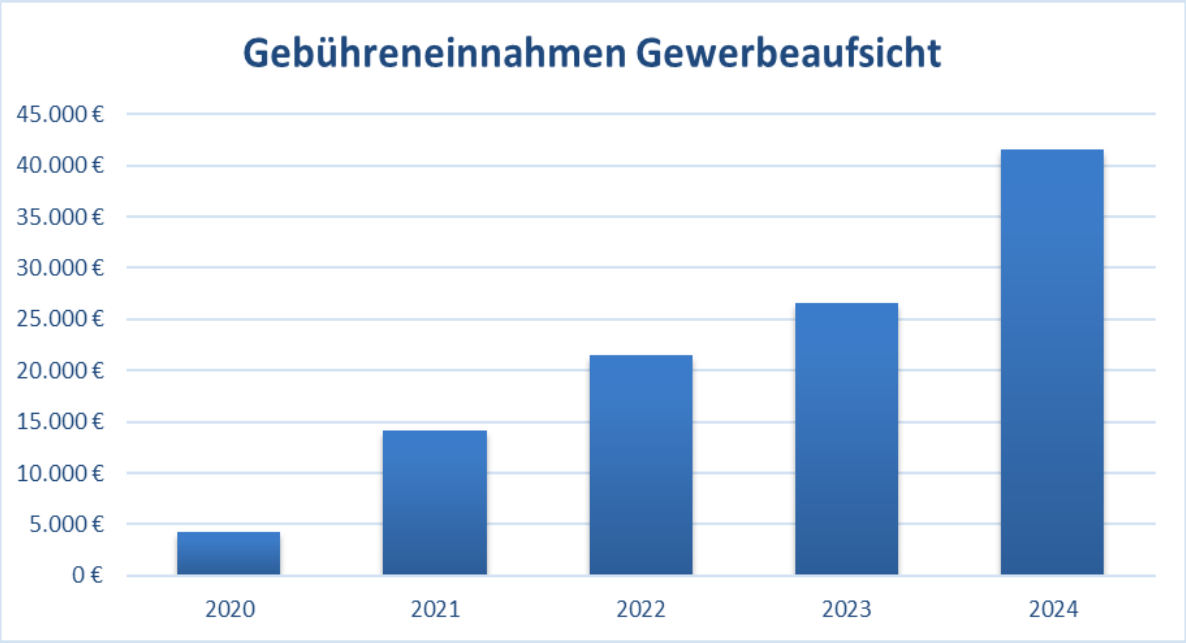
Die Gewerbeaufsicht nimmt als Untere Arbeitsschutzbehörde die Aufgaben des staatlichen Arbeits- und des technischen Immissionsschutzes wahr. Ziel des Immissionsschutzes ist es, Menschen, Tiere, Pflanzen sowie die Umwelt vor schädlichen Einwirkungen in Form von Luftverunreinigungen, Geräuschen, Erschütterungen, Licht, Wärme und Strahlen zu schützen. Die Gewerbeaufsicht ist hierbei kompetenter Ansprechpartner für mehr als 10.000 Industrie-, Gewerbe- und Handwerksbetriebe sowie für jede Einwohnerin und jeden Einwohner im Landkreis. Im Bereich Arbeitsschutz steht der Schutz der Beschäftigten vor berufsbedingten Gefahren und schädigenden Belastungen bei der Arbeit im Vordergrund.

Die Gewerbeaufsicht ist Genehmigung- und Fachbehörde für alle Belange des technischen, organisatorischen und sozialen Arbeitsschutzes einschließlich des Chemikalien- und Gefahrstoffrechts.

Zu den zahlreichen Aufgaben gehören beispielsweise:

- Überwachung Arbeitsschutz
- Bearbeitung von Arbeitnehmerbeschwerden
- Erteilung von Erlaubnissen nach der Betriebssicherheitsverordnung
- Anträge nach dem Arbeitszeit- und Jugendarbeitsschutzgesetz
- Einhaltung der Baustellenverordnung
- Kontrolle von Betrieben und Baustellen
- Überprüfung von Arbeitsstätten und Arbeitsmitteln in Betrieben
- Bearbeitung von Nachbarschaftsbeschwerden

Wie bereits in den Vorjahren setzt sich der Trend einer starken Zunahme der Fallzahlen bei Anträgen im Bereich der Durchsetzung des Arbeitszeitgesetzes (Sonn- und Feiertagsarbeit, Verlängerund der Arbeitszeit etc.). Hier zeigt sich deutlich, dass angesichts der akutellen wirtschaftlichen Lage in den Unternehmen eine vermehrte Flexibilität erforderlich wird. Im Verglich zum Jahr 2020 haben sich die Gebühreneinnahmen in diesem Bereich nahezu verzehnfacht.



Die Gewerbeaufsicht ist Fachbehörde im Bereich des Technischen Immissionsschutz. Sie ist Ansprechpartner bei Belästigungen oder Beeinträchtigungen infolge betrieblicher Immissionen und führt, situationsbedingt, die erforderlichen Messungen durch. Die immissionsschutzrechtlichen Aufgaben umfassen:

- Bearbeitung betriebsbedingter Beschwerden bezüglich Lärm, Staub und Geruch
- Durchführung orientierender Messungen
- Beurteilung von Fachgutachten zu Lärm-, Staub-, Erschütterungs- Licht- oder Geruchsimmissionen
- Überwachung von immissionsschutzrechtlich genehmigten Anlagen
- Fachtechnische Stellungnahmen im Rahmen baurechtlicher und immissionsschutzrechtlicher Genehmigungsverfahren

Als technische Fachbehörde wird die Gewerbeaufsicht bei den Bauleitplänen der Gemeinden an bau- und immissionsschutzrechtlichen Genehmigungsverfahren beteiligt und gibt entsprechende Stellungnahmen ab.

Die Gewerbeaufsicht steht im Rahmen ihrer Aufgabenerfüllung stets in engem Austausch mit den Baurechts-, Abfall- und Wasserschutzbehörden.

Amt 32: Abfallwirtschaft

Der Fachbereich Abfallwirtschaft ist als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger für die Sammlung und Entsorgung von Abfällen im gesamten Kreisgebiet verantwortlich und gewährleistet für alle Kreiseinwohner sowie für Gewerbe-/Industrieunternehmen die ganzjährige Entsorgung der Abfälle.

Für die Sammlung der Abfälle stehen den privaten und gewerblichen Abfallerzeugern Hol- und Bringsysteme, wie z. B. Straßensammlungen und Wertstoffzentren sowie Vereinssammlungen zur Verfügung.

Der Landkreis betreibt neben den 10 Wertstoffzentren noch drei weitere, eigene Entsorgungseinrichtungen im Landkreis. Dies sind das Abfallwirtschaftszentrum in Hechingen sowie die beiden Deponien in Albstadt und in Balingen. Die Deponien in Albstadt und Balingen werden aktuell zu Deponien der Deponieklassen 0 und I ausgebaut. Der erste Bauabschnitt der Deponieklasse I in Albstadt konnte bereits in Betrieb genommen werden. Die DK 0 – Bereiche in Albstadt sowie der DK I – Bereich in Balingen werden voraussichtlich noch im 1.Quartal 2026 den Betrieb aufnehmen.

Durch das breitgefächerte Angebot an Entsorgungsmöglichkeiten kann die Abfallwirtschaft im Zollernalbkreis eine bürgernahe, ressourcenschonende und wirtschaftliche Abfallbeseitigung gewährleisten.

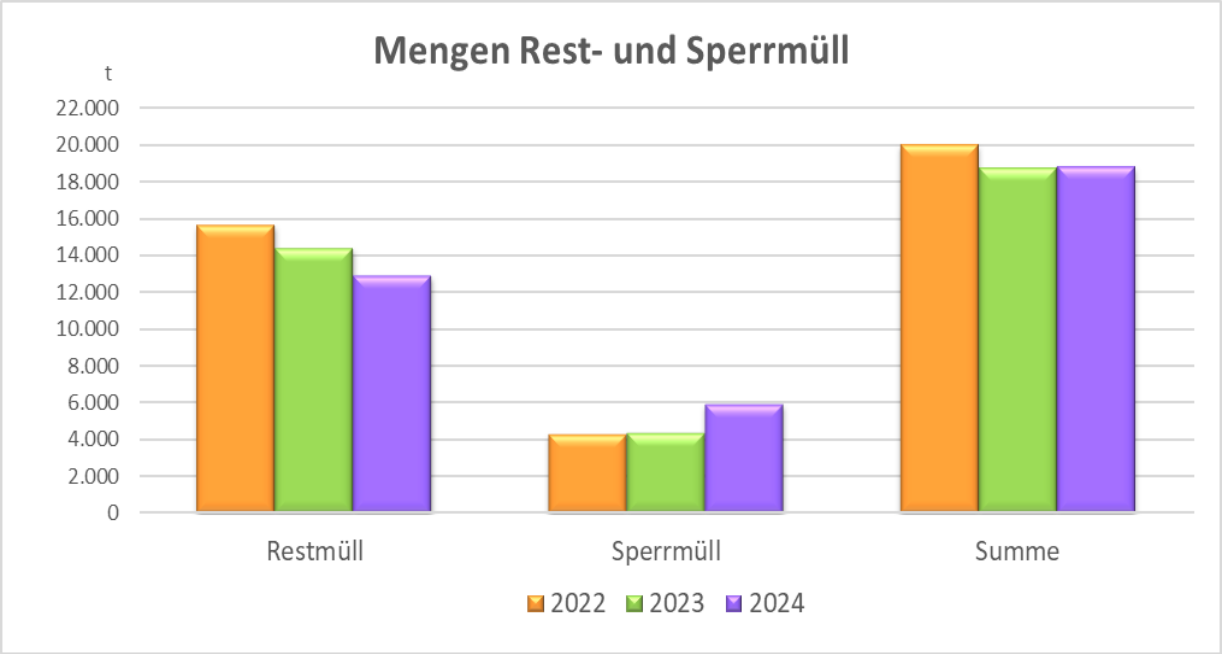
Gegenüber dem Jahr 2023 ist das Pro-Kopf-Aufkommen von Haus- und Sperrmüll im Jahr 2024 mit 98 kg nahezu konstant geblieben und liegt lediglich 1 kg über dem Vorjahresergebnis. Im landesweiten Vergleich mit den 44 Stadt- und Landkreise konnte sich der Zollernalbkreis mit diesem Ergebnis abermals eine Platzierung in den „Top-Ten“ sichern. In der Abfallbilanz des Landes liegt der Zollernalbkreis im Jahr 2024 auf dem sechsten Platz und konnte sich somit gegenüber dem Vorjahr sogar verbessern. Im Jahr 2023 war es noch Platz 7.

1 Entwicklung der Abfallmengen

1.1. Restabfälle zur Müllverbrennung, Ersatzbrennstoffaufbereitung und für die Deponierung

Aktuell sind im Zollernalbkreis insgesamt rund 63.000 private Grundstücke sowie nahezu 5.000 gewerbliche und industrielle Betriebe und Unternehmen an die öffentliche Abfuhr angeschlossen.

Wie bereits im Vorjahr, war auch im Jahr 2024 eine gegenläufige Entwicklung der Rest- und Sperrmüllmengen zu verzeichnen. Während die Restmüllmengen um etwa 10% auf knapp 13.000 Tonnen zurückgegangen sind, ist bei den Sperrmüllmengen ein signifikanter Anstieg um mehr als 30% auf inzwischen rund 6.000 Tonnen zu verzeichnen. Auch im Jahr 2025 liegen die Sperrmüllmengen weiterhin auf einem sehr hohen Niveau. Im Hinblick auf das Pro-Kopf-Aufkommen wirken sich die Mengenänderungen nur gering aus. Mit 98 kg liegt das Pro-Kopf-Aufkommen im Jahr 2024 lediglich 1 kg über dem Wert des Vorjahres.



Grafik: Mengen Rest- und Sperrmüll

Mit 54.470 Sperrmüllanmeldungen wurde im Jahr 2024 nahezu der Höchststand der Pandemiezeit wieder erreicht. Hierbei wurden 32.985 Anmeldungen online eingereicht. Die Quote der digitalen Anmeldungen über die Homepage und die „Abfall ZAK-App“ liegt somit zwischenzeitlich bei 60%, Tendenz weiter steigend. Dies zeigt deutlich, dass sich Online-Bürgerdienste inzwischen einer großen Akzeptanz und Beliebtheit erfreuen. Mit inzwischen mehr als 41.000 Anmeldungen hat sich die Zahl der registrierten Nutzer der Abfall-App in den vergangenen zwei Jahren mehr als verdoppelt. Durch eine kontinuierliche Funktionserweiterung wird die Attraktivität und Benutzerfreundlichkeit der „Abfall-ZAK-App“ auch künftig weiter ausgebaut.

Abfall ZAK

Die Direktanlieferungen im Abfallwirtschaftszentrum sind im Jahr 2024 um 11.358 Tonnen zurückgegangen. Der Rückgang steht in direktem Zusammenhang mit der Eröffnung der DK I – Flächen unserer Deponie am Standort Albstadt. Bisher wurden im Zollernalbkreis, mangels Alternativen, auch Abfälle der Deponieklasse I in Hechingen angeliefert. Diese Abfälle können nun in Albstadt und künftig auch am Deponiestandort Balingen angenommen werden. Somit können in Hechingen wertvolle Deponiekapazitäten der Deponieklasse II geschont werden.

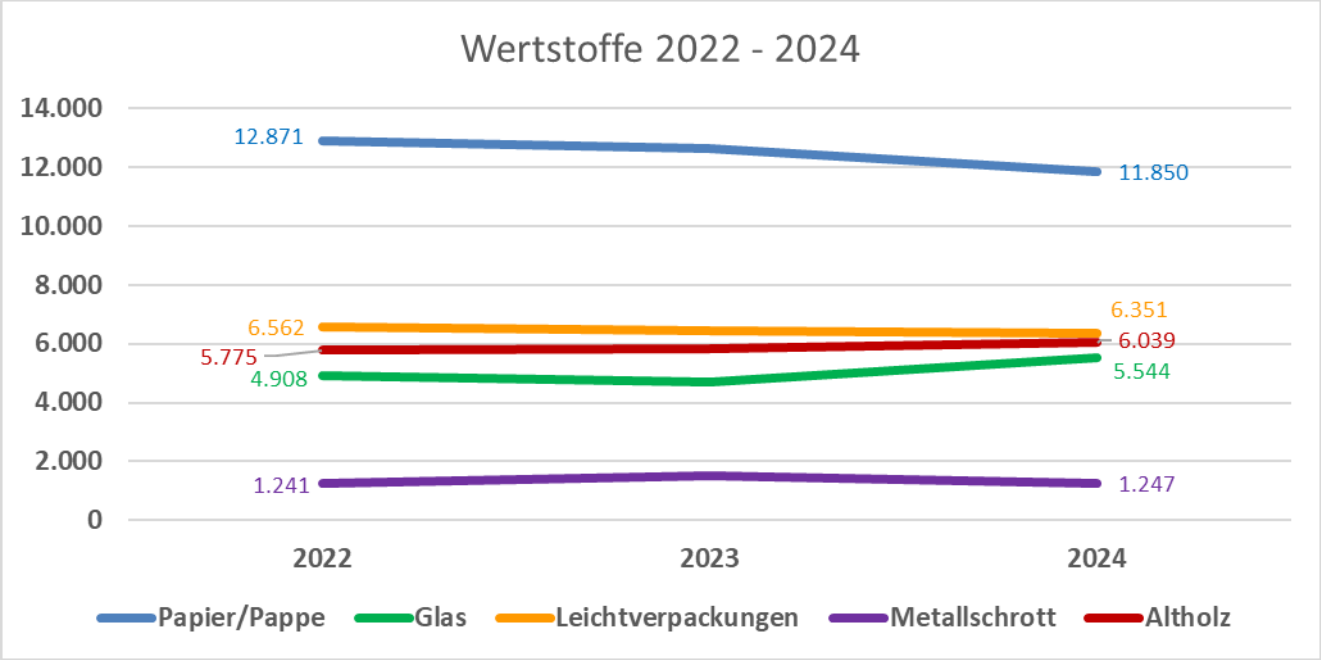
KMD Hechingen	**2022**	**2023**	**2024**
Abfälle zur Deponierung	22.028 t	20.960 t	9.704 t
Thermische Beseitigung	2.066 t	3.295 t	2.370 t
Energetische Verwertung	1.810 t	1.540 t	2.363 t
Gesamt	**25.904 t**	**25.795 t**	**14.437 t**

Grafik: Mengen Selbstanlieferungen KMD Hechingen

1.2. Wertstoffe, Grünschnitt und Bioabfall

1.2.1. Wertstoffe

Wertstoffe nehmen in der Kreislaufwirtschaft einen immer wichtigeren Stellenwert ein. Die sortenreine Sammlung in den 10 Wertstoffzentren des Landkreises sowie die Altpapiersammlung über die „Blaue Tonne“ erleichtern die folgende Aufbereitung und tragen so zur Steigerung der Recyclingquote bei. Gesammelte Wertstoffe stellen eine wichtige Grundlage für die Wiederverwertung und Sekundärrohstoffe dar.



Grafik: Wertstoffe 2022-2024

Die gesammelten Mengen an Leichtverpackungen und Altholz bewegen sich auf dem nahezu gleichen Niveau wie im Vorjahr. Beim Altpapier setzt sich der Trend sinkender Sammelmengen weiter fort. Die zunehmende Digitalisierung führt zum stetigen Rückgang der klassischen Printmedien. Diese Tendenz wird sich in den kommenden Jahren sicherlich noch weiter fortsetzen. Beim Metallschrott ist die Sammelmenge im Jahr 2024 im Vergleich zum Vorjahr um rund 17 % rückläufig und liegt nun wieder in etwa auf dem Niveau des Jahres 2022. Ein relativer starker Anstieg von rund 18 % konnte bei den Sammelmengen von Altglas festgestellt werden. Gerade beim Altglas variieren die jährlichen Mengen in der Regel immer recht stark.

Elektro-Altgeräte enthalten nicht nur wertvolle Rohstoffe, sondern auch Schadstoffe wie z.B. Blei und Quecksilber. Werden die Geräte nicht richtig entsorgt, können Sie die Gesundheit und die Umwelt gefährden. Zudem gehen wertvolle Rohstoffe verloren. Seit dem 1.07.2022 gilt die Rücknahmepflicht von Elektrogeräten für Supermärkte, Lebensmitteldiscounter und Drogeriemärkte. Dies bedeutet ein Plus an zahlreichen, neuen Rückgabemöglichkeiten für Altgeräte und verringert somit deutlich die Abgabemengen über die öffentliche Abfallwirtschaft. Um hier gegenzusteuern zu können gilt es, die Beratung und Sensibilisierung der Bevölkerung weiter zu forcieren. Die Anfang 2024 neu eingeführte Online-Anmeldemöglichkeit für die Sammlung von Kühlgeräten, Fernsehern und Bildschirmen wird sehr gut angenommen. Dies macht sich bereits in den Rücknahmemengen bemerkbar. Besonders im Bereich der gesammelten Fernseher/Monitore ist ein sehr starker Mengenanstieg zu verzeichnen.

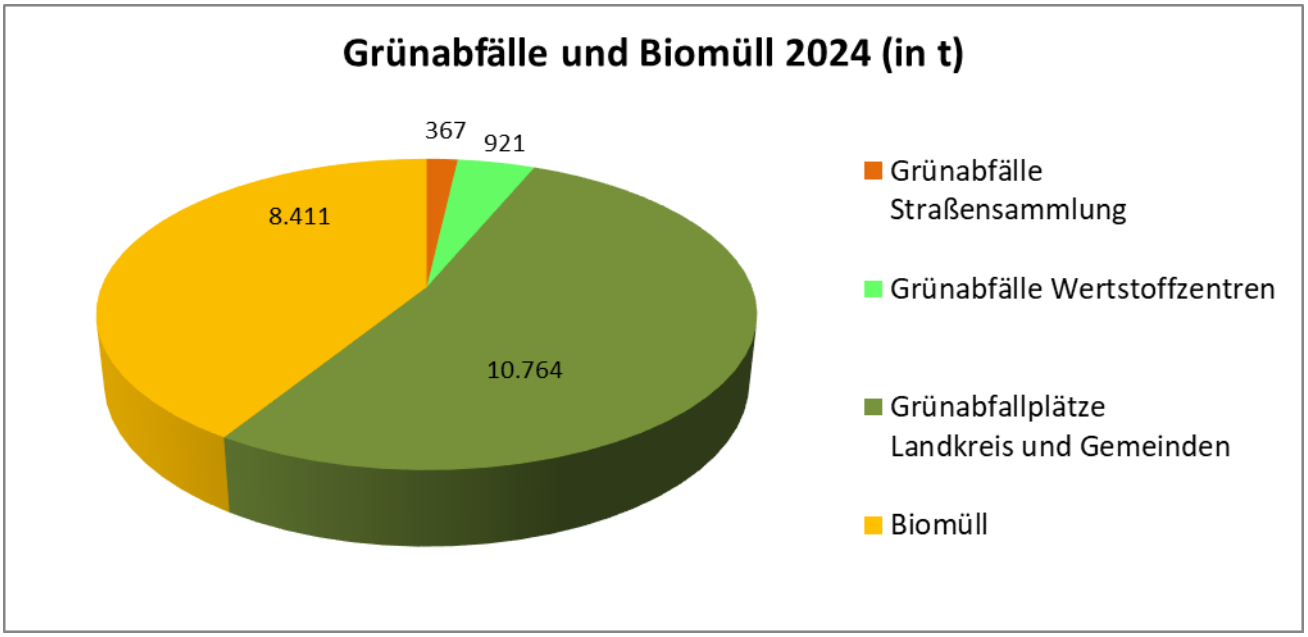
	2021	2022	2023	2024
Elektroschrott WZ (in t)	697	593	604	705
Kühlgeräte (Stück)	7.279	6.382	7.226	5.559
Fernseher / Monitore (Stück)	10.227	7.707	9.146	13.498

Grafik: Mengen Elektroschrott 2021-2024

1.2.2. Grünschnitt und Bioabfall

Seit dem Jahr 2021 kann eine konstante Zunahme der Grünabfallmengen festgestellt werden. Der Anstieg setzt sich, mit einem Plus von rund 6,5 % gegenüber dem Vorjahr, auch im Jahr 2024 weiter fort. Die Grünabfallmengen nehmen hierbei sowohl bei den Straßensammlungen des Landkreises, als auch bei den Direktanlieferungen in den Wertstoffzentren sowie den Grünabfallplätzen von Landkreis und Gemeinden stetig zu. Steigende Temperaturen im Wechsel mit niederschlagsreichen Phasen tragen zu einem erhöhten Pflanzenwachstum und somit zu einer Zunahme von Grünschnitt bei.

Nach einem leichten Rückgang im Jahr 2023 sind die Mengen an häuslichen Bioabfällen im Jahr 2024 wieder leicht um 3 % gestiegen. Um den Anteil von Stör- und Fremdstoffen im Biomüll zu reduzieren, wird dieser im Abfallwirtschaftszentrum Hechingen, vor dem Weitertransport zur Verwertung, ganzjährig konsequent ausgesiebt. So kann eine möglichst störstoffarme Qualität gewährleistet werden.



Grafik: Grünabfälle und Biomüll 2024

1.3. Entsorgungsanlagen

1.3.1. Abfallwirtschaftszentrum Hechingen

Die Kreismülldeponie Hechingen hat sich im Laufe der Jahre zu einem modernen, leistungsfähigen Abfallwirtschaftszentrum entwickelt. Neben der Deponierung von Abfällen bis zur Deponieklasse DK II befindet sich hier ein Umschlagplatz für alle Arten von Abfällen und

Wertstoffen. Aktuell nicht benötigte Flächen werden an Unternehmen verpachtet. Für Havariefälle stehen spezielle Zwischenlagerflächen bereit. Das ebenfalls vorhandene Wertstoffzentrum rundet das Leistungsspektrum ab.

Nach der Sanierung des Zwischenlagerplatzes im Jahr 2022 sowie der Erneuerung der Asphaltflächen im Eingangsbereich im Jahr 2023 konnte im Jahr 2024 die Sanierung der Bioabfallhalle erfolgreich umgesetzt werden. Im Jahr 2025 wurde, der dringend erforderliche, Austausch des Gassammelbalkens durchgeführt. Da nur noch begrenzt freie Deponiekapazitäten vorhanden sind, wird im Jahr 2026 die Öffnung einer weiteren, bereits vorbereiteten, Fläche zur Deponierung von DK II Abfällen vorgesehen. Die Kosten für diese Maßnahme wurden mit 80.000 € veranschlagt.

1.3.2. Deponien in Albstadt und Balingen

Um die Entsorgungssicherheit im Zollernalbkreis langfristig gewährleisten zu können, wurden bereits im Jahr 2017 Überlegungen für die Erweiterung und den Ausbau der beiden Deponien zu Deponien der Klasse DK 0 und DK I, für die Anlieferung von gering belastetem Bodenaushub und Bauschutt, angestellt.

Nachdem die Planfeststellungsbeschlüsse für beide Deponien vorlagen, hat der Kreistag in seiner Sitzung am 18.7.2022 den Baubeschluss für beide Deponien gefasst. Die Vergabe der Bauleistungen zur Herstellung der ersten Betriebsabschnitte wurden vom Kreistag in der Sitzung vom 11.12.2023 vergeben.

Im Oktober 2024 konnte am Standort Albstadt der Bereich für Abfälle der Deponieklasse I bereits in Betrieb genommen werden. Das Angebot wird sehr gut angenommen. Seit Inbetriebnahme des DK I Abschnitts in Albstadt wurden bereits mehr als 25.000 t Abfälle angeliefert. Die Inbetriebnahme der DK 0 Fläche in Albstadt sowie der DK 0 und DK I Betriebsflächen am Standort Balingen wird voraussichtlich im Frühjahr 2026 erfolgen. So kann das Entsorgungsangebot für die Einwohner des Zollernalbkreises deutlich erweitert und langfristig gesichert werden. Für die abschließenden Arbeiten im Zuge der Baumaßnahme wurden im Jahr 2026 Haushaltsmittel in Höhe von insgesamt 2,5 Mio. € veranschlagt.

1.3.3. Wertstoffzentren

In den vergangenen Jahren wurden nahezu alle Wertstoffzentren im Zollernalbkreis modernisiert und zukunftsfähig ausgebaut.

Mit Beschluss vom 25.9.2023 hat der Ausschuss für Umwelt und Technik den Neubau des bis dato noch nicht sanierten Wertstoffzentrums Haigerloch beschlossen.

Infolge planerischer Verzögerungen konnte im Jahr 2025 noch nicht mit dem Bau begonnen werden. Ausschreibung und Vergabe der Arbeiten soll noch im Herbst 2025 erfolgen, so dass die Baumaßnahme bis ca. Mitte 2026 realisiert werden kann.

1.4. Kosten der Abfallwirtschaft

Den Abfallwirtschaftshaushalt bestimmen im Wesentlichen die Kosten für die Sammlung der Haus- und Bioabfälle sowie der sperrigen Abfälle und die thermische bzw. energetische Entsorgung dieser Abfälle. Insgesamt bestehen im Bereich Abfallwirtschaft derzeit mehr als 40 verschiedene Dienstleistungsverträge mit einem Finanzvolumen von mehr als 15 Millionen €. Nahezu alle Verträge enthalten sogenannte „indexbasierte Preisgleitungsklauseln“. Diese bieten dem Auftragnehmer die Möglichkeit, gestiegene Kosten bei Personal, Fahrzeugen und Kraftstoffen an den Auftraggeber weiterzugeben. Bei einer angenommenen Preisgleitung von durchschnittlich 2 % bedeutet dies eine Kostensteigerung in Höhe von rund 300.000 €.

Seit Einbeziehung der thermischen Abfallentsorgung in die CO_2-Bepreisung des BEHG zum 1.1.2024 fallen jährliche Zusatzkosten in Höhe von mehr als 400.000 €/a für die Entsorgung von Restabfällen und Restsperrmüll an. Durch die sukzessive Erhöhung dieses Preises steigen diese Kosten entsprechend. Für das Jahr 2026 muss daher mit weiteren Mehrkosten in Höhe von bis zu 75.000 € gerechnet werden.

Nach Neuausschreibung und Vergabe der öffentlichen Abfuhr sowie der Sperrmüllsammlung auf Abruf startet der Landkreis in beiden Bereichen zum 1.1.2026 mit neuen Vertragspartnern. Insgesamt ergeben sich in beiden Ausschreibungen lediglich minimale Kostensteigerungen im Vergleich zu den vorhergehenden Verträgen.

Seit dem 1.1.2025 ist der Landkreis als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger verpflichtet, Alttextilien aus Haushalten getrennt zu sammeln und einer Verwertung zuzuführen. Der Landkreis hat diesbezüglich bisher keine eigene Sammelstruktur. Die Sammlung von Alttextilien wurde im Zollernalbkreis bislang fast ausschließlich durch gemeinnützige Einrichtungen übernommen. Der Markt für Alttextilien steht aktuell aufgrund verschiedener Entwicklungen kurz vor dem Zusammenbruch. Die künftige Sicherstellung einer ordnungsgemäßen Sammlung und Entsorgung von Alttextilien wird daher für den Landkreis, ob mit eigener Sammelstruktur oder in Kooperation mit gemeinnützigen Organisationen, zu erheblichen Mehrkosten im sechsstelligen Bereich führen.

Unter der Voraussetzung, dass das Aufkommen an Haus- und Gewerbemüll weiterhin konstant bleibt, kann für das Jahr 2026 mit stabilen Gebühreneinnahmen gerechnet werden. Im Herbst 2026 steht turnusmäßig die Neukalkulation der Abfallgebühren auf der Agenda.

Amt 33: Straßen- und Radwegebau

Im Teilhaushalt 3 – Bau, Umwelt und Infrastruktur – sind die Aufwendungen und Erträge für die bauliche Unterhaltung und die Investitionen in das gesamte Straßennetz mit Bauwerken sowie der Radwegebau im Zollernalbkreis enthalten. Weiter ist der Betriebsdienst einschließlich des Winterdienstes Bestandteil dieses Teilhaushaltes. Hinzu kommen die Investitionen für Fahrzeug- und Geräteausstattung des Betriebsdienstes.

1 Straßennetz

Das Bundesstraßen-, Landesstraßen- und Kreisstraßennetz im Zollernalbkreis weist zum 01.01.2026 eine Gesamtlänge von 653,221 km auf.

In die Bau- und Unterhaltungslast der Straßenbaulastträger Bund, Land und Landkreis fallen 624,991 Kilometer, da die Ortsdurchfahrten der Städte Albstadt und Balingen in dortiger Zuständigkeit liegen. Die Gesamtlänge teilt sich auf in:

- Bundesstraßen 147,507 km
- Landesstraßen 239,490 km
- davon in der Unterhaltung des Landkreises 209,525 km
- Kreisstraßen 289,876 km
- davon Baulast Landkreis 267,959 km
- davon Baulast Dritter (Ortsdurchfahrt Albstadt, Balingen und Bahnübergänge) 21,917 km

2 Amt für Straßen- und Radwegebau

Die technische Verwaltung der Bundesstraßen, Landesstraßen- und Kreisstraßen obliegt dem Amt für Straßen- und Radwegebau des Zollernalbkreises. Die Aufgaben der ehemaligen Straßenbauämter gingen zu einem Teil auf die Stadtkreise und Landkreise, im Übrigen auf die Regierungspräsidien über. Den Stadtkreisen und Landkreisen obliegt seit 01.01.2005 die komplette Verwaltung der Kreisstraßen einschließlich der Planung, der baulichen Unterhaltung und der Instandsetzung. Darüber hinaus ging die Aufgabe des laufenden Betriebsdienstes der Bundesstraßen, Landesstraßen und Kreisstraßen, und damit der gesamte Aufgabenbereich der Straßenmeistereien Balingen und Albstadt-Lautlingen auf den Landkreis über.

2.1. Betriebsdienst Bundesstraßen, Landesstraßen und Kreisstraßen (Gemeinschaftsaufwand)

Hier werden die anfallenden Aufwendungen für Personal- und Sachleistungen der Straßenmeistereien finanziert, die nicht direkt einer bestimmten Straße (Baulastträger) zugeordnet werden können. Diese werden unter den beteiligten Straßenbaulastträger, in der Regel im Verhältnis der Arbeitsstunden des Straßenunterhaltungspersonals, aufgeteilt.

2.2. Die einzelnen durchschnittlichen Finanzierungsanteile der Straßenbaulastträger sind

Bund	ca. 1.700.000 €
Land	ca. 1.800.000 €
Landkreis	ca. 1.850.000 €

Der Gemeinschaftsaufwand ist vor allem geprägt durch die Kosten des Winterdienstes. Deshalb sind die Erträge und Aufwendungen nun in einem separaten Produkt zusammengefasst worden.

Die Gesamtausgaben für den Winterdienst beinhalten nicht nur die Ausgaben für Streusalz und den Einsatz der beauftragten Fremdunternehmer, sondern auch die laufenden Instandsetzungen der Fahrzeuge und Winterdienstgeräte. Auch die anteiligen Personalaufwendungen werden separat aufgeführt. Dabei sind auch bei Annahme von „normalen Winterverhältnissen“ Preissteigerungen und die gestiegenen Kraftstoffpreise berücksichtigt.

Bei den Aufwendungen für Streusalzbezug und Solebezug konnten bei der letzten europaweiten Ausschreibung des Landes wieder günstige Preise erzielt werden.

2.3. Unterhaltung der Gerätehöfe und Stützpunkte

Für die laufende Unterhaltung der Gerätehöfe und Stützpunkte sind auch 2026 weitere laufende Instandhaltungsmaßnahmen notwendig, um den Gebäude- und Technikzustand auf dem jetzigen Niveau erhalten zu können.

Der Landkreis hat in den vergangenen Jahren die Straßenmeisterei Lautlingen sowie die Stützpunkte in Oberdigisheim und Schömberg vom Land Baden-Württemberg erworben. Eine grundlegende Sanierung oder auch teilweise notwendige Neubaumaßnahmen mit energetischen Erneuerungen wurden in einem Gesamtgutachten analysiert. Mit Beschluss vom 27.02.2023 (KT-Nr.05/2023) wurde der Grundstein zur Modernisierung der Straßenmeisterei in Lautlingen gelegt. Weitere Schritte werden auch im Jahre 2026 unternommen, so stehen kleinere Substanzerhaltungsmaßnahmen der Salzlagerhalle an. Darüber hinaus werden Planungskosten in Höhe von 300.000 € für die Erstellung eines Standortkonzeptes eingestellt. Dieses wird benötigt, um mittelfristig die Nutzung und Sanierungsmaßnahmen zu optimieren. Auch für den Standort Schömberg wurden 185. 000 € an Planungskosten für die Ausarbeitung eines Sanierungskonzepts für diesen Standort im Haushalt 2026 berücksichtigt.

3 Unterhaltungs- und Erhaltungsmaßnahmen (Sanierungen)

3.1. Kreisstraßen

Für die Unterhaltung sowie den Neu-, Um- und Ausbau der Kreisstraßen erhält der Landkreis pauschale Zuweisungen nach § 25 FAG (Finanzausgleichsgesetz) aus Mitteln des Kraftfahrzeugsteueraufkommens.

Aufgrund fehlender aktueller Orientierungsdaten aus dem Landeshaushalt 2026 zur kommunalen Haushalts- und Finanzplanung (Haushaltserlass 2026) wurden die Daten aus dem Vorjahr in die Budgetplanung 2026 übernommen beziehungsweise zugrunde gelegt:

Außenstrecken:	156,9 km x 7.600 € =	1.192.440 €
Ortsdurchfahrten:	34,5 km x 9.500 € =	327.750 €
abgestufte Landesstraßen:	76,5 km x 13.000 € =	994.500 €

Insgesamt:		2.514.650 €
		==========

3.2. Bauliche Unterhaltung

Unter baulicher Unterhaltung versteht man laufende kleinere Instandsetzungsmaßnahmen (Flickstellen, Rissesanierungen, Setzungen, Markierungen etc.) an Fahrbahnen und Nebenanlagen wie Entwässerungseinrichtungen, Stützmauern, Regenüberlaufbecken usw., die einem Straßenbaulastträger (Bund, Land, Kreis) konkret zugeordnet werden können. Hierzu zählen auch Gutachten und Dienstleistungen Dritter.

3.2.1. Kreisstraßen

In den bisherigen Ergebnishaushalten wurden bei den Kreisstraßen nicht nur die Aufwendungen für die bisherige laufende Unterhaltung, sondern auch die Belagssanierungen und die Sanierungen von Nebenanlagen (Brücken, Stützmauern etc.) veranschlagt. Für die Restabwicklung der in den Vorjahren begonnenen Sanierungsmaßnahmen wurde ein Betrag von 555.000 € im Ergebnishaushalt eingestellt.

Durch eine Änderung der Buchungsrichtlinien zum 01.01.2026 werden nunmehr alle Sanierungsmaßnahmen über 250 m² im Finanzhaushalt veranschlagt. Dies hat zur Folge, dass sämtliche Unterhaltungsvorhaben vom Ergebnishaushalt in den Finanzhaushalt übergehen. Für das Jahr 2026 beläuft sich der Haushaltsansatz hierfür auf 3.575.000 € für fünf Maßnahmen.

Diese laufenden Sanierungsmaßnahmen sind wichtiger Bestandteil unserer Verkehrsinfrastruktur, die stetig „in Schuss gehalten“ werden muss. Hierzu werden jährliche Untersuchungen an den Bauwerken durchgeführt und der Schadenszustand dokumentiert. Grundlage für den Bereich der Fahrbahndecken sind die Bewertungen bzw. Klassifizierungen der durchgeführten Straßenzustandserfassung und der Straßendatenbank.

Folglich benötigen wir auch für diesen komplexen Bereich der Erhaltung und Sanierungen in den kommenden Jahren eine vernünftige Finanzausstattung, die den tendenziell steigenden Sanierungsbedarf weiter berücksichtigt.

Folgende Maßnahmen sind unter anderem für 2026 vorgesehen:

Lärmgutachten Kreisstraßen		25.000 €
Erstellung Kanalkataster nach EKVO Kreisstraßen		40.000 €
Begutachtung Brückenbauwerke Kreisstraßen	35.000 €	
Begutachtung Kreisstraßen ZEB		20.000 €
Geologische Gutachten K 7128 Geislingen-Isingen		10.000 €
Begutachtung Radwege im Landkreis		20.000 €
Radkultur / Radveranstaltungen		5.500 €
Sicherheitsaudits für Sanierungsmaßnahmen	50.000 €	
Vermessungskosten Kreisstraßen Datenbankfortschreibung TTSIB		50.000 €
Laufende Unterhaltung Kreisstraßen, Flickstellen, Kleinreparaturen an Gebäuden, etc.		450.000 €
K 7107 OD Hechingen Bisinger Straße	Sanierung Fahrbahn (Rest)	60.000 €
K 7142 Burgfelden bis L 442	Sanierung/Rutschung (Rest)	60.000 €
K 7143 Meßstetten Hossinger Straße	Sanierung Fahrbahn (Rest)	50.000 €
K 7177 Haigerloch	Sanierung Stützwand (Rest)	60.000 €
K 7132 Dotternhausen-Dormettingen	Radwegsanierung (Rest)	15.000 €
K 7108 Hechingen-Stetten; Falkenbrücke	Brückensanierung (Rest)	100.000 €
K 7177 Haigerloch zwischen K 7118 und OD Haigerloch	Sanierung Fahrbahn (Rest)	100.000 €
K 7141 Tailfingen zwischen Abzweigung Langenwand und L 360	Sanierung Fahrbahn (Rest)	60.000 €
K 7178 Hechingen Hofgartenstraße einschließlich Bahnhofstraße	Sanierung Fahrbahn (Rest)	50.000 €

3.2.2. Landesstraßen

Die Zuweisung des Landes an den Zollernalbkreis für die Unterhaltung der Landesstraßen im Zollernalbkreis 2026 liegt nach derzeitigem Stand mit geschätzten 215.000 € auf dem Niveau der Vorjahre.

3.2.3. Bundesstraßen

Die Aufwendungen für die Bundesstraßen werden im Bundeshaushalt finanziert und über die vom Bund gegründete VerkehrsInfrastrukturFinanzierungsGesellschaft mbH (VIFG) durch das Straßenbauamt ausbezahlt. Der Bund stellt voraussichtlich für den Zollernalbkreis 2026 wieder rund 400.000 € zur Verfügung.

4 Investitionen Straßen und Bauwerke Kreisstraßen (Finanzhaushalt)

Unsere Kreisstraßen sind genauso wie die Gebäude des Landkreises bedeutende Vermögenswerte des Landkreises.

Die 268 km unseres Kreisstraßennetzes gewährleisten eine gute Erschließung in der Fläche. Gut ausgebaute und ordentlich unterhaltene Kreisstraßen sind nicht nur ein wichtiger Beitrag zur Verkehrssicherheit, sondern auch ein Standortfaktor.

Das Alter vieler Streckenabschnitte und Bauwerke in Verbindung mit der stark zunehmenden Verkehrsbelastung sowie steigende Kosten führen dazu, dass wir in den kommenden Jahren mehr Geld im Finanzhaushalt unseres Straßenbauetats benötigen werden, um die notwendigen Maßnahmen finanzieren zu können. Hierzu haben die Gremien bereits entsprechende Investitions- und Ausbauprogramme verabschiedet. Diese werden nun sukzessive umgesetzt. Es handelt sich hierbei um Neubaumaßnahmen und Teilerneuerungsmaßnahmen, sowie ab 2026 um Sanierungsmaßnahmen über 250 m².

<u>Es sind folgende Investitionen 2026 vorgesehen:</u>

K 7161 Melchingen Ersatzbau Lauchertbrücke	350.000 €
K 7108 Umbau Kreuzung Zollernstraße Hechingen	100.000 €
K 7107 Neubau Kreisverkehrsplatz II Lotzenäcker Hechingen	1.900.000 €
K 7149 Heidenstadt nach Hartheim einschließlich OD Sanierung	1.200.000 €
K 7125 Balingen von L 365 bis K 7126 Sanierung	575.000 €
K 7153 Lautlingen Kreuzung K 7152 Badkap bis Margrethausen Sanierung	760.000 €
K 7165 Höfendorf von K 7115 bis Kreisgrenze Sanierung	650.000 €
K 7176 Leidringen von Kreuzung L 435 bis Kreisgrenze Sanierung (Verpflichtungsermächtigung Bau erst 2027)	460.000 €
K 7101 Truchtelfingen-Bitz Rutschungssanierung	425.000 €
Sonstige Planungskosten / unvorhersehbare Baumaßnahmen	50.000 €

Die allgemeinen Planungskosten für künftige Neubaumaßnahmen schlagen in 2026 mit 420.000 € zu Buche. Hierbei sind auch Planungskosten für den Hochbaubereich der Liegenschaften Lautlingen und Schömberg mitberücksichtigt.

Nach Abzug der Kostenbeteiligungen von Bund, Land, Städten und Gemeinden sowie möglichen Zuschüssen nach dem LGVFG und aus dem Landesfonds Brückensanierungen ist

der Finanzierungsanteil der Ausgaben des Landkreises im Finanzhaushalt 2026 derzeit ein Mehrbedarf.

4.1. Radwege

Für den Zollernalbkreis hat der stetige Ausbau der Radweginfrastruktur eine hohe Priorität. Die verabschiedete Radwegekonzeption gibt hierzu den Rahmen für die zeitliche Realisierung der einzelnen Maßnahmen und die Bereitstellung der Investitionsmittel. Gleichzeitig ist die Verwaltung bestrebt, für diese Maßnahmen Zuschüsse nach dem LGVFG in Verbindung mit Radwegeinfrastrukturprogramm des Landes zu erhalten.

Die Radwegekonzeption wurde mit Beschluss vom 18.10.2021 fortgeschrieben. Eine Aktualisierung der Konzeption wird voraussichtlich 2026 durchgeführt.

Der Radwegeneubau K 7157/K 5546 Schörzingen–Wilflingen wurde in 2024 begonnen und soll bis Jahresende 2025 abgeschlossen sein. Restabwicklungen sind Anfang 2026 noch vorgesehen.

Folgende Investitionen sind in 2026 vorgesehen:

Für die geplante Maßnahme K 7176 / K 5562 Neubau Radweg Leidringen-Rotenzimmern sind im Haushalt 2026 2.550.000 € zuzüglich einer Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 1.000.000 € eingestellt. Es wurde von Gesamtkosten in Höhe von 3.550.000 € ausgegangen. Ein Landeszuschuss beziehungsweise Bundeszuschuss in Höhe von 90 % zur Mitfinanzierung der Baumaßnahme wurde in Aussicht gestellt. Für den Radweg Lotzenäcker Hechingen sind 1.200.000 € an Barmittel und eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 137.500 € eingestellt.

Folgende Sanierungsmaßnahmen sind vorgesehen:

Im Rahmen der Radwegeunterhaltung sind im Kreishaushalt 2026 keine Mittel bzw. Maßnahmen vorgesehen. Über die Verabschiedung eines neuen Sanierungsprogramms ist in den nächsten Jahren neu zu entscheiden. Für die Zustandserfassung der Radwege wurde in den Jahren 2025 und 2026 entsprechende Mittel eingestellt um eine entsprechende Konzeption erstellen zu können.

4.2. Neukonzeption Radwege / Planungskosten

Im Haushalt 2026 wurden Haushaltsmittel für Planungskosten in Höhe von insgesamt 237.500 € eingestellt um die beschlossene Radwegkonzeption im Bereich der Kreisstraßen in den Folgejahren umsetzen zu können. Für Neubeschilderungen und die Aktion Stadtradeln wurden ebenfalls 5.500 € berücksichtigt.

5 Kanalisationsbeiträge

Gemäß § 43 Abs. 5 StrG hat sich der Landkreis als Straßenbaulastträger an den Kosten der Herstellung und Erneuerung der Abwasseranlage einer Kommune zu beteiligen, wenn diese das anfallende Straßenoberflächenwasser aufnimmt. In 2026 werden hierfür keine neuen Mittel eingestellt, sondern nicht benötigte Mittel aus Vorjahren übertragen.

6 Anschaffung von Fahrzeugen, Maschinen und Geräten für die Straßenunterhaltung

Auf Grundlage der beschlossenen Fahrzeugkonzeption sind die Investitionen verschiedener Ersatzbeschaffungen im Fahrzeugpark und Gerätepark für die Straßenmeistereien entsprechend veranschlagt.

Altfahrzeuge und Geräte werden über die VEBEG öffentlich versteigert. Es wird mit Erträgen in Höhe von 40.000 € gerechnet.

Für die Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen, Anhängern, Anbaugeräten, Ausrüstungsgegenstände und Winterdienstausrüstung sind im Haushalt 2026 Investitionen von 1.890.000 € notwendig. Diese Summe beinhaltet auch Bestellungen aus Vorjahren, die erst in 2026 zur Abwicklung kommen (auch Umwandlung von Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 900.000 €). Außerdem ist eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 810.000 € für zwei Lastkraftwagen eingestellt, die im Jahre 2026 bestellt werden aber deren Auslieferung erst 2027 und 2028 aufgrund der langen Produktionszeiten zu erwarten ist. Folgende Ersatzbeschaffungen sind in 2026 vorgesehen:

Fahrzeuge:

SM Lautlingen	LKW Kipper	290.000 €
SM Lautlingen	Streckenkontrollfahrzeug West	68.000 €
SM Balingen	MTW Kolonne Schömberg	70.000 €
SM Balingen	LKW Kipper	290.000 €
SM Lautlingen	3-Achs-LKW mit Ladekran	
	(Verpflichtungsermächtigung Lieferung 2028)	470.000 €
SM Balingen	Kehrmaschine	
	(Verpflichtungsermächtigung Lieferung 2027)	340.000 €

Geräte:

SM Lautlingen	Anhänger Kolonne West	8.000 €
SM Lautlingen	Vorbaukehrmaschine LKW	15.000 €
SM Lautlingen	Wildkrautbürste Traktor	8.000 €
SM Lautlingen	Asphaltthermobehälter	11.000 €
SM Lautlingen	Bitumenspritze	3.000 €
SM Lautlingen	Fugenschneidmaschine	5.000 €
SM Lautlingen	Vorbauschneepflug Subunternehmer 1	24.000 €
SM Lautlingen	Vorbauschneepflug Subunternehmer 2	24.000 €
SM Lautlingen	Aufsatzstreuer für ZA 2722	52.000 €

SM Balingen	Aufsatzstreuer für ZA 2833	52.000 €
SM Lautlingen	Winterdienstausstattung Subunternehmer 1	30.000 €
SM Lautlingen	Winterdienstausstattung Subunternehmer 2	30.000 €
Ersatz Kleingeräte (Motorsensen, Motorsägen etc.) mehr als 1.190 €		10.000 €

Entsprechend seinem Anteil an den Kosten der Straßenunterhaltung beteiligt sich auch der Bund an den Beschaffungskosten mit rund 120.000 €.

Der Anteil des Landes an den Beschaffungskosten ist mit der Verwaltungsstruktur-Reformgesetz (VRG) Pauschale abgegolten.

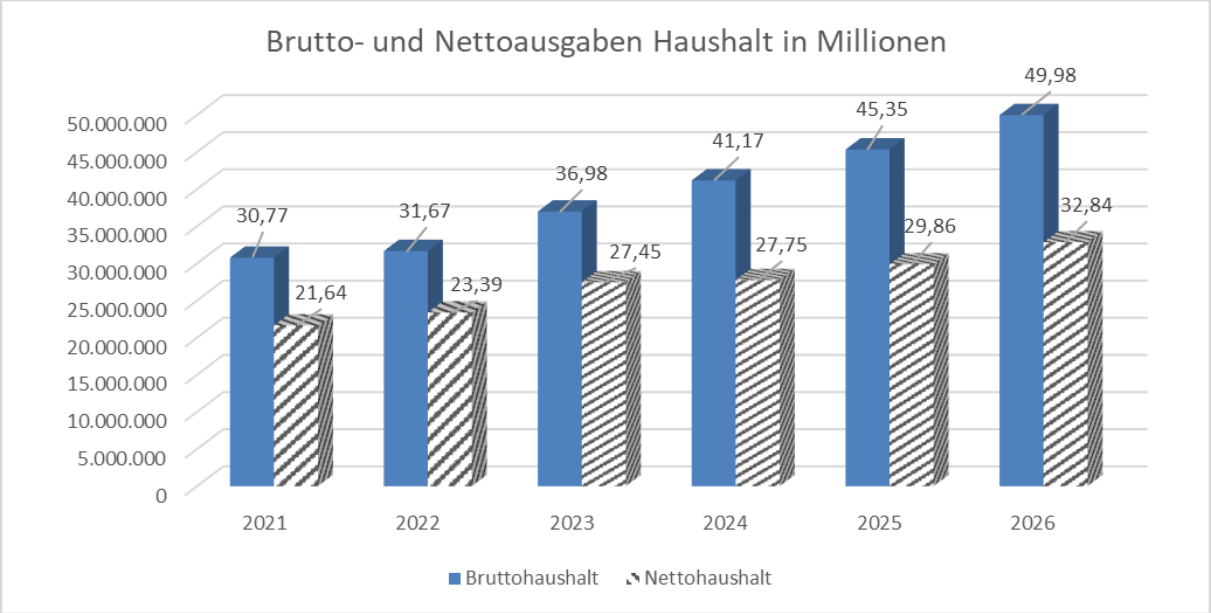
Amt 40: Kreisjugendamt

Entwicklung der Ausgaben

Die jeweils zu Grunde gelegten Planansätze für 2026 wurden auf Basis der Hochrechnung für das Haushaltsjahr 2025 kalkuliert.

Es wird von einer Steigerung der Ansätze für das Haushaltsjahr 2026 im Vergleich zum Planansatz für das Haushaltsjahr 2025 um 9,93 % (ca. 3 Mio. €) ausgegangen. Der geschätzte Etat für Jugendhilfemaßnahmen für das Jahr 2026 beläuft sich somit auf netto ca. 32,84 Mio. € (Planansatz 2025: 29,9 Mio. €).

Die Entwicklung der Brutto- und Nettoausgaben des Jugendamtes entsprechend dem jeweiligen Haushaltsplan ist im Folgenden dargestellt.



1 Gründe für die geplante Erhöhung der Ausgaben

Es liegen unterschiedliche Gründe für die geplante Erhöhung der Ausgaben vor:

- immer komplexere Bedarfslagen mit erhöhtem Hilfebedarf mit der Folge von kostenintensiven Maßnahmen: Eine Unterbringung im Regelsystem wird für immer mehr Kinder und Jugendliche unmöglich, da dieser Rahmen für sie nicht passt. Eine Regelunterbringung überfordert sowohl die betroffenen Kinder und Jugendlichen als auch die Fachkräfte vor Ort und auch die anderen untergebrachten Kinder und Jugendliche. Daher sind immer individuellere und intensivere Maßnahmen notwendig, um die entsprechenden Bedarfe zu decken oder annähernd zu decken.

- Fallzahlensteigerung im Bereich der Eingliederungshilfe, hier Schulbegleitungen: Die Fallzahlen im Bereich der Schulbegleitungen stellen sich wie folgt dar:
  2020: 107 Fälle
  2021: 98 Fälle
  2022: 91 Fälle
  2023: 89 Fälle
  2024: 105 Fälle
  2025 hochgerechnet: 127 Fälle

Dies stellt im Jahr 2025 eine Fallzahlensteigerung zum Jahr 2024 von 20,9 % dar, was eine hochgerechnete Kostensteigerung in Höhe von ca. 1,4 Mio. € entspricht, also im Zollernalbkreis eine Steigerung um ca. 58%. Die deutliche Kostensteigerung resultiert daraus, dass die Leistungen immer individueller und häufig mit Fachkräften erbracht werden müssen.

Diese Entwicklung ist nicht landkreisspezifisch sondern ist flächendeckend festzustellen. Auch ist nicht abzusehen, dass der Trend sich umkehrt, da aus den schulischen Bereichen immer mehr und immer lautere „Hilferufe“ zu vernehmen sind. Grund für die Fallzahlensteigerung ist aus der Sicht des Jugendamtes, dass auch im Bereich der Schulen Personal fehlt und diese auf Grund dieser Mangelsituation und den gestiegenen Bedarfen bei den Kindern und Jugendlichen mit diesen nicht mehr bedarfsentsprechend umgehen können und daher selbstverständlich auch Unterstützung brauchen. Dies bedeutet, dass von deren Seiten kommuniziert wird, dass eine Aufnahme in die jeweilige Schule nur erfolgen kann, wenn eine unterstützende Kraft gewährt wird. Diese Anträge sind somit beim Jugendamt zu stellen, welches als „Ausfallbürge“ für die Bildungssysteme einspringen muss.

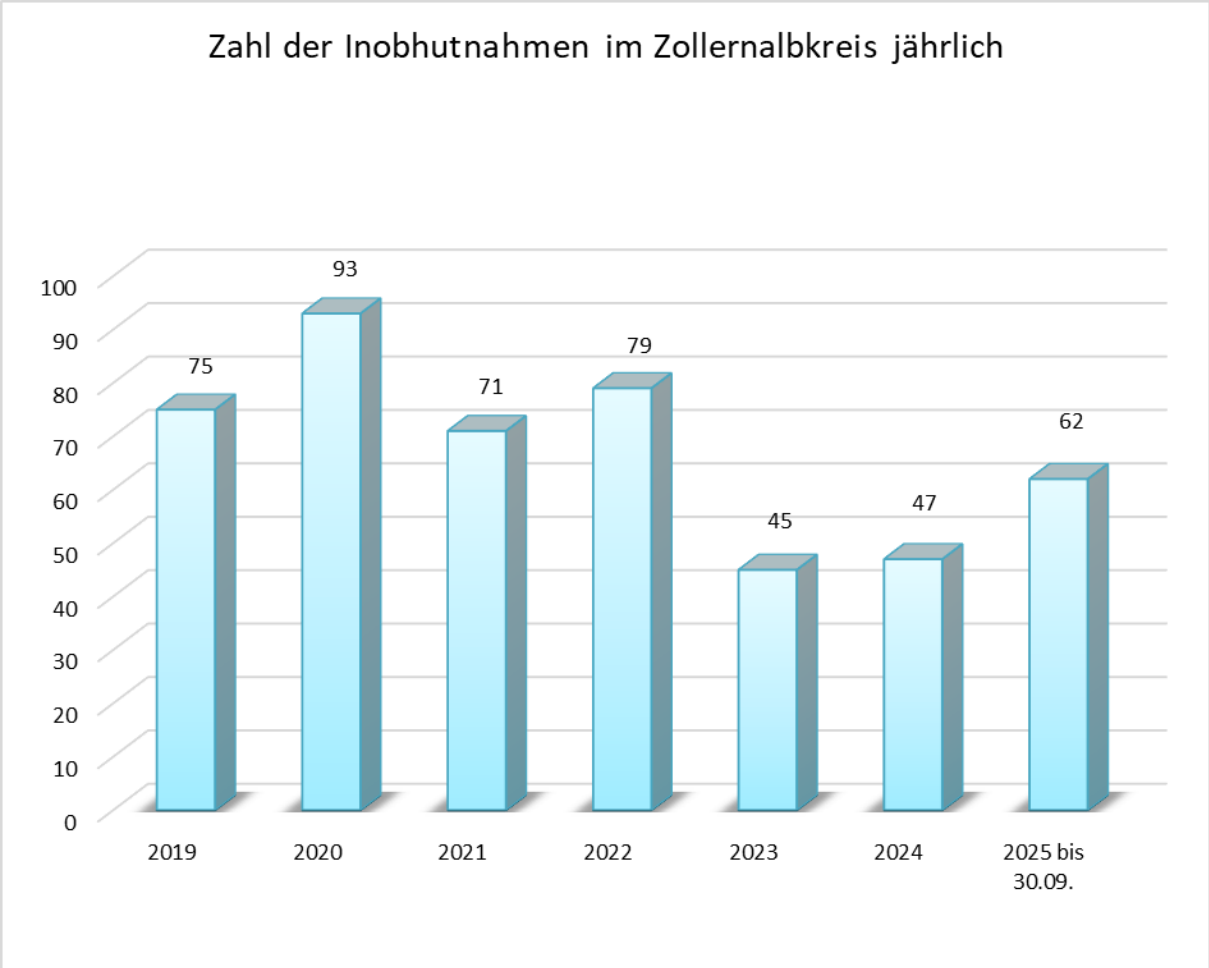
2 Inobhutnahmen im Zollernalbkreis

Ein Indikator für die Entwicklung der Fallzahlen ist die Zahl der jährlichen Inobhutnahmen. Es handelt sich hierbei um vorläufige Schutzmaßnahmen, aus welchen sich Hilfefälle mit den jeweils individuell notwendigen Unterstützungsleistungen entwickeln können.

In akuten Krisensituationen (Kindeswohlgefährdung oder wenn eine Bitte des Kindes/ Jugendlichen vorliegt) sind die Jugendämter verpflichtet, Minderjährige zu ihrem Schutz vorübergehend aus der eigenen Familie bzw. aus ihrem aktuellen Aufenthaltsort herauszunehmen und in einer Wohngruppe oder in einer Pflegefamilie unterzubringen und ggf. weitere bedarfsgerechte Maßnahmen, wie z.B. ambulante Hilfen, einzuleiten. Die Jugendämter sind auch verpflichtet, den Sorgeberechtigten Unterstützung in Form von Jugendhilfemaßnahmen (Hilfen zur Erziehung) anzubieten. Somit beeinflusst die Zahl der Inobhutnahmen zwangsläufig die Höhe der Fallzahlen.

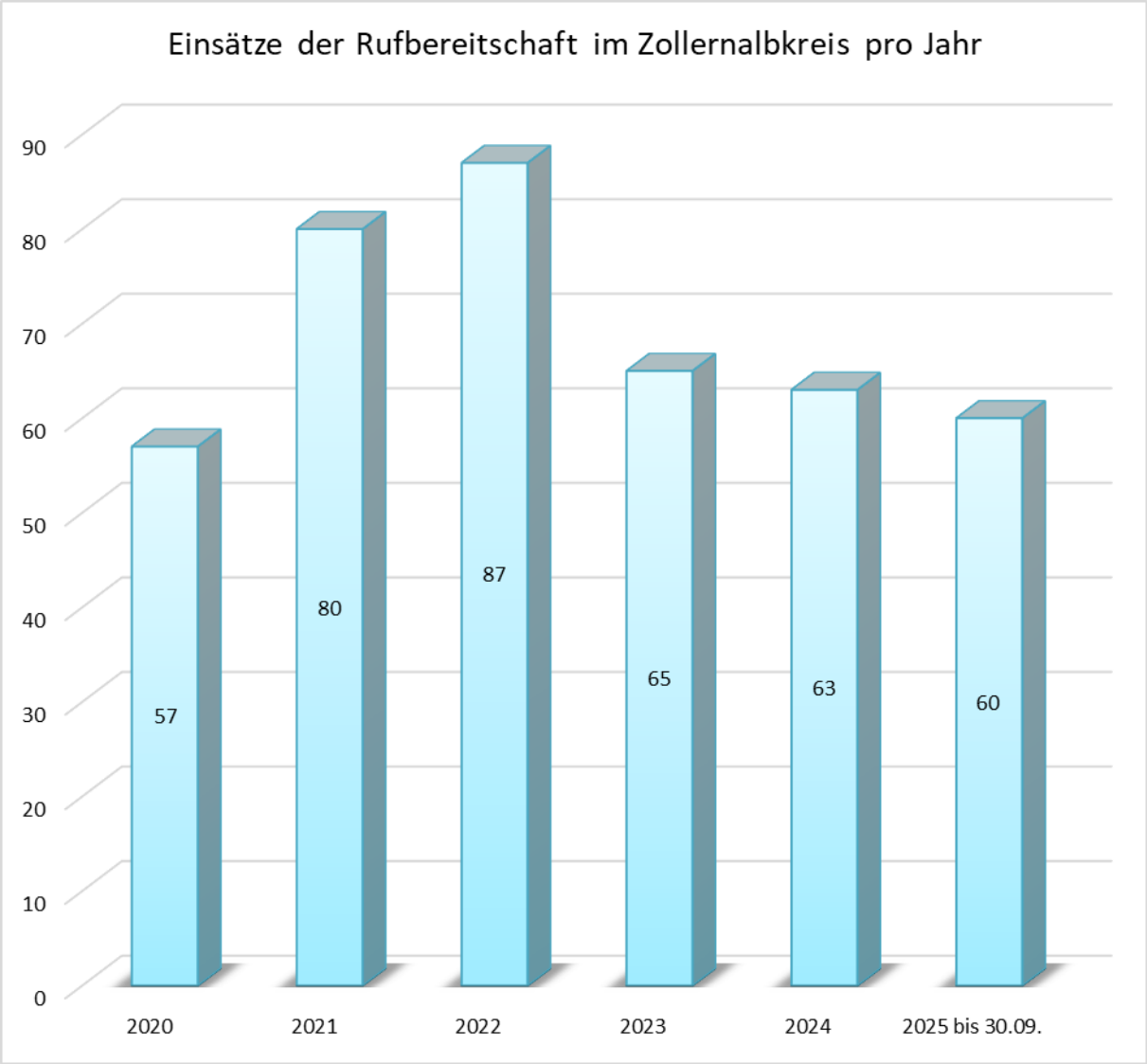
Die Zahl der Inobhutnahmen ist in den letzten Jahren sowohl in Baden-Württemberg, als auch in ganz Deutschland deutlich angestiegen. Nicht berücksichtigt sind hier die unbegleiteten minderjährigen Ausländer (UMA). Diese würden die Tendenz der Fallzahlen verfälschen.

Die Zahl der Inobhutnahmen im Zollernalbkreis ging im Vergleich zum Vorjahr im Laufe des Jahres 2025 deutlich nach oben. Bereits bis zum 30.09.2025 fanden 62 Inobhutnahmen statt. Auch bei restriktiver Einschätzung der jeweiligen Fälle, waren diese zwingend notwendig. Auch resultieren aus Inobhutnahmen oft gerade die sehr kostenintensiven Maßnahmen, was bei rückgängigen Fallzahlen daher keine Kostenreduktion bedeutet.



Da Krisensituationen nicht nur während der allgemeinen Dienstzeit, sondern besonders auch in den Abendstunden, an den Wochenenden und an Feiertagen vorliegen, werden die vorläufigen Schutzmaßnahmen durch den Rufbereitschaftsdienst des Jugendamtes auch während dieser Zeiten durchgeführt.

In den letzten Jahren pendelte sich die Zahl der Fälle auf einem relativ hohen Niveau ein. Die Zahl der Rufbereitschaftseinsätze belief sich bis zum 30.09.2025 auf 60, sodass hier wieder mit einer Steigerung der Einsätze zu rechnen ist.



3 Komplexere Bedarfslagen

In den vergangenen Jahren hat sich gezeigt, dass die Bedarfslagen in Einzelfällen deutlich komplexer werden und in diesen Einzelfällen die Kinder bzw. Jugendlichen nicht mit den regulären Gruppenangeboten bedarfsgerecht versorgt werden können.

Es handelt sich hierbei um Kinder und Jugendliche mit besonders herausfordernden Bedarfen, die im regulären Jugendhilfesystem nicht geführt werden können, da sie die Angebote regelrecht „sprengen“. Hinter einem solchen extremen Verhalten steht in der Regel nicht nur eine einzelne Ursache, es stehen massive biographische Belastungen dahinter. Als Beispiele sind hier Gewalt, Traumatisierung, Vernachlässigung u.ä. zu nennen. Warum die einen aber in der regulären Kinder- und Jugendhilfe ein passgenaues Setting finden und die anderen nicht, lässt sich nicht pauschal begründen.

Um diesen Kindern und Jugendlichen ein bedarfsgerechtes Angebot bieten zu können, ist in der Regel eine sehr intensive Einzelbetreuung notwendig. Diese sind äußerst kostenintensiv und auch nur sehr schwer vorhersagbar, sodass dadurch der veranschlagte Haushalt mit einem einzigen Fall deutlich überschritten werden kann. Des Weiteren ist auch hier eine Entwicklung ersichtlich, dass die Anzahl der Fälle und auch die Intensität der einzelnen Fälle

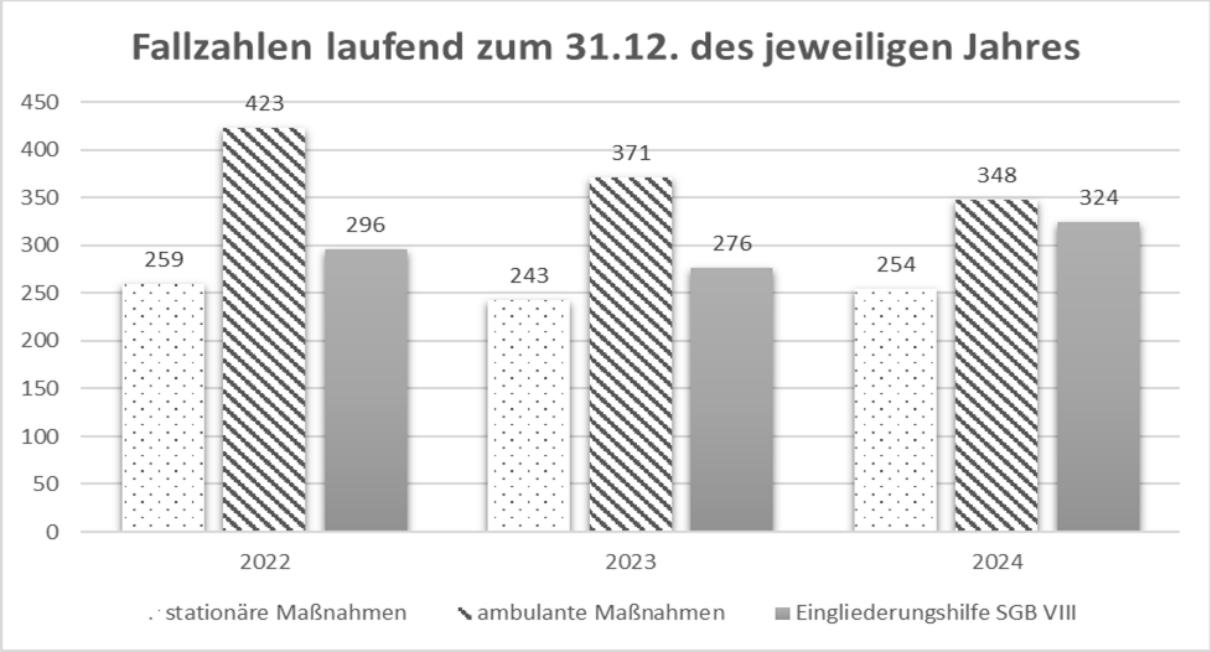
deutlich steigt und hier immer individuellere und somit auch häufig kostenintensivere Maßnahmen notwendig sind.

4 Fallzahlenentwicklung

Die Entwicklung der Fallzahlen ist für den Haushalt relevant, auch wenn es nicht bedeutet, dass immer eine Kostenreduktion erreicht werden kann, wenn die Fallzahlen sinken. Dies wurde bereits oben dargestellt.

Im Bereich der ambulanten Maßnahmen (z.B. Sozialpädagogische Familienhilfe) konnte in den letzten Jahren eine deutliche Reduktion der Fallzahlen erreicht werden. Im Bereich der stationären Maßnahmen (z.B. Wohngruppen) bewegen sich die Fallzahlen auf einem relativ hohen stabilen Niveau.

Es zeigt sich jedoch auch, dass im Bereich der Eingliederungshilfe die Fallzahlen gerade im Jahr 2024 deutlich angestiegen sind. Hierzu wurde bereits ausgeführt und wird im Folgenden nochmals darauf eingegangen.



5 Eingliederungshilfe

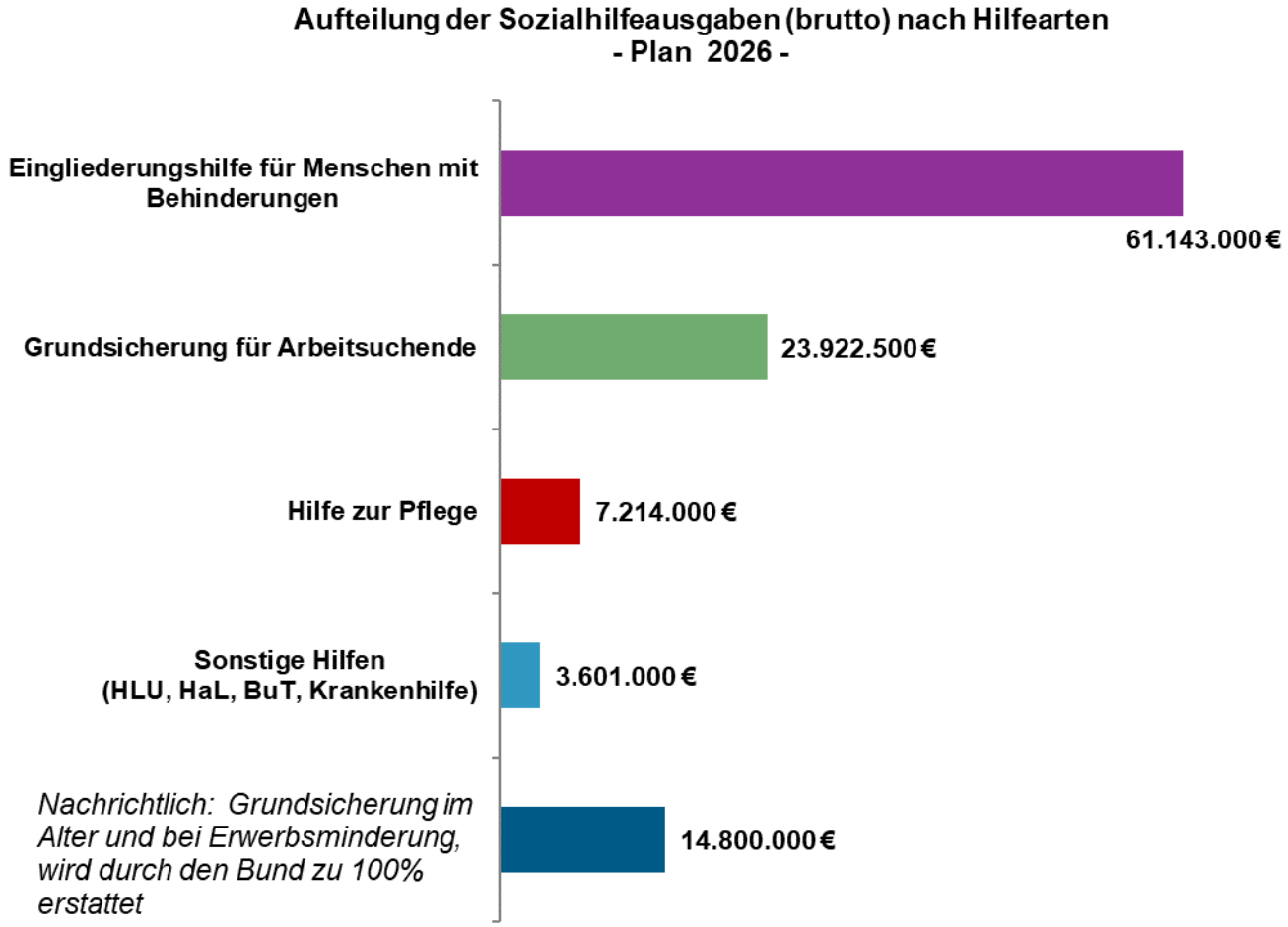
Eine deutliche Fallzahlensteigerung hat sich im Bereich der Eingliederungshilfe ergeben, also im Bereich, welchem Kinder und Jugendliche mit einer festgestellten oder drohenden seelischen Behinderung zuzuordnen sind. Zum Stand 31.12.2024 sind 324 Fälle laufend und weitere Fälle warten noch auf die Bearbeitung. Die bundesweite Entwicklung zeigt einen exponentiellen Anstieg und das bereits seit einigen Jahren. Im Kinder- und Jugendhilfereport 2024 wird dargestellt, dass eine Steigerung der Fallzahlen von jungen Menschen, die Eingliederungshilfeleistungen nach dem SGB VIII erhalten, von 43.360 im Jahr 2008 über 80.762 im Jahr 2014 bis 142.855 im Jahr 2021 angestiegen sind. Und dieser Trend hat sich seit 2021 fortgesetzt. Speziell im Bereich der ambulanten Hilfen zeigt sich eine deutliche Fallzahlenmehrung, welche auch im Zollernalbkreis spürbar ist.

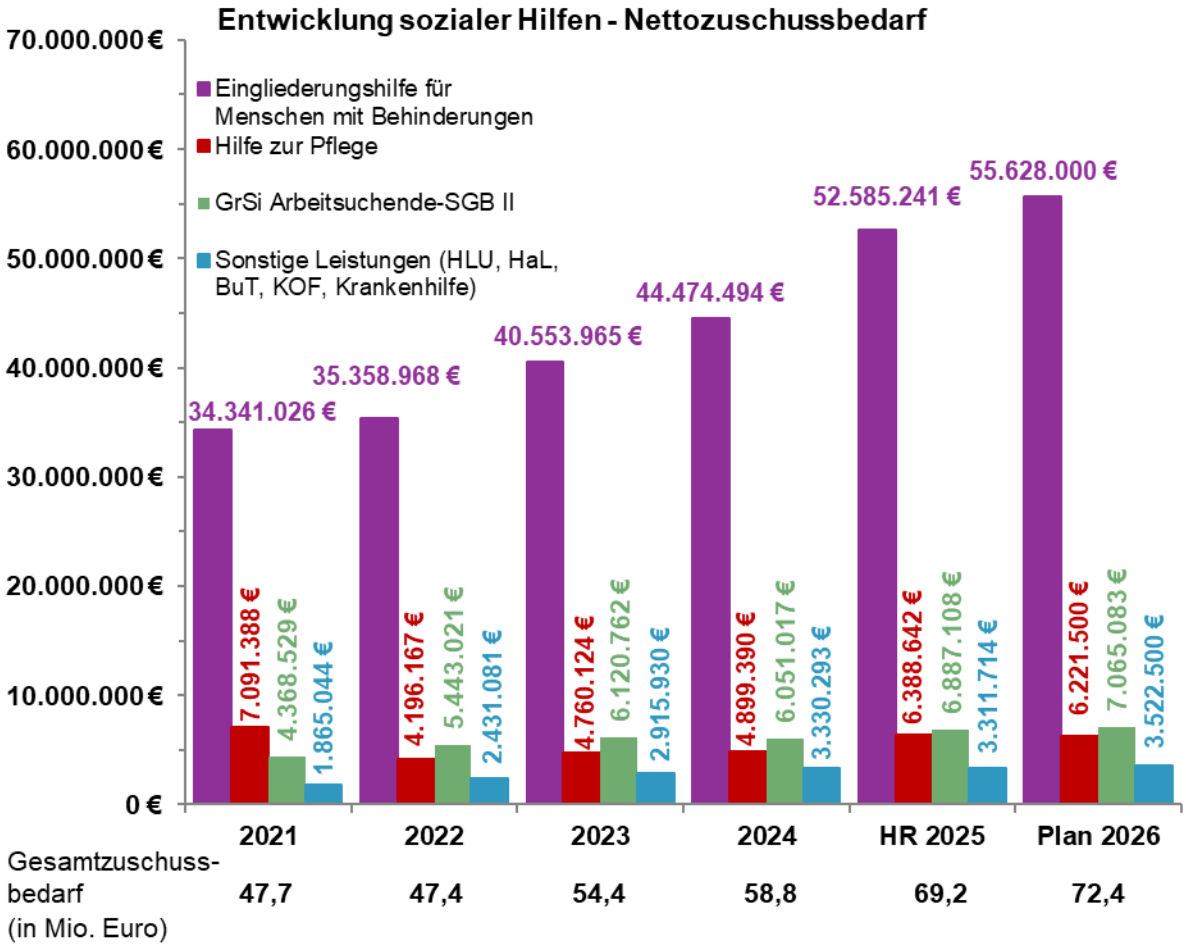
Amt 41: Soziale Sicherung

1 Allgemeines

Die „Soziale Sicherung“ beinhaltet die sozialen Leistungen für Kreiseinwohner im Rahmen der Hilfe zum Lebensunterhalt, der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, der Grundsicherung für Arbeitsuchende, Hilfen für Menschen mit Behinderungen, mit Pflegebedarf und mit besonderen sozialen Schwierigkeiten und die Landesblindenhilfe sowie den Bereich Bildung und Teilhabe.

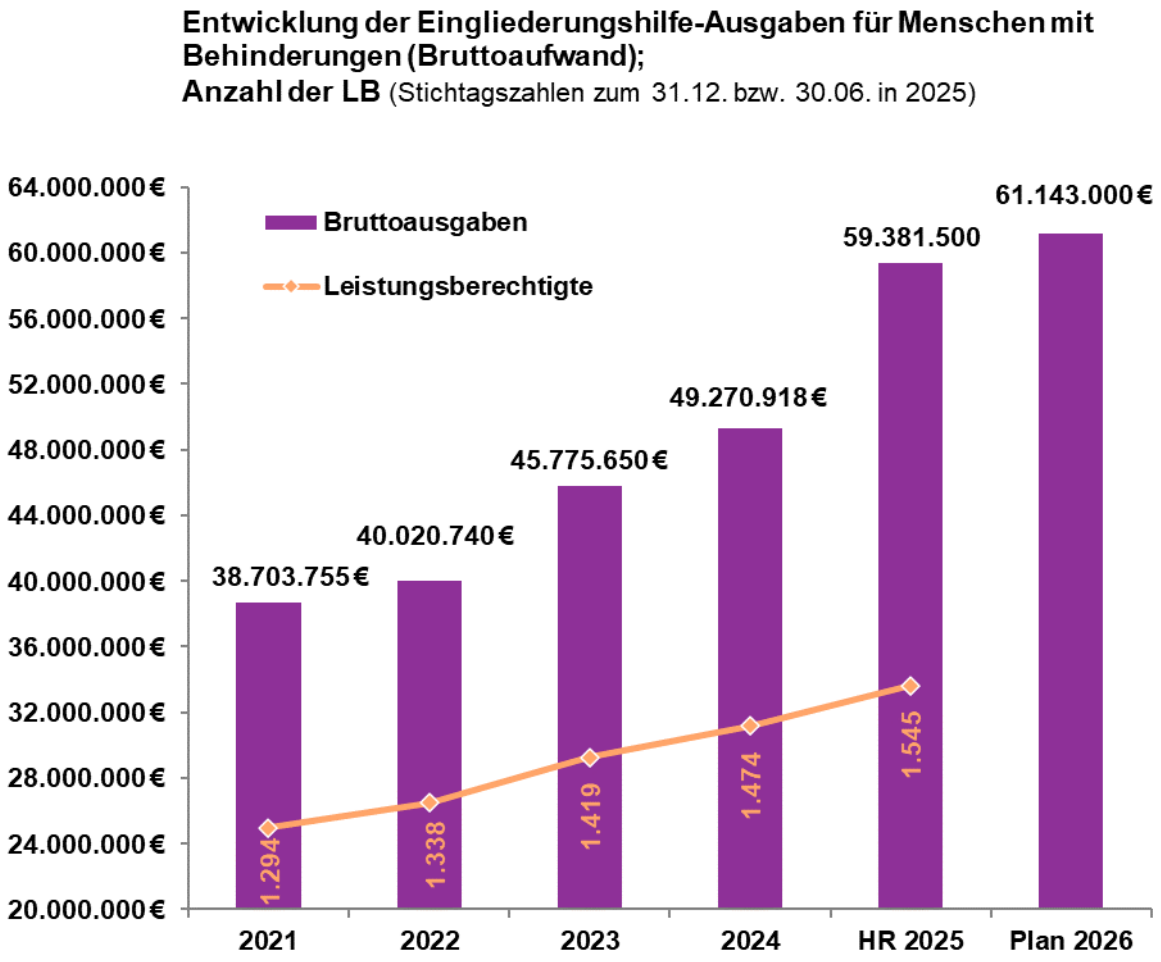
Der Zollernalbkreis wird im Jahr 2026 für den Bereich Soziales brutto rund **110,68 Mio. €** aufwenden. Gegenüber dem Planansatz 2025 ergibt sich damit eine Erhöhung der Bruttoausgaben um **4,43 Mio. €,** was einer Steigerung von **4,2 %** entspricht.





Die Nettoaufwendungen steigen von 69,2 Mio. € in 2025 auf **72,4 Mio. €** in 2026. Dies entspricht einer Steigerung von 3,2 Mio. € (4,7 %).

2 Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung nach dem SGB IX



Die Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen ist weiterhin der größte Ausgabenposten im Sozialhaushalt des Landkreises. Das Leistungsspektrum der Eingliederungshilfe reicht von der vorschulischen und schulischen Unterstützung, der Betreuung und (Früh-)Förderung für Kinder mit (drohender) Behinderung über die Unterstützung Erwachsener in Werkstätten für behinderte Menschen und im Budget für Arbeit bis hin zu Maßnahmen der Sozialen Teilhabe einschließlich der Assistenz beim Wohnen in der eigenen Wohnung oder in besonderen Wohnformen. Für das Jahr 2026 wird im Bereich der Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen mit einer weiteren Ausgabensteigerung gerechnet. Der Planansatz für das Haushaltsjahr 2026 (Bruttoaufwand) beträgt 61,1 Mio. € und der Nettoaufwand wird mit 55,6 Mio. € veranschlagt.

Die Kostenentwicklung vom Jahr 2020 bis zum Jahr 2026 beträgt im Zollernalbkreis 23,8 Mio. € (Bruttoaufwand); dies entspricht einer Netto-Ausgabensteigerung in diesem Zeitraum von 22,3 Mio. €. Neben steigenden Fallzahlen, den tariflichen Steigerungen bei den Personalkosten sowie gestiegenen Sachkosten ist die Umsetzung des BTHG für die hohe Ausgabensteigerung verantwortlich.

Für das Haushaltsjahr 2026 wird mit einer weiteren Ausgabensteigerung (Bruttoaufwand) von 2,97 % gegenüber der Hochrechnung von 2025 im Bereich der Leistungen der Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen gerechnet. Hierbei werden insbesondere mögliche Tarifsteigerungen (die Leistungserbringer sind i.d.R. tarifgebunden), Fallzahlensteigerungen

sowie kostenintensive Einzelfälle berücksichtigt. Die Steigerung des Nettoaufwandes gegenüber der Hochrechnung 2025 beträgt 5,8 %.

Zwischenzeitlich konnten über 90 % der Leistungsfälle auf die neue Leistungs- und Vergütungssystematik des neuen Landesrahmenvertrages nach § 131 Abs.1 SGB IX umgestellt werden. Die Umsetzung hat sich als sehr zeitaufwändig, rechtlich schwierig und mit erheblichen finanziellen Auswirkungen aufgrund der sehr unterschiedlichen Leistungssystematiken in Baden-Württemberg erwiesen. Im Jahr 2025 wurde in Baden-Württemberg ein Modellkonsolidierungsprozess begonnen. Teilnehmende sind das Land Baden-Württemberg, die Stadt- und Landkreise, der Städte- und Landkreistag, die Leistungserbringer sowie die Interessenvertretung der Menschen mit Behinderungen. Ziel des Prozesses ist eine Vereinheitlichung der unterschiedlichen Leistungsmodelle in Baden-Württemberg und somit auch eine Reduzierung der Leistungssystematiken. Das Ergebnis dieses Prozesses bleibt abzuwarten.

Die finanziellen Auswirkungen des BTHG auf den Kreishaushalt werden maßgeblich davon abhängen, in welcher Höhe Leistungen im Rahmen der Konnexität (Art. 71 Abs. 3 Landesverfassung Baden-Württemberg) durch das Land Baden-Württemberg anerkannt werden. Im Jahr 2025 konnten die kommunalen Spitzenverbände mit dem Land-Baden-Württemberg eine Erhöhung der Abschlagszahlungen für die BTHG-bedingten Mehrkosten (Erstattung für die Aufwendungen der Sozialen Teilhabe und ein Ausgleich für die BTHG-bedingten Personalkosten im Bereich des Teilhabemanagements) für die Jahr 2023 bis 2025 um weitere 230 Mio. € vereinbaren. Der Anteil des Landkreises hieran beträgt 1,72 %, dies entspricht einem Betrag für die Jahre 2023 bis 2025 von insgesamt 3,958 Mio. €. Für das Jahr 2025 betrug die Abschlagszahlungen damit insgesamt 3,42 Mio. €. Nachdem derzeit nicht absehbar ist, ob zwischen dem Land und den kommunalen Spitzenverbänden zeitnah eine abschließende Finanzvereinbarung für die Zeit ab 2023 hinsichtlich der BTHG-bedingten Mehrkosten geeint werden kann, wurde für das Jahr 2026 eine Abschlagszahlung des Landes in gleicher Höhe wie für das Jahr 2025 von **3,4 Mio. € (Verteilung von 198 Mio. € mit Anteil des ZAK von 1,72 %)** im Haushalt veranschlagt. Von diesem Betrag entfallen auf den Bereich der Sozialen Teilhabe 2,4 Mio. € und 1,0 Mio. € auf die Personalkosten im Bereich des Teilhabemanagements (die Stellen werden vom Land mit 90 % der Personalkosten refinanziert). Das maximale Personalaufbaupotential im Bereich des Teilhabemanagements betrug für den Landkreis bis zum 31.12.2025 insgesamt 9,69 Vollzeitäquivalente (VZÄ). Im Jahr 2025 waren hiervon 9,6 VZÄ tatsächlich besetzt.

3 Hilfe zum Lebensunterhalt

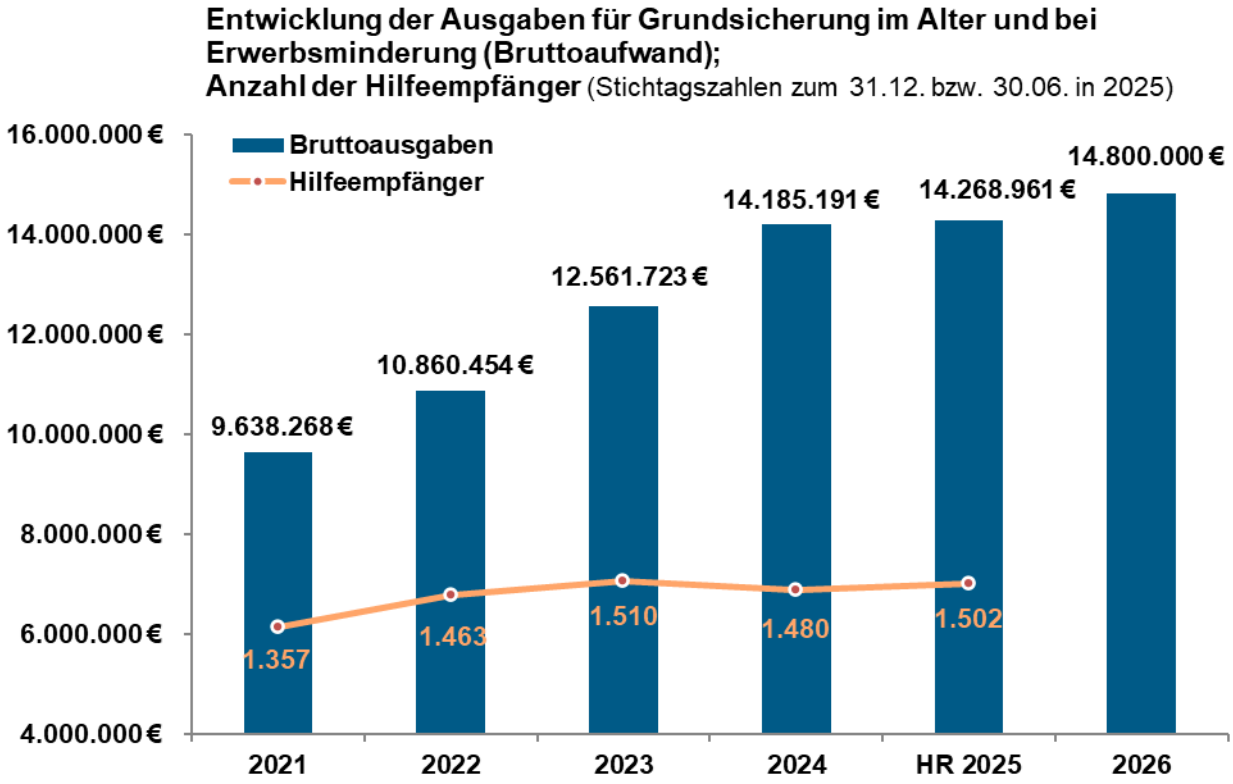
Die Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel des SGB XII spielt weiterhin eine untergeordnete Rolle unter den Hilfearten des SGB XII. Hilfe zum Lebensunterhalt erhalten Personen, die auf Zeit erwerbsgemindert sind oder Kinder bis 14 Jahre, die ihren notwendigen Lebensunterhalt weder aus eigenen Mitteln (Einkommen und Vermögen) und Kräften (Einsatz der Arbeitskraft) noch mit Hilfe anderer bestreiten können und die keine Leistungen nach dem SGB II erhalten.

Die Fallzahlen liegen aktuell bei 86 **Hilfefällen,** davon sind die Hälfte der Leistungsberechtigen ukrainische Kriegsflüchtlinge. Der finanzielle Aufwand beträgt für die laufenden Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen 898.500 €.

Nach wie vor sind die Aufwendungen für die Krankenhilfe nach dem 5. Kapitel des SGB XII bedingt durch den Zustrom der ukrainischen Flüchtlinge sehr hoch. Die ukrainischen Flüchtlinge, die dem Rechtskreis des SGB XII zugeordnet sind, sind nicht gesetzlich

krankenversichert. Sie haben daher Anspruch auf Krankenhilfe gemäß § 264 SGB V. Aktuell beziehen ca. 170 ukrainische Flüchtlinge Krankenhilfeleistungen. Der Aufwand liegt bei 1.225.000 €.

4 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung



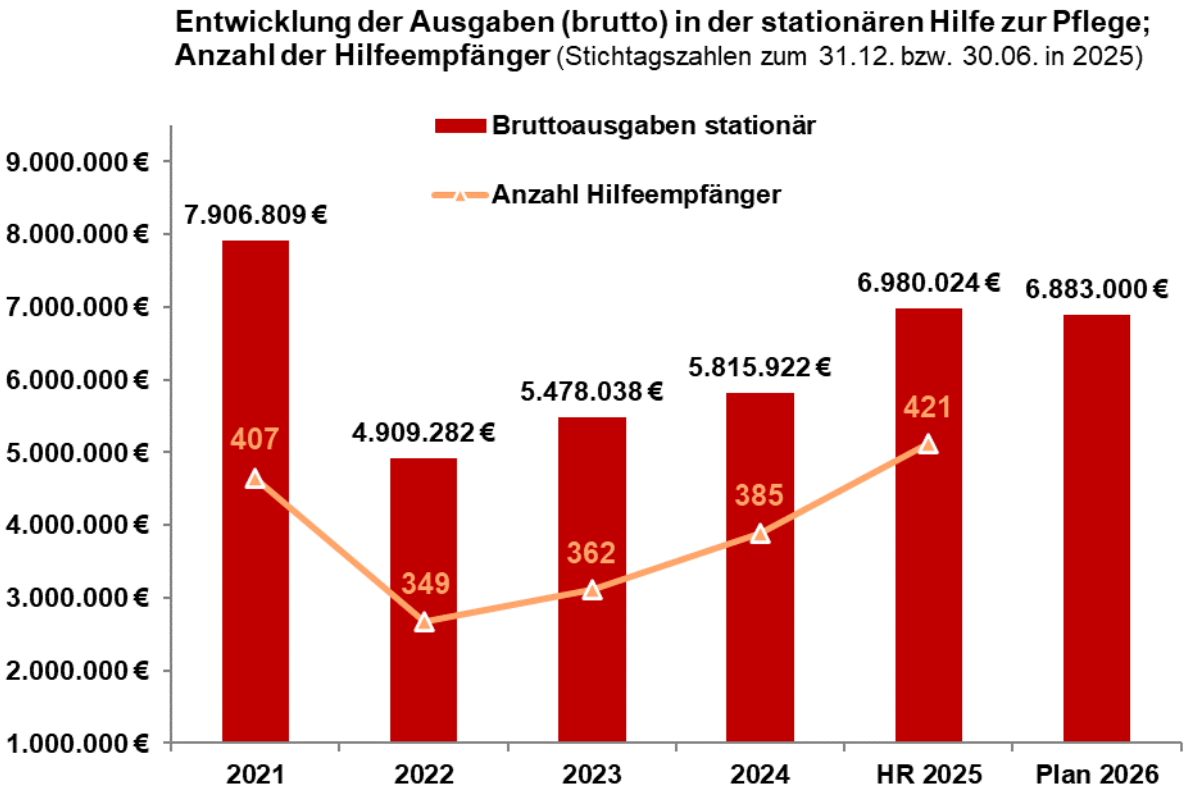
Die Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung erhalten Personen, die die Regelaltersgrenze erreicht haben oder die dauerhaft erwerbsgemindert sind und ihren notwendigen Lebensunterhalt nicht oder nicht ausreichend aus Einkommen und Vermögen bestreiten können. Die im Rahmen der Grundsicherung entstehenden Kosten werden seit 2014 zu 100 % vom Bund getragen.

Die Anzahl der Leistungsberechtigten in der Grundsicherung liegt bei 1.502 Leistungsberechtigten (Stand 30.06.2025). Davon sind 181 Ukraine-Geflüchtete im Leistungsbezug.

Der Entwurf des Leistungsrechtsanpassungsgesetz sieht vor, dass Ukrainer, die nach dem 31.03.2025 in Deutschland angekommen sind und eine Aufenthaltsgenehmigung nach der Massenzustromrichtlinie erhalten, künftig nur noch Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) erhalten sollen anstatt wie bisher Leistungen der Sozialhilfe SGBXII bzw. Bürgergeld nach dem SGB II. Dies würde niedrige Regelleistungen, das Fehlen von Vermögens- und Erwerbstätigenfreibeträgen sowie eine eingeschränkte Krankenversorgung beinhalten. Für Geflüchtete aus der Ukraine, die bereits vor dem 01.04.2025 eingereist sind, gilt der Rechtskreiswechsel zurück ins AsylbLG nicht.

Zum 1. Januar 2026 bleiben die Regelsätze im Bereich der Sozialhilfe und im Bürgergeld unverändert. Alleinstehende erhalten weiterhin 563 € und Ehegatten jeweils 506 € im Monat.

5 Hilfe zur Pflege



Die Leistungen der Hilfe zur Pflege werden gewährt, wenn die vorrangigen Leistungen der Pflegeversicherung nicht ausreichen, um die Heimkosten oder Kosten der ambulanten Pflege zu decken und die Leistungsberechtigten über kein ausreichendes Einkommen oder Vermögen verfügen, um die Aufwendungen aus Eigenmitteln zu tragen.

Die Begrenzung des Eigenanteils an den pflegebedingten Aufwendungen, welche ab 01.01.2022 durch die Verabschiedung des Gesundheitsversorgungsweiterentwicklungsgesetzes (GVWG) in Kraft getreten ist und zum 01.01.2024 eine Anpassung erhielt, hat nur kurzfristig zu einer Senkung der Ausgaben in der Hilfe zur Pflege in den Jahren 2022 -2024 geführt. Die Eigenanteile für stationäre Pflege steigen jährlich wieder an. Die Eigenanteile für stationäre Pflege liegen bundesweit bei 3.100€ monatlich. In Baden-Württemberg hat jeder gesetzlich Versicherte im Schnitt 3400 € für einen Heimplatz aus Eigenmitteln hinzuzuzahlen. Dementsprechend erhöht sich auch die Sozialhilfequote unter den Pflegeheimbewohnern. Durchschnittlich wurden im Jahr 2024 im Zollernalbkreis 23,50 € pro Einwohner für die Hilfe zur Pflege ausgegeben und die durchschnittlichen Fallkosten betrugen 11.857 € pro Leistungsempfänger in der vollstationären Pflege. Diese Werte liegen weit unter dem Landesdurchschnitt von 39,20 € pro Einwohner und durchschnittlichen Fallkosten von 14.317 €.

Es wird davon ausgegangen, dass sich die Ausgaben in der vollstationären Pflege im Jahr 2026 auf dem Vorjahresniveau bewegen und nur ein geringer Anstieg der Leistungsempfängerzahlen zu verzeichnen ist. Nachdem im Jahr 2025 die Tarif- und Sachkostensteigerungen in der Pflege in vielen Pflegeheimeinrichtungen bereits umgesetzt und die

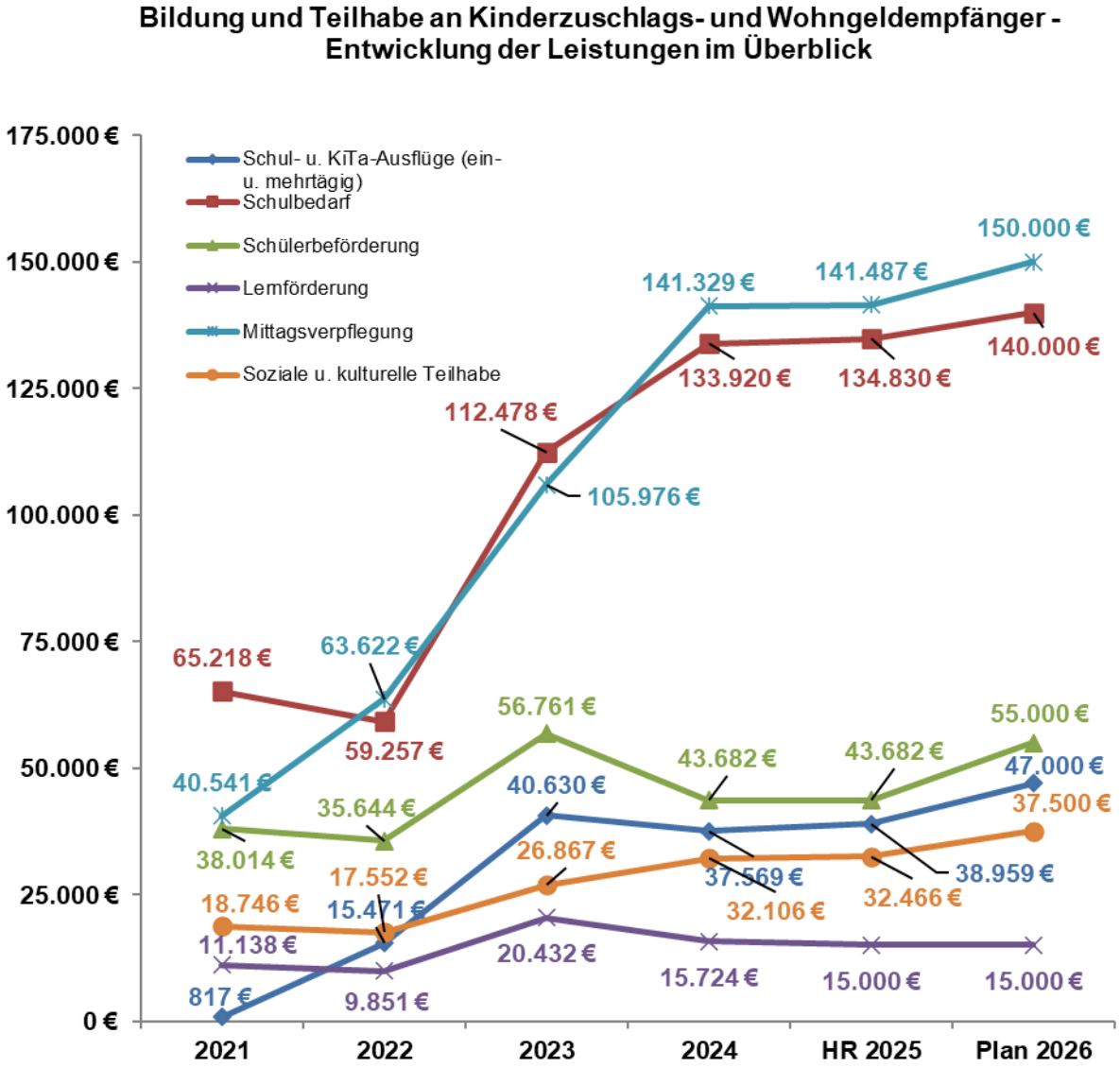
Vergütungssätze neu verhandelt worden sind, wird mit keinem Anstieg der Ausgaben in der vollstationären Hilfe zur Pflege gerechnet.

Des Weiteren wurden aus dem Bereich der Eingliederungshilfe aus den binnendifferenzierten Einrichtungen 15 Kombimodellfälle in die stationäre Hilfe zur Pflege im Jahr 2025 übernommen, so dass hier zusätzliche Ausgaben von 320.000 € in die Hilfe zur Pflege gefallen sind.

Die Fallzahlen und der Aufwand für die ambulante Hilfe zur Pflege für die nichtversicherten Pflegebedürftigen steigen weiterhin an. Nichtversicherte Pflegebedürftige erhalten Pflegegeld für pflegende Angehörige bzw. selbstbeschaffte Pflegekräfte oder aber auch Pflegesachleistungen in gleichem Umfang wie Anspruchsberechtigte bei den gesetzlichen Pflegekassen. Da die aus der Ukraine geflüchteten Menschen aufgrund der fehlenden Vorversicherungszeiten keine Pflegeleistungen nach dem SGB XI erhalten, beziehen diese die Leistungen der ambulanten Hilfe zur Pflege direkt vom Sozialamt. Aus diesem Grunde steigen die Fallzahlen der ambulanten Hilfe zur Pflege kontinuierlich nach oben.

Im Bereich der Hilfe zur Pflege wird daher der Bruttoaufwand auf 7,2 Mio. € und der Nettoaufwand auf 6,2 Mio. € veranschlagt.

6 Bildungs- und Teilhabepaket (BuT)



Leistungsberechtigt nach dem BuT sind grundsätzlich Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, die Bürgergeld, Kinderzuschlag, Wohngeld, Sozialhilfe oder Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz beziehen. Dargestellt werden die Bildungs- und Teilhabeleistungen für Kinderzuschlag- und Wohngeldempfänger.

Bildungsleistungen erhalten Schüler bis 25 Jahre, die eine allgemeinbildende Schule oder Berufsschule ohne Ausbildungsvergütung besuchen. Die Leistungen umfassen Ausflüge, Klassenfahrten, Mittagessen, Schulmaterial, Schülerfahrkarte und Lernförderung.

Es wird aktuell ein persönlicher Schulbedarf von insgesamt 195 € im Kalenderjahr pro Kind und Schuljahr anerkannt, und zwar 130 € für das erste Schulhalbjahr und 65 € für das zweite Schulhalbjahr.

Teilhabeleistungen erhalten Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre. Die Teilnahme an sportlichen, künstlerischen, kulturellen und sozialen Aktivitäten wird mit 15 € monatlich gefördert.

Die Nachfrage nach den verschiedenen Fördermöglichkeiten ist nach wie vor sehr hoch. Die Ausgaben verbleiben auf einem hohen Niveau, es werden 444.500 € für das Bildungs- und Teilhabepaket veranschlagt.

7 Koordinierungsstelle für die generalistische Pflegeausbildung

Der Koordinierungsstelle kommt eine wichtige Schlüsselfunktion zu. Sie ist für die an der Ausbildung beteiligten Krankenhäuser, stationären Pflegeeinrichtungen und ambulanten Pflegediensten eine wichtige Hilfe. Sie unterstützt bei der Einsatzplanung der praktischen Einsätze der Auszubildenden, bei der Akquise neuer Ausbildungspartner, vermittelt Kooperationen und berät Interessierte bei Fragen zur Ausbildung oder im Verhältnis zwischen Ausbildung und Betrieb.

Die pauschale Förderung der Koordinierungsstelle zur Umsetzung der Pflegeberufereform in Höhe von 30.000 € wurde vom Land zum 30.09.2025 eingestellt. Ab dem 01.10.2025 hat sich der Landkreis für eine Umlagefinanzierung der Stelle durch Rechnungsstellung an die Träger der praktischen Ausbildung eingesetzt. Der Pauschalbetrag für die Organisation der Ausbildungsplanung beläuft sich auf 416,20 € pro Auszubildender/pro Schuljahr. Über diesen Pauschalbetrag, der den Trägern der praktischen Ausbildung in Rechnung gestellt wird, kann die Stelle der Pflegekoordination refinanziert werden. Bei rd. 200 Auszubildenden pro Jahr erwirtschaftet der Kreis rd. 83.240 € pro Jahr.

8 Pflegestützpunkt (PSP)

Die Digitalisierung des PSP ist abgeschlossen. Eine Dokumentationssoftware ist neu eingeführt und ein einheitliches, verbindliches Dokumentationsverfahren festgelegt. Die Ausgaben für den Pflegestützpunkt erhöhen sich auf insgesamt 550.000 €, wobei vereinbarungsgemäß 2/3 der Kosten von den Kranken- u. Pflegekassen (367.000 €) und 1/3 vom Landkreis (183.000 €) übernommen werden. Darin enthalten sind die Personalkosten für die 4,61 Stellen im Pflegestützpunkt. Eine Stellenmehrung um 0,5 VZÄ für Schnittstellen-aufgaben ist nicht erfolgt.

9 Kreispflege- und Seniorenplan

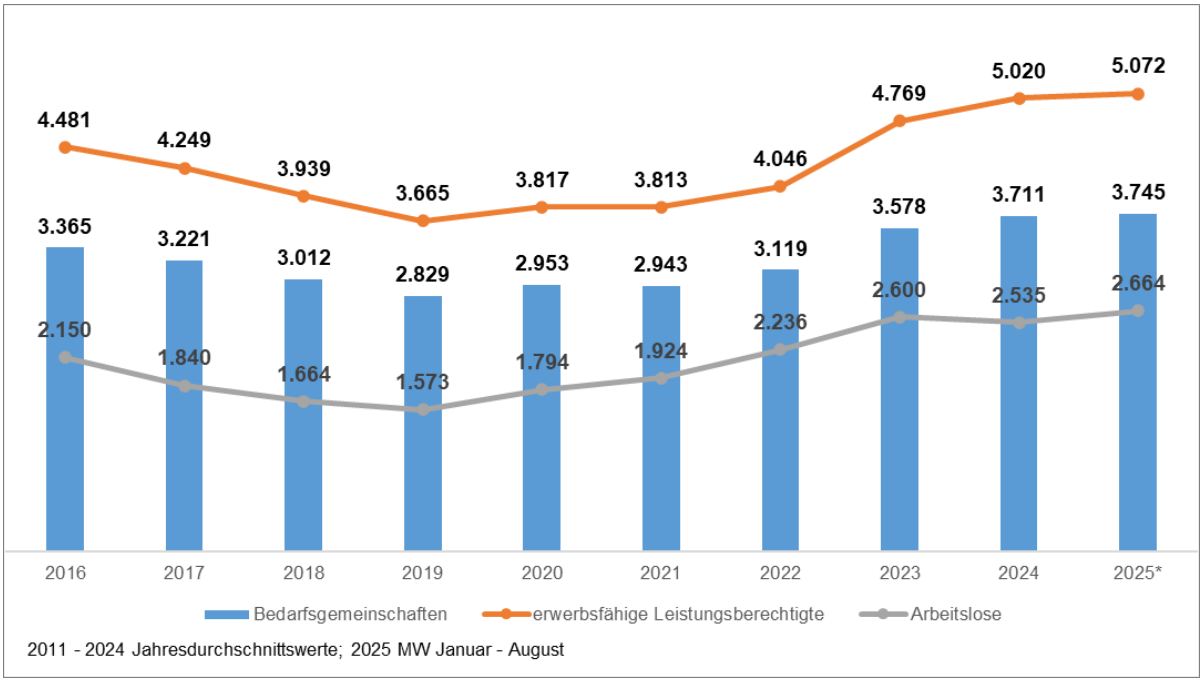
Der Kommunalverband für Jugend und Soziales (KVJS) wurde damit beauftragt, einen Kreispflege- und seniorenplan für den Zollernalbkreis zu erstellen. Ein Begleitgremium wurde hierzu eingerichtet und es fanden Fachgespräche und Workshops zu den Themen Wohnen, Tagespflege, Nachbarschaftshilfe, pflegende Angehörige, ambulante Pflege etc. statt. Der Plan ist fertigstellt. Die im Kreispflegeplan enthaltenen Handlungsanweisungen werden einzeln geprüft und gegebenenfalls in den kommenden Jahren Zug um Zug umgesetzt.

Amt 41A: Jobcenter Zollernalbkreis

1 Entwicklung der Kundenbestände

Die Erledigung der Aufgaben nach dem SGB II erfolgt durch das Jobcenter Zollernalbkreis, das als „gemeinsame Einrichtung“ der Agentur für Arbeit Balingen und des Zollernalbkreises betrieben wird.

Die Fallzahlen im Jobcenter haben seit vielen Jahren, bereits seit der Einführung des SGB II, stetig abgenommen. Ursächlich hierfür waren vor allem die gute konjunkturelle Entwicklung und die dadurch bedingte gute Aufnahmefähigkeit des Arbeitsmarktes.



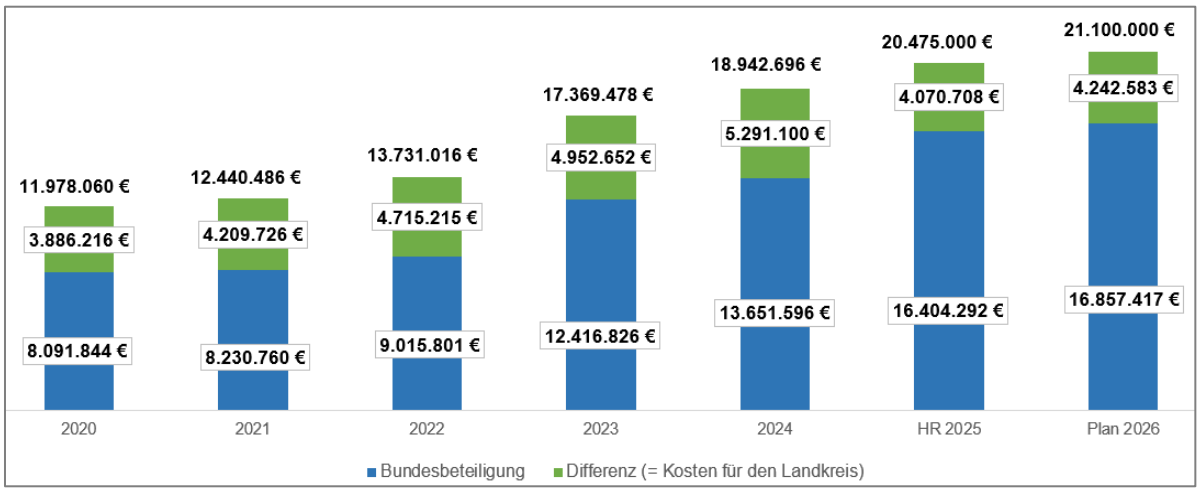
Erstmals im Jahr 2020 stiegen die Fallzahlen pandemiebedingt wieder an. Vor allem aber seit 2022 hatte das Jobcenter durch den Zugang an ukrainischen Geflüchteten massive Steigerungen zu verzeichnen. Hinzu kommt, dass bei sinkender Einstellungsbereitschaft der Betrieb aufgrund der wirtschaftlichen Lage einerseits mehr Kunden der Arbeitsagentur nach Auslaufen des Arbeitslosengeldbezuges Bürgergeld beantragen, andererseits aber auch weniger Jobcenter-Kunden eine Arbeitsstelle finden. Im ersten Halbjahr 2025 liegt die Zahl der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (eLB) wie im Vorjahr bei mehr als 5.000.

2 Entwicklung der Kosten

2.1. Kosten der Unterkunft

Den weitaus größten Teil der benötigten Finanzmittel machen die Kosten der Unterkunft und Heizung aus. Diese werden sich gegenüber dem Planansatz 2025 nur moderat verändern. Zwar muss aufgrund der Arbeitsmarktlage mit einer zumindest leicht steigenden Zahl von Bedarfsgemeinschaften (BG) gerechnet werden. Da die Wohngeldtabelle, an die die Mietobergrenzen angelehnt sind, aber erst im Jahr 2027 wieder dynamisiert wird, sind hier keine allzu großen Steigerungen zu erwarten.

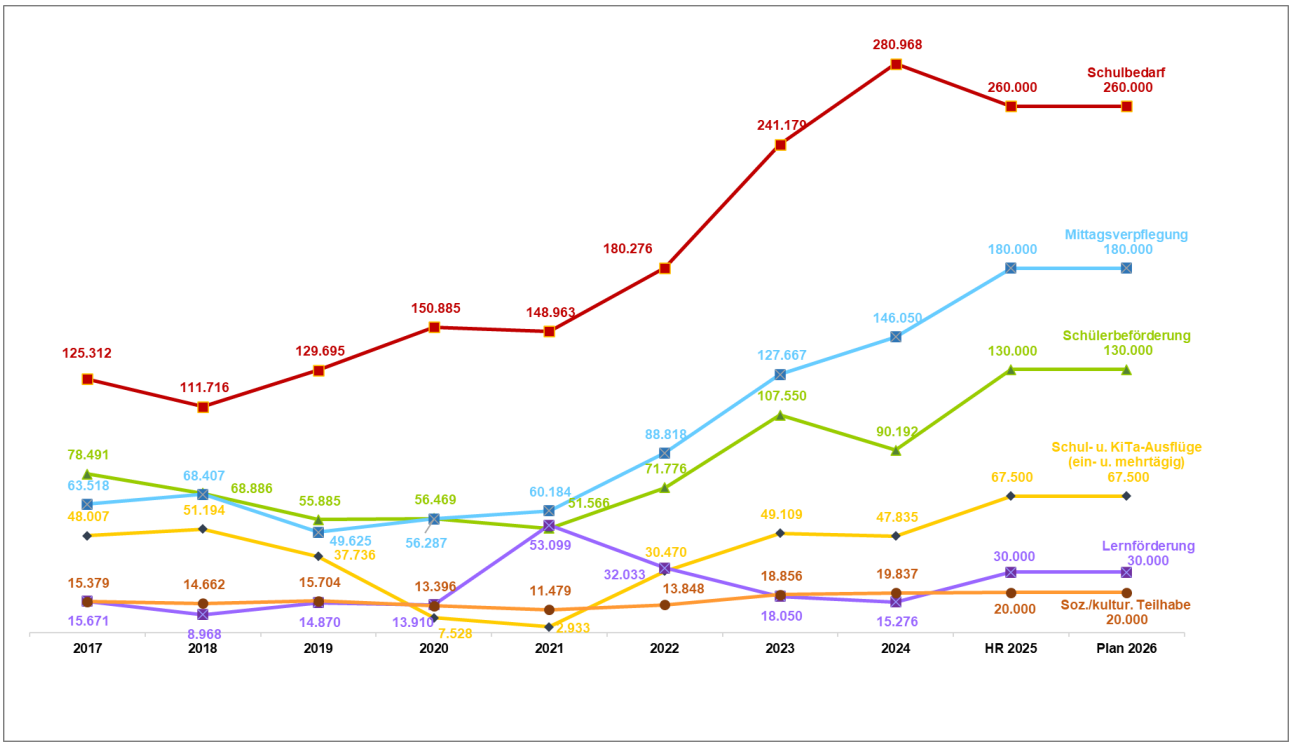
Ein Großteil dieser Kosten wird dem Zollernalbkreis vom Bund erstattet. Dieser trägt 72,5 Prozent der Unterkunftskosten und erstattet damit 15,3 Mio. €. Hinzu kommt der Wohngeldentlastungsbetrag in Höhe von 1,6 Mio. €, der allerdings um rund 200.000,- € niedriger ausfällt als im Vorjahr.



2.2. Kosten für Bildung und Teilhabe

Die Leistungen des Bildungs- und Teilhabepakets (BuT) sollen Kindern unabhängig von den finanziellen Verhältnissen des Elternhauses faire Chancen einräumen. Auch hier muss vor dem Hintergrund einer leichten Zunahme der BG-Zahlen und der damit verbundenen höheren Schülerzahlen aus Familien, die SGB II-Leistungen beziehen, mit moderat steigenden Kosten gerechnet werden. Diese beinhalten z.B. Mittagsverpflegung, Schülerbeförderung oder Klassenfahrten.

Das Jobcenter veranschlagt hierfür in 2026 Mittel in Höhe von insgesamt knapp 690.000 €.

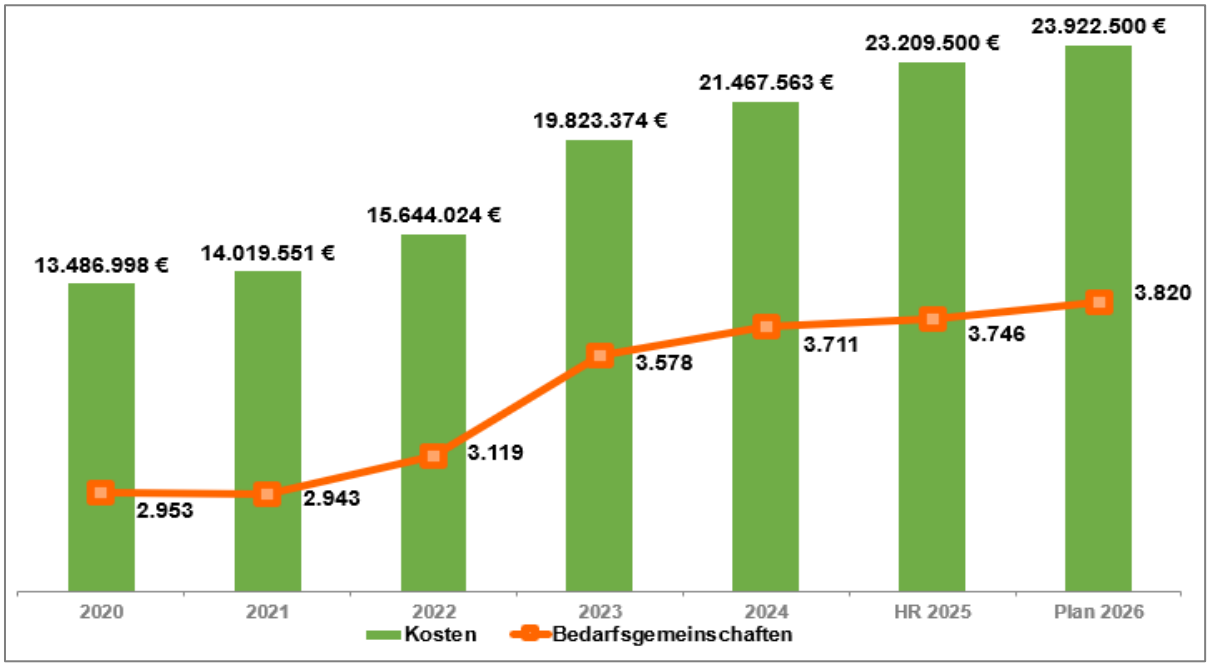


2.3. Gesamtkosten

Insgesamt wird bei den vom Landkreis verantworteten Ausgaben für 2026 mit einem Anstieg auf 23,9 Mio. € gerechnet. Damit ergibt sich eine moderate Erhöhung des Planansatzes für die Gesamtkosten gegenüber dem Ansatz 2025 um 300.000, - € (+ 1,3 %).

Der Grund hierfür liegt ebenfalls vor allem an der leicht steigenden Zahl von Bedarfsgemeinschaften.

Unter Berücksichtigung der o.g. Bundesbeteiligung liegt der Nettobedarf für den Landkreis bei 7,1 Mio. €. Dies entspricht einer Steigerung um 5,2 Prozent gegenüber dem Ansatz für 2025.

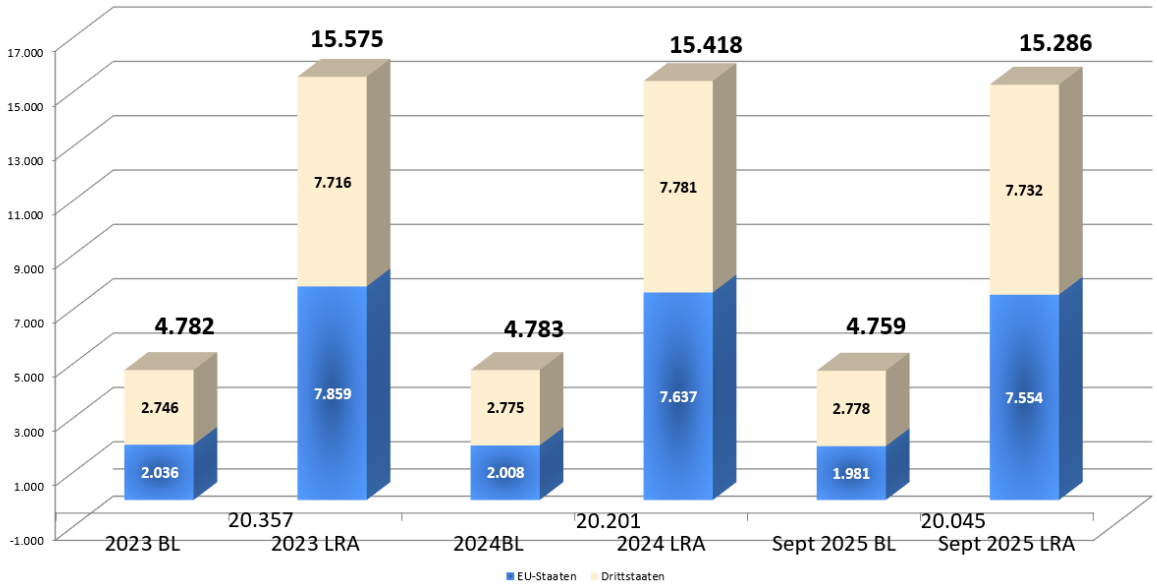


Amt 42: Zuwanderung und Integration

1 Gemeinsame Ausländerbehörde und Einbürgerungsbehörde (SG 421)

Im Zuständigkeitsbereich der gemeinsamen Ausländerbehörde lebten zum 30. September 2025 rund 20.045 Menschen mit nichtdeutscher Staatsangehörigkeit. Dies entspricht einem Rückgang von 0,78 % im Vergleich zum Vorjahr.

Ausländer im Zuständigkeitsbereich der gemeinsamen Ausländerbehörde (Stand 9/2025)



Quelle: AZR Statistik für den Zuständigkeitsbereich der gemeinsamen Ausländerbehörde

Ähnliche Entwicklungen zeigen sich bei der Ausländerbehörde der Stadt Albstadt. Zum Stichtag 30. September 2025 waren insgesamt 30.927 ausländische Mitbürger bei den Ausländerbehörden im Zollernalbkreis registriert (2024: 30.625; -0,36 %).

Der leichte Rückgang bei den Drittstaatenangehörigen hängt unter anderem mit dem Kriegsende in Syrien sowie mit der Einführung verschiedener bundesweiter Regelungen zusammen. Gleichzeitig leben derzeit etwa 3.160 ukrainische Geflüchtete im Zollernalbkreis.

Sie haben Anspruch auf die Erteilung einer Aufenthaltserlaubnis, die in Form eines elektronischen Aufenthaltstitel (eAT) erteilt wird. Bis zur Ausstellung des eAT erhalten sie eine sogenannte Fiktionsbescheinigung, die den rechtmäßigen Aufenthalt übergangsweise sicherstellt.

Auch die gesetzgeberische Tätigkeit ist im Ausländer- und Asylbereich weiterhin sehr hoch. Im Jahr 2025 sind sowohl das Gesetz zur Weiterentwicklung des Fachkräfteeinwanderungsgesetzes (FEG) als auch das Rückführungsverbesserungsgesetz in Kraft getreten.

Beide bringen zahlreiche Änderungen mit sich:

- Erleichterte und beschleunigte Aufnahme einer Erwerbstätigkeit,
- Verbesserte Verfahren zur Anerkennung ausländischer Qualifikationen.

Die Gebühreneinnahmen im Bereich Ausländerwesen sind stabil und bewegen sich auf Vorjahresniveau (ca. 160.000 €).

Einbürgerungen

Die Einbürgerungsrechtsreform zum 27. Juni 2024 hat deutliche Auswirkungen auf den Eingang der Einbürgerungsantragszahlen. Bereits im Jahr 2022 haben sich die Antragszahlen im Vergleich zum Vorjahr mehr als verdoppelt (Anträge und erfolgte Einbürgerungen in den vergangenen Jahren: 2021 = ca. 200, 2022 = ca. 400, 2023 = ca. 410, 2024 = ca. 735). Im laufenden Jahr 2025 gingen bis Mitte September bereits ca. 650 Einbürgerungsanträge ein. Es kann davon ausgegangen werden, dass bis Jahresende 2025 ca. 900 Einbürgerungsanträge vorliegen. Dieser Trend wird sich aller Wahrscheinlichkeit nach im Jahr 2026 fortsetzen.

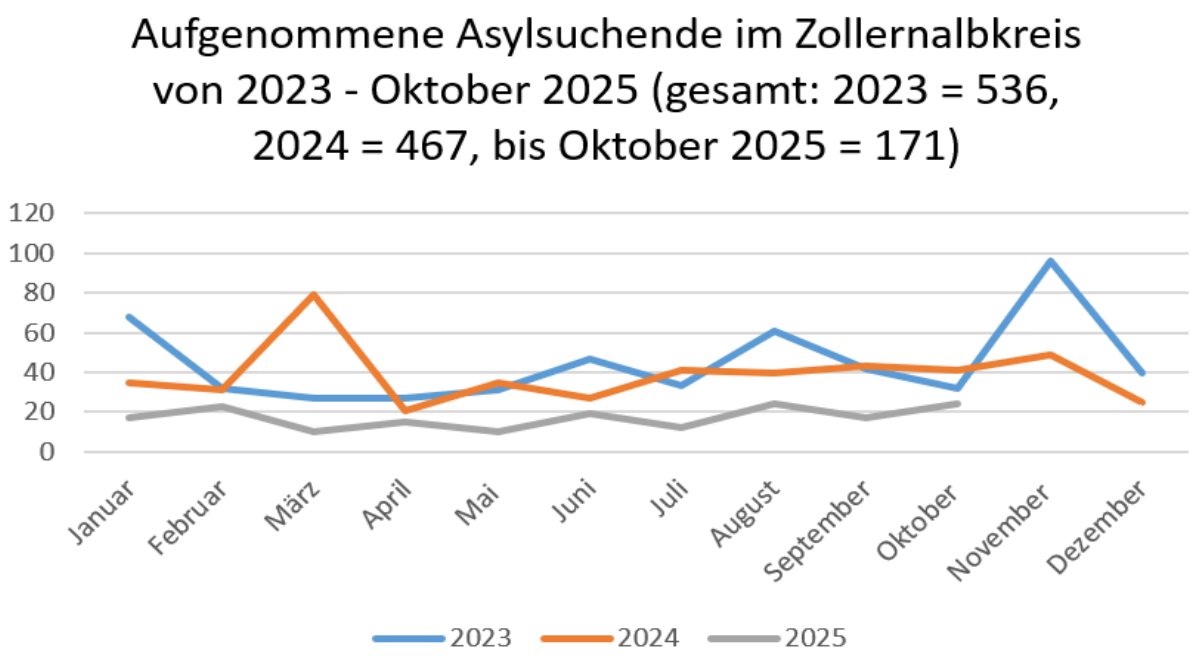
Linear zur Einbürgerungsantragszunahme kann ebenfalls mit einer Erhöhung der Gebühreneinnahmen in diesem Bereich gerechnet werden.

2 Unterbringung, Asylbewerberleistungen (SG 422)

Unterbringung von Asylbewerbern und Flüchtlingen

Zwischen 2021 und 2023 war in Baden-Württemberg ein deutlicher Anstieg der Zugangszahlen asylsuchender Menschen zu verzeichnen. Dieser Trend hielt bis Ende 2023 an. Im Jahr 2024 kamen dagegen deutlich weniger Asylsuchende an als in den Jahren zuvor.

Im laufenden Jahr 2025 hat sich die Zuweisung weiter verringert: Die Aufnahmequote liegt rund 70 % unter dem Vorjahreswert, die tatsächliche Aufnahme etwa 65 % darunter.



Gestiegen sind hingegen die Zuweisungen ukrainischer Geflüchteter (Erläuterungen hierzu folgen weiter unten). Ob sich diese Entwicklung in beiden Bereichen (Asylbewerber und Ukraine) 2026 fortsetzen, lässt sich aufgrund der unsicheren geopolitischen Lage – insbesondere in der Ukraine oder im Gazastreifen – nicht seriös prognostizieren. Auch Bund und Land veröffentlichen bislang keine belastbaren Schätzungen.

Unterbringungskapazitäten

Der Landkreis verfügt derzeit über 648 Wohnheimplätze für Personen, die nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz (FlüAG) aus den Erstaufnahmeeinrichtungen (EA) zugewiesen werden (Stand: Oktober 2025). Die Landkreisverwaltung betreibt 23 vorläufige Unterkünfte in Albstadt, Balingen, Burladingen, Haigerloch, Hechingen, Ratshausen, Rosenfeld und Winterlingen.

Das Land fordert für 2025 eine durchschnittliche Belegungsquote von mindestens 80 %, damit die Kosten im Rahmen der Spitzabrechnung vollständig anerkannt werden. Im Zollernalbkreis lag die Quote 2025 bislang zwischen 50 und 70%, aktuell beträgt sie 50 %.

Zum Vergleich:

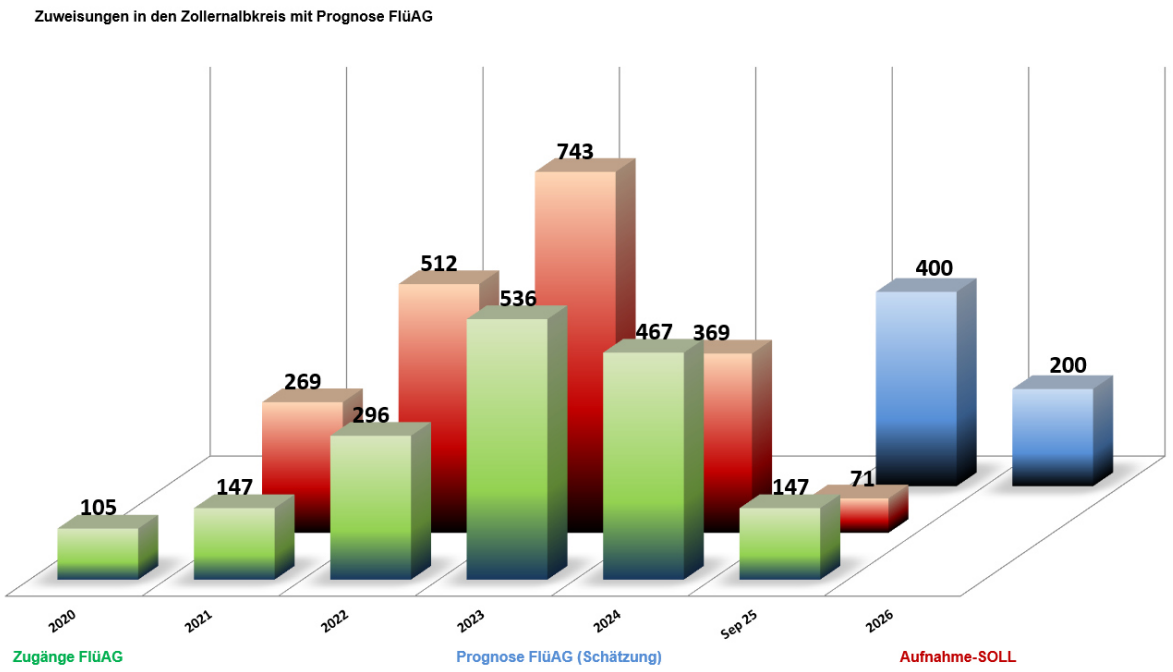
- Ende 2023: 483 Plätze
- 2024: Ausbau um weitere 257 Plätze
- 2025: Reduzierung auf 648 Plätze aufgrund sinkender Zuweisungen
- Ende 2026: Reduzierung auf 504 Wohnheimplätze geplant

Für Spätaussiedler nach dem Eingliederungsgesetz (EglG) steht eine Wohnung mit 12 Plätzen in Straßberg zur Verfügung, die aktuell mit 10 Personen belegt ist.

Zuweisungen

Der Landkreis nimmt aktuell monatlich durchschnittlich 5 – 10 Personen in die vorläufige Unterbringung (VU) auf, mehr als er müsste. Dadurch verringert sich das bestehende Aufnahmedefizit langsam (Stand Oktober 2025= -74 Personen).

Zum Jahreswechsel 2024/2025 befand sich das Land Baden-Württemberg im Aufnahmeüberschuss und musste bis Ende März keine ukrainischen Flüchtlinge aufnehmen. Seit April 2025 weist der Bund dem Land jedoch wieder eine Aufnahmedefizit aus. Seither erhält der Zollernalbkreis zusätzlich wöchentlich 15 – 20 ukrainische Geflüchtete (60 – 80 pro Monat).



Die Kreisverwaltung hat in den Jahren 2022 und 2023 mit Hochdruck zusätzliche Kapazitäten geschaffen.

- Anfang 2021: 170 Plätze
- Anfang 2024: 740 Plätze
- Ende 2025: 516 Plätze
- Ende 2026 (geplant): 504 Plätze

Der Betrieb der Unterkünfte führt zu hohen Ausgaben (Miete, Nebenkosten, Versicherungen, Instandhaltung). Auch die Schließung und Rückgabe von Mietobjekten verursacht temporäre Mehrausgaben. Diese Kosten werden über die nachgelagerte Spitzabrechnung refinanziert, jedoch mit ca. drei Jahren Verzögerung.

Finanzielle Rahmenbedingungen

Für jede nach dem FlüAG zugewiesene Person erhält der Kreis eine einmalige Pauschale:

- 2025: 15.975 €
- 2026: voraussichtlich 16.214 €

Die Auszahlung erfolgt rund sechs Monate nach Zuweisung und soll die Kosten eines 24-monatigen Aufenthalts abdecken (Liegschaft-, Verwaltungs-, Leistungs-, Kranken- und Betreuungsausgaben).

Kalkulierte Einnahmen 2026:

- 2. Halbjahr 2025: 100 Personen -> 1.597.500 €
- 1. Halbjahr 2026: 100 Personen -> 1.621.400 €
- Gesamt: 3.218.900 €

Die Ausgaben der Unterbringung werden über die Spitzabrechnung erstattet. Da die Verwaltung sparsam wirtschaftet, ist für 2026 mit einer Rückzahlung an das Land von ca. 150.000 € für das Jahr 2023 zu rechnen. Seit 2015 wurden insgesamt 2,43 Mio € an das Land zurückerstattet.

Anschlussunterbringung

Nach Abschluss der vorläufigen Unterbringung werden die Personen den Städten und Gemeinden zugewiesen. Dort erfolgt die Unterbringung in gemeindlichen Einrichtungen oder – wenn verfügbar – in privatem Wohnraum.

3 Flüchtlingssozialarbeit und Integrationsmanagement

Sozialbetreuung in der vorläufigen Unterbringung

Während der vorläufigen Unterbringung hat der Landkreis nach den Vorgaben des Flüchtlingsaufnahmegesetzes (FlüAG) eine angemessene soziale Beratung und Betreuung sicherzustellen. Hierfür wurden mit Trägern der freien Wohlfahrtspflege entsprechende Verträge abgeschlossen, die zum Jahresende 2026 auslaufen.

Schwerpunkte der Sozialbetreuung sind insbesondere:

- Unterstützung im Asylverfahren,
- Erarbeitung erster Perspektiven in Deutschland,
- Durchführung pädagogischer und sozialer Aktivitäten mit Bewohnern und Anwohnern,
- Ansprechperson für ehrenamtlich Tätige.

Im Haushaltsplan sind hierfür Ausgaben in Höhe von 507.000 € für insgesamt 6,0 Vollzeitäquivalente (VZÄ) bei rund 648 Heimplätzen vorgesehen. Der Betreuungsschlüssel beträgt bei vollständiger Belegung 1:108.

Integrationsmanagement

An die Sozialbetreuung in der vorläufigen Unterbringung schließt sich das Integrationsmanagement für Flüchtlinge an. Es betreut die im Landkreis verbleibenden Personen mit folgenden Aufgaben:

- Unterstützung bei der Integration in den Alltag,
- Erstellung eines individuellen Integrationsplans,
- Verknüpfung mit Regeldiensten und Unterstützung des Ehrenamts.

Im Zollernalbkreis haben die Gemeinden die Aufgabe des Integrationsmanagements auf den Landkreis übertragen. Dieser hat hierfür mit Trägern der freien Wohlfahrtspflege ab 2018 bis Ende 2026 entsprechende Verträge abgeschlossen. Das Integrationsmanagement wird auf Grundlage der VwV Integrationsmanagement durch das Land gefördert. Es werden Fördermittel in Höhe von rund 650.000 € jährlich erwartet.

Auf der Ausgabenseite sind 650.000 € pro Jahr für 6,0 VZÄ bei etwa 450 betreuten Personen vorgesehen, was einem Betreuungsschlüssel von 1:75 entspricht.

Besondere Herausforderungen

Der relativ niedrige Betreuungsschlüssel ist insbesondere durch die ländliche Struktur des Kreises erforderlich. Die notwendige aufsuchende Betreuung verursacht erhebliche Wege- und Rüstzeiten, die sich angesichts moderater Fallzahlen stark auswirken. Gleichzeitig steigt die Komplexität der Fälle durch sogenannte Multiproblemlagen deutlich an. Diese umfassen sich überlagernde und verstärkende Problemlagen der Betroffenen, etwa gesundheitliche Belastungen, psychische Erkrankungen (bis hin zu Suizidalität), eingeschränkte Zugänge zu medizinischer Versorgung, Schwangerschaften oder komplexe familiäre Situationen (z. B. Sorgerechtsstreitigkeiten, Schulden, häusliche Gewalt). Solche Fälle erfordern eine intensive sozialpädagogische Begleitung sowie ergänzende rechtliche Beratung.

Darüber hinaus nimmt die Bereitschaft ehrenamtlich Engagierter ab, sich dauerhaft einzubringen. Die dadurch entstehenden Lücken müssen zunehmend durch hauptamtliche Kräfte aufgefangen werden.

Situation ukrainischer Geflüchteter

Zusätzlich erhöht die steigende Zahl ukrainischer Geflüchteter in der Anschlussunterbringung („Flächenfälle“) den Betreuungsaufwand der Integrationsmanager erheblich. Seit Beginn des Ukraine-Krieges im Februar 2022 konnten von den Trägern der freien Wohlfahrtspflege nur eingeschränkt weitere Integrationsmanager gewonnen werden. Dies bedeutet, dass die große Zahl zusätzlicher Personen mit der gleichen Anzahl an Betreuungskräften versorgt werden muss – was zwangsläufig zu Qualitätseinbußen führt.

Asylbewerberleistungen

Asylbewerber sowie geduldete, ausreisepflichtige Ausländer erhalten Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG), sofern sie ihren Lebensunterhalt nicht selbst – beispielsweise durch Erwerbstätigkeit – sichern können.

Die Kosten verteilen sich wie folgt:

- Vorläufige Unterbringung: Die erforderlichen Ausgaben werden vollständig vom Land Baden-Württemberg im Rahmen einer Spitzabrechnung übernommen.
- Anschlussunterbringung: Alle Ausgaben sind von den Stadt- und Landkreisen aus eigenen Haushaltsmitteln zu tragen.

Im Haushaltsplan 2026 sind hierfür folgende Ansätze vorgesehen:

- Leistungen nach dem AsylbLG für Personen in der vorläufigen Unterbringung: 2 Mio. €
- Leistungen nach dem AsylbLG für Personen in der Anschlussunterbringung: 3,5 Mio. €

Die Ansätze orientieren sich an der prognostizierten Aufnahmeverpflichtung von Asylsuchenden im Jahr 2026.

Für das Jahr 2025 werden die Netto-Ist-Aufwendungen des Zollernalbkreises in der Anschlussunterbringung auf rund 3 Mio. € geschätzt. Unter Berücksichtigung des Sockelbetrags ist im Jahr 2026 mit einer Landeserstattung in Höhe von etwa 2,48 Mio. € zu rechnen.

Darüber hinaus stellt der erneute Rechtskreiswechsel ukrainischer Staatsangehöriger – die im Rahmen der EU-Massenzustromsrichtlinie nach Deutschland gekommen sind – von SGB II und SGB XII in das Asylbewerberleistungsgesetz die Asylbewerberleistungsbehörde vor erhebliche organisatorische und finanzielle Herausforderungen. Eine belastbare Schätzung der hierdurch entstehenden Mehrausgaben ist derzeit nicht möglich, da entscheidende Parameter seitens der oberen Verwaltungsbehörden noch fehlen.

4 Vorläufige Unterbringung (VU) Ukraine

Das Kriegsgeschehen in der Ukraine hat bislang knapp 9,4 Millionen Menschen zur Flucht gezwungen (Stand: 2. Oktober 2025). Davon haben seit Kriegsbeginn rund 5 Millionen Menschen in Europa temporären Schutz erhalten (Stand: 2. Oktober 2025). Nach offiziellen Angaben sind mittlerweile etwa 1,27 Millionen Menschen nach Deutschland gekommen.

Im Zollernalbkreis leben aktuell über 3.100 ukrainische Staatsangehörige.

Der Landkreis stellt den Geflüchteten im Rahmen der vorläufigen Unterbringung Wohnraum für maximal sechs Monate zur Verfügung. Innerhalb dieses Zeitraums sollen die Geflüchteten alle notwendigen behördlichen Angelegenheiten erledigen und geeigneten Wohnraum im Landkreis finden. Reichen die sechs Monate nicht aus, müssen die Betroffenen den Städten und Gemeinden zugewiesen werden. Dies stellt die Landkreisverwaltung vor erhebliche Herausforderungen.

Rechtskreiswechsel:
Zu Beginn ihres Aufenthalts sind die Geflüchteten leistungsberechtigt nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG). Mit der Ausstellung der Fiktionsbescheinigung wechselt der Rechtskreis in der Regel auf das SGB II (Bürgergeld) oder SGB XII (Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung).

Darüber hinaus plant die Bundesregierung, alle ukrainischen Geflüchteten, die nach dem 1. April 2025 eingereist sind, grundsätzlich wieder in das AsylbLG zurückzuführen. Dieser Rechtskreiswechsel zurück bedeutet, dass der Leistungsanspruch künftig erneut nach dem AsylbLG geregelt wird. Für die Verwaltung führt dies zu zusätzlichen Aufgaben, da die Antragstellung und Leistungsgewährung erneut nach AsylbLG erfolgen muss, einschließlich der notwendigen erkennungsdienstlichen Maßnahmen und der Verwaltung der Wohnraumzuweisungen.

Die Unterbringung und Versorgung der aus der Ukraine Geflüchteten wird die öffentlichen Haushalte im Jahr 2026 weiterhin vor erhebliche zusätzliche Belastungen stellen. Viele Finanzierungsfragen konnten jedoch mit dem Land Baden-Württemberg geklärt werden.

Der Landkreis erhält für ukrainische Geflüchtete zudem eine Kopfpauschale („kleine Pauschale“) in Höhe von derzeit 5.249 € pro Person. Diese wird jährlich um 1,5 % angehoben. Im Jahr 2026 beträgt die Pauschale somit voraussichtlich 5.328 € pro Person.

Da die tatsächliche Zahl der zugewiesenen Geflüchteten im Zollernalbkreis im Jahr 2026 derzeit nicht verlässlich prognostiziert werden kann, lässt sich nur eine grobe Schätzung vornehmen. Bei gleichbleibendem Zugang kann von Einnahmen in Höhe von rund 2,5 Mio. € ausgegangen werden.

Im Rahmen der nachgelagerten Spitzabrechnung in den Jahren 2025 und 2026 ist zudem mit einer hohen Rückzahlung an das Land zu rechnen.

5 Integration und Flüchtlingshilfe

Für 2026 sind zahlreiche Veranstaltungen, Workshops und Projekte geplant, darunter die Interkulturelle Woche im Zollernalbkreis, der Gedankenaustausch mit Moscheevereinen sowie Fortbildungen für Integrationsmanager.

Ein zentraler Bestandteil der Arbeit der Stabsstelle Integration ist die Antragsstellung, Verwaltung und Abrechnung von Fördermitteln. Dies erfolgt unter anderem im Rahmen der Verwaltungsvorschriften (VwV) Deutsch und Integrationsmanagement, einschließlich der Koordinierung des Integrationsmanagements sowie des Elternmentorenprogramms.

Das bisherige Förderprogramm „Soforthilfe Ukraine“ wird ab Herbst 2025 in das reguläre Integrationsmanagement überführt. Der dafür vorgesehene Stellenumfang von 1,6 VZÄ bei den beauftragten Wohlfahrtsverbänden bleibt bestehen.

Die VwV Deutsch ermöglicht die Teilnahme an Integrationskursen für Personen, die keinen Zugang über das BAMF erhalten. Der Erwerb der deutschen Sprache ist ein zentraler Baustein für gelingende Integration und stellt gleichzeitig eine wichtige Investition zur Fachkräftesicherung dar. Durch das Chancenaufenthaltsrecht, das am 31.12.2022 in Kraft trat, wurde der direkte Zugang zu Integrationskursen für Geflüchtete erleichtert, wodurch die Teilnehmerzahlen über die VwV Deutsch deutlich zurückgegangen sind.

Die VwV Integrationsmanagement unterstützt die soziale Betreuung von Geflüchteten in der Anschlussunterbringung. Das Integrationsmanagement trägt wesentlich dazu bei, Geflüchtete erfolgreich in die Gesellschaft zu integrieren. Integrationsmanager begleiten sie in unterschiedlichen Bereichen, etwa bei Sprachkursen, Ausbildung und Arbeitsmarktintegration. Das Land fördert diese Maßnahme seit 2018. Der Landkreis beauftragt die Wohlfahrts-verbände Caritas Zollern, Caritas Schwarzwald-Alb-Donau und Diakonie Balingen mit der Umsetzung.

Darüber hinaus übernimmt die Stabsstelle Integration die Geschäftsführung des Migrationsbeirats. Dazu gehören die Planung und Durchführung von Sitzungen, die Umsetzung von Veranstaltungen und Projekten sowie die Funktion als Ansprechpartnerin für die Mitglieder des Gremiums.

Amt 44: Ordnungsamt

1 Sachgebiet Fahrerlaubnisse

Im Jahr 2025 wurden monatlich etwa 1.000 Fahrerlaubnisanträge bearbeitet. Diese Fallzahlen werden auch 2026 erwartet. Durch die Bearbeitung entstehen Gebühreneinnahmen von 460.000 €. Sie tragen wesentlich zur positiven Bilanz des Ordnungsamts bei. Herausfordernd gestaltet sich neben der im Jahr 2022 hinzugekommenen Aufgabe des Umtauschs der Führerscheine, die weiterhin hohe Anzahl von Anträgen auf Umschreibungen ausländischer Fahrerlaubnisse in eine deutsche Fahrerlaubnis, sowie die nachträgliche, kurzfristige Umstellung der Anträge B auf B197 (Prüfung auf einem Automatikfahrzeug). Zusätzliche Gebühreneinnahmen von rund 40.000 € werden durch ordnungsbehördliche Maßnahmen im Rahmen der Fahreignungsüberprüfung (sog. Negativmaßnahmen) erwirtschaftet. Dem stehen Geschäftsaufwendungen für Führerscheine und TÜV-Leistungen in Höhe von 80.000 € gegenüber. Zudem werden Zuschüsse von 20.000 € an **Senioren** gezahlt, die freiwillig auf ihre Fahrerlaubnis verzichten und stattdessen das Deutschlandticket nutzen. Durch diese Maßnahme werden Rentner ab 60 Jahren dazu ermutigt, ihre Fahrerlaubnis freiwillig gegen die einjährige kostenlose Nutzung des Deutschlandtickets einzutauschen. Diese Initiative erfreut sich seit 2018 jährlich bei bis zu 30 Bürgern großer Beliebtheit.

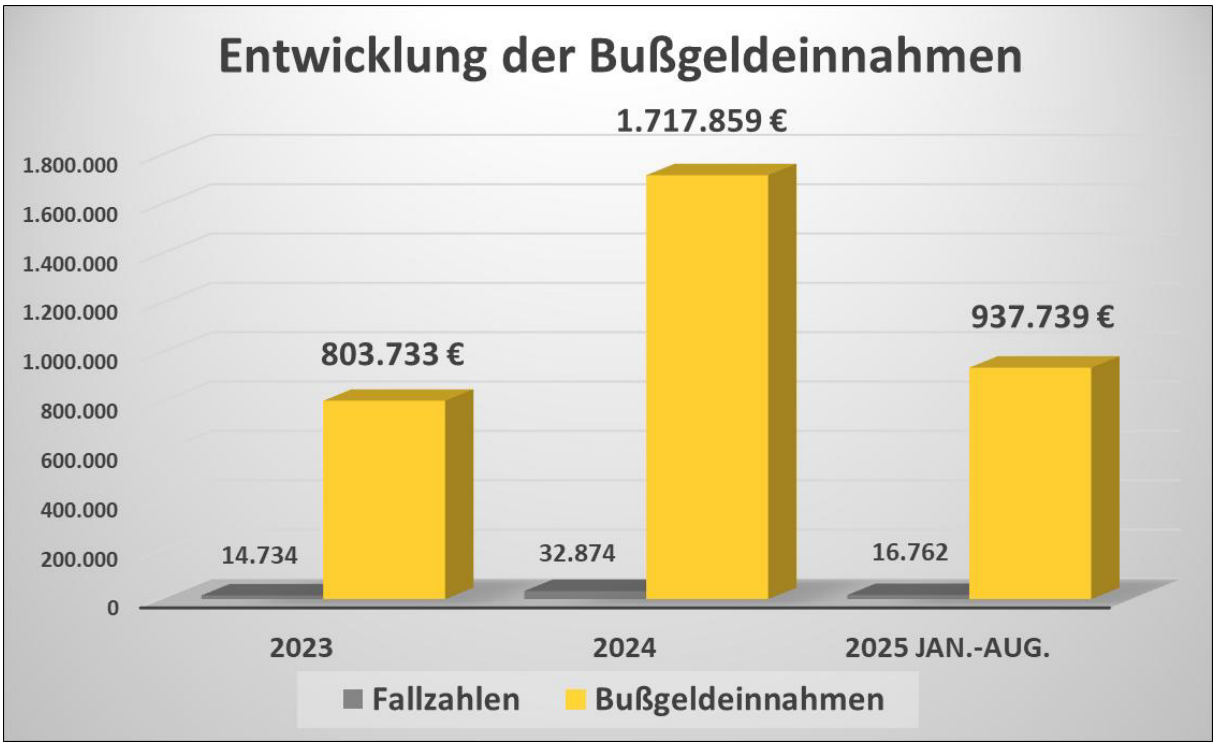
2 Sachgebiet Gewerbe, Gaststätten, Jagd, Gewerbe

Auch 2025 liegt der Schwerpunkt im Sachgebiet auf der öffentlichen Sicherheit. Neu hinzugekommen ist die Teilfinanzierung der Fachberatungsstelle für Opfer häuslicher Gewalt (Schutzhafen) mit ca. 30.000 €. Durch die angekündigten Änderungen im Gewerbe- und Gaststättenrecht, ist von einem Wegfall der Erlaubnisgebühren in Höhe von erwarteten 10.000 € auszugehen. Für 2026 werden Gebühreneinnahmen im Waffen- und Jagdbereich von etwa 100.000 € erwartet.

Für die **Kontrolle der sicheren und zuverlässigen Aufbewahrung von Waffen und Sprengstoff** der waffen- und sprengstoffbesitzenden Personen im Kreisgebiet fallen weiterhin ca. 20.000 € an.

3 Sachgebiet Ordnungswidrigkeiten

Für das Jahr 2025 ist im Vergleich zum Vorjahr mit einem **deutlichen Rückgang der Bußgeldeinnahmen** zu rechnen.



Diese werden bis Ende 2025 voraussichtlich bei etwa 1.350.000 € liegen. Der erwartete Rückgang ist vor allem auf eine **positive Entwicklung im Verhalten der Verkehrsteilnehmer** zurückzuführen. Die zum Jahreswechsel 2023/2024 in Geislingen, Bisingen und Schömberg installierten stationären Geschwindigkeitsmessanlagen bei gleichzeitiger Begrenzung der Geschwindigkeiten auf 30 km/h in den Ortsdurchfahrten haben offenkundig Wirkung gezeigt. Das Bewusstsein für Geschwindigkeitsbegrenzungen hat sich deutlich verbessert, was nicht nur zu **weniger Verstößen**, sondern auch zu einer **erhöhten Verkehrssicherheit** führt. Insgesamt ist der Rückgang der Einnahmen als Zeichen eines erfolgreichen verkehrspolitischen Lenkungseffekts ausdrücklich positiv zu bewerten. Für das Jahr 2026 ist mit einem weiteren Rückgang auf etwa **1.100.000 €** zu rechnen.

4 Sachgebiet Betreuungsbehörde

Bei den Betreuungen schlägt wie zuletzt die **Bezuschussung der drei Betreuungsvereine mit 180.000 €** auf der Ausgabenseite zu Buche. Die Betreuungsvereine übernehmen jedoch als Gegenleistung wichtige Tätigkeiten im Aufgabengebiet der Landkreisverwaltung. Eine Übernahme dieser Kosten durch das Land Baden-Württemberg ist noch immer nicht gesichert. Nach längerer Zeit muss die Landkreisverwaltung als Ausfallbürge wieder selbst rechtliche Betreuungen übernehmen, da nicht mehr genügend Ehrenamtliche- und Berufsbetreuer zur Betreuung vorhanden sind. Diese Betreuungen binden Kapazitäten, da sie zu den eigentlichen Aufgaben der Betreuungsbehörde zusätzlich wahrgenommen werden müssen und im Gegensatz zu früheren Behördenbetreuungen seit der Betreuungsrechtsreform 2023 einen höheren persönlicheren Kontakt zum Betreuten voraussetzen. Der Bundesgesetzgeber sieht keine Entschädigung für die Erfüllung dieser Pflichtaufgabe vor, und der zusätzliche Aufwand wird nicht finanziell ausgeglichen.

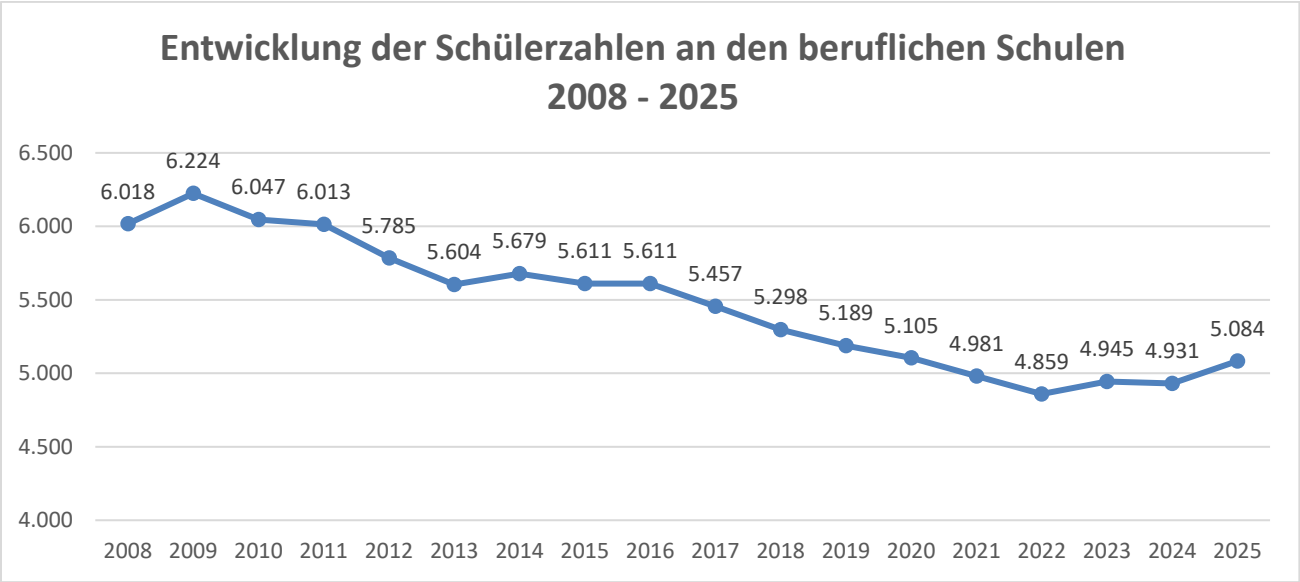
Amt 50: Haupt-, Kultur- und Schulamt

1 Kreisschulen

1.1. Entwicklung der Schülerzahlen

Nach dem Stand der Kurzstatistik besuchen im Schuljahr 2025/26 insgesamt 5.084 Schüler (Vorjahr 4.931) die beruflichen Schulen im Zollernalbkreis.

Die Zahl der Vollzeitschüler ist im Vergleich zum Vorjahr um 105 Schüler gestiegen. Die Schülerzahlen der Teilzeitbeschulung erhöhen sich um 48 Schüler.



Die Schülerzahlen an den Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung steigen weiterhin an. 114 Schüler besuchen die Rossentalschule Albstadt (Vorjahr 110), 102 Schüler die Weiherschule Hechingen (Vorjahr 100). Die Sprachheilschule Balingen wird von 101 Schülern besucht (Vorjahr 110).

1.2. Sachkostenbeiträge

Der Landkreis erhält zur teilweisen Deckung der Sachkosten vom Land Sachkostenbeiträge (SKB) zugewiesen. Maßgebend für die Zuweisung ist der vom Land jährlich festgesetzte Sachkostenbeitrag pro Schüler sowie die Schülerzahlen am Stichtag der amtlichen Schulstatistik. Der Sachkostenbeitrag erhöht sich im Kalenderjahr 2026 bei den beruflichen Schulen um 7 % (Teilzeit und Vollzeit). Die Beiträge für die SBBZ mit dem Förderschwerpunkt Sprache steigen um 6 %, für SBBZ mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung werden die Beiträge um 5 % erhöht.

Für Vollzeitschüler an den beruflichen Schulen belaufen sich die Beiträge ab 2026 auf 2.035 € (Vorjahr 1.899 €) und für Teilzeitschüler auf 812 € (Vorjahr 757 €). Der Sachkostenbeitrag je Schüler der SBBZ Förderschwerpunkt Sprache liegt bei 3.236 € (Vorjahr 3.058 €), der Beitrag je Schüler der SBBZ Förderschwerpunkt geistige Entwicklung liegt bei 7.514 € (Vorjahr 7.158 €).

1.3. Schulbudgets

Das den Schulleitungen und dem Kreismedienzentrum zur eigenverantwortlichen Bewirtschaftung zur Verfügung gestellte Budget im Ergebnishaushalt beträgt rund 1.744.000 € (Vorjahr 1.910.000 €).

Aus dem Budget werden folgende Ausgabepositionen der Schulen beglichen:

- Geräte, Ausstattungsgegenstände
- Schulmöbel
- Lehr- und Unterrichtsmittel
- Lernmittel und Schulbücher
- Werkstoffe, Arbeitsmittel
- Schülerbücherei
- Sportgeräte und Ausstattung Kreissporthallen
- Schulveranstaltungen, Schülerauszeichnungen
- Schweißunterricht
- Bürobedarf
- Bücher und Zeitschriften
- Geschäftsausgaben
- Öffentliche Bekanntmachungen

1.4. Finanzhaushalt

Neben dem Budgetanteil für die laufenden Schulausgaben im Ergebnishaushalt stehen den Schulleitungen und dem Kreismedienzentrum ebenfalls zur eigenverantwortlichen Bewirtschaftung im Haushalt 2026 insgesamt 563.000 € (Vorjahr 627.000 €) für die Beschaffung von Geräten und Einrichtungsgegenständen mit einem Stückpreis über 1.000 € zur Verfügung. Für die Philipp-Matthäus-Hahn-Schule Balingen ist beispielsweise die Anschaffung einer Formatkreissäge und drei Schnittkraftmessgeräten im Metallbereich geplant.

1.5. Weitere Schulprojekte

Durch die räumlichen Erweiterungen (Interimslösungen) der Rossentalschule Albstadt und Weiherschule Hechingen sind Beschaffungen von Schulmöbeln und Ausstattungsgegenständen geplant. Durch die steigenden Schülerzahlen erhöhen sich die Kosten für die Schülerverpflegung, die Reinigung und sonstige Bewirtschaftungskosten.

Die Schul-EDV plant Ersatzbeschaffungen von zwei Servern für die Kreisschulen im Jahr 2026. Die Entscheidung der Bundesregierung über die Finanzierung des Förderprogramms DigitalPakt 2.0 ist weiterhin ausstehend, daher werden notwendige Ersatzbeschaffungen über die Schulbudgets finanziert.

20 Jugendliche absolvieren im Schuljahr 2025/ 2026 ein Freiwilliges Soziales Jahr an den kreiseigenen Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren. Darüber hinaus wird das FSJ-digital, welches im Schuljahr 2024/2025 erstmalig im Kreismedienzentrum im Zollernalbkreis eingeführt wurde, in diesem Schuljahr weiter fortgeführt. Träger des FSJ-digital ist das Landesmedienzentrum Baden-Württemberg.

Zur Förderung und Vernetzung von bestehenden MINT-Angeboten wird eine „MINT-Region Zollernalb“ gegründet. Die Erstellung einer zentralen Homepage für alle Beteiligten der MINT-Bildung im Zollernalbkreis wird über Spendengelder finanziert. Jährliche Folgekosten werden über das Budget des Kreismedienzentrums abgedeckt.

Amt 51: Personalamt

1 Personalausgaben

Die Personalkosten sind im Ergebnishaushalt der Kontengruppe 40 „Personalaufwendungen“ zugeordnet. Darin enthalten sind neben der Besoldung der Beamten, der Vergütung der Tarifbeschäftigten, Sozialversicherungsbeiträgen und der Zusatzversorgung auch die Beiträge zur Versorgungskasse für Beamte in Form der „Allgemeinen Umlage“ sowie die Beihilfeumlage für Beamte („Besondere Umlage“), die an den Kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg (KVBW) entrichtet werden. Darüber hinaus gehören aus dem Bereich „sonstige ordentliche Aufwendungen“ (Kontengruppe 44) das Sachkonto 44110000: „sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen“ und das Sachkonto 44210000: „Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit“ zu den vom Personalamt bewirtschafteten Mitteln.

Die Personalkosten für 2026 setzen sich zusammen aus:

Personalaufwendungen:	60.204.200 €
Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	293.500 €
Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	150.600 €
Gesamtpersonalkosten:	**60.648.300 €**

Die Personalaufwendungen (Kontengruppe 40) steigen von 59.605.000 € (Planansatz 2025) um 599.200 € (rd. 1,01 %) auf 60.204.200 €. In diesen Kosten ist ein Rückgang der Planstellen um 4,62 Vollzeitäquivalente (VZÄ) im Stellenplan 2026 - (siehe unter 2.1) enthalten. Die Kostensteigerungen sind auf die anstehenden Tariferhöhungen und die prognostizierte Besoldungserhöhung bei den Beamten im Jahr 2026 zurückzuführen (siehe unter 1.2).

1.1. Versorgungs- und Beihilfeumlage

Die in den Personalaufwendungen enthaltene **„Allgemeine Umlage“ an den Kommunalen Versorgungsverband** (KVBW) umfasst die Versorgungsumlage für die aktiven Beamten und die Pensionäre einschließlich der Abdeckung des umlagepflichtigen Beihilfeaufwands für die Versorgungsempfänger. Außerdem wird im Rahmen der Allgemeinen Umlage die Versorgungslastenteilung abgewickelt. So werden jeweils **die Abfindungen des Vorjahres** nach dem Landesbeamtenversorgungsgesetz (bei Versetzungen zwischen öffentlich-rechtlichen Dienstherrn) und nach der Vereinbarung zum Verwaltungsreformgesetz (Zu- bzw. Abgänge von der „VRG-Aktivenliste“) als Bemessungsgrundlage bei der Allgemeinen Umlage in Anrechnung gebracht. Da die Entwicklung der Versetzungen von Beamten zum Landkreis oder vom Landkreis zu anderen Dienstherren im laufenden Jahr zum Zeitpunkt der Haushaltsplanerstellung für das Folgejahr nicht abschließend bekannt ist, lässt sich der Umfang der Abfindungszahlungen nicht verlässlich kalkulieren. Für das Jahr 2026 wird bei der allgemeinen Umlage an den KVBW mit Aufwendungen von insgesamt rund 6,26 Mio. € (Planansatz Vorjahr 2025: 6,14 Mio. €) gerechnet.

1.2. Tarif- und Besoldungserhöhungen

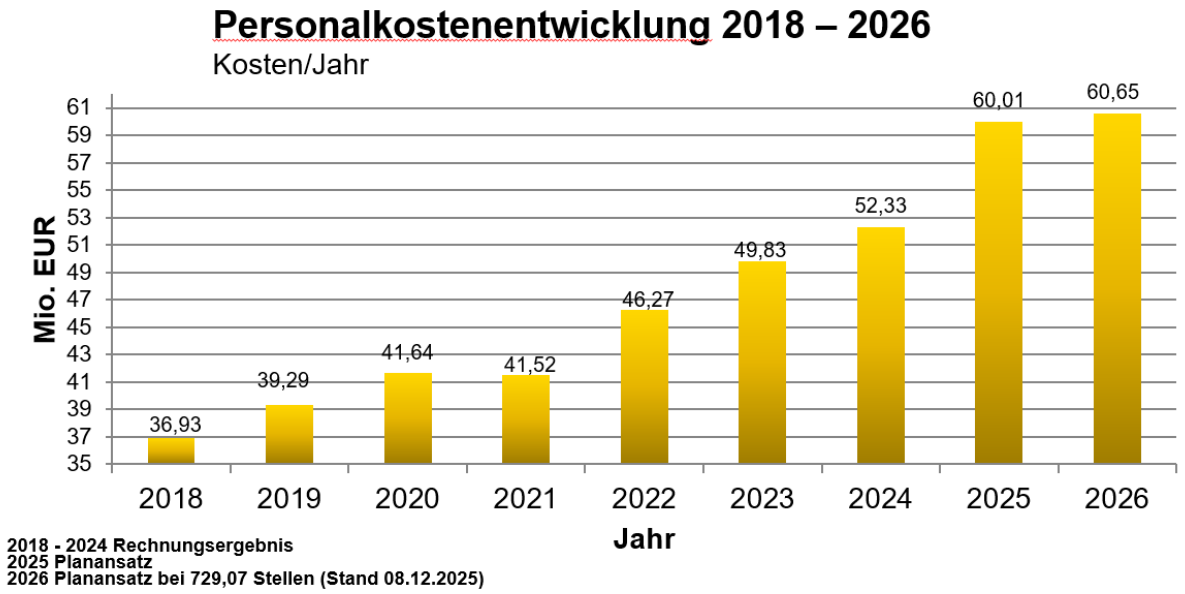
Der aktuelle **Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst des Bundes und der Kommunen** (TVöD) hat eine Laufzeit von 27 Monaten vom 1.1.2025 bis 31.3.2027. Hier wurden die Tarifentgelte ab April 2025 um 3 % (mindestens jedoch 110 €) erhöht. **Ab 1.5.2026** folgt eine weitere **Erhöhung der Tabellenentgelte um 2,8 %.**

Bei der Tarifgemeinschaft der Länder (TdL) stehen mit Auslaufen des Tarifvertrags zum 31.10.2025 neue Tarifverhandlungen an. Die Anpassung der Beamtenbesoldung erfolgt in der Regel entsprechend dem Tarifabschluss im TV-L. Dieser wiederum orientiert sich am TVöD. Entsprechend der Empfehlung des Landkreistags hat die Verwaltung bei der **Beamtenbesoldung** mit einer linearen Erhöhung **von 3 % ab Mai 2026** kalkuliert.

Außerdem wurde bei der Hochrechnung 2026 für vorübergehende Vakanzen auf freie und geplant frei werdende Planstellen der bisherige pauschale Abschlag von 25 % auf 75 % bei den durchschnittlichen Personalkosten der jeweiligen freien Stelle erhöht. Die Gesamtsumme des Abschlags beläuft sich auf rd. 1.672.000 €.

1.3. Sonstige Personalaufwendungen und Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit

Die „sonstigen Personal- und Versorgungsaufwendungen“ und „Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit“ (Kontengruppe 44) steigen von 404.700 € um 39.400 € auf 444.100 €. Insbesondere schlagen hier neben den **Sitzungsgeldern und Aufwandsentschädigungen für ehrenamtliche Tätigkeit** die Kosten für die **Stellenausschreibungen** und die **Gesundheitsförderung** zu Buche. Zu dieser Kontengruppe gehören zudem Aufwendungen für **Gemeinschaftsveranstaltungen** wie z.B. Personalversammlung und Mitarbeiterfest bzw. Betriebsausflug sowie sonstige Geschäftsaufwendungen z.B. für die Wasserspender in den Teeküchen der Dienststellen. Die Landkreisverwaltung unterstützt im Rahmen der **Gesundheitsförderung** seit Mai 2023 die Mitgliedschaft von Mitarbeitenden bei EGYM Wellpass und den Besuch sonstiger Fitnessstudios bzw. Gesundheitskurse durch einen Zuschuss von max. 25 € pro Monat, davon 10 € aus dem Personalhaushalt und im Übrigen finanziert durch eine Vorwegentnahme aus dem Budget der leistungsorientierten Bezahlung (alternatives Entgeltanreizsystem nach § 18a TVöD). Die Gesundheitsförderung wird von gut einem Viertel der Mitarbeitenden in Anspruch genommen. Die neuerlichen Gesundheitsberichte der AOK bescheinigen dem Landratsamt im Vergleich des Krankenstands mit Bund und Land eine positive Auswirkung der gesundheitsfördernden Maßnahmen. Zudem hat die Landkreisverwaltung im Jahr 2023 das Jobradleasing eingeführt. Die Mitarbeitenden erhalten aufgrund der beim Landkreis mit der Entgeltumwandlung entstehenden Ersparnis beim Arbeitgeberaufwand durch geringere Sozialversicherungsbeiträge einen Zuschuss von 25 € auf die monatliche Leasingrate.



2 Stellenplan 2026

Eine Mehrheit des Kreistags hat im Rahmen der Haushaltsplanverabschiedung für das Jahr 2025 zum Ausdruck gebracht, dass mittelfristig der Stellenplan zurückgefahren werden müsse. Die Verwaltung hat für den Stellenplan 2026 einen Abbau von 11,10 Stellen vorgeschlagen. Die aus den Ämtern und Dezernaten angemeldeten Stellenanforderungen in Höhe von 6,48 Vollzeitäquivalenten (VZÄ) wurden vom Kreistag in seiner Sitzung am 8.12.2025 für den Stellenplan 2026 genehmigt. Im Saldo ergibt sich dadurch für den Stellenplan 2026 ein Stellenabbau von 4,62 VZÄ auf 729,07 Stellen.

2.1. Stellenzugänge und Stellenabgänge 2026

	Fachamt	Begründung	Entgelt-/ Besoldungs-gruppe
	Leitung		
- 0,40	Sekretariat Behördenleitung	Nicht ausgeschöpfte Stellenanteile	EG 8 TVöD
	Dezernat 1		
	Forstamt		
+ 1,00	Traineestelle gehobener Forstdienst **mit KW-Vermerk**	Über die regelmäßige Besetzung der Traineestellen zum Erwerb der Laufbahnbefähigung für den gehobenen Forstdienst sollen Altersabgänge in den nächsten Jahren gedeckt werden.	EG 10 TVöD
- 1,00	Waldnaturschutzbeauftragter	Keine Aufnahme des ZAK als Pilotlandkreis mit Finanzierung der Stelle seitens des Landes, somit erfolgt keine Besetzung der Stelle.	BesGr. A 12

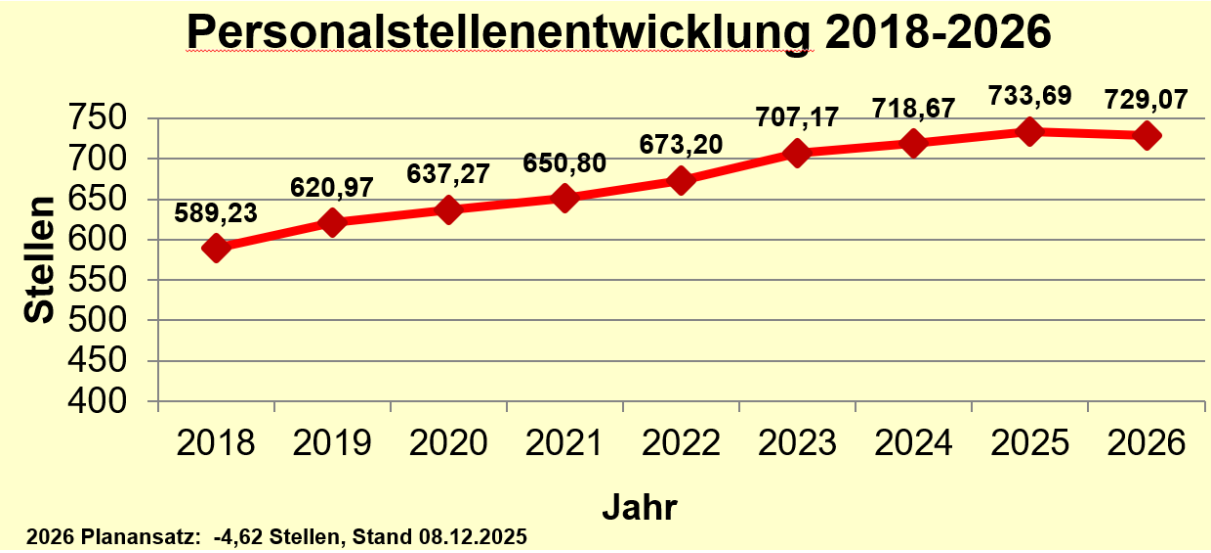
	Fachamt	Begründung	Entgelt-/ Besoldungs-gruppe
	Kreisimmobilien		
	Klimaanpassungsmanager	Stellenschaffung bewilligt mit KW-Vermerk durch VF am 5.2.2024**. <u>Der Wegfall des KW-wurde bewilligt</u>,** nachdem es sich zwischenzeitlich um eine Pflichtaufgabe nach KlimaGBW handelt.	EG 11 TVöD
	Vermessung und Flurneuordnung		
- 1,00	Vermessungstechniker	unbesetzte Stelle	EG 8 TVöD
	Dezernat 2		
	Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz		
- 0,20	Stellenanteile SG Tierschutz	Freie Stellenanteile werden nach Austritt nicht nachbesetzt.	EG 10 TVöD
	Landwirtschaftsamt		
- 0,55	Sachbearbeitung landwirtschaftliche Produktion	Freie Stellenanteile werden nach Austritt nicht nachbesetzt.	EG 10 TVöD
	Dezernat 3		
	Bauen und Naturschutz		
- 1,00	Fachkraft Biotopverbund	Auslaufen des befristeten Arbeitsvertrags	EG 11 TVöD
- 0,50	Architektenstelle	Freie Stellenanteile	EG 11 TVöD
- 0,25	Immissionsschutz	Freie Stellenanteile	BesGr. A 10
	Abfallwirtschaft		
+ 1,00	Technische Betriebsleitung	u.a. technische Begleitung von Bau- und Sanierungsmaßnahmen im Bereich der Deponien und Wertstoffzentren	EG 11 TVöD
	Straßen- und Radwegebau		
- 0,25	Reinigungsdienst Straßenmeisterei Balingen	Ausscheiden Mitarbeiterin	EG 1 TVöD
	Dezernat 4		
	Jugendamt		
+ 0,50	Eingliederungshilfe-Fachdienst Verwaltungsstelle	Zusätzliche personelle Unterstützung insbesondere im Bereich der Internatsfälle erforderlich	EG 9a TVöD
+ 2,00	Mobiler Fachdienst Inklusion für die Kitas im Zollernalbkreis **mit KW-Vermerk Gegenfinanzierung gesichert bis Ende 2026 mit rd. 71.000 € pro VZÄ.**	Unterstützung der Kitas bei der Implementierung von Inklusion in den Einrichtungen	S 12 TVöD-SuE

	Fachamt	Begründung	Entgelt-/ Besoldungs-gruppe
	Sozialamt		
+ 0,25	Sachbearbeitung Wohngeld	Steigende Fallzahlen führen zu Rückständen bei der Antragsbearbeitung	EG 9a TVöD
	Zuwanderung und Integration		
- 2,00	Hausmeister Gemeinschaftsunterkünfte	Auslaufen der befristeten Arbeitsverträge und Rückgang bei den Flüchtlingszahlen (Stellen mit KW-Vermerk)	EG 6 TVöD
- 1,00	Wohnheimleitung Albstadt	Beendigung des Arbeitsverhältnisses und Rückgang bei den Flüchtlingszahlen (Stelle mit KW-Vermerk)	EG 9a TVöD
- 0,50	Integrations- und Flüchtlingsbeauftragte	Beendigung des Arbeitsverhältnisses und Nachbesetzung im reduzierten Umfang	EG 10 TVöD
- 0,50	Sachbearbeitung Unterbringungsbehörde	Stellennachbesetzung im reduzierten Umfang (Stelle mit KW-Vermerk)	EG 8 TVöD
	Dezernat 5		
	Haupt-, Kultur- und Schulamt		
- 0,50	Reinigungsdienst	Ausscheiden Mitarbeiterin	EG 1 TVöD
- 0,20	Stellenanteile Kreisschulen	Freie Stellenanteile	BesGr. A 11
	Amt für Digitalisierung		
- 1,00	E-Government Koordinator	Verzicht auf Nachbesetzung nach internem Stellenwechsel	EG 10 TVöD
	Kommunalamt		
- 0,25	Vorzimmer/Sachbearbeitung Kommunalamt	Reduzierung aufgrund interner Umsetzung von Personal	EG 8 TVöD
	Sonstiges		
+ 1,73	Temporäre Stellenzugänge wegen Sabbatical	Stellenanteile werden nach Ende der Freistellungsphase (i.d.R. Ausscheiden wegen Eintritt in Ruhestand) wieder in Abgang genommen.	
- 4,62	**Summe aller Zu- und Abgänge**		

Die für den Stellenplan 2026 bewilligten 4,75 Stellenzugänge (ohne „Sonstiges“ – Sabbatical) verursachen **Personalaufwendungen in Höhe von ca. 392.000 €.**

2.2. „nachrichtliche“ Stellen im Stellenplan

Nachrichtlich sind im Stellenplan die der Zollernalb Klinikum gGmbH zugewiesenen Klinikbeamten noch mit einer Stelle aufgeführt. Die Personalkosten für den verbleibenden Klinikbeamten sind im Personalhaushalt enthalten und werden, wie die Aufwendungen für die dem Jobcenter zugewiesenen Mitarbeitenden und das vom Kreisarchiv zur Aufbereitung von Gemeindearchiven „ausgeliehene“ Personal, dem Landkreis ergebnisneutral erstattet.



3 Ausbildung

Das Landratsamt Zollernalbkreis bietet als öffentlicher Arbeitgeber mit vielseitigen Aufgabenbereichen ein breites Spektrum an Ausbildungsberufen und Studiengängen an und passt sein Ausbildungsangebot den Entwicklungen auf dem Ausbildungssektor an. Im Ausbildungsjahr 2026 stehen voraussichtlich rund 45 Auszubildende in einem Studien- bzw. Ausbildungsverhältnis - bezogen auf alle Ausbildungs- und Studienjahrgänge (i.d.R. drei Jahre). Zur weiteren Bedarfsdeckung sollen diese hohen Ausbildungszahlen bei entsprechender Bewerberlage so fortgeführt werden. Den Auszubildenden wird nach persönlicher und fachlicher Eignung gemäß dem Tarifvertrag für Auszubildende im Anschluss an die Ausbildung zunächst ein Jahresvertrag angeboten. Bei einem Abschluss bis zur Note befriedigend und entsprechenden Beurteilungen bei den Praxiseinsätzen werden die Auszubildenden bei vorhandener Stelle unbefristet übernommen.

Ausbildungsberufe:

- Verwaltungsfachangestellte/r - verkürzte Ausbildung mit 2,5 Jahren
- Verwaltungswirt – Beamter/Beamtin im mittleren Verwaltungsdienst
- Vermessungstechniker/in
- Straßenwärter/in
- Fachinformatiker/in für Systemintegration

Duale Studiengänge:

- Bachelor of Arts - Public Management - (gehobener Verwaltungsdienst)
- Bachelor of Arts - Soziale Arbeit - Vertiefungsrichtung „Jugend-, Familien- und Sozialhilfe“
  (Duale Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) Villingen-Schwenningen)
- Bachelor of Science - Wirtschaftsinformatik - Vertiefungsrichtung Verwaltungsinformatik (DHBW Villingen-Schwenningen)

- Bachelor of Science - Sicherheitswesen - zwei Vertiefungsrichtungen: Umwelttechnik und Arbeitssicherheit (DHBW Karlsruhe)
- Bachelor of Engineering - Bauingenieurwesen (DHBW Mosbach)
- Bachelor of Engineering - Geodäsie - Vertiefungsrichtung Vermessung und Geoinformatik (Technische Hochschule Stuttgart) mit anschließendem Vorbereitungsdienst gehobener vermessungstechnischer Dienst

Vorbereitungsdienste:
- Gehobener Verwaltungsdienst (3. Ausbildungsjahr)
- Mittlerer vermessungstechnischer Dienst
- Mittlerer Dienst (Ausbildung zum Straßenmeister)
- Gehobener vermessungstechnischer Dienst
- Gehobener Forstdienst (Trainee)
- Gehobener landwirtschaftlicher Dienst
- Gehobener feuerwehrtechnischer Dienst

Soziales Jahr:
- Freiwilliges Soziales Jahr an den sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren
- Freiwilliges Soziales Jahr beim Jugendreferat

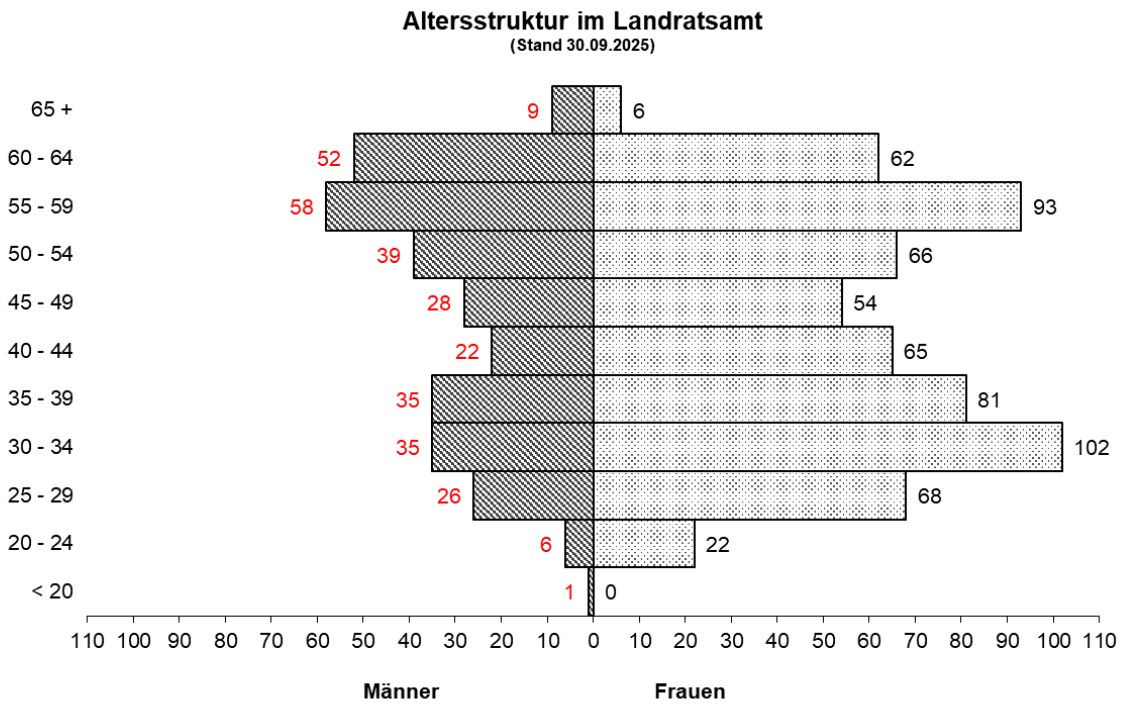
Praktika und Ausbildungskooperationen:
- Rechtsreferendare, Baureferendare, Vermessungsreferendare
- Praktikanten in nahezu allen Bereichen der Verwaltung, mit teilweiser Betreuung der Bachelorarbeit
- Praktikanten im Bereich Forstwirtschaft
- Umschulung im Ausbildungsberuf Verwaltungsfachangestellte/r mit dem Berufsförderungswerk Schömberg

Praktika zur Berufsorientierung:
- BORS – Berufserkundung der Realschulen
- BOGY – Berufserkundung der Gymnasien
- Sonstige Praktikanten im Rahmen der allgemeinen Schulbildung und des Studiums

4 Fortbildung

Der **fachliche Fortbildungsbedarf** der Mitarbeitenden wird beim Landratsamt dezentral in den Fachämtern ermittelt und die fachlichen Fortbildungen entsprechend angeboten und organisiert. Seit dem Jahr 2021 werden die Angebote für **fachübergreifende Fortbildungen** über die eLearning Plattform "Campus ZAK" in digitalisierter Form bereitgestellt. Hier werden unter anderem zielgruppenspezifische Angebote für neue Mitarbeitende, Wiedereinsteiger, Führungskräfte, Sekretariats- und Assistenzpersonal oder auch Mitarbeitende mit schwierigem Publikumsverkehr unterbreitet. Für die fachübergreifenden Fortbildungen, die Qualifikation von Quereinsteiger und die Aufstiegsweiterbildungen der Mitarbeitenden stehen 2026 50.000 € zur Verfügung.

5 Altersstruktur und demographische Entwicklung, Maßnahmen



Durch den demografischen Wandel, den Fachkräftemangel und die Gehaltsstruktur des öffentlichen Dienstes wird es zunehmend schwieriger, gutes und qualifiziertes Personal zu gewinnen. Die Arbeitsplätze im Landratsamt bringen zum Teil sehr spezifische Anforderungen mit sich. Für die Personalverwaltung gilt es, in den verschiedenen Bereichen ausreichend Fachkräfte zu gewinnen sowie gutes Personal zu halten und zu fördern.

Hierzu wird aktuell eine Personalmarketingstrategie entwickelt. Nach erfolgter Festlegung des grundlegenden Designs befindet sich derzeit eine Karriereseite im Aufbau. Für die weitere Umsetzung der Arbeitgebermarke hat die Verwaltung einen Betrag von 50.000 € in den Haushalt 2026 eingestellt.

Im Stellenplan sind nach wie vor zwei Traineestellen für den gehobenen Dienst enthalten, damit die Verwaltung junge und gut ausgebildete Bachelor im gehobenen Verwaltungsdienst, soweit diese am Markt verfügbar sind, unmittelbar nach Abschluss des Studiums einstellen und in verschiedenen Bereichen zur Unterstützung z.B. bei temporär erhöhtem Arbeitsanfall und für länger dauernde Krankheitsvertretungen einsetzen kann.

In den kommenden zehn Jahren werden rund 233 Mitarbeitende des Landratsamtes das Rentenalter (67. Lebensjahr) erreichen. Eine besondere Herausforderung für die nächsten Jahre wird es sein, die durch Altersabgänge frei werdenden Stellen mit qualifiziertem Personal nachzubesetzen.

Die Verwaltung versucht bereits bislang, mit verschiedenen, unter anderem im Personalentwicklungskonzept (PEK) enthaltenen Maßnahmen die Attraktivität des Landkreises als Arbeitgeber zu steigern. Innerhalb der Verwaltung wird ein Personalentwicklungsprogramm angeboten. Im Rahmen dessen wird die Teilnahme an Qualifizierungsprogrammen wie z.B. dem Aufstiegslehrgang für den gehobenen Dienst und dem Lehrgang zum Verwaltungsfachwirt (seit 2018 an der Bezirksschule Zollernalbkreis) finanziell und zeitlich unterstützt. In zeitlichen Abständen von zwei bis drei Jahren werden Schulungsprogramme für Führungskräfte bzw. Führungsnachwuchskräfte durchgeführt.

Darüber hinaus wird neben den unter 1.3 beschriebenen Angeboten zur Gesundheitsförderung mit einem Arbeitgeberzuschuss zum Deutschlandticket als Jobticket, flexiblen Arbeitszeiten, Mobilarbeit, internem Fortbildungsprogramm, Arbeitgeberzuschuss zur betrieblichen Altersversorgung, einer strukturierten Einarbeitung und vielem mehr versucht, gute Mitarbeitende zu gewinnen und zu halten.

Amt 53: Digitalisierung

1 Breitbandausbau

1.1. Bauprojekte

Die geförderten Bauprojekte der Städte und Gemeinden stehen großteils kurz vor dem Abschluss. Aktuell fehlt es noch an der Prüfung der Dokumentationen durch die OEW Breitband GmbH. Dann können die Netze übergeben werden. Die Städte und Gemeinden haben im Vergleich zum letzten Jahr keine eigenen Bauprojekte geplant Die erste offizielle Inbetriebnahme eines flächendeckenden FTTB-Netzes fand 2025 in der Gemeinde Dautmergen statt.

Der weitere Ausbau erfolgt vorwiegend durch die OEW Breitband GmbH oder als eigenwirtschaftlicher Ausbau durch die NetCom BW und andere Infrastrukturanbieter.

1.2. Herausforderungen 2026

1.2.1. Liquidation von Komm.Pakt.Net

Die Liquidation von Komm.Pakt.Net ist derzeit noch nicht abgeschlossen. Komm.Pakt.Net wurde zum 30.06.2024 aufgelöst. Derzeit fallen keine Mitgliederbeiträge mehr an. Für das Jahr 2024 wurden die Mitgliederbeiträge nur für die erste Jahreshälfte bezahlt.

1.2.2. Unterstützung durch das Sachgebiet Breitband

Das Sachgebiet Breitbandausbau unterstützt weiterhin jedes Projekt von der Förderantragsstellung, Ausschreibung, Bau bis zur Netzübergabe und Inbetriebnahme.

2 Informations- und Kommunikationstechnik (IuK)

2.1. Sichere IT-Infrastruktur

Nach wie vor ist eines der wichtigsten Themen die sichere IT-Infrastruktur. Nach der Einführung unserer größten Sicherheitssysteme in den letzten beiden Jahren, stehen nun weitere Maßnahmen zur Erhöhung der IT-Sicherheit an. Diese betreffen auch die einzelnen Arbeitsplätze. Insgesamt werden im Jahr 2026 für die IT-Sicherheit ca. 400.000 € veranschlagt.

2.2. Programmvielfalt – Synergien nutzen

Mit dem Umstieg auf mobile Endgeräte benötigen die Mitarbeitenden auch Einwahlmöglichkeiten, um außerhalb der Landkreisverwaltung auf ihre Daten zugreifen zu können. Hierfür wurden in der Vergangenheit zwei verschiedene Systeme genutzt. Die Erfahrungen haben gezeigt, dass eine VPN-Einwahl-Lösung die bessere Alternative ist. Aufgrund des hohen Verwaltungsaufwandes haben wir entschieden, die Doppelstrukturen abzubauen. Hierfür sind Kosten in Höhe von 80.000 € eingeplant.

2.3. Datenleitungen und Netzwerk

Die (zu-)vielen Außenstellen benötigen stabile Datenleitungen. Nur so kann die Aufgabenerfüllung gewährleistet werden. Die jährlichen Kosten für Datenleitungen liegen bei ca. 400.000 €.

Ein weiteres großes Projekt im Netzwerkbereich ist der Regeltausch verschiedener Netzkomponenten. Hierfür wurden Haushaltsmittel in Höhe von ca.130.000 € veranschlagt.

Mobiles Arbeiten erfordert ebenfalls ein stabiles WLAN Netzwerk. Die jährlichen Kosten für 129 WLAN-Zugangspunkte in 17 Außenstellen belaufen sich auf ca. 50.000 €.

2.4. Dienstleistungen

Aufgrund des Fachkräftemangels und dem Gebot des Kreistags keine zusätzlichen Stellen zu schaffen und die bestehenden Abhängigkeiten führen zu Dienstleistungskosten im IuK-Bereich und für die Fachamtsverfahren in Höhe von ca. 430.000 €.

2.5. Software

Die Software- und Lizenzkosten sind mit Abstand der größte Kostenblock im IuK Haushalt. Hier werden auch in den Folgejahren Kostensteigerungen zu verzeichnen sein, die wir nicht beeinflussen können.

Für den Haushalt 2026 fallen voraussichtlich für Software- und Lizenzkosten ca. 3.175.000 € (inkl. der Softwarekosten bei unserem Dienstleister Komm.ONE) an.

2.6. Hardware

Die Hardwarekosten belaufen sich im Bereich Leasing auf 230.000 € jährlich.

Im Zuge der Umstellung auf eine einheitliche Einwahlmöglichkeit beim mobilen Arbeiten müssen die entsprechenden Arbeitsplätze mit Notebooks und Dockingstation ausgestattet werden. Hierfür wurden 115.000 € (ca. 100 Arbeitsplätze) veranschlagt. Ein Großteil der Arbeitsplätze wurde bereits mit der Umstellung auf Windows 11 im Jahr 2025 erneuert.

2.7. Neuausstattung Sitzungssaal

Die Konferenzanlage im Sitzungssaal ist veraltet und soll 2026 durch ein modernes System ersetzt werden. Für ein drahtloses digitales Konferenzsystem, inkl. Abstimmfunktion und Rednerliste sind Kosten in Höhe von 170.000 € veranschlagt.

2.8. Druckerausschreibung

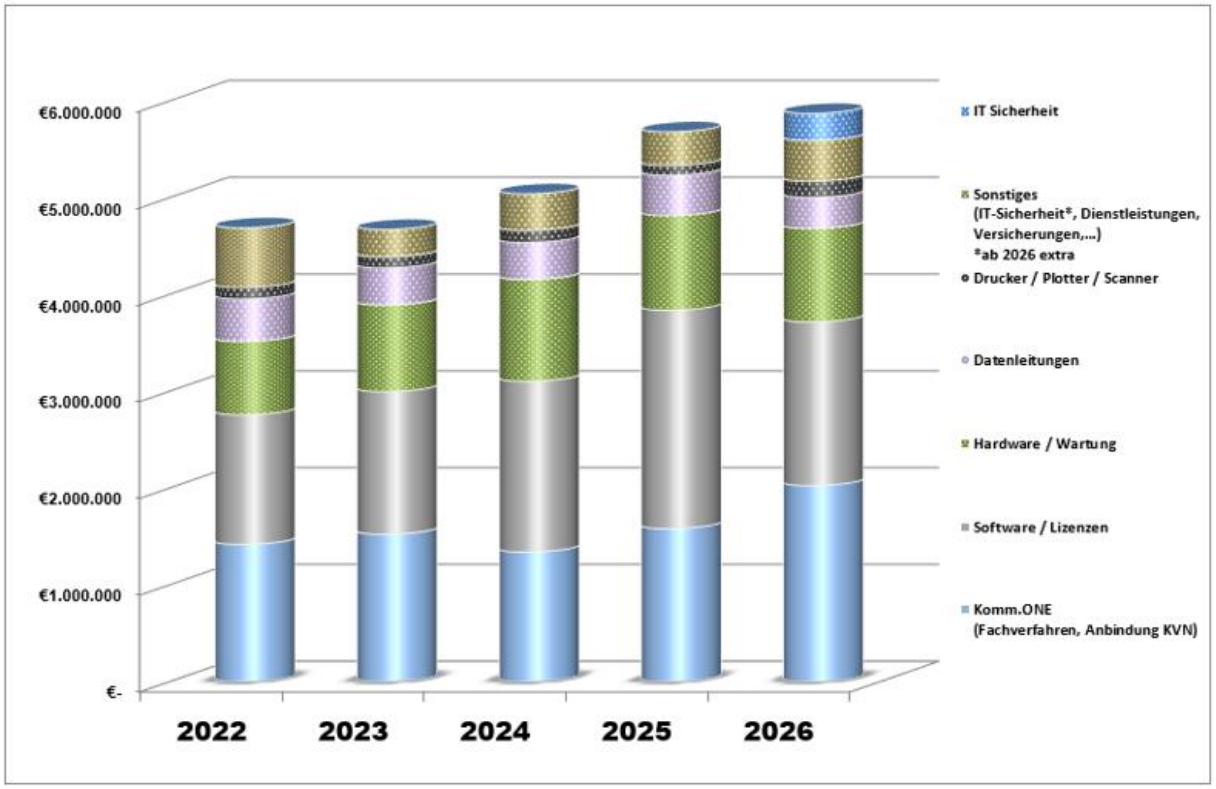
Im nächsten Jahr müssen die vorhandenen Drucker neu ausgeschrieben werden. Der Planansatz wurde aufgrund der derzeit bestehenden Drucker und den angekündigten Preissteigerungen auf 165.200 € kalkuliert.

2.9. Komm.ONE

Die Kosten für unseren IT-Dienstleister Komm.ONE steigen um 28% auf 2.025.000 €. Dies beruht auf den Preissteigerungen der Komm.ONE, höheren Fallzahlen und der Beschaffung weiterer Lizenzen für das Dokumentenmanagementsystem enaio mit den entsprechenden Schnittstellen.

2.10. Kostenentwicklung IuK / Digitalisierung

In den letzten Jahren hat sich gezeigt, dass eine Trennung der IuK und der Digitalisierung nur schwer möglich ist. Wir haben nun für das Jahr 2026 Anpassungen vorgenommen, die die meisten Kosten in den IuK Haushalt verlagern. Unvorhergesehene Projekte zur Digitalisierung sind weiterhin bei der Digitalisierung veranschlagt. Ebenso, die Kosten wie z.B. der Aktenverscannung, die ganz klar dem Digitalisierungsbereich zugeordnet werden können. Die Zahlen können deshalb in der Zeitreihe mit dem Vorjahr nicht exakt verglichen werden.



3 Digitalisierung

3.1. Umsetzung der Digitalisierungsstrategie

Alle Projekte und das Tagesgeschäft im Bereich der Digitalisierung werden auf die strategischen Ziele der Digitalisierungsstrategie ausgerichtet.

3.2. Einführung der elektronischen Akte (eAkte)

Die Einführung der elektronischen Akte ist mehr als die Einführung eines Dokumentenmanagementsystems. Mit der Ablösung der Papierakte wird die digitale Akte zur führenden Akte und muss somit **vollständig** sein. Alle aktenrelevanten Dokumente müssen in diesem System abgelegt werden. In weiten Teilen der Landkreisverwaltung ist die Einführung der eAkte bereits abgeschlossen oder kurz vor dem Echteinsatz. Aufgrund umfangreicher Schnittstellen, unvorhergesehenen Herausforderungen und Abhängigkeiten kam es teilweise zu Verzögerungen. Ziel ist es, die Einführung bis Ende 2026 abzuschließen. Voraussichtlich müssen in 2026 noch folgende Ämter eingeführt werden:

- Abfallwirtschaftsamt
- Gesundheitsamt (wurde aufgrund der Einführung eines neuen Fachverfahrens zurückgestellt)

- Amt für Straßen- und Radwegebau

Alle anderen Ämter sind bereits umgestellt oder derzeit in der Umstellungsphase.

Die Gesamtkosten für das Dokumentenmanagement liegen inkl. aller Schnittstellenkosten, Lizenzen, Wartung und Dienstleistungen bei ca. 500.000 € / Jahr. Die Lizenzkosten nehmen dabei mit ca. 126.000 € zzgl. Wartungskosten in Höhe von ca. 76.000 € die größte Position ein.

3.3. Nachverscannung von Akten

Die Nachverscannung von Akten ist nach wie vor ein erheblicher Kostenfaktor. Nachdem Teil I der Verscannung der Liegenschaftskatasterakten in 2025 noch nicht abgeschlossen werden kann, wurde auf die Ausschreibung des zweiten Teiles verzichtet. Die Ausschreibung der Verscannung des Liegenschaftskatasters Teil II wurde auf 2026 geschoben. Weitere Projekte werden vermutlich die Bauakten und die Akten der Kreisimmobilien. Insgesamt wurden für die Verscannung der Akten 200.000 € veranschlagt. Ein Großteil der Ämter kommt ohne Nachverscannung aus.

3.4. Umsetzung Online-Zugangsgesetz / Prozessoptimierung mit RPA (Robotic Process Automation)

Alle Prozesse, die vom Land oder in Arbeitsgruppen entwickelt werden und für uns sinnvoll sind, werden direkt freigeschalten. Zum leichteren Auffinden wurden die Online-Dienste auf der Homepage im Fokus platziert.

Nach Abschluss der Einführung der eAkte wird das Dokumentenmanagementsystem weiter optimiert sowie die Prozessoptimierung mit RPA vorangetrieben. Hierzu werden die frei werdenden Ressourcen eingesetzt. Im Amt für Digitalisierung und im Personalamt wurde bereits mit der Prozessoptimierung begonnen. Ein entsprechendes Werkzeug für die Prozessautomatisierung soll noch in 2025 beschafft werden.

Mit zunehmender Digitalisierung werden für die Aufgabenerledigung digitale Werkzeuge benötigt. In der Regel wird die entsprechende Software mit jährlichen Kosten berechnet.

Beispielhaft wurden in den letzten Jahren folgende Programme eingeführt, die **jährliche Kosten** verursachen, aber auf der anderen Seite beim richtigen Einsatz viele Synergien bieten:

Formularserver	17.000 €/Jahr
Stackfield (Projektmanagement und Aufgabenverwaltung)	20.000 €/Jahr
Picture (Prozessoptimierung/Werkzeug zum Gestalten von Prozessen)	20.000 €/Jahr
RPA (z.B. UIPath, EMMA….Kosten noch nicht bekannt)	50.000 €/Jahr
Besuchersteuerung / Terminvereinbarung	25.300 €/Jahr
Nele.ai (wie ChatGPT – aber auf deutschen Servern und BSI konform)	3.500 €/Jahr
Chatbot (noch nicht beschafft – Kosten noch nicht bekannt)	50.000 €/Jahr

001 Stabsstellen

1 Geschäftsstelle Kreistag

Die Geschäftsstelle Kreistag begleitet die Gremienarbeit, insbesondere des **Kreistags und seiner Ausschüsse**. Darüber hinaus betreut die Geschäftsstelle Kreistag den **digitalen Sitzungsdienst**.

Für das Jahr 2025 sind ca. **25 Gremiensitzungen** in vier Sitzungsrunden geplant. Hinzukommen wird eine Klausurtagung des Hauptorganes. Mit Blick auf das Zentralklinikum wurde ein **Beschließender Bauausschuss** gebildet, der bereits 2025 startete.

Die traditionelle **Neujahrssitzung des Kreistags** findet am **Montag, 19. Januar 2026**, in Geislingen statt.

Zusätzliche Aufgabenschwerpunkte sind die Organisation und Begleitung von Bürgerversammlungen, Dialogen, Kreisbesuchen und Konferenzen des Landkreises.

2 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Die Pressestelle ist das zentrale „**Sprachrohr**“ der Landkreisverwaltung. Die Themen sind dabei so vielfältig wie die Behörde selbst: Zuletzt stark nachgefragt waren Themen aus den Bereichen Abfallwirtschaft, Verkehrswesen und Straßenbau. Anfragen werden in enger Abstimmung mit den einzelnen Dezernaten und Fachämtern **tagesaktuell bearbeitet und beantwortet**.

Das Medienverhalten der Gesellschaft sowie das Interesse der Bürgerschaft an der Kreispolitik ist herausfordernd. Die Arbeit in den sogenannten **Sozialen Medien** nimmt daher einen immer größer werdenden Raum ein. Hier informiert das Landratsamt über Storys, Posts und Reels über aktuelle Themen rund um die Verwaltung. Die Aktivitäten finden wachsende Beachtung und werden regelmäßig weiterentwickelt.

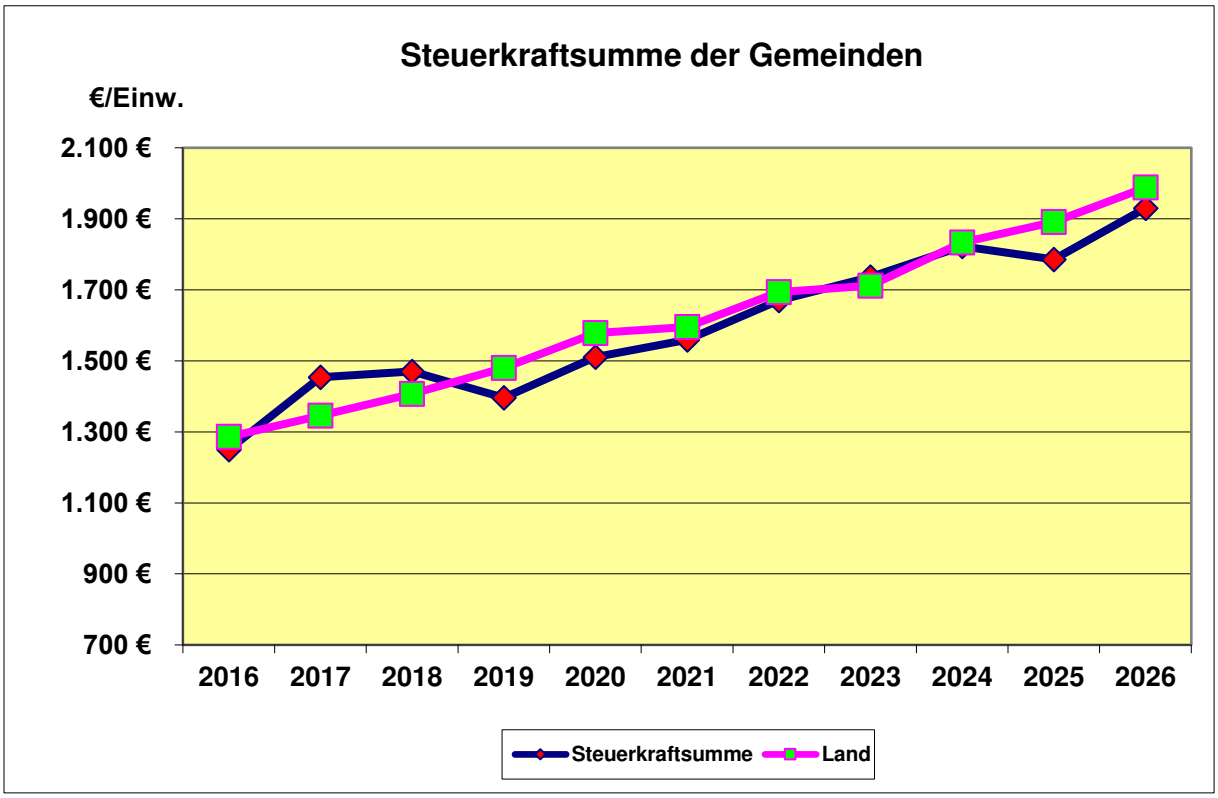
Die Pressestelle fungiert gleichzeitig als **Kreativabteilung**. Einladungen, Flyer und Plakate werden dort konzipiert und gestaltet sowie Projekte umgesetzt. Außerdem wird hier die interne Mitarbeiterzeitung – die Hausnachrichten – erstellt.

Allgemeine Finanzwirtschaft

1 Bemessungsgrundlage im Finanzausgleich

Die **Steuerkraftsumme der Gemeinden im Zollernalbkreis** (Steuereinnahmen und Schlüsselzuweisungen des zweit vorangegangenen Jahres = 2024) ist gegenüber dem Vorjahr um 7,98 % gestiegen. Demgegenüber hat sich der Landesdurchschnitt um 4,42 % erhöht.

Nach den vorläufigen Berechnungen des Statistischen Landesamtes beträgt die Steuerkraftsumme aller Gemeinden im Zollernalbkreis 373.727.981 €. Je Einwohner sind dies 1.930 €. Damit befindet sich der Zollernalbkreis nach wie vor unter dem Landesdurchschnitt mit 1.988 €/Einwohner.



Die **Steuerkraftsumme des Landkreises** (Steuerkraft der Gemeinden zuzüglich der Steuerkraft des Landkreises aus Grunderwerbsteuer und Schlüsselzuweisungen jeweils im zweit vorangegangenen Jahr = 2024) ist um rd. 8 % gegenüber dem Haushaltsplan 2025 auf 442.619.768 € gestiegen.

Die Steuerkraftsumme je Einwohner beträgt im Zollernalbkreis 2.183 €/Einwohner gegenüber 2.017 €/Einwohner im Vorjahr.

2 Umlagen

2.1. Finanzausgleichsumlage

Die Finanzausgleichsumlage ist aus den Einnahmen des Landkreises aus der Grunderwerbsteuer und den Schlüsselzuweisungen des Jahres 2024 zu berechnen. Der FAG-Umlagesatz wird gemäß Orientierungsdaten wie im Vorjahr mit 22,1 % berücksichtigt. Somit sind im Jahr 2026 an das Land 10.805.085 € FAG-Umlage zu entrichten.

Dies sind 863.085 € mehr als im Vorjahr. Hier wirken sich nun die gegenüber dem Jahr 2023 deutlich gestiegenen Schlüsselzuweisungen und das ebenfalls wieder gestiegene Grunderwerbssteueraufkommen negativ auf die Bemessungsgrundlage für die Finanzausgleichsumlage aus.

2.2. Umlage an den Kommunalverband für Jugend und Soziales

Im Zusammenhang mit der Verwaltungsreform wurden zugleich die beiden kommunalen Landeswohlfahrtsverbände aufgelöst und deren Aufgaben, wie Eingliederungshilfe, Kriegsopferfürsorge, und Blindenhilfe auf die Stadt- und Landkreise übertragen. Für die aus bundesrechtlichen Gründen überörtlich wahrzunehmenden Aufgaben wurde der Kommunalverband für Jugend und Soziales (KVJS) errichtet.

Zur Erledigung der Aufgaben wurde vom Landeswohlfahrtsverband Personal übernommen. Vom Landkreis wird sowohl die Fallbearbeitung als auch die direkte Auszahlung der Leistungen vorgenommen. Zum Ausgleich der auf die Landkreise übergehenden Zweckausgaben wurde ein neuer Soziallastenausgleich in § 22 Finanzausgleichsgesetz geschaffen. Im Jahr 2012 wurden die Soziallastenausgleiche nach § 21 FAG Sozialhilfe und § 21 a FAG Eingliederungshilfe zusammengefasst und auch der Ausgleich nach § 22 FAG geändert.
Gemäß Mitteilung des Landkreistags vom 11.11.2025 wurde der Status-Quo Ausgleich mit 1.417.000 € veranschlagt.

Die nach wie vor schwierige konjunkturelle Lage trägt ebenso wie die Kostenentwicklung bei der Eingliederungs- und Jugendhilfe sowie der Krankenhausfinanzierung dazu bei, dass die Lage bei den Kreisen immer angespannter wird. Vor diesem Hintergrund wird der KVJS die Umlage mit 59,82 Mio. € auf dem Vorjahresniveau halten und den entstehenden Fehlbetrag im ordentlichen Ergebnis aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses entnehmen.

Der Haushaltsplanentwurf 2026 des KVJS sieht eine geringfügige Erhöhung des Kopfbetrags, dafür aber auch eine geringfügige Senkung des Hebesatzes vor.

In Folge führt dies zu einem Rückgang der Umlage gegenüber 2025 von 990.500 € auf 987.000 € im Jahr 2026.

3 Einnahmen

3.1. Schlüsselzuweisungen

Mit den Schlüsselzuweisungen stellt das Land den Landkreisen allgemeine Finanzmittel zur Aufgabenerfüllung zur Verfügung. Damit soll auch die unterschiedliche Finanzkraft der Landkreise ausgeglichen werden.

Haushaltsplan 2025 42.537.000 €

Haushaltsplan 2026 43.620.000 €

und damit 1.083.000 € mehr als im Plan des Vorjahres.

Nach dem Rückgang der Steuerkraftsummen im vergangenen Jahr um – 2,03 %, steigen die Steuerkraftsummen im Zollernalbkreis für das Jahr 2026 erfreulicherweise wieder deutlich um 7,98 % an, wohingegen der Landesdurchschnitt nur um 4,42 % steigt.

Die Schlüsselmasse der Landkreise wird sich im Jahr 2026 gegenüber dem Vorjahr um 119,9 Mio. € erhöhen. Diese Erhöhung ist nahezu vollständig auf die Ergebnisse der positiven Finanzverhandlungen der Gemeinsamen Finanzkommission zurückzuführen. Aus diesen Verhandlungen resultieren rd. 115 Mio. € für die Landkreise. Die darüber hinaus gehende Steigerung von knapp 5 Mio. € ist den Auswirkungen der Oktober-Steuerschätzung geschuldet. Der Kopfbetrag zur Berechnung der Schlüsselzuweisungen wird sicher daher in 2026 auf 1.008 € belaufen (Vorjahr 899 €).

Die Schlüsselzuweisungen steigen dadurch, entgegen der ursprünglichen Planung, nun doch um knapp 1,1 Mio. € gegenüber dem Vorjahr.

3.2. Zuweisungen nach § 11 Finanzausgleichsgesetz (FAG)

Für die Aufgaben als staatliche untere Verwaltungsbehörde erhält der Landkreis Zuweisungen nach § 11 FAG.

	2025	2026
Zuweisungen nach § 11 (1) FAG	2.816.000 €	2.811.000 €
Zuweisungen nach § 11 (4) FAG wegen Eingliederung unterer Sonderbehörden	13.360.000 €	13.777.000 €
insgesamt	16.176.000 €	16.588.000 €

Mit den Zuweisungen nach § 11 (4) FAG werden die Aufgaben, die mit dem Sonderbehörden-eingliederungsgesetz, mit dem Verwaltungsreformgesetz und mit dem Prostituiertenschutz-gesetz auf die Landkreise übertragen wurden, ausgeglichen.

Gemäß den vorläufigen Empfehlungen wird der Abgeltungsbetrag insgesamt bei 620,0 Mio. € liegen. Der Anteil des Zollernalbkreises liegt bei 2,222 %.

3.3. Gebühren der staatlichen unteren Verwaltungsbehörde

Neben den Zuweisungen nach § 11 FAG werden den Landratsämtern die von ihnen als untere Verwaltungsbehörde festgesetzten Gebühren gemäß § 11 Abs. 3 FAG als eigene Einnahmen überlassen.

Die Gebühreneinnahmen entwickeln sich wie folgt:

2025	5.523.800 €
2026	5.667.540 €
Somit	143.740 € mehr als im Vorjahr.

Insbesondere im Bereich Verkehrswesen, der Baurechtsgebühren und im Bereich der Einbürgerungen wird von höheren Gebühreneinahmen ausgegangen. Wohingegen bei den Vermessungsgebühren ein Rückgang gegenüber dem Plan 2025 erwartet wird. In den übrigen Bereichen wird im Wesentlichen jedoch mit gleichbleibenden Gebühreneinnahmen gerechnet.

3.4. Grunderwerbsteuer

Bei der Grunderwerbsteuer handelt es sich um eine Landessteuer, die vom Finanzamt erhoben wird. Die Grunderwerbsteuer wurde im Rahmen des Finanzausgleichsgesetzes vom Land den Landkreisen bis 2011 mit einem Anteil von 55,5 % überlassen. Ab 5.11.2011 hat die Landesregierung die Grunderwerbsteuer von 3,5 % auf 5 % erhöht und den Anteil der Landkreise ab 2012 auf 38,85 % reduziert.

Durch das günstige Zinsniveau und die gute wirtschaftliche Lage haben die Bautätigkeit und die damit zusammenhängenden Grundstücksgeschäfte in den vergangenen Jahren stark zugenommen. Bis zum Jahr 2022 konnte die Erträge der Grunderwerbssteuer jährlich immer weiter gesteigert werden.

Im Jahr 2023 blieb das Grunderwerbsteueraufkommen dann aber deutlich hinter dem Vorjahr zurück. Das Ergebnis blieb mit knapp 8,5 Mio. € auch deutlich unter dem Ansatz.

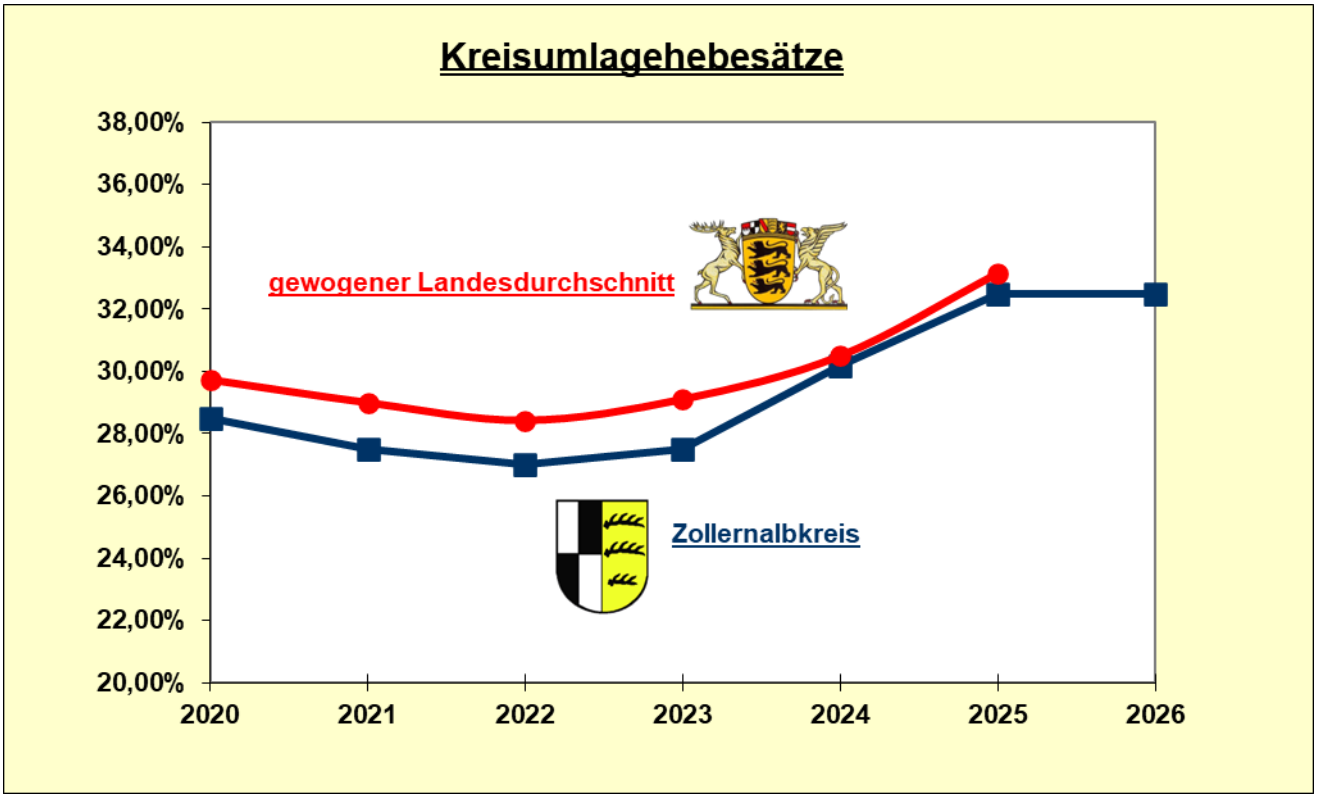
Die Entwicklung des Grunderwerbsteueraufkommens im Jahr 2024 verlief wiederum erfreulich positiv. Es wurden knapp 9,8 Mio. € erzielt und somit ca. 1 Mio. mehr als bei der Planung angenommen. Daher wurde der Ansatz für das Haushaltsjahr 2025 wieder auf 10,5 Mio. € erhöht.

Auch im Jahr 2025 verlief die Entwicklung des Grunderwerbsteueraufkommens zufriedenstellend. So konnten im ersten Halbjahr rund 5,2 Mio. € eingenommen werden. Aufgrund der auch im 2. Halbjahr anhaltend positiven Entwicklung wurde der Haushaltsansatz 2026 um 500.000 € auf 11.000.000 € erhöht.

Die Grunderwerbsteuereinnahmen des Landkreises haben sich in den vergangenen Jahren folgendermaßen entwickelt:

Jahr	Insgesamt
2015	5.920.959 €
2016	6.101.645 €
2017	6.472.819 €
2018	7.630.871 €
2019	8.971.297 €
2020	11.351.092 €
2021	10.476.450 €
2022	12.144.568 €
2023	8.493.470 €
2024	9.793.394 €
2025 (Plan)	10.500.000 €
2026 (Plan)	11.000.000 €

3.5. Kreisumlage



a) Nach den ersten Planungen für den **Haushaltsentwurf 2024** hätte sich ein Fehlbetrag im Ergebnishaushalt in Höhe von rund 23 Mio. € ergeben. Um diesen Fehlbetrag ausgleichen zu können, wäre eine Erhöhung der Kreisumlage um 6,5 %-Punkte notwendig gewesen. Zum besseren Ausgleich der Sozial- und Jugendhilfeaufwendungen und weil sich der Liquiditätsbedarf beim Landkreis in den nachfolgenden Jahren durch weitere Investitionen im Bereich der Schulen sowie für die Großprojekte Zentralklinikum und Regionalstadtbahn noch weiter beträchtlich erhöhen wird, schlug die Verwaltung eine Erhöhung des Kreisumlagehebesatzes um 5 %-Punkte auf 32,50 % vor. Damit sollte auch gewährleistet werden, dass in den nachfolgenden Haushaltsjahren keine weitere Erhöhung erfolgen muss. Der Haushaltsplanentwurf 2024 hätte damit im Ergebnishaushalt einen Fehlbetrag in Höhe von rund 5 Mio. € ausgewiesen, welcher durch eine erneute Entnahme aus der Ergebnisrücklage hätte abgedeckt werden sollen. **Zur Verabschiedung der Haushaltssatzung in der Kreistagssitzung am 11.12.2023 haben die CDU-Fraktion und die FWV-Fraktion einen gemeinsamen Antrag gestellt, den Kreisumlagehebesatz von 27,5 % auf 30,2 festzusetzen. Dieser Antrag wurde mehrheitlich vom Kreistag angenommen.**

b) Für die **Haushaltsplanung 2025** war durch die hohe Inflation**,** weiter ansteigenden Soziallasten und Personalkosten sowie weiterhin hohen Verlustabdeckungen für den Krankenhausbetrieb ein weiter ansteigender Fehlbetrag im Ergebnishaushalt zu befürchten. Daher hat die Kämmerei die Fachämter bei den Mittelanmeldungen für den Haushalt 2025 nicht nur dringend gebeten die Ansätze auf ihre Notwendigkeit zu überprüfen und äußerst zurückhaltend anzumelden, sondern auch die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Kontengruppe 42) und die sonstigen ordentlichen Aufwendungen (Kontengruppe 44) „eingefroren“. Eine Erhöhung der Ansätze wurde nur mit einer stichhaltigen Begründung akzeptiert. Durch diese Maßnahme wurden von den Fachämtern grob überschlagen rund 1,5 Mio. € weniger angemeldet. Auch alle weiteren Ansätze wurden von der Kämmerei kritisch geprüft und in zahlreichen Fällen angepasst.

Dadurch wurden die gemeldeten Erträge um 1,63 Mio. € erhöht bzw. die gemeldeten Aufwendungen um 1,34 Mio. € reduziert. Zudem wurden von der Verwaltung Konsolidierungsmaßnahmen ergriffen bzw. dem Kreistag vorgeschlagen, die insgesamt die Aufwendungen verringert haben. Im Einzelnen betraf dies die Verschiebung des 2. BA der Sanierung WC-Anlagen im Hauptgebäude mit 250.000 €, Einsparungen bei Maßnahmen des Feuerwehrbedarfsplans mit 95.000 €, die Durchführung des Neujahrsempfangs nur noch im zweijährigen Rhythmus mit 25.000 € und die Kürzung des Zuschusses an die WFG zur Tourismusförderung mit 20.000 €. Für einen kompletten Ausgleich des Fehlbetrags von 11,5 Mio. € wäre rechnerisch eine Erhöhung des Kreisumlagehebesatzes um 3,3 %-Punkte notwendig gewesen. Für einen Ausgleich der im Haushalt 2025 eingeplanten Soziallasten durch das Kreisumlageaufkommen hätten sogar 14,4 Mio. € gefehlt, was einer Kreisumlageerhöhung um 4,2%-Punkte entsprochen hätte. Da die Städte und Gemeinden ebenfalls große Probleme haben ihre Haushalte auszugleichen, **schlug die Verwaltung eine Erhöhung des Kreisumlagehebesatzes um 2,3 %-Punkte auf 32,5% vor**. **Damit hätte sich die Deckungslücke im Ergebnishaushalt auf 3,56 Mio. € reduziert,** die durch eine Entnahme aus der Ergebnisrücklage hätte abgedeckt werden sollen. Durch die am 7.11.2024 veröffentlichten Orientierungsdaten und die Vorberatung in den Ausschüssen hat sich Änderungsbedarf ergeben. In Summe hat sich der Fehlbetrag im Ergebnishaushalt dadurch um 408.070 € auf 3.971.180 € erhöht. **Der Kreistag hat bei der Verabschiedung der Haushaltssatzung am 9.12.2024 einer Erhöhung des Kreisumlagehebesatzes um 2,3%-Punkte auf 32,5 % mehrheitlich zugestimmt.**

Der **Finanzhaushalt** weist bei den Investitionstätigkeiten einen Finanzierungsmittelbedarf für Investitionen von rund 16,2 Mio. € und 0,9 Mio. € bei den Tilgungen aus. Die sich aus den teilweise erwirtschafteten Abschreibungen ergebende Liquidität im Ergebnishaushalt von rund 7,3 Mio. € reicht daher zur Finanzierung der Investitionen nicht aus, der verbleibende Betrag von rund 9,8 Mio. € wird über Kreditaufnahmen finanziert. Die für Großinvestitionen (Zentralklinikum, Regionalstadtbahn) gebundenen Mittel von 13,5 Mio.€ sollen für die Folgejahre erhalten bleiben.

c) Die Kämmerei hat die Fachämter bei den Mittelanmeldungen für den Haushalt 2026 erneut dringend gebeten die Ansätze auf ihre Notwendigkeit zu überprüfen und äußerst zurückhaltend anzumelden. Auch die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Kontengruppe 42) und die sonstigen ordentlichen Aufwendungen (Kontengruppe 44) sind zum zweiten Mal hintereinander „eingefroren“ worden. Eine Erhöhung der Ansätze wurde nur mit einer stichhaltigen Begründung akzeptiert. Alle weiteren Ansätze wurden von der Kämmerei kritisch geprüft und in zahlreichen Fällen angepasst. Dadurch wurden die gemeldeten Erträge um ca. 2,0 Mio. € erhöht bzw. die gemeldeten Aufwendungen um 1,9 Mio. € reduziert. Insgesamt also eine Verbesserung von 3,9 Mio. € erzielt.

Die Steuerkraftsummen der Städte und Gemeinden im Zollernalbkreis sind für das **Haushaltsjahr 2026** (Basis sind die Steuereinnahmen aus dem Jahr 2024) erfreulicherweise mit + 8 % deutlich stärker gestiegen als der Landesdurchschnitt mit + 4,42%. Dies bedeutet bei einem gleichbleibendem Kreisumlagehebesatz von 32,5 % ein Plus beim Kreisumlageaufkommen von rund 9 Mio. € gegenüber 2025. Der Netto-Aufwand für die Sozialen Hilfen nimmt mit insgesamt rund 127 Mio. € in 2026 erneut stark zu und liegt rund 10,36 Mio. € über den Planzahlen für 2025. Für einen Ausgleich der im Haushalt 2026 eingeplanten Soziallasten durch das Kreisumlageaufkommen fehlen 6 Mio. €, was einer Kreisumlageerhöhung um 1,6 %-Punkte entsprechen würde.

Zur Festsetzung der Höhe der Kreisumlage ist der Finanzbedarf der Städte und Gemeinden zu ermitteln. Hierzu hat die Kreisverwaltung bei allen kreisangehörigen

Städten und Gemeinden Haushalts- und Finanzdaten aus den Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit (Anlage 16) zu den Haushaltsplänen erhoben sowie Daten des Statistischen Landesamtes verglichen. **Für einen kompletten Ausgleich des Fehlbetrags von 3,02 Mio. € wäre rechnerisch eine Erhöhung des Kreisumlagehebesatzes um 0,8 %-Punkte notwendig. Da die Städte und Gemeinden ebenfalls große Probleme haben ihre Haushalte auszugleichen, schlägt die Verwaltung vor, den Kreisumlagehebesatz mit 32,5% gleichbleibend zu belassen.** Der Fehlbetrag von 3.019.230 € soll durch eine Entnahme aus der Ergebnisrücklage abgedeckt werden.

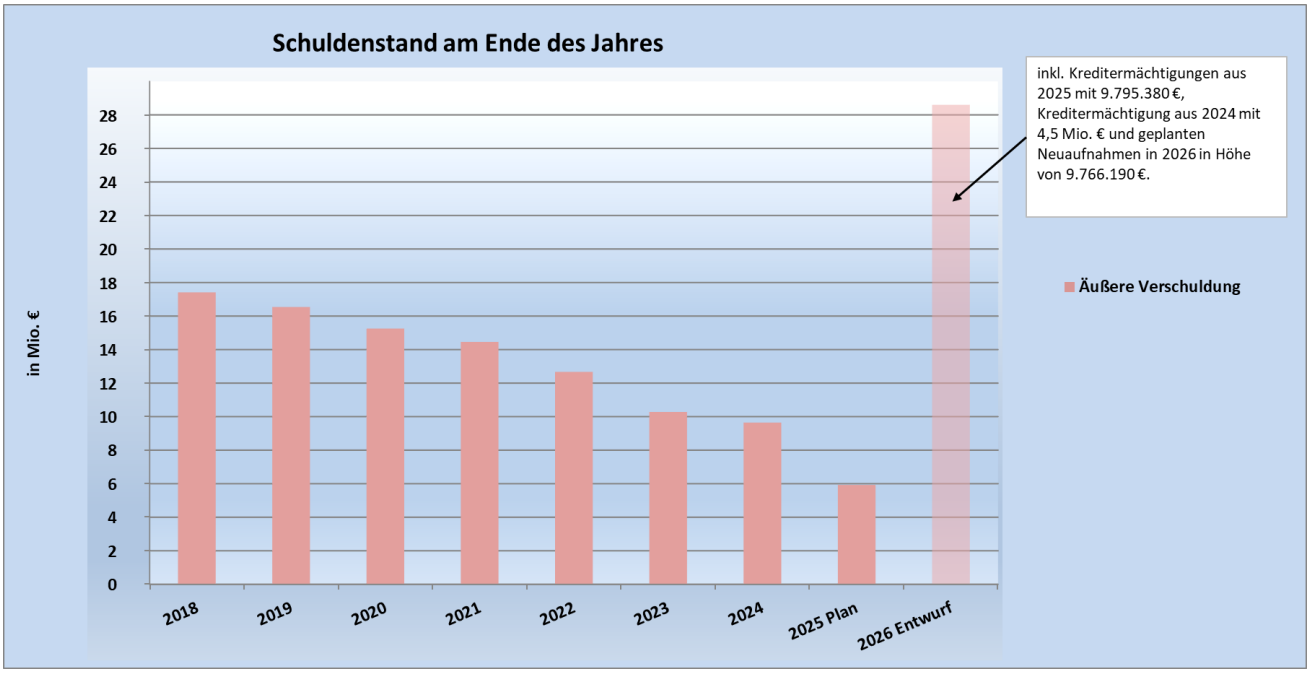
3.6. Schuldenstand/Schuldendienst

Der tatsächliche Schuldenstand der äußeren Verschuldung (ohne Innere Darlehen) hat sich wie folgt entwickelt:

Jahr	Aufnahmen €	Tilgung €	Stand am Ende des Jahres €	€ / Einwohner
2015	2.300.000	683.160	19.981.160	106,71
2016	0	858.144	19.123.016	101,40
2017	0	873.128	18.249.888	96,95
2018	0	873.128	17.376.760	92,13
2019	0	873.128	16.503.632	87,21
2020	0	1.285.628	15.218.004	80,31
2021	0	798.128	14.419.876	75,81
2022	1.650.000	3.398.796	12.671.080	65,66
2023	1.277.464	3.665.334	10.283.210	53,09
2024	0	637.641	9.645.569	49,76
2025 Plan	0	771.298 Umschuldung Bausparfinanzierung 2.947.301	5.926.970	30,57
2026 Plan	9.795.380 aus Kreditermächtigung 2025 und 4,5 Mio. € aus 2024 9.766.190 neu aus 2026	1.100.000 Tilgungszuschuss KFW Darlehen 287.100 €	28.601.440	148,14

Für 2026 ist vorgesehen, einen Teil der für 2024 vorgesehenen Kreditermächtigung in Höhe von 4,5 Mio. € und die für 2025 eingeplante Kreditermächtigung in Höhe von 9,795 Mio. € in Anspruch zu nehmen. Außerdem sind Neuaufnahmen mit 9.766.190 € eingeplant.

Der voraussichtliche Schuldenstand zum Jahresende 2026 beträgt rund 28,6 Mio. €. Dies entspricht rund 148 € je Einwohner.



4 Mittelfristige Finanzplanung für die Jahre 2027 bis 2029

Die vom Land am 11.11.2025 fortgeschriebenen Orientierungsdaten zur kommunalen Haushalts- und Finanzplanung in den Jahren 2026 ff. wurden für die mittelfristige Finanzplanung berücksichtigt bzw. bei fehlenden Orientierungsdaten mehrjährige Durchschnittswerte genommen.

Bei den Steuereinnahmen für das Land Baden-Württemberg wurde eine Steigerung von jährlich 3% prognostiziert. Für die Entwicklung der Steuerkraftsummen der Städte und Gemeinden liegt der Durchschnitt von 2009 – 2026 bei 4,9%. In der Berechnung, die bezüglich der Finanzierung des Neubaus eines Zentralklinikums für die Sondersitzung des Kreistags am 19.5.2025 zugrunde gelegt wurde, ist eine jährliche Steigerung von 4 % berücksichtigt. Daher wurde für die Finanzplanung 2026 eine Steigerung bei den Steuerkraftsummen von jährlich 4 % angenommen.

Für die Berechnung der einwohnerabhängigen Ansätze für 2027 ff wurde ein Einwohnerstand von 193.100 Einwohner nach Zensus 2022 berücksichtigt. Die Einwohnerzahl zum 30.6.2025 mit 193.072 Einwohnern wurde dafür zugrunde gelegt.

Auf der Aufwandseite wurde bei den Sachkosten für die Finanzplanjahre eine jährliche Steigerung mit 2,0 % unterstellt. Bei den Personalkosten wurde eine Steigerung von jährlich 3,0 % berücksichtigt.

Einen wesentlichen Anteil an den Aufwendungen nehmen die sozialen Hilfen ein. Das Jugendamt rechnet für die Jugendhilfe mit einer Steigerung von jeweils 6% in den Jahren 2027 und 2028 und mit 8 % im Jahr 2029. Für die Sozialhilfe geht das Sozialamt von einer jährlichen Steigerung in Höhe von 5 % aus.

Auf der Grundlage dieser Annahmen müsste der Kreisumlagehebesatz für das Jahr 2027 um 3%-Punkte auf 35,5 % angehoben werden. Damit könnte der Ergebnishaushalt in 2027 und

2028 jeweils knapp ausgeglichen werden. Im Jahr 2029 müsste der Kreisumlagehebesatz um weitere 0,5%-Punkte auf 36,0 % erhöht werden, damit ein Haushaltsausgleich erreicht werden kann.

Im Investitionsprogramm wurden neben den jährlich notwendigen Auszahlungen für die Sanierung der Gebäude und Kreisstraßen sowie für Ersatzbeschaffungen, Kosten für die Fortsetzung der Sanierung des Berufsschulzentrums in Albstadt, die Erweiterung des SBBZ Rossentalschule in Albstadt und die Erweiterung des Berufsschulzentrums in Hechingen inkl. des SBBZ Weiherschule Hechingen, die Generalsanierung der Kreissporthalle Hechingen, für die Errichtung von Deponien der Klasse DK 1 und DK 0 sowie für den Neubau einer Integrierten Leitstelle berücksichtigt. Für den vom Kreistag am 19.2.2024 beschlossenen Neubau eines Zentralklinikums wurde in 2026 noch eine Investitionszuweisung an den Eigenbetrieb Immobilien der Kreiskliniken mit 19,5 Mio. € eingeplant. Weitere Auszahlungen für den Bau des Zentralklinikums sind in den Finanzplanjahren 2027/2028 nicht enthalten, da davon ausgegangen wird, dass bis dahin die Landesförderung bewilligt wurde und die Landesmittel zuerst verwendet werden können.

Zur Finanzierung der Investitionen im Finanzhaushalt würden kaum mehr als die liquiden Mittel zur Verfügung stehen, die aus den Abschreibungen erwirtschaftet werden können. Zur Finanzierung der Auszahlungen für den Neubau des Zentralklinikums können in 2027 und 2028 sowie teilweise noch in 2029 die Landesfördermittel in Anspruch genommen werden. Alle weiteren Investitionen müssen dann über Kreditaufnahmen in den Finanzplanjahren 2027 bis 2028 finanziert werden. Ab 2029 werden höhere Kredite zur Finanzierung des Zentralklinikums aufgenommen werden müssen.

Aus dem Sondervermögen nach dem Bundesgesetz zur Finanzierung von Infrastrukturinvestitionen von Ländern und Kommunen (sog. LuKIFG-Sondervermögen) entfallen rund 39,023 Mio. € auf den Zollernalbkreis. Derzeit sind im Investitionsprogramm in den Jahren 2027 und 2028 jeweils 3,9 Mio. € berücksichtigt und in 2029 noch 31,223 Mio. €. Damit könnte die erforderliche Kreditaufnahme in 2029 deutlich reduziert werden; über eine konkrete Verwendung des LuKIFG-Sondervermögens, insbesondere für welche Infrastrukturmaßnahmen die Mittel eingesetzt werden sollen, muss erst noch entschieden werden.

Ertrags- und Aufwandsarten gemäß Auflistung im Haushaltsplan inkl. der zugehörigen Sachkonten des Ergebnishaushalts

Zeile	Kontengruppe	Sachkonto	Bezeichnung
1	**Steuern und ähnliche Abgaben** Kontengruppe 30	30510000	Leistungen nach dem Familienleist.ausgl.
		30520000	Sonstige Ausgleichsleistungen
		30521000	4. Gesetz für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt
2	**Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen** Kontengruppe 31 (ohne 316*)	31110000	Schlüsselzuweisungen vom Land
		31210000	Bedarfszuweisungen vom Land
		31300000	Sonstige allg. Zuweisungen Bund
		31310000	Sonstige allg. Zuweisungen Land
		31310010	Zwangsgelder
		31310020	Zuweisungen n. § 11 FAG
		31310100	Bußgelder Gewerbeaufsicht
		31310200	Bußgelder Pflegeversicherung
		31310300	Bußgelder Land- und Forstwirtschaft
		31310400	Bußgelder OWi21
		31310500	Bußgelder Veterinäramt
		31320000	Sonstige allg. Zuweisungen Gem./GV
		314*	Zuweisungen für laufende Zwecke
		31411000	Ausgleichsleistungen des Bundes nach § 46 SGB XII
		31419000	Laufende Zuweisung an Kreise z.örtl. Soz. § 21 FAG
		31510000	Zuweis. Land aus dem Aufk. Grunderwerbssteuer
		31810000	Allgemeine Umlagen vom Land
		31820000	Allgemeine Umlagen Gemeinden/GV
		31829000	Status-quo-Ausgleich § 22 FAG
		31911110	Leist. f.d.Ums. d. Grunds. f. Arbeitss.
3	**Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge** Kontengruppe 316	31600000	Aufl. SoPo aus Zuweisungen Bund
		31610000	Aufl. SoPo aus Zuweisungen Land
		31620000	Aufl. SoPo aus Zuweisungen Kommunen
		31630000	Aufl. SoPo aus Zuweisungen Zweckverbänden
		31640000	Aufl. SoPo aus Zuweisungen sonst. öffentl. Bereich
		31650000	Aufl. SoPo aus Zuweisungen verb. Untern., Beteil., Sonderrechn.
		31660000	Aufl. SoPo aus Zuweisungen so. öffentl. Sonderrechnungen
		31670000	Aufl. SoPo aus Zuweisungen privater Unternehmen
		31680000	Aufl. SoPo aus Zuweisungen übriger Bereich
4	**Sonstige Transfererträge** Kontengruppe 32	321*	Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen
		322*	Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen
		323*	Schuldendiensthilfen
		32910000	Andere sonstige Transfererträge
5	**Entgelte für öffentl. Leistungen oder Einrichtungen** Kontengruppe 33	33110000	Verwaltungsgebühren
		33210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte
		33220000	Beiträge f. d. Betreuung v. Kindern von 0 bis 6 Jahren
		33610000	Zweckgebundene Abgaben
6	**sonst. privatrechtliche Leistungsentgelte** Kontengruppe 341 - 346	34110000	Mieten und Pachten
		34210000	Erträge aus Verkauf
		34610000	Sonstige privatrechtl. Leistungsentgelte
7	**Kostenerstattungen und Kostenumlagen** Kontengruppe 348	34800000	Erstattungen vom Bund
		34810000	Erstattungen vom Land
		34820000	Erstattungen von Gemeinden und GV
		34830000	Erstattungen von Zweckverbänden
		34840000	Erstattungen vom s. öffentlichen Bereich
		34850000	Erstattungen von verbundenen Unternehmen
		34860000	Erstattungen von s. öff. Sonderr.
		34870000	Erstattungen von privaten Unternehmen
		34880000	Erstattungen von übrigen Bereichen
8	**Zinsen und ähnliche Erträge** Kontengruppe 36	361*	Zinserträge
		36510000	Gewinnanteile a.verb.Unterneh.u.Beteil.
		36990000	Sonstige Finanzerträge
		36990010	Weiterbelastung Bankgebühr
9	**Aktivierte Eigenleistungen** Kontengruppe 37	37110099	Aktivierte Eigenleistungen

Zeile	Kontengruppe	Sachkonto	Bezeichnung
10	**Sonstige ordentliche Erträge**	35210000	Erstattung von Steuern
	Kontengruppe 35	35620000	Säumniszuschläge, Mahngeb. u. ähnl. NF
		35630000	Erträge a. Inanspruchn.v.Gewährl.u.Bürg.
		35710000	Auflösung von sonstigen Sonderposten
		35820000	Erträge aus Auflösung von Rückstellungen
		35831000	Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen
		35910000	Andere sonstige ordentliche Erträge
		35911000	Erträge aus der Auflösung von Rücklagen
12	**Personalaufwendungen**	40110000	Dienstaufwendungen für Beamte
	Kontengruppe 40	40120000	Dienstaufwendungen für Arbeitnehmer
		40190000	Dienstaufw. für sonstige Beschäftigte
		40210000	Beiträge Versorgungskasse Beamte
		40220000	Beiträge Versorgungskasse Arbeitnehmer
		40290000	Beiträge Versorgungskasse so. Besch.
		40310000	Sozialversicherungsbeiträge Beamte
		40320000	Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmer
		40390000	Sozialversicherungsbeiträge so.Besch.
		40410000	Beihilfen, Unterstützungsl. Beschäftigte
		40510000	Pensionsrückstellungen für Beschäftigte
		40610000	Beihilferückstellungen für Beschäftigte
		40710000	Zuf.z.Rückst.f.Altersteilz.u.and.Maßn.
13	**Versorgungsaufwendungen**	41110000	Versorgungsaufwendungen Beamte
	Kontengruppe 41	41120000	Versprgungsaufwendungen Arbeitnehmer
		41190000	Versorgungsaufwendungen sonst.Beschäftigte
		41310000	Beitr. Sozialversicherung Beamte
		41320000	Beitr. Sozialversicherung Arbeitnehmer
		41390000	Beitr. Sozialversicherungsonstige Beschäftigte
		41410000	Beihilfen, Unterstützungen Vers.empfäng.
		41510000	Pensionsrückstellungen für Vers.emfpäng.
		41610000	Beihilferückstellungen für Vers.emfpäng.
14	**Aufwendungen f. Sach- und Dienstleistungen**	4211*	Unterh. Grundst. und bauliche Anlagen
	Kontengruppe 42	42120000	Unterh. des sonst. unbewegl. Vermögens
		42210000	Unterh. des bewegl. Vermögens
		42220001	Erwerb von Möbeln
		42220002	Erwerb von sonstigen Ausstattungsgegenständen
		42310000	Mieten und Pachten inkl. Nebenkosten
		42320000	Leasing
		424*	Bewirtschaftungskosten
		42510000	Haltung von Fahrzeugen
		42610010	Dienst- und Schutzkleidung
		42610020	Aus- u. Fortbildung, Umschulung
		42610030	Honorare, Sachkosten f. eig. Lehrgänge
		42610090	Sonstige bes. Aufwendungen f.Beschäft.
		42710000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufw.
		42710020	Aufwendungen für EDV
		42710060	Besondere schulische Aufwendungen
		42710090	Besondere Aufwendungen Sachleistungen
		42740000	Lehr- und Unterrichtsmittel
		42750000	Lernmittel
		42810000	Aufwendungen f.d. Verbrauch von Vorräten
		42910000	Aufwendungen f. sonstige Sach-u. Dienstlstg.
15	**Planmäßige Abschreibungen**	471*	Abschreibungen
	Kontengruppe 47	472*	Sonstige AfA auf Fl-Vermögen
16	**Zinsen und ähnliche Aufwendungen**	451*	Zinsaufwendungen
	Kontengruppe 45	45910000	Kreditbeschaffungskosten
		45930010	Aufw. aus Bankgebühren
		45990000	Sonstige Finanzaufwendungen

Zeile	Kontengruppe	Sachkonto	Bezeichnung
17	**Transferaufwendungen** Kontengruppe 43	431*	Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke
		433*	Sozialtransferaufwendungen
		435*	Allgemeine Zuweisungen
		43710000	Allgemeine Umlagen an das Land
		43720000	Allgemeine Umlagen an Gemeinden (GV)
		43730000	Allgemeine Umlagen an Zweckverbände
		43780000	Allgemeine Umlagen an übrige Bereiche
		43910000	Sonstige Transferaufwendungen
18	**Sonstige ordentliche Aufwendungen** Kontengruppe 44	44110000	Sonstige Personal- und Versorgungsaufw.
		44210000	Aufw. f. ehrenamtl.u. sonst.Tätigkeit
		44220000	Verfügungsmittel
		44290010	Leiharbeitskräfte
		44290020	Lizenzen und Konzessionen
		44290030	Gebühren und Entgelte
		44290040	Gerichts-, Anwalts-, Notar,- u.ä. Kosten
		44290050	Aufwendungen für Schülerbeförderung
		44290060	Mitgliedsbeiträge an Verbände und Vereine
		44310001	Bürobedarf, Porto, Telefon
		44310002	Reisekostenvergütungen
		44310003	Öffentliche Bekanntmachungen - Prüfungsgebühren
		44310004	sonstige Geschäftsaufwendungen
		44310005	Rechts- und Beratungskosten
		44310006	Fachliteratur
		4441*	Betriebliche Steueraufwendungen, Schadensfälle, Versicherungen
		445*	Erstattungen
		44611*	Leistungsbet. für die.Umsetz.Grundsich.Arbeitss.
		448*/449*	Weitere sonstige Aufwendungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit

Gesamtergebnishaushalt

lfd. Nr.		Gesamtergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2024 EUR
			1	2	3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	1.559.920	1.300.000	1.764.950
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	259.596.140	246.125.140	235.335.295
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	3.311.050	3.351.300	0
4	+	Sonstige Transfererträge	7.220.350	7.129.000	8.728.152
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	19.047.300	18.767.500	18.027.621
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	4.503.100	4.325.050	4.550.748
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	43.113.550	46.752.120	43.403.054
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	7.307.900	7.048.400	6.610.023
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	208.000	0	564
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.089.600	484.550	184.405
11	**=**	**Ordentliche Erträge**	**346.956.910**	**335.283.060**	**318.604.812**
12	-	Personalaufwendungen	60.204.200-	59.605.000-	52.010.949-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	42.560.060-	44.958.230-	46.074.683-
15	-	Abschreibungen	13.970.250-	14.003.000-	45.785-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	965.000-	858.700-	139.183-
17	-	Transferaufwendungen	183.779.930-	172.319.430-	161.563.668-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	48.496.700-	47.509.880-	41.263.551-
19	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**349.976.140-**	**339.254.240-**	**301.097.818-**
20	**=**	**Veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**3.019.230-**	**3.971.180-**	**17.506.994**
21	+	Außerordentliche Erträge	0	0	62.192
22	-	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	74.714-
23	**=**	**Veranschlagtes Sonderergebnis**	**0**	**0**	**12.522-**
24	**=**	**Veranschlagtes Gesamtergebnis**	**3.019.230-**	**3.971.180-**	**17.494.472**
26		Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0	0	0
28		Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	3.019.230	3.971.180	0

Gesamtfinanzhaushalt

lfd. Nr.		Gesamtfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2024 EUR
			1	2	3	4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	1.559.920	0	1.300.000	1.764.950
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen und allgemeine Umlagen	259.596.140	0	246.125.140	238.874.525
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen	7.220.350	0	7.129.000	7.335.297
4	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	19.047.300	0	18.767.500	17.734.599
5	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	4.503.100	0	4.325.050	4.553.565
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	43.113.550	0	46.752.120	38.913.403
7	+	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	7.307.900	0	7.048.400	6.610.027
8	+	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	158.850	0	159.550	142.811
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**342.507.110**	**0**	**331.606.760**	**315.929.177**
10	-	Personalauszahlungen	60.237.700-	0	59.321.500-	52.607.889-
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	41.896.760-	0	44.312.230-	45.105.029-
13	-	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	965.000-	0	858.700-	141.642-
14	-	Transferauszahlungen (ohne Investitionszuschüsse)	183.779.930-	0	172.319.430-	161.898.322-
15	-	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	48.496.700-	0	47.509.880-	42.950.671-
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**335.376.090-**	**0**	**324.321.740-**	**302.703.553-**
17	**=**	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts**	**7.131.020**	**0**	**7.285.020**	**13.225.625**
18	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	5.828.100	0	4.525.100	2.180.010
19	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	109.425
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	40.000	0	40.000	66.094
21	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	6.154
23	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**5.868.100**	**0**	**4.565.100**	**2.361.683**
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	30.000-	0	10.000-	4.481-
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	19.065.000-	7.030.000-	11.082.000-	24.313.395-
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	3.737.190-	810.000-	2.420.400-	1.814.801-
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	2.600-
28	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	22.128.500-	0	7.239.100-	5.429.032-
29	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	8.000-	0
30	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**44.960.690-**	**7.840.000-**	**20.759.500-**	**31.564.309-**

lfd. Nr.		Gesamtfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2024 EUR
			1	2	3	4
31	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**39.092.590-**	**7.840.000-**	**16.194.400-**	**29.202.626-**
32	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**31.961.570-**	**7.840.000-**	**8.909.380-**	**15.977.001-**
33	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	9.766.190	0	9.795.380	43.800.000
34	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	1.100.000-	0	886.000-	29.437.640-
35	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit**	**8.666.190**	**0**	**8.909.380**	**14.362.360**
36	**=**	**Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres**	**23.295.380-**	**7.840.000-**	**0**	**1.614.641-**
37		den voraussichtlichen Bestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn	53.871.466	0	41.239.899	0

Querschnitt Ergebnishaushalt

Haushaltsquerschnitt des Ergebnishaushalts	Erträge aus Nutzungsentgelten, Zuwendungen und Umlagen sowie privatrechtlichen Leistungsentgelten, Kostener-stattungen und Kostenumlagen (KoGr 31, 33, 34) EUR	Sonstige Erträge (KoGr 30, 32, 35-37) EUR	Personalaufwendungen (KoGr 40, 41) EUR	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (KoGr 42) EUR	Transferaufwendungen (KoGr 43) EUR	Sonstige Aufwendungen (KoGr 44 – 47) EUR	Erträge aus internen Leistungen (KoGr 38) EUR	Aufwendungen für interne Leistungen (KoGr 48) EUR	kalkulatorische Kosten EUR	Nettoressourcenbedarf / -überschuss (∑ Spalten 1 bis 9) EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
....11 Innere Verwaltung	3.030.480	153.150	14.164.500-	11.348.420-	165.000-	5.184.130-	38.327.265	11.009.037-	0	360.192-
....12 Sicherheit und Ordnung	4.058.000	0	7.063.700-	1.029.550-	459.100-	1.828.320-	32.550	3.784.328-	0	10.074.448-
.....12.60 Brandschutz	202.100	0	354.900-	283.500-	0	1.157.600-	6.200	152.219-	0	1.739.919-
....21 Schulträgeraufgaben	22.511.300	15.150	2.061.000-	2.306.670-	675.000-	15.625.910-	2.843.120-	6.322.261-	0	7.307.511-
....25 Museen, Archiv, Zoo	187.090	0	485.900-	57.500-	12.000-	12.300-	5.000	145.225-	0	520.835-
....26 Theater, Konzerte, Musikschulen	0	0	0	0	84.500-	10.050-	0	248-	0	94.798-
....27 Volkshochschulen, Bibliotheken	0	0	17.400-	0	60.820-	0	0	1.719-	0	79.939-
....28 Sonstige Kulturpflege	6.500	0	57.300-	24.000-	38.500-	11.880-	0	15.203-	0	140.383-
....31 Soziale Hilfen	40.038.330	3.836.170	5.411.600-	2.679.600-	33.243.070-	25.771.380-	492.670-	1.925.738-	0	25.649.558-
.....31.10 Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII	14.004.750	1.891.250	1.421.500-	0	25.170.500-	65.000-	0	725.366-	0	11.486.366-
.....31.20 Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II	16.791.500	1.559.920	1.415.700-	0	0	24.078.600-	0	517.937-	0	7.660.817-
....32 Eingliederungshilferecht	4.293.200	1.920.000	1.589.000-	10.000-	61.143.000-	0	0	603.489-	0	57.132.289-
.....32.10 Leistungen nach Teil 2 SGB IX - Eingliederungshilferecht	4.293.200	1.920.000	1.589.000-	10.000-	61.143.000-	0	0	603.489-	0	57.132.289-
....36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	14.363.750	3.024.100	8.456.700-	514.450-	48.682.350-	1.830.560-	433.950	3.456.653-	0	45.118.913-

Haushaltsquerschnitt des Ergebnishaushalts	Erträge aus Nutzungsentgelten, Zuwendungen und Umlagen sowie privatrechtlichen Leistungsentgelten, Kostenerstattungen und Kostenumlagen (KoGr 31, 33, 34) EUR	Sonstige Erträge (KoGr 30, 32, 35-37) EUR	Personalaufwendungen (KoGr 40, 41) EUR	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (KoGr 42) EUR	Transferaufwendungen (KoGr 43) EUR	Sonstige Aufwendungen (KoGr 44 – 47) EUR	Erträge aus internen Leistungen (KoGr 38) EUR	Aufwendungen für interne Leistungen (KoGr 48) EUR	kalkulatorische Kosten EUR	Nettoressourcenbedarf / -überschuss (∑ Spalten 1 bis 9) EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
.....36.30 Hilfen für junge Menschen und ihre Familien	7.677.500	848.600	7.093.100-	456.950-	39.053.900-	153.400-	446.950	2.788.223-	0	40.572.523-
.....36.50 Tageseinrichtungen für Kinder und Tagespflege	2.794.500	500	340.700-	0	2.970.750-	860.850-	0	166.787-	0	1.544.087-
....37 Schwerbehindertenrecht, soz. Entschädigungsrecht	0	0	560.900-	0	0	141.500-	0	239.744-	0	942.144-
....41 Gesundheitsdienste	285.700	0	1.651.800-	170.250-	15.433.500-	3.256.500-	37.050	1.121.645-	0	21.310.945-
.....41.10 Krankenhäuser	205.000	0	190.300-	0	15.411.000-	3.230.000-	0	92.542-	0	18.718.842-
....42 Sport und Bäder	150.000	0	0	0	32.000-	0	0	304.308-	0	186.308-
.....42.41 Sportstätten	150.000	0	0	0	0	0	0	304.308-	0	154.308-
....51 Räumliche Planung und Entwicklung	518.350	0	2.967.900-	357.900-	1.773.500-	22.000-	254.850-	746.409-	0	5.604.209-
....52 Bauen und Wohnen	1.151.000	0	1.096.100-	55.650-	0	220.000-	21.500	489.651-	0	688.901-
....53 Ver- und Entsorgung	21.070.400	7.549.200	2.117.700-	18.714.700-	44.600-	1.270.650-	5.242.650-	4.056.164	0	5.285.464
.....53.70 Abfallwirtschaft	21.070.400	1.450.800	1.840.000-	18.699.200-	44.600-	1.264.950-	5.242.650-	4.121.312	0	448.888-
....54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	19.643.830	208.000	5.447.700-	4.883.300-	9.524.600-	6.693.950-	6.895.095	8.444.138-	0	8.246.763-
.....54.70 Verkehrsbetriebe/ÖPNV	7.411.880	0	324.500-	1.000-	9.524.600-	40.500-	0	220.699-	0	2.699.419-
....55 Natur- und Landschaftspflege	2.423.000	0	5.445.500-	215.570-	25.240-	340.320-	2.022.600-	140.969	0	5.485.261-
.....55.30 Friedhofs- und Bestattungswesen	106.000	0	0	620-	0	250-	0	138.035-	0	32.905-
....56 Umweltschutz	804.210	0	1.609.500-	192.500-	395.000-	166.800-	27.200	509.039-	0	2.041.429-

Haushaltsquerschnitt des Ergebnishaushalts	Erträge aus Nutzungsentgelten, Zuwendungen und Umlagen sowie privatrechtlichen Leistungsentgelten, Kostenerstattungen und Kostenumlagen (KoGr 31, 33, 34) EUR	Sonstige Erträge (KoGr 30, 32, 35-37) EUR	Personalaufwendungen (KoGr 40, 41) EUR	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (KoGr 42) EUR	Transferaufwendungen (KoGr 43) EUR	Sonstige Aufwendungen (KoGr 44 – 47) EUR	Erträge aus internen Leistungen (KoGr 38) EUR	Aufwendungen für interne Leistungen (KoGr 48) EUR	kalkulatorische Kosten EUR	Nettoressourcenbedarf / -überschuss (∑ Spalten 1 bis 9) EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
....57 Wirtschaft und Tourismus	0	0	0	0	195.150-	81.900-	0	2.018-	0	279.068-
....61 Allgemeine Finanzwirtschaft	195.036.000	680.000	0	0	11.793.000-	963.800-	20.531.217	20.531.216-	0	182.959.201
.....61.10 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	195.036.000	0	0	0	11.793.000-	0	0	0	0	183.243.000
.....61.20 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	0	680.000	0	0	0	963.800-	20.531.217	20.531.216-	0	283.799-
Gesamthaushalt	329.571.140	17.385.770	60.204.200-	42.560.060-	183.779.930-	63.431.950-	55.454.936	55.454.936-	0	3.019.230-

Querschnitt Finanzhaushalt

Haushaltsquerschnitt des Finanzhaushalts	anteiliger Zahlungsmittel-überschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit EUR	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit EUR	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit EUR	anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (∑ Spalten 1-3) EUR	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit EUR	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit EUR	anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (∑ Sp. 1-3, 5, 6) EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8
....11 Innere Verwaltung	24.569.220-	287.100	5.237.690-	29.519.810-	0	0	29.519.810-	2.975.000-
....12 Sicherheit und Ordnung	6.009.320-	150.000	1.397.500-	7.256.820-	0	0	7.256.820-	0
.....12.60 Brandschutz	1.379.000-	0	1.090.000-	2.469.000-	0	0	2.469.000-	0
....21 Schulträgeraufgaben	2.295.020	0	619.000-	1.676.020	0	0	1.676.020	0
....25 Museen, Archiv, Zoo	375.210-	0	0	375.210-	0	0	375.210-	0
....26 Theater, Konzerte, Musikschulen	84.550-	0	0	84.550-	0	0	84.550-	0
....27 Volkshochschulen, Bibliotheken	78.220-	0	0	78.220-	0	0	78.220-	0
....28 Sonstige Kulturpflege	125.180-	0	0	125.180-	0	0	125.180-	0
....31 Soziale Hilfen	23.093.150-	0	0	23.093.150-	0	0	23.093.150-	0
.....31.10 Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII	10.696.000-	0	0	10.696.000-	0	0	10.696.000-	0
.....31.20 Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II	7.142.880-	0	0	7.142.880-	0	0	7.142.880-	0
....32 Eingliederungshilferecht	56.528.600-	0	0	56.528.600-	0	0	56.528.600-	0
.....32.10 Leistungen nach Teil 2 SGB IX - Eingliederungshilferecht	54.929.800-	0	0	54.929.800-	0	0	54.929.800-	0
....36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	41.254.810-	0	0	41.254.810-	0	0	41.254.810-	0
.....36.30 Hilfen für junge Menschen und ihre Familien	38.170.550-	0	0	38.170.550-	0	0	38.170.550-	0
.....36.50 Tageseinrichtungen für Kinder und Tagespflege	1.377.300-	0	0	1.377.300-	0	0	1.377.300-	0
....37 Schwerbehinderten- und soz. Entschädigungsrecht	701.400-	0	0	701.400-	0	0	701.400-	0
....41 Gesundheitsdienste	17.024.350-	0	19.500.000-	36.524.350-	0	0	36.524.350-	0
.....41.10 Krankenhäuser	15.426.300-	0	19.500.000-	34.926.300-	0	0	34.926.300-	0

Haushaltsquerschnitt des Finanzhaushalts	anteiliger Zahlungsmittel-überschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit EUR	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit EUR	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit EUR	anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (∑ Spalten 1-3) EUR	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit EUR	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit EUR	anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (∑ Sp. 1-3, 5, 6) EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8
....42 Sport und Bäder	118.000	0	0	118.000	0	0	118.000	0
.....42.41 Sportstätten	150.000	0	0	150.000	0	0	150.000	0
....51 Räumliche Planungn und Entwicklung	4.591.950-	0	0	4.591.950-	0	0	4.591.950-	0
....52 Bauen und Wohnen	220.750-	0	0	220.750-	0	0	220.750-	0
....53 Ver- und Entsorgung	7.052.100	0	4.810.000-	2.242.100	0	0	2.242.100	1.900.000-
.....53.70 Abfallwirtschaft	1.252.600	0	4.810.000-	3.557.400-	0	0	3.557.400-	1.900.000-
....54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	5.211.470-	5.431.000	13.393.500-	13.173.970-	0	0	13.173.970-	2.965.000-
.....54.70 Verkehrsbetriebe/ÖPNV	2.478.220-	1.567.000	0	911.220-	0	0	911.220-	0
....55 Natur- und Landschaftspflege	3.589.880-	0	3.000-	3.592.880-	0	0	3.592.880-	0
.....55.30 Friedhofs- und Bestattungswesen	105.130	0	0	105.130	0	0	105.130	0
....56 Umweltschutz	1.558.190-	0	0	1.558.190-	0	0	1.558.190-	0
....57 Wirtschaft und Tourismus	277.050-	0	0	277.050-	0	0	277.050-	0
....61 Allgemeine Finanzwirtschaft	182.959.200	0	0	182.959.200	9.766.190	1.100.000-	191.625.390	0
.....61.10 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	183.243.000	0	0	183.243.000	0	0	183.243.000	0
.....61.20 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	283.800-	0	0	283.800-	9.766.190	1.100.000-	8.382.390	0
Gesamthaushalt	7.131.020	5.868.100	44.960.690-	31.961.570-	9.766.190	1.100.000-	23.295.380-	7.840.000-

Übersicht Zuordnung Erträge/Aufwendungen Produktbereich

		Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
		1	2	3
Produktbereich 11 Innere Verwaltung				
+	Erträge	3.491.769	3.415.340	3.183.630
-	Aufwendungen	21.789.771-	30.179.040-	30.862.050-
=	**Saldo ordentliches Ergebnis**	**18.298.002-**	**26.763.700-**	**27.678.420-**
Produktbereich 12 Sicherheit und Ordnung				
+	Erträge	4.288.488	3.906.550	4.058.000
-	Aufwendungen	8.572.825-	9.996.940-	10.380.670-
=	**Saldo ordentliches Ergebnis**	**4.284.336-**	**6.090.390-**	**6.322.670-**
darunter Produktgruppe 12.60 Brandschutz				
+	Erträge	142.832	194.900	202.100
-	Aufwendungen	1.194.477-	1.610.100-	1.796.000-
=	**Saldo ordentliches Ergebnis**	**1.051.644-**	**1.415.200-**	**1.593.900-**
Produktbereich 21 Schulträgeraufgaben				
+	Erträge	20.986.153	20.874.320	22.526.450
-	Aufwendungen	16.954.191-	19.590.780-	20.668.580-
=	**Saldo ordentliches Ergebnis**	**4.031.962**	**1.283.540**	**1.857.870**
Produktbereich 25 Museen, Archiv, Zoo				
+	Erträge	108.485	112.910	187.090
-	Aufwendungen	405.282-	515.700-	567.700-
=	**Saldo ordentliches Ergebnis**	**296.798-**	**402.790-**	**380.610-**
Produktbereich 26 Theater, Konzerte, Musikschulen				
-	Aufwendungen	81.700-	94.550-	94.550-
=	**Saldo ordentliches Ergebnis**	**81.700-**	**94.550-**	**94.550-**
Produktbereich 27 Volkshochschulen, Bibliotheken, kulturpädagogische Einrichtungen				
-	Aufwendungen	63.239-	77.120-	78.220-
=	**Saldo ordentliches Ergebnis**	**63.239-**	**77.120-**	**78.220-**
Produktbereich 28 Sonstige Kulturpflege				
+	Erträge	18.390	1.500	6.500
-	Aufwendungen	100.459-	128.180-	131.680-
=	**Saldo ordentliches Ergebnis**	**82.069-**	**126.680-**	**125.180-**
Produktbereich 31 Soziale Hilfen				
+	Erträge	51.548.390	45.825.940	43.874.500
-	Aufwendungen	65.942.588-	66.249.880-	67.105.650-
=	**Saldo ordentliches Ergebnis**	**14.394.198-**	**20.423.940-**	**23.231.150-**
darunter Produktgruppe 31.10 Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII				
+	Erträge	15.623.958	14.728.500	15.896.000
-	Aufwendungen	24.646.646-	24.346.000-	26.657.000-
=	**Saldo ordentliches Ergebnis**	**9.022.688-**	**9.617.500-**	**10.761.000-**
darunter Produktgruppe 31.20 Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II				
+	Erträge	16.785.202	17.952.000	18.351.420
-	Aufwendungen	22.851.555-	25.011.800-	25.494.300-
=	**Saldo ordentliches Ergebnis**	**6.066.353-**	**7.059.800-**	**7.142.880-**
Produktbereich 32 Eingliederungshilferecht				
+	Erträge	4.746.405	8.600.000	6.213.200

		Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
		1	2	3
-	Aufwendungen	50.538.121-	60.955.300-	62.742.000-
=	**Saldo ordentliches Ergebnis**	**45.791.716-**	**52.355.300-**	**56.528.800-**
Produktbereich 36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe				
+	Erträge	12.577.208	15.483.250	17.387.850
-	Aufwendungen	51.346.024-	54.438.170-	59.484.060-
=	**Saldo ordentliches Ergebnis**	**38.768.816-**	**38.954.920-**	**42.096.210-**
	darunter Produktgruppe 36.30 Hilfe für junge Menschen und ihre Familien			
+	Erträge	4.612.940	7.186.000	8.526.100
-	Aufwendungen	40.697.675-	42.125.450-	46.757.350-
=	**Saldo ordentliches Ergebnis**	**36.084.735-**	**34.939.450-**	**38.231.250-**
	darunter Produktgruppe 36.50 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege			
+	Erträge	2.659.078	2.681.500	2.795.000
-	Aufwendungen	3.990.352-	3.953.600-	4.172.300-
=	**Saldo ordentliches Ergebnis**	**1.331.274-**	**1.272.100-**	**1.377.300-**
Produktbereich 37 Schwerbehindertenrecht, soz. Entschädigungsrecht				
-	Aufwendungen	726.955-	760.000-	702.400-
=	**Saldo ordentliches Ergebnis**	**726.955-**	**760.000-**	**702.400-**
Produktbereich 41 Gesundheitsdienste				
+	Erträge	345.516	356.000	285.700
-	Aufwendungen	15.398.888-	18.097.950-	20.512.050-
=	**Saldo ordentliches Ergebnis**	**15.053.372-**	**17.741.950-**	**20.226.350-**
	darunter Produktgruppe 41.10 Krankenhäuser			
+	Erträge	302.875	314.600	205.000
-	Aufwendungen	14.097.750-	16.625.200-	18.831.300-
=	**Saldo ordentliches Ergebnis**	**13.794.876-**	**16.310.600-**	**18.626.300-**
Produktbereich 42 Sport und Bäder				
+	Erträge	249.777	123.000	150.000
-	Aufwendungen	29.000-	32.000-	32.000-
=	**Saldo ordentliches Ergebnis**	**220.777**	**91.000**	**118.000**
	darunter Produktgruppe 42.41 Sportstätten			
+	Erträge	249.777	123.000	150.000
=	**Saldo ordentliches Ergebnis**	**249.777**	**123.000**	**150.000**
Produktbereich 51 Räumliche Planung und Entwicklung				
+	Erträge	667.184	603.350	518.350
-	Aufwendungen	3.922.707-	5.065.000-	5.121.300-
=	**Saldo ordentliches Ergebnis**	**3.255.522-**	**4.461.650-**	**4.602.950-**
Produktbereich 52 Bauen und Wohnen				
+	Erträge	1.035.692	1.050.000	1.151.000
-	Aufwendungen	994.044-	1.429.600-	1.371.750-
=	**Saldo ordentliches Ergebnis**	**41.648**	**379.600-**	**220.750-**
Produktbereich 53 Ver- und Entsorgung				
+	Erträge	25.382.590	26.910.550	28.619.600
-	Aufwendungen	19.856.288-	21.775.800-	22.147.650-
=	**Saldo ordentliches Ergebnis**	**5.526.302**	**5.134.750**	**6.471.950**
	darunter Produktgruppe 53.70 Abfallwirtschaft			
+	Erträge	20.155.390	21.683.350	22.521.200

		Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
		1	2	3
-	Aufwendungen	19.560.666-	21.502.500-	21.848.750-
=	**Saldo ordentliches Ergebnis**	**594.723**	**180.850**	**672.450**
Produktbereich 54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV				
+	Erträge	16.163.083	19.087.950	19.851.830
-	Aufwendungen	24.719.491-	29.121.250-	26.549.550-
=	**Saldo ordentliches Ergebnis**	**8.556.408-**	**10.033.300-**	**6.697.720-**
	darunter Produktgruppe 54.70 Verkehrsbetriebe/ÖPNV			
+	Erträge	7.686.971	7.417.700	7.411.880
-	Aufwendungen	10.601.689-	10.864.600-	9.890.600-
=	**Saldo ordentliches Ergebnis**	**2.914.718-**	**3.446.900-**	**2.478.720-**
Produktbereich 55 Natur- und Landschaftspflege, Friedhofswesen				
+	Erträge	2.248.128	2.600.100	2.423.000
-	Aufwendungen	5.482.525-	6.210.530-	6.026.630-
=	**Saldo ordentliches Ergebnis**	**3.234.397-**	**3.610.430-**	**3.603.630-**
	darunter Produktgruppe 55.30 Friedhofs- und Bestattungswesen			
+	Erträge	88.151	88.200	106.000
-	Aufwendungen	789-	820-	870-
=	**Saldo ordentliches Ergebnis**	**87.362**	**87.380**	**105.130**
Produktbereich 56 Umweltschutz				
+	Erträge	272.025	553.300	804.210
-	Aufwendungen	1.706.188-	2.439.900-	2.363.800-
=	**Saldo ordentliches Ergebnis**	**1.434.162-**	**1.886.600-**	**1.559.590-**
Produktbereich 57 Wirtschaft und Tourismus				
+	Erträge	20	0	0
-	Aufwendungen	297.796-	306.550-	277.050-
=	**Saldo ordentliches Ergebnis**	**297.776-**	**306.550-**	**277.050-**
Produktbereich 61 Allgemeine Finanzwirtschaft				
+	Erträge	174.475.509	185.779.000	195.716.000
-	Aufwendungen	12.169.737-	11.790.000-	12.756.800-
=	**Saldo ordentliches Ergebnis**	**162.305.772**	**173.989.000**	**182.959.200**
	darunter Produktgruppe 61.10 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemein Umlagen			
+	Erträge	173.093.815	184.479.000	195.036.000
-	Aufwendungen	12.031.842-	10.932.500-	11.793.000-
=	**Saldo ordentliches Ergebnis**	**161.061.974**	**173.546.500**	**183.243.000**
	darunter Produktgruppe 61.20 Sonstige allgemeine FInanzwirtschaft			
+	Erträge	1.381.694	1.300.000	680.000
-	Aufwendungen	137.896-	857.500-	963.800-
=	**Saldo ordentliches Ergebnis**	**1.243.798**	**442.500**	**283.800-**
Produktbereich Summe				
+	Erträge	318.604.812	335.283.060	346.956.910
-	Aufwendungen	301.097.818-	339.254.240-	349.976.140-
=	**Saldo ordentliches Ergebnis**	**17.506.994**	**3.971.180-**	**3.019.230-**

T E I L H A U S H A L T 1

Dezernat 1 Verkehr und Kreisimmobilien

Amt 15: Verkehrsamt

1221	Verkehrswesen
214001	Schülerbeförderung
5110-15	Verkehrsplanung Verkehrsamt
5470	Verkehrsbetriebe/ÖPNV

Amt 16: Forstamt

5550-16	Forstwirtschaft

Amt 17: Kreisimmobilien

PGR1124	Gebäudeunterhaltung
1125-17	Bauhof
5530	Friedhofs- und Bestattungswesen, Kriegsgräber
5610-17	Klimaschutzkonzepte/-maßnahmen

Amt 18: Vermessung und Flurneuordnung

5111	Flächen- und grundstücksbezogene Daten
5112	Flurneuordnung

THH1 Verkehr und Kreisimmobilien

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2024 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	12.638.610	13.063.700	14.256.405
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	443.200	449.800	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	2.158.200	2.315.930	1.906.585
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	11.471.730	10.195.750	9.756.518
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.200	300	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**26.712.940**	**26.025.480**	**25.919.508**
12	-	Personalaufwendungen	10.100.900-	9.747.900-	8.407.014-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.052.690-	7.430.420-	6.641.667-
15	-	Abschreibungen	3.421.100-	3.313.250-	16.284-
17	-	Transferaufwendungen	11.544.600-	11.609.000-	11.068.954-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	14.524.250-	13.864.950-	12.746.642-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**47.643.540-**	**45.965.520-**	**38.880.561-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**20.930.600-**	**19.940.040-**	**12.961.052-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	17.178.543	13.948.959	7.964.028
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	9.167.514-	6.564.598-	2.775.130-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**8.011.029**	**7.384.361**	**5.188.898**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**12.919.571-**	**12.555.679-**	**7.772.155-**

THH1 Verkehr und Kreisimmobilien
AMT15 Verkehrsamt

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2024 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	11.051.500	11.738.500	12.983.307
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	300	5.350	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	1.100	1.100	1.330
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	11.303.480	9.910.200	9.483.159
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**22.356.380**	**21.655.150**	**22.467.795**
12	-	Personalaufwendungen	2.551.600-	2.453.000-	2.231.881-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	253.900-	243.300-	220.391-
15	-	Abschreibungen	55.000-	79.100-	16.283-
17	-	Transferaufwendungen	11.149.600-	11.534.000-	10.993.954-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	14.071.150-	13.511.500-	12.454.699-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**28.081.250-**	**27.820.900-**	**25.917.208-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**5.724.870-**	**6.165.750-**	**3.449.413-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	2.016.850	1.433.750	70.242-
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	3.718.234-	2.698.048-	749.815-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**1.701.384-**	**1.264.298-**	**820.057-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**7.426.254-**	**7.430.048-**	**4.269.470-**

THH1 Verkehr und Kreisimmobilien
AMT15 Verkehrsamt

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2024 EUR
			1	2	3	4	5
7.1221.0000.00003: bew. Vermögen - Verkehrsamt							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	40.000-	0	40.000-	40.000-	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**40.000-**	**0**	**40.000-**	**40.000-**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**40.000-**	**0**	**40.000-**	**40.000-**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**40.000-**	**0**	**40.000-**	**40.000-**	**0**

Zu lfd. Nr. 9:
Fahrzeugseitiges automatisches Fahrgastzählsystem (AFZS) 40.000

7.1221.0000.24001: Messbus z.mobilen Geschwind.-Überwachung							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	185.103-	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**185.103-**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**185.103-**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0**	**0**	**0**	**185.103-**	**0**

7.1221.0000.99001: Verkaufserlöse Verkehrsamt							
3	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	7.000	0
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**7.000**	**0**
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**7.000**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

7.5470.0000.00100: Weiterentwicklung Schienennetz							
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.567.000	0	0	0	0
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**1.567.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	133.790-	639.083-
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**133.790-**	**639.083-**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**1.567.000**	**0**	**0**	**133.790-**	**639.083-**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0**	**0**	**0**	**133.790-**	**639.083-**

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2024 EUR
			1	2	3	4	5
7.5470.0000.19001: Stationäre Geschwindigkeitsmeßanlage							
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	191.493-	8.851-
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**191.493-**	**8.851-**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**191.493-**	**8.851-**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0**	**0**	**0**	**191.493-**	**8.851-**

7.5470.0000.23001: ZAB 1 - Nord Tübingen-Ebingen							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	624.611-	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**624.611-**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**624.611-**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0**	**0**	**0**	**624.611-**	**0**

7.5470.0000.23003: TGB Ebingen - Onstmettingen							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	237.191-	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**237.191-**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**237.191-**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0**	**0**	**0**	**237.191-**	**0**

THH1 Verkehr und Kreisimmobilien
AMT15 Verkehrsamt
1221 Verkehrswesen

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2024 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	2.311.000	2.265.000	2.452.602
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	300	5.350	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	1.100	1.100	1.330
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	40.000	40.000	27.594
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**2.352.400**	**2.311.450**	**2.481.525**
12	-	Personalaufwendungen	1.681.800-	1.629.600-	1.454.431-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	249.900-	239.800-	220.144-
15	-	Abschreibungen	54.500-	78.600-	15.422-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	170.250-	167.500-	161.259-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**2.156.450-**	**2.115.500-**	**1.851.255-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**195.950**	**195.950**	**630.271**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	73.050	55.750	31.925
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	1.285.175-	965.422-	617.614-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**1.212.125-**	**909.672-**	**585.689-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**1.016.175-**	**713.722-**	**44.581**

THH1 Verkehr und Kreisimmobilien
AMT15 Verkehrsamt
214001 Schülerbeförderung

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2024 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	4.436.800	4.876.500	5.479.263
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.155.300	7.049.500	6.820.036
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**12.592.100**	**11.926.000**	**12.299.298**
12	-	Personalaufwendungen	279.800-	309.300-	297.174-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.000-	1.500-	0
15	-	Abschreibungen	0	0	862-
17	-	Transferaufwendungen	675.000-	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	13.860.900-	13.304.000-	12.204.918-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**14.818.700-**	**13.614.800-**	**12.502.954-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**2.226.600-**	**1.688.800-**	**203.656-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	1.943.800	1.378.000	94.380-
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	2.151.016-	1.531.836-	6.375-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**207.216-**	**153.836-**	**100.755-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**2.433.816-**	**1.842.636-**	**304.411-**

THH1 Verkehr und Kreisimmobilien
AMT15 Verkehrsamt
5110-15 Verkehrsplanung Verkehrsamt

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2024 EUR
			1	2	3
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**0**	**0**	**0**
12	-	Personalaufwendungen	265.500-	126.000-	131.310-
17	-	Transferaufwendungen	950.000-	1.100.000-	830.000-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**1.215.500-**	**1.226.000-**	**961.310-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**1.215.500-**	**1.226.000-**	**961.310-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	61.346-	44.691-	29.868-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**61.346-**	**44.691-**	**29.868-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**1.276.846-**	**1.270.691-**	**991.178-**

Erläuterungen

Zu lfd. Nr. 17:
Umlage an den Zweckverband Regional-Stadtbahn Neckar-Alb 950.000

THH1 Verkehr und Kreisimmobilien
AMT15 Verkehrsamt
5470 Verkehrsbetriebe/ÖPNV

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2024 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	4.303.700	4.597.000	5.051.442
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.108.180	2.820.700	2.635.529
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**7.411.880**	**7.417.700**	**7.686.971**
12	-	Personalaufwendungen	324.500-	388.100-	348.966-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.000-	2.000-	247-
15	-	Abschreibungen	500-	500-	0
17	-	Transferaufwendungen	9.524.600-	10.434.000-	10.163.954-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	40.000-	40.000-	88.522-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**9.890.600-**	**10.864.600-**	**10.601.689-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**2.478.720-**	**3.446.900-**	**2.914.718-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	7.787-
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	220.699-	156.099-	95.958-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**220.699-**	**156.099-**	**103.744-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**2.699.419-**	**3.602.999-**	**3.018.462-**

THH1 Verkehr und Kreisimmobilien
AMT16 Forstamt
5550-16 Forstwirtschaft

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2024 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	443.200	428.200	442.048
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	500	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	1.625.000	1.817.500	1.392.346
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	43.900	44.000	44.180
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**2.112.600**	**2.289.700**	**1.878.573**
12	-	Personalaufwendungen	2.595.100-	2.496.600-	2.167.353-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	136.700-	157.000-	130.241-
15	-	Abschreibungen	1.400-	2.250-	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	259.100-	296.000-	238.242-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**2.992.300-**	**2.951.850-**	**2.535.836-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**879.700-**	**662.150-**	**657.263-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	2.056.200-	2.236.200-	1.816.574-
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	1.273.460	1.435.023	1.287.742
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**782.740-**	**801.177-**	**528.833-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**1.662.440-**	**1.463.327-**	**1.186.096-**

Erläuterungen

Die Zuweisungen des Landes für die Aufgaben als staatliche untere Verwaltungsbehörde sind im Teilhaushalt Allgemeine Finanzwirtschaft (THH AF 6110) enthalten.

THH1 Verkehr und Kreisimmobilien
AMT16 Forstamt

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2024 EUR
			1	2	3	4	5
7.5550.0000.00001: bew. Vermögen - Forstverwaltung							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0	5.350-
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	8.000-	0	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**8.000-**	**0**	**5.350-**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**8.000-**	**0**	**5.350-**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0**	**0**	**8.000-**	**0**	**5.350-**

THH1 Verkehr und Kreisimmobilien
AMT17 Kreisimmobilien

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2024 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	643.910	297.000	180.021
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	442.400	444.450	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	532.100	497.330	512.910
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	106.000	238.200	213.025
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.200	300	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**1.725.610**	**1.477.280**	**905.956**
12	-	Personalaufwendungen	2.367.200-	2.244.300-	1.992.222-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.304.190-	6.666.020-	6.191.034-
15	-	Abschreibungen	3.353.700-	3.219.100-	0
17	-	Transferaufwendungen	395.000-	75.000-	75.000-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	183.000-	45.450-	41.085-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**13.603.090-**	**12.249.870-**	**8.299.341-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**11.877.480-**	**10.772.590-**	**7.393.385-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	17.472.743	15.201.459	10.425.748
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	6.090.850-	4.906.447-	3.310.283-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**11.381.893**	**10.295.012**	**7.115.466**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**495.587-**	**477.578-**	**277.919-**

THH1 Verkehr und Kreisimmobilien
AMT17 Kreisimmobilien

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2024 EUR
			1	2	3	4	5
7.1124.1011.24001: ALB101 - Fassadenleiter							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	4.384-	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**4.384-**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**4.384-**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0**	**0**	**0**	**4.384-**	**0**
7.1124.1012.23003: BAL101 - E-Ladestationen KFZ							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	30.337-	40.476-
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**30.337-**	**40.476-**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**30.337-**	**40.476-**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0**	**0**	**0**	**30.337-**	**40.476-**
7.1124.1071.21002: ALB107 - StOV Sanierung							
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	287.100	0	0	0	0
2	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**287.100**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	193.952-	280.956-
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**193.952-**	**280.956-**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**287.100**	**0**	**0**	**193.952-**	**280.956-**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0**	**0**	**0**	**193.952-**	**280.956-**
7.1124.1071.23001: ALB107 - Möbel Dachterasse							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	6.814-	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**6.814-**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**6.814-**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0**	**0**	**0**	**6.814-**	**0**

ALB107, Geißbühlstraße Meßstetten

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2024 EUR
			1	2	3	4	5
7.1124.1071.24002: ALB107 - Umbau ASD							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	303.636-	76.364-
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**303.636-**	**76.364-**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**303.636-**	**76.364-**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0**	**0**	**0**	**303.636-**	**76.364-**
7.1124.1071.26001: ALB107 Hausanschluss							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	50.000-	0	0	0	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**50.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**50.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**50.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**
7.1124.1230.23014: Alle Liegens.- Fahrradabstellplätze							
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	84.000	0	0
2	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	104.550	0
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**84.000**	**104.550**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	10.000-	0	140.000-	10.657-	89.343-
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**10.000-**	**0**	**140.000-**	**10.657-**	**89.343-**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**10.000-**	**0**	**56.000-**	**93.893**	**89.343-**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**10.000-**	**0**	**140.000-**	**10.657-**	**89.343-**
7.1124.1230.24009: Alle Liegenschaften - PV-Offensive							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	100.000-	0	70.000-	0	120.000-
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**100.000-**	**0**	**70.000-**	**0**	**120.000-**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**100.000-**	**0**	**70.000-**	**0**	**120.000-**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**100.000-**	**0**	**70.000-**	**0**	**120.000-**
7.1124.1230.24010: Alle Liegenschaften - e-Ladestationen							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	25.000-
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**25.000-**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**25.000-**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0**	**0**	**0**	**0**	**25.000-**

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2024 EUR
			1	2	3	4	5
7.1124.1230.26008: Alle Liegenschaften - e-Ladestationen 26							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	20.000-	0	0	0	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**20.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**20.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**20.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**

7.1124.3013.18007: HCH301002 - ZAF 4. BA							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	14.755-	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**14.755-**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**14.755-**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0**	**0**	**0**	**14.755-**	**0**

7.1124.3013.23004: HCH301002 - Austausch GLT (KNX)							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	61.176-	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**61.176-**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**61.176-**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0**	**0**	**0**	**61.176-**	**0**

HCH301002, Zentrum am Fürstengarten, Hechingen, Weilheimer Straße 31

7.1124.3013.25002: HCH301002 - Errichtung Mülldepot							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	25.000-	0	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**25.000-**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**25.000-**	**0**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0**	**0**	**25.000-**	**0**	**0**

7.1124.4011.20005: ALB401003 - Umbau Straßenmeisterei Ltl.							
2	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	1.259.821-	188.435-
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**1.259.821-**	**188.435-**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**1.259.821-**	**188.435-**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0**	**0**	**0**	**1.259.821-**	**188.435-**

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2024 EUR
			1	2	3	4	5
7.1124.4011.22001: ALB401003 - PV auf Neubau							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	104.279-	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**104.279-**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**104.279-**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0**	**0**	**0**	**104.279-**	**0**

ALB401003, Straßenmeisterei Lautlingen, Lauterbachstraße 12

7.1124.4011.25001: ALB401003 - SM LT Salzlagerung							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	200.000-	0	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**200.000-**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**200.000-**	**0**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0**	**0**	**200.000-**	**0**	**0**

7.2120.7101.22005: ALB203 - Planungskosten Erweit.SBBZ ALB							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	440.000-
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	150.000-	575.000-	250.000-	60.491-	87.385-
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**150.000-**	**575.000-**	**250.000-**	**60.491-**	**527.385-**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**150.000-**	**575.000-**	**250.000-**	**60.491-**	**527.385-**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**150.000-**	**575.000-**	**250.000-**	**60.491-**	**527.385-**

7.2120.7101.23007: ALB203 - Sanierung Therapiebecken							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	146.836-	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**146.836-**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**146.836-**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0**	**0**	**0**	**146.836-**	**0**

ALB203, Rossentalschule Truchtelfingen, Rossentalstraße 45

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2024 EUR
			1	2	3	4	5
7.2120.7101.25005: ALB203 - Interimsbau Rossentalschule							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	850.000-	60.000-	0	0	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**850.000-**	**60.000-**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**850.000-**	**60.000-**	**0**	**0**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**850.000-**	**60.000-**	**0**	**0**	**0**
7.2120.7102.25004: BAL203001 - Spielgeräte							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	20.000-	0	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**20.000-**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**20.000-**	**0**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0**	**0**	**20.000-**	**0**	**0**
7.2120.7103.26010: HCH204001 - Einbau Jalousie							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.500-	0	0	0	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**3.500-**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**3.500-**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**3.500-**	**0**	**0**	**0**	**0**
7.2120.7203.26009: HCH204002-Pausenhofgestaltung-Schaukel							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	15.000-	0	0	0	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**15.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**15.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**15.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**
7.2130.0102.22004: BAL201001 - Carport GSZ BL							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	43.972-	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**43.972-**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**43.972-**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0**	**0**	**0**	**43.972-**	**0**

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2024 EUR
			1	2	3	4	5
7.2130.0102.24004: BAL201001 - Fassadenleiter Geb. C-D							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	8.888-	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**8.888-**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**8.888-**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0**	**0**	**0**	**8.888-**	**0**
7.2130.0102.25003: BAL201001 - Sitzmöbel Geb. F+G							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	15.000-	0	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**15.000-**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**15.000-**	**0**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0**	**0**	**15.000-**	**0**	**0**
7.2130.1101.18016: ALB201 - Schulneubauten Albstadt							
2	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	635.000-	0	1.000.000-	4.185.519-	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**635.000-**	**0**	**1.000.000-**	**4.185.519-**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**635.000-**	**0**	**1.000.000-**	**4.185.519-**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**635.000-**	**0**	**1.000.000-**	**4.185.519-**	**0**
7.2130.1101.22002: ALB201001- 3.OG Änderung NaWi/Restumbau							
2	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.150.000-	350.000-	0	8.641-	500.000-
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**1.150.000-**	**350.000-**	**0**	**8.641-**	**500.000-**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**1.150.000-**	**350.000-**	**0**	**8.641-**	**500.000-**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**1.150.000-**	**350.000-**	**0**	**8.641-**	**500.000-**

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2024 EUR
			1	2	3	4	5
7.2130.1101.22007: ALB201001 - Geb.B, 3.OG Sanierung							
2	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	620.000-	80.000-	200.000-	0	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**620.000-**	**80.000-**	**200.000-**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**620.000-**	**80.000-**	**200.000-**	**0**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**620.000-**	**80.000-**	**200.000-**	**0**	**0**
7.2130.1101.26003: ALB201 Geb. B/Umbau Räume EG							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	80.000-	0	0	0	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**80.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**80.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**80.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**
7.2130.1101.26004: ALB201-Geb.B/Umnutz./Teil.Klassenzi.182							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	14.000-	0	0	0	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**14.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**14.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**14.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**
7.2130.1101.26005: ALB201-Geb. A / Umbau EG und 1. + 2. OG							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	50.000-	310.000-	0	0	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**50.000-**	**310.000-**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**50.000-**	**310.000-**	**0**	**0**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**50.000-**	**310.000-**	**0**	**0**	**0**
7.2130.1103.24007: HCH203001 - Umbau Räume UG+Cafeteria							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	365.000-	0	0	0	265.000-
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**365.000-**	**0**	**0**	**0**	**265.000-**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**365.000-**	**0**	**0**	**0**	**265.000-**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**365.000-**	**0**	**0**	**0**	**265.000-**

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2024 EUR
			1	2	3	4	5
7.2130.2103.18017: HCH201 - Erweiterungsbau Am Schloßberg 7							
2	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	2.492.818-	633.725-
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**2.492.818-**	**633.725-**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**2.492.818-**	**633.725-**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0**	**0**	**0**	**2.492.818-**	**633.725-**

7.2130.2103.23012: HCH201001 -Erweiterung Schulstandort HCH							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	100.000-	0	0	143.603-
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**100.000-**	**0**	**0**	**143.603-**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**100.000-**	**0**	**0**	**143.603-**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0**	**100.000-**	**0**	**0**	**143.603-**

7.2130.2103.23013: HCH201001 - PV-Anlage auf Neubau Geb. C							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	8.308-	5.753-
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**8.308-**	**5.753-**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**8.308-**	**5.753-**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0**	**0**	**0**	**8.308-**	**5.753-**

HCH201, BSZ Hechingen, Am Schloßberg

7.4241.3103.24011: HCH202 - Sanierung Kreissporthalle							
2	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	347.400	0
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**347.400**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	240.000-	1.500.000-	1.415.000-	58.388-	6.612-
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**240.000-**	**1.500.000-**	**1.415.000-**	**58.388-**	**6.612-**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**240.000-**	**1.500.000-**	**1.415.000-**	**289.012**	**6.612-**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**240.000-**	**1.500.000-**	**1.415.000-**	**58.388-**	**6.612-**

THH1 Verkehr und Kreisimmobilien
AMT17 Kreisimmobilien
PGR1124 Gebäudeunterhaltung

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2024 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	75.500	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	442.400	444.450	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	532.100	497.330	512.735
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	150.000	124.874
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.200	300	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**1.051.200**	**1.092.080**	**637.609**
12	-	Personalaufwendungen	1.765.800-	1.724.700-	1.572.045-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.123.370-	6.374.750-	6.060.018-
15	-	Abschreibungen	3.348.500-	3.213.600-	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	168.750-	27.200-	27.161-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**12.406.420-**	**11.340.250-**	**7.659.224-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**11.355.220-**	**10.248.170-**	**7.021.615-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	17.091.744	14.866.141	9.946.191
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	5.736.524-	4.616.471-	3.112.967-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**11.355.219**	**10.249.670**	**6.833.224**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**1-**	**1.500**	**188.391-**

THH1 Verkehr und Kreisimmobilien
AMT17 Kreisimmobilien
1125-17 Bauhof

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2024 EUR
			1	2	3
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	175
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**0**	**0**	**175**
12	-	Personalaufwendungen	264.600-	223.200-	201.080-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	17.200-	17.200-	14.452-
15	-	Abschreibungen	5.200-	5.500-	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.500-	1.500-	1.415-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**288.500-**	**247.400-**	**216.948-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**288.500-**	**247.400-**	**216.773-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	380.999	335.318	479.557
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	92.499-	87.918-	47.924-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**288.500**	**247.400**	**431.633**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**0**	**0**	**214.860**

THH1 Verkehr und Kreisimmobilien
AMT17 Kreisimmobilien
5530 Friedhofs- u Bestattungsw., Kriegsgräber

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2024 EUR
			1	2	3
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	106.000	88.200	88.151
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**106.000**	**88.200**	**88.151**
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	620-	570-	539-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	250-	250-	250-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**870-**	**820-**	**789-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**105.130**	**87.380**	**87.362**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	138.035-	125.103-	90.574-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**138.035-**	**125.103-**	**90.574-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**32.905-**	**37.723-**	**3.212-**

THH1 Verkehr und Kreisimmobilien
AMT17 Kreisimmobilien
5610-17 Klimaschutz und Klimaanpassung

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2024 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	568.410	297.000	180.021
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**568.410**	**297.000**	**180.021**
12	-	Personalaufwendungen	336.800-	296.400-	219.097-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	163.000-	273.500-	116.024-
17	-	Transferaufwendungen	395.000-	75.000-	75.000-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	12.500-	16.500-	12.259-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**907.300-**	**661.400-**	**422.380-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**338.890-**	**364.400-**	**242.360-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	123.791-	76.955-	58.818-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**123.791-**	**76.955-**	**58.818-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**462.681-**	**441.355-**	**301.177-**

Erläuterungen

Zu lfd. Nr. 2 + 17:
Landesförderung Energieagentur 330.000

Zu lfd. Nr. 17:
Abmangelbeteiligung Energieagentur 65.000

THH1 Verkehr und Kreisimmobilien
AMT18 Vermessung und Flurneuordnung

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2024 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	500.000	600.000	651.029
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	18.350	3.350	16.155
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**518.350**	**603.350**	**667.184**
12	-	Personalaufwendungen	2.587.000-	2.554.000-	2.015.559-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	357.900-	364.100-	100.001-
15	-	Abschreibungen	11.000-	12.800-	0-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.000-	12.000-	12.616-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**2.966.900-**	**2.942.900-**	**2.128.176-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**2.448.550-**	**2.339.550-**	**1.460.991-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	254.850-	450.050-	574.904-
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	631.890-	395.126-	2.774-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**886.740-**	**845.176-**	**577.678-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**3.335.290-**	**3.184.726-**	**2.038.670-**

THH1 Verkehr und Kreisimmobilien
AMT18 Vermessung und Flurneuordnung

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2024 EUR
			1	2	3	4	5
7.5111.0000.00520: bew. Vermögen - Vermessungsverwaltung							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	5.213-	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**5.213-**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**5.213-**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0**	**0**	**0**	**5.213-**	**0**

THH1 Verkehr und Kreisimmobilien
AMT18 Vermessung und Flurneuordnung
5111 Flächen- u. grundstücksbezogene Daten

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2024 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	500.000	600.000	651.029
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	15.000	0	14.640
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**515.000**	**600.000**	**665.669**
12	-	Personalaufwendungen	1.811.400-	1.793.600-	1.325.271-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	352.700-	350.400-	91.327-
15	-	Abschreibungen	11.000-	12.800-	0-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.000-	10.000-	10.675-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**2.184.100-**	**2.166.800-**	**1.427.273-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**1.669.100-**	**1.566.800-**	**761.604-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	255.100-	450.300-	577.000-
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	383.875-	170.102-	156.141
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**638.975-**	**620.402-**	**420.859-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**2.308.075-**	**2.187.202-**	**1.182.463-**

THH1 Verkehr und Kreisimmobilien
AMT18 Vermessung und Flurneuordnung
5112 Flurneuordnung

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2024 EUR
			1	2	3
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.350	3.350	1.515
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**3.350**	**3.350**	**1.515**
12	-	Personalaufwendungen	775.600-	760.400-	690.287-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.200-	13.700-	8.674-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.000-	2.000-	1.941-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**782.800-**	**776.100-**	**700.902-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**779.450-**	**772.750-**	**699.387-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	250	250	2.096
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	248.014-	225.024-	158.915-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**247.764-**	**224.774-**	**156.819-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**1.027.214-**	**997.524-**	**856.207-**

T E I L H A U S H A L T 2

Dezernat 2 Gesundheit und Lebensraum

Amt 20 : Bevölkerungsschutz

1260	Brandschutz
1270	Rettungsdienst
1280	Katastrophenschutz

Amt 21: Veterinärwesen und Verbraucherschutz

1220-21	Fundtiere, Tierheim
1226	Verbraucherschutz und Veterinärwesen
5730	Allg. Einrichtungen und Unternehmen

Amt 22: Gesundheitsamt

4140	Maßnahmen der Gesundheitspflege

Amt 23: Landwirtschaftsamt

5510	Landschaftsbau und öffentliches Grün
5551	Landwirtschaft

THH2 Gesundheit und Lebensraum

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2024 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	244.300	229.300	282.260
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	71.600	72.000	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	2.000	500	6.440
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	3.300	3.300	988
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	230.500	171.000	182.400
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	100	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**551.700**	**476.200**	**472.088**
12	-	Personalaufwendungen	4.385.900-	4.207.100-	3.772.947-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	713.850-	550.350-	528.320-
15	-	Abschreibungen	331.800-	289.600-	2.733-
17	-	Transferaufwendungen	459.240-	449.790-	483.925-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.078.400-	956.010-	810.341-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**6.969.190-**	**6.452.850-**	**5.598.265-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**6.417.490-**	**5.976.650-**	**5.126.177-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	25.100-	5.800-	66.082-
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	2.414.067-	2.392.744-	1.462.630-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**2.439.167-**	**2.398.544-**	**1.528.712-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**8.856.657-**	**8.375.194-**	**6.654.889-**

THH2 Gesundheit und Lebensraum
AMT20 Bevölkerungsschutz

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2024 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	5.000	5.000	7.136
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	60.100	64.900	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	2.000	2.000	654
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	135.000	123.000	135.252
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**202.100**	**194.900**	**143.041**
12	-	Personalaufwendungen	510.700-	490.200-	467.719-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	397.500-	342.700-	352.060-
15	-	Abschreibungen	315.000-	278.200-	0
17	-	Transferaufwendungen	10.000-	10.000-	10.402-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	887.420-	784.520-	626.970-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**2.120.620-**	**1.905.620-**	**1.457.151-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**1.918.520-**	**1.710.720-**	**1.314.110-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	6.200	7.200	6.939
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	223.179-	224.871-	155.448-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**216.979-**	**217.671-**	**148.509-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**2.135.499-**	**1.928.391-**	**1.462.618-**

THH2 Gesundheit und Lebensraum
AMT20 Bevölkerungsschutz

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2024 EUR
			1	2	3	4	5
7.1260.0000.00300: bew. Vermögen Brandschutz							
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	7.500	0	0
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**7.500**	**0**	**0**
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	15.000-	0	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**15.000-**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**7.500-**	**0**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0**	**0**	**15.000-**	**0**	**0**

7.1260.1000.00001: Inv./Zuw. n. Bedarfsplan Fw und KatS							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	250.000-	0	125.000-	38.053-	0
11	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	220.104-	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**250.000-**	**0**	**125.000-**	**258.157-**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**250.000-**	**0**	**125.000-**	**258.157-**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**250.000-**	**0**	**125.000-**	**258.157-**	**0**

Zu lfd. Nr. 9:
Katastrophenschutz-Lager und Einsatzmaterial 100.000
Förderprogramm Notstrom/Tankstellen 150.000

7.1260.1000.00003: Digitales Alarmierungsnetz							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	40.000-	0	0	0	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**40.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**40.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**40.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**

7.1260.1000.00006: Integrierte Leitstelle							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
11	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	800.000-	0	0	0	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**800.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**800.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**800.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2024 EUR
			1	2	3	4	5
7.1280.0000.00001: bew. Vermögen Katastrophenschutz							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	63.770-	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**63.770-**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**63.770-**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0**	**0**	**0**	**63.770-**	**0**

7.1280.1000.22001: Förderprogramm Sirenen							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
11	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	158.928-	127.100-
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**158.928-**	**127.100-**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**158.928-**	**127.100-**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0**	**0**	**0**	**158.928-**	**127.100-**

THH2 Gesundheit und Lebensraum
AMT20 Bevölkerungsschutz
1260 Brandschutz

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2024 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	5.000	5.000	7.000
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	60.100	64.900	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	2.000	2.000	580
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	135.000	123.000	135.252
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**202.100**	**194.900**	**142.832**
12	-	Personalaufwendungen	354.900-	347.400-	321.687-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	283.500-	247.000-	252.123-
15	-	Abschreibungen	275.000-	234.000-	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	882.600-	781.700-	620.667-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**1.796.000-**	**1.610.100-**	**1.194.477-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**1.593.900-**	**1.415.200-**	**1.051.644-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	6.200	7.200	6.939
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	152.219-	149.097-	103.868-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**146.019-**	**141.897-**	**96.929-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**1.739.919-**	**1.557.097-**	**1.148.574-**

THH2 Gesundheit und Lebensraum
AMT20 Bevölkerungsschutz
1270 Rettungsdienst

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2024 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	0	136
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**0**	**0**	**136**
12	-	Personalaufwendungen	32.900-	31.700-	30.612-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**32.900-**	**31.700-**	**30.612-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**32.900-**	**31.700-**	**30.476-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	11.753-	12.074-	8.246-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**11.753-**	**12.074-**	**8.246-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**44.653-**	**43.774-**	**38.721-**

THH2 Gesundheit und Lebensraum
AMT20 Bevölkerungsschutz
1280 Katastrophenschutz

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2024 EUR
			1	2	3
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	73
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**0**	**0**	**73**
12	-	Personalaufwendungen	122.900-	111.100-	115.420-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	114.000-	95.700-	99.938-
15	-	Abschreibungen	40.000-	44.200-	0
17	-	Transferaufwendungen	10.000-	10.000-	10.402-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.820-	2.820-	6.303-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**291.720-**	**263.820-**	**232.063-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**291.720-**	**263.820-**	**231.989-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	59.207-	63.700-	43.334-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**59.207-**	**63.700-**	**43.334-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**350.927-**	**327.520-**	**275.323-**

Erläuterungen

Zu lfd. Nr. 17:

Zuschuss an DRK für die Mitwirkung im Katastrophenschutz	5.000
Ersatzbeschaffungen Einsatzmittel	5.000

THH2 Gesundheit und Lebensraum
AMT21 Veterinärwesen und Verbraucherschutz

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2024 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	198.000	188.000	237.599
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	11.500	7.100	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	48.000	35.000	34.128
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	100	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**257.500**	**230.200**	**271.727**
12	-	Personalaufwendungen	1.230.500-	1.156.000-	1.040.599-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	110.550-	95.550-	79.089-
15	-	Abschreibungen	14.800-	9.400-	2.733-
17	-	Transferaufwendungen	417.500-	402.050-	443.467-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	141.370-	124.990-	141.904-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**1.914.720-**	**1.787.990-**	**1.707.791-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**1.657.220-**	**1.557.790-**	**1.436.064-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	93.950-	92.050-	144.864-
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	567.726-	541.091-	261.233-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**661.676-**	**633.141-**	**406.096-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**2.318.896-**	**2.190.931-**	**1.842.161-**

THH2 Gesundheit und Lebensraum
AMT21 Veterinärwesen und Verbraucherschutz

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2024 EUR
			1	2	3	4	5
7.1220.0021.19001: Förderprogramm Tierheim Tailfingen							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
11	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	262.500-	0	0	0	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**262.500-**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**262.500-**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**262.500-**	**0**	**0**	**0**	**0**

7.1220.0021.19099: Förderprogramm Tierheim T. Landeszuschuß							
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	150.000	0	0	0	0
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**150.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**150.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

THH2 Gesundheit und Lebensraum
AMT21 Veterinärwesen und Verbraucherschutz
1220-21 Fundtiere, Tierheim

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2024 EUR
			1	2	3
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	3.000	1.200	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**3.000**	**1.200**	**0**
15	-	Abschreibungen	5.300-	3.500-	0
17	-	Transferaufwendungen	232.500-	232.650-	289.574-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**237.800-**	**236.150-**	**289.574-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**234.800-**	**234.950-**	**289.574-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	131-	92-	0
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**131-**	**92-**	**0**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**234.931-**	**235.042-**	**289.574-**

Erläuterungen

Zu lfd. Nr.17

Fundtierkosten Tierheim Tailfingen/Übernahme f. Gemeinden	232.000
Zuschuss Tierheim Tailfingen, Konfiskat-Sammelstelle	500

THH2 Gesundheit und Lebensraum
AMT21 Veterinärwesen und Verbraucherschutz
1226 Verbraucherschutz und Veterinärwesen

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2024 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	198.000	188.000	237.599
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	8.500	5.900	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	48.000	35.000	34.128
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	100	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**254.500**	**229.000**	**271.727**
12	-	Personalaufwendungen	1.230.500-	1.156.000-	1.040.599-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	110.550-	95.550-	79.089-
15	-	Abschreibungen	9.500-	5.900-	2.733-
17	-	Transferaufwendungen	185.000-	169.400-	153.893-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	141.370-	124.990-	141.904-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**1.676.920-**	**1.551.840-**	**1.418.217-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**1.422.420-**	**1.322.840-**	**1.146.490-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	93.950-	92.050-	144.864-
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	567.595-	540.999-	261.233-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**661.545-**	**633.049-**	**406.096-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**2.083.965-**	**1.955.889-**	**1.552.587-**

Erläuterungen

Zu lfd. Nr. 17:
Umlage Zweckverband Tierische Nebenprodukte

THH2 Gesundheit und Lebensraum
AMT22 Gesundheitsamt

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2024 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	40.200	35.400	36.606
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	40.500	6.000	6.036
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**80.700**	**41.400**	**42.642**
12	-	Personalaufwendungen	1.461.500-	1.330.600-	1.197.909-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	170.250-	84.300-	60.234-
15	-	Abschreibungen	2.000-	2.000-	0
17	-	Transferaufwendungen	22.500-	28.500-	20.666-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	24.500-	27.350-	22.329-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**1.680.750-**	**1.472.750-**	**1.301.138-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**1.600.050-**	**1.431.350-**	**1.258.496-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	37.050	58.700	45.401
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	1.029.103-	1.024.404-	650.639-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**992.053-**	**965.704-**	**605.237-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**2.592.103-**	**2.397.054-**	**1.863.734-**

THH2 Gesundheit und Lebensraum
AMT22 Gesundheitsamt
4140 Maßnahmen der Gesundheitspflege

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2024 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	40.200	35.400	36.606
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	40.500	6.000	6.036
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**80.700**	**41.400**	**42.642**
12	-	Personalaufwendungen	1.461.500-	1.330.600-	1.197.909-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	170.250-	84.300-	60.234-
15	-	Abschreibungen	2.000-	2.000-	0
17	-	Transferaufwendungen	22.500-	28.500-	20.666-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	24.500-	27.350-	22.329-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**1.680.750-**	**1.472.750-**	**1.301.138-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**1.600.050-**	**1.431.350-**	**1.258.496-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	37.050	58.700	45.401
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	1.029.103-	1.024.404-	650.639-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**992.053-**	**965.704-**	**605.237-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**2.592.103-**	**2.397.054-**	**1.863.734-**

Erläuterungen

Zu lfd. Nr. 17:

Bezuschussung offene Hebammensprechstunde	4.500
Medizinstipendien	6.000
Zuschuss Substitutionsversorgung	12.000

THH2 Gesundheit und Lebensraum
AMT23 Landwirtschaftsamt

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2024 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	1.100	900	919
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	2.000	500	6.440
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	1.300	1.300	334
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.000	7.000	6.985
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**11.400**	**9.700**	**14.678**
12	-	Personalaufwendungen	1.183.200-	1.230.300-	1.066.721-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	35.550-	27.800-	36.936-
17	-	Transferaufwendungen	9.240-	9.240-	9.390-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	25.110-	19.150-	19.138-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**1.253.100-**	**1.286.490-**	**1.132.185-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**1.241.700-**	**1.276.790-**	**1.117.507-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	25.600	20.350	26.441
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	594.059-	602.378-	395.310-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**568.459-**	**582.028-**	**368.869-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**1.810.159-**	**1.858.818-**	**1.486.376-**

THH2 Gesundheit und Lebensraum
AMT23 Landwirtschaftsamt
5510 Landschaftsbau und öffentliches Grün

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2024 EUR
			1	2	3
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	2.000	500	6.440
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.000	7.000	6.685
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**9.000**	**7.500**	**13.125**
12	-	Personalaufwendungen	85.000-	97.700-	94.954-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.500-	10.500-	12.921-
17	-	Transferaufwendungen	6.000-	6.000-	6.450-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	19.460-	13.500-	13.000-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**120.960-**	**127.700-**	**127.325-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**111.960-**	**120.200-**	**114.200-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	33.110-	32.785-	22.426-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**33.110-**	**32.785-**	**22.426-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**145.070-**	**152.985-**	**136.626-**

Erläuterungen

Zu lfd. Nr. 17:
Zuschuss an Streuobstanbau 6.000

THH2 Gesundheit und Lebensraum
AMT23 Landwirtschaftsamt
5551 Landwirtschaft

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2024 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	1.100	900	919
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	1.300	1.300	334
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	300
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**2.400**	**2.200**	**1.553**
12	-	Personalaufwendungen	1.098.200-	1.132.600-	971.767-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	25.050-	17.300-	24.015-
17	-	Transferaufwendungen	3.240-	3.240-	2.940-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.650-	5.650-	6.138-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**1.132.140-**	**1.158.790-**	**1.004.860-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**1.129.740-**	**1.156.590-**	**1.003.306-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	25.600	20.350	26.441
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	560.949-	569.593-	372.885-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**535.349-**	**549.243-**	**346.443-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**1.665.089-**	**1.705.833-**	**1.349.750-**

Erläuterungen

Zu lfd. Nr. 14:
darunter Projekte wie Bauernhoftour,…

Zu lfd. Nr. 17:
Zuschüsse an

Bäuerliche Ausbildungsstiftung	1.240
Lernort Bauernhof	2.000

T E I L H A U S H A L T 3

Dezernat 3 Bau und Umwelt

Amt 30: Bauen und Naturschutz

5110-30	Bauleitplanung Bauamt
5210	Bauordnung
5220	Wohnraumförderung
5230	Denkmalschutz und Denkmalpflege
5540	Naturschutz und Landschaftspflege
5610-30	Immisionsschutz Bauamt

Amt 31: Umwelt und Arbeitsschutz

5520	Gewässerschutz, wasserbauliche Anlagen
5610-31	Umweltschutzmaßnahmen Umweltamt
5620	Arbeitsschutz

Amt 32: Abfallwirtschaft

5370-32	Abfallwirtschaft
5610-32	Umweltschutzmaßnahmen Abfallwirtschaft

Amt 33: Straßen- und Radwegebau

542001	Bereitstellung / Betrieb von Kreisstraßen
543001	Bereitstellung / Betrieb von Landesstraßen
544001	Bereitstellung / Betrieb von Bundesstraßen
545002	Winterdienst

THH3 Bau und Umwelt

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2024 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	3.879.800	3.769.800	3.880.985
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	2.713.150	2.793.900	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	17.901.600	17.767.300	16.967.125
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	2.023.600	1.702.100	2.231.706
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.364.000	8.001.300	6.936.311
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	528.300	520.000	0
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	208.000	0	564
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	922.500	318.000	9.234
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**36.540.950**	**34.872.400**	**30.025.923**
12	-	Personalaufwendungen	11.114.600-	11.148.700-	9.905.402-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	23.709.350-	25.687.350-	27.266.439-
15	-	Abschreibungen	5.223.300-	5.006.800-	5.241-
17	-	Transferaufwendungen	60.600-	79.600-	49.951-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.123.860-	3.128.170-	638.960-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**43.231.710-**	**45.050.620-**	**37.865.992-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**6.690.760-**	**10.178.220-**	**7.840.069-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	1.709.145	3.548.067	8.338.310
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	5.430.597-	7.749.738-	10.950.398-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**3.721.452-**	**4.201.671-**	**2.612.089-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**10.412.212-**	**14.379.891-**	**10.452.158-**

THH3 Bau und Umwelt
AMT30 Bauen und Naturschutz

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2024 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	1.278.000	1.177.500	1.151.486
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	216.000	215.000	29.659
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**1.494.000**	**1.392.500**	**1.181.145**
12	-	Personalaufwendungen	2.003.500-	2.059.500-	1.858.388-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	86.350-	139.800-	55.232-
15	-	Abschreibungen	1.850-	1.850-	447-
17	-	Transferaufwendungen	16.000-	16.000-	13.536-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	332.780-	340.120-	73.948-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**2.440.480-**	**2.557.270-**	**2.001.551-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**946.480-**	**1.164.770-**	**820.407-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	29.500	53.000	21.286
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	946.921-	942.359-	589.913-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**917.421-**	**889.359-**	**568.627-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**1.863.901-**	**2.054.129-**	**1.389.034-**

THH3 Bau und Umwelt
AMT30 Bauen und Naturschutz

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2024 EUR
			1	2	3	4	5
7.5540.0000.23001: Zuschuss für Mähgerät							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
11	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	50.000-	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**50.000-**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**50.000-**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0**	**0**	**0**	**50.000-**	**0**

THH3 Bau und Umwelt
AMT30 Bauen und Naturschutz
5110-30 Bauleitplanung Bauamt

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2024 EUR
			1	2	3
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**0**	**0**	**0**
12	-	Personalaufwendungen	115.400-	112.000-	95.959-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**115.400-**	**112.000-**	**95.959-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**115.400-**	**112.000-**	**95.959-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	53.174-	48.819-	29.619-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**53.174-**	**48.819-**	**29.619-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**168.574-**	**160.819-**	**125.578-**

THH3 Bau und Umwelt
AMT30 Bauen und Naturschutz
5210 Bauordnung

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2024 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	935.000	835.000	1.020.063
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	216.000	215.000	15.629
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**1.151.000**	**1.050.000**	**1.035.692**
12	-	Personalaufwendungen	1.058.800-	1.077.900-	914.217-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	55.500-	94.800-	15.128-
15	-	Abschreibungen	0	0	447-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	220.000-	221.500-	36.749-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**1.334.300-**	**1.394.200-**	**966.541-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**183.300-**	**344.200-**	**69.151**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	21.500	45.000	15.418
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	468.238-	512.278-	314.310-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**446.738-**	**467.278-**	**298.892-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**630.038-**	**811.478-**	**229.741-**

THH3 Bau und Umwelt
AMT30 Bauen und Naturschutz
5220 Wohnraumförderung

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2024 EUR
			1	2	3
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**0**	**0**	**0**
12	-	Personalaufwendungen	16.500-	15.300-	8.753-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	150-	200-	150-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**16.650-**	**15.500-**	**8.903-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**16.650-**	**15.500-**	**8.903-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	11.139-	1.756-	717-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**11.139-**	**1.756-**	**717-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**27.789-**	**17.256-**	**9.620-**

THH3 Bau und Umwelt
AMT30 Bauen und Naturschutz
5230 Denkmalschutz und Denkmalpflege

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2024 EUR
			1	2	3
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**0**	**0**	**0**
12	-	Personalaufwendungen	20.800-	19.900-	18.599-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**20.800-**	**19.900-**	**18.599-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**20.800-**	**19.900-**	**18.599-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	10.274-	10.082-	6.920-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**10.274-**	**10.082-**	**6.920-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**31.074-**	**29.982-**	**25.519-**

THH3 Bau und Umwelt
AMT30 Bauen und Naturschutz
5540 Naturschutz und Landschaftspflege

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2024 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	143.000	142.500	105.851
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	350
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**143.000**	**142.500**	**106.201**
12	-	Personalaufwendungen	602.900-	591.400-	605.768-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	27.200-	32.500-	21.022-
15	-	Abschreibungen	450-	450-	0
17	-	Transferaufwendungen	16.000-	16.000-	13.536-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.280-	13.120-	10.426-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**657.830-**	**653.470-**	**650.752-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**514.830-**	**510.970-**	**544.551-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	8.000	8.000	5.868
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	328.409-	291.414-	188.414-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**320.409-**	**283.414-**	**182.546-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**835.239-**	**794.384-**	**727.097-**

Erläuterungen

Zu lfd. Nr. 17:
Zuschüsse an

Vogelpflegestation	2.200
Stiftung Naturschutzzentrum Obere Donau	13.800

THH3 Bau und Umwelt
AMT30 Bauen und Naturschutz
5610-30 Immissionsschutz Bauamt

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2024 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	200.000	200.000	25.571
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	13.680
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**200.000**	**200.000**	**39.251**
12	-	Personalaufwendungen	189.100-	243.000-	215.092-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.500-	12.300-	18.933-
15	-	Abschreibungen	1.400-	1.400-	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	101.500-	105.500-	26.772-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**295.500-**	**362.200-**	**260.797-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**95.500-**	**162.200-**	**221.546-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	75.687-	78.010-	49.933-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**75.687-**	**78.010-**	**49.933-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**171.187-**	**240.210-**	**271.478-**

THH3 Bau und Umwelt
AMT31 Umwelt und Arbeitsschutz

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2024 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	82.000	67.000	202.084
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	30.000	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**82.000**	**97.000**	**202.084**
12	-	Personalaufwendungen	1.674.200-	1.761.600-	1.639.351-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	37.500-	100.800-	16.494-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	93.130-	76.700-	49.968-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**1.804.830-**	**1.939.100-**	**1.705.813-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**1.722.830-**	**1.842.100-**	**1.503.729-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	27.200	353.300	268.934
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	147.397-	1.019.868-	680.770-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**120.197-**	**666.568-**	**411.837-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**1.843.027-**	**2.508.668-**	**1.915.566-**

Erläuterungen

Organisatorische Änderung:

Umweltamt neu ab 2026
Bisher verbucht unter Amt 32 Umwelt und Abfallwirtschaft.

THH3 Bau und Umwelt
AMT31 Umwelt und Arbeitsschutz

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2024 EUR
			1	2	3	4	5
7.5520.0000.00001: Erwerb bew.Vermögen Umwelt,Gewässer,Bode							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	3.000-	0	0	0	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**3.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**3.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**3.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**

THH3 Bau und Umwelt
AMT31 Umwelt und Arbeitsschutz
5520 Gewässerschutz, Wasserbaul. Anlagen

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2024 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	50.000	40.000	160.524
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	30.000	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**50.000**	**70.000**	**160.524**
12	-	Personalaufwendungen	1.064.300-	1.202.900-	1.105.476-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	15.500-	51.800-	10.436-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	42.730-	63.200-	47.051-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**1.122.530-**	**1.317.900-**	**1.162.962-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**1.072.530-**	**1.247.900-**	**1.002.438-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	195.000	166.821
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	71.988-	596.360-	407.264-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**71.988-**	**401.360-**	**240.443-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**1.144.518-**	**1.649.260-**	**1.242.882-**

THH3 Bau und Umwelt
AMT31 Umwelt und Arbeitsschutz
5610-31 Umweltschutzmaßnahmen

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2024 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	5.000	0	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**5.000**	**0**	**0**
12	-	Personalaufwendungen	267.200-	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	22.000-	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	49.100-	0	0
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**338.300-**	**0**	**0**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**333.300-**	**0**	**0**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	27.200	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	17.904-	0	0
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**9.296**	**0**	**0**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**324.004-**	**0**	**0**

THH3 Bau und Umwelt
AMT31 Umwelt und Arbeitsschutz
5620 Arbeitsschutz

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2024 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	27.000	27.000	41.560
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**27.000**	**27.000**	**41.560**
12	-	Personalaufwendungen	342.700-	558.700-	533.875-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	49.000-	6.058-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.300-	13.500-	2.918-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**344.000-**	**621.200-**	**542.851-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**317.000-**	**594.200-**	**501.291-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	158.300	102.113
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	57.504-	423.509-	273.507-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**57.504-**	**265.209-**	**171.394-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**374.504-**	**859.409-**	**672.685-**

THH3 Bau und Umwelt
AMT32 Abfallwirtschaft

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2024 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	3.800	9.300	11.193
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	7.100	6.650	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	17.901.300	17.767.300	16.966.816
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	1.510.600	1.399.100	1.632.052
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.651.400	1.692.300	1.547.288
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	528.300	520.000	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	922.500	318.000	9.234
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**22.525.000**	**21.712.650**	**20.166.583**
12	-	Personalaufwendungen	2.313.700-	2.201.700-	2.011.138-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	18.703.200-	18.872.500-	17.531.938-
15	-	Abschreibungen	838.350-	567.600-	4.793-
17	-	Transferaufwendungen	44.600-	63.600-	36.414-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	427.600-	592.200-	456.543-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**22.327.450-**	**22.297.600-**	**20.040.826-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**197.550**	**584.950-**	**125.757**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	5.242.650-	3.166.950-	3.701.551-
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	3.887.160	1.894.205	2.808.063
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**1.355.490-**	**1.272.745-**	**893.488-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**1.157.940-**	**1.857.695-**	**767.731-**

THH3 Bau und Umwelt
AMT32 Abfallwirtschaft

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2024 EUR
			1	2	3	4	5
7.5370.0000.32000: Abfallwirtschaftsamt-Grundstückserwerbe							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	5.000-
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**5.000-**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**5.000-**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0**	**0**	**0**	**0**	**5.000-**
7.5370.0000.32160: bew. Vermögen Kreismülldeponie							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	10.000-	0	0	0	70.000-
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**10.000-**	**0**	**0**	**0**	**70.000-**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**10.000-**	**0**	**0**	**0**	**70.000-**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**10.000-**	**0**	**0**	**0**	**70.000-**
7.5370.0000.32161: bew. Vermögen Erddeponie Albstadt							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	25.000-	0	0	1.234-	58.766-
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**25.000-**	**0**	**0**	**1.234-**	**58.766-**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**25.000-**	**0**	**0**	**1.234-**	**58.766-**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**25.000-**	**0**	**0**	**1.234-**	**58.766-**
7.5370.0000.32162: bew. Vermögen Erddeponie Balingen							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	10.000-	0	0	2.856-	72.144-
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**10.000-**	**0**	**0**	**2.856-**	**72.144-**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**10.000-**	**0**	**0**	**2.856-**	**72.144-**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**10.000-**	**0**	**0**	**2.856-**	**72.144-**

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2024 EUR
			1	2	3	4	5
7.5370.0123.00200: Baukosten Wertstoffzentren							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	170-	666.694-
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**170-**	**666.694-**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**170-**	**666.694-**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0**	**0**	**0**	**170-**	**666.694-**
7.5370.3201.23001: Verwaltungsgebäude Erddeponie Albstadt							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	250.000-
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**250.000-**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**250.000-**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0**	**0**	**0**	**0**	**250.000-**
7.5370.5033.00100: Baukosten DK I - Deponien							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	4.160.000-	1.900.000-	2.500.000-	136.920-	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**4.160.000-**	**1.900.000-**	**2.500.000-**	**136.920-**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**4.160.000-**	**1.900.000-**	**2.500.000-**	**136.920-**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**4.160.000-**	**1.900.000-**	**2.500.000-**	**136.920-**	**0**
7.5370.5033.00300: Verkehrs- und Umschlagflächen							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	9.614-	1.146.505-
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**9.614-**	**1.146.505-**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**9.614-**	**1.146.505-**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0**	**0**	**0**	**9.614-**	**1.146.505-**
7.5370.5033.00301: Betriebsanlagen							
2	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	14.405	0
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**14.405**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	25.000-	0	0	102.216-	911.784-
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**25.000-**	**0**	**0**	**102.216-**	**911.784-**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**25.000-**	**0**	**0**	**87.811-**	**911.784-**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**25.000-**	**0**	**0**	**102.216-**	**911.784-**

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2024 EUR
			1	2	3	4	5
7.5370.5033.00302: Betriebsüberwachung und -sicherheit							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	5.271-	114.729-
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**5.271-**	**114.729-**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**5.271-**	**114.729-**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0**	**0**	**0**	**5.271-**	**114.729-**
7.5370.5033.00303: Baukosten DK II Deponie Hechingen							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	80.000-	0	0	5.257-	29.743-
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**80.000-**	**0**	**0**	**5.257-**	**29.743-**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**80.000-**	**0**	**0**	**5.257-**	**29.743-**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**80.000-**	**0**	**0**	**5.257-**	**29.743-**
7.5370.5033.00500: Baukosten DK 0 - Deponien							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	500.000-	0	2.500.000-	9.588.766-	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**500.000-**	**0**	**2.500.000-**	**9.588.766-**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**500.000-**	**0**	**2.500.000-**	**9.588.766-**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**500.000-**	**0**	**2.500.000-**	**9.588.766-**	**0**
7.5370.5033.32170: Altdeponien							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	3.250-	496.750-
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**3.250-**	**496.750-**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**3.250-**	**496.750-**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0**	**0**	**0**	**3.250-**	**496.750-**

THH3 Bau und Umwelt
AMT32 Abfallwirtschaft
5370-32 Abfallwirtschaft

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2024 EUR
			1	2	3
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	7.100	6.650	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	17.901.300	17.767.300	16.966.816
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	1.510.600	1.399.100	1.632.052
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.651.400	1.672.300	1.547.288
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	528.300	520.000	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	922.500	318.000	9.234
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**22.521.200**	**21.683.350**	**20.155.390**
12	-	Personalaufwendungen	1.840.000-	1.565.500-	1.561.635-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	18.699.200-	18.858.100-	17.529.475-
15	-	Abschreibungen	838.350-	567.600-	4.793-
17	-	Transferaufwendungen	44.600-	63.600-	36.414-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	426.600-	447.700-	428.349-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**21.848.750-**	**21.502.500-**	**19.560.666-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**672.450**	**180.850**	**594.723**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	5.242.650-	3.166.950-	3.701.551-
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	4.121.312	2.197.685	3.018.585
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**1.121.338-**	**969.265-**	**682.966-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**448.888-**	**788.415-**	**88.242-**

THH3 Bau und Umwelt
AMT32 Abfallwirtschaft
5610-32 Umweltschutzmaßnahmen Abfallwirtschaft

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2024 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	3.800	9.300	11.193
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	20.000	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**3.800**	**29.300**	**11.193**
12	-	Personalaufwendungen	473.700-	636.200-	449.503-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.000-	14.400-	2.463-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.000-	144.500-	28.194-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**478.700-**	**795.100-**	**480.160-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**474.900-**	**765.800-**	**468.967-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	234.152-	303.480-	210.522-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**234.152-**	**303.480-**	**210.522-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**709.052-**	**1.069.280-**	**679.489-**

THH3 Bau und Umwelt
AMT33 Straßen- und Radwegebau

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2024 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	2.516.000	2.516.000	2.516.222
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	2.706.050	2.787.250	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	300	0	309
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	513.000	303.000	599.653
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.496.600	6.064.000	5.359.364
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	208.000	0	564
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**12.439.950**	**11.670.250**	**8.476.112**
12	-	Personalaufwendungen	5.123.200-	5.125.900-	4.396.526-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.882.300-	6.574.250-	9.662.774-
15	-	Abschreibungen	4.383.100-	4.437.350-	0-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.270.350-	2.119.150-	58.502-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**16.658.950-**	**18.256.650-**	**14.117.802-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**4.219.000-**	**6.586.400-**	**5.641.690-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	6.895.095	6.308.717	11.749.641
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	8.223.439-	7.681.715-	12.487.778-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**1.328.344-**	**1.372.998-**	**738.137-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**5.547.344-**	**7.959.398-**	**6.379.827-**

THH3 Bau und Umwelt
AMT33 Straßen- und Radwegebau

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2024 EUR
			1	2	3	4	5
7.5420.0000.00002: Erwerb bew. Vermögen - Straßenbauamt							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1.890.000-	810.000-	878.000-	569.996-	651.000-
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**1.890.000-**	**810.000-**	**878.000-**	**569.996-**	**651.000-**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**1.890.000-**	**810.000-**	**878.000-**	**569.996-**	**651.000-**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**1.890.000-**	**810.000-**	**878.000-**	**569.996-**	**651.000-**
7.5420.0000.00003: Straßenbau Verkaufserlöse bew. Vermögen							
3	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	40.000	0	40.000	37.890	0
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**40.000**	**0**	**40.000**	**37.890**	**0**
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**40.000**	**0**	**40.000**	**37.890**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
7.5420.0000.00004: Zuschüsse f.Erwerb bew. Verm. Straßenbau							
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	120.000	0	120.000	121.665	0
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**120.000**	**0**	**120.000**	**121.665**	**0**
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**120.000**	**0**	**120.000**	**121.665**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
7.5420.0000.00005: Straßen-u.Radwegebau - Grundstückserwerb							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	30.000-	0	10.000-	4.481-	5.500-
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**30.000-**	**0**	**10.000-**	**4.481-**	**5.500-**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**30.000-**	**0**	**10.000-**	**4.481-**	**5.500-**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**30.000-**	**0**	**10.000-**	**4.481-**	**5.500-**

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2024 EUR
			1	2	3	4	5
7.5420.0000.24001: Solepumpstation Halle SM Oberdigisheim							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	36.450-	13.500-
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**36.450-**	**13.500-**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**36.450-**	**13.500-**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0**	**0**	**0**	**36.450-**	**13.500-**
7.5420.0000.24002: Radservicestationen							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	11.555-	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**11.555-**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**11.555-**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0**	**0**	**0**	**11.555-**	**0**
7.5420.0000.24003: Ausstattung Werkstattneubau SM Lautlinge							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	62.574-	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	50.000-	0	1.400-
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**50.000-**	**62.574-**	**1.400-**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**50.000-**	**62.574-**	**1.400-**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0**	**0**	**50.000-**	**62.574-**	**1.400-**
7.5420.0000.26001: Konzeption SM Lautlingen							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	300.000-	200.000-	0	0	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**300.000-**	**200.000-**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**300.000-**	**200.000-**	**0**	**0**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**300.000-**	**200.000-**	**0**	**0**	**0**
7.5420.0000.26002: Neubau Gerätehalle Schömberg							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	110.000-	75.000-	0	0	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**110.000-**	**75.000-**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**110.000-**	**75.000-**	**0**	**0**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**110.000-**	**75.000-**	**0**	**0**	**0**

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2024 EUR
			1	2	3	4	5
7.5420.0027.17750: B27/B463/K7125/K7154 Doppelknoten Kreisv							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	4.860-	25.140-
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**4.860-**	**25.140-**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**4.860-**	**25.140-**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0**	**0**	**0**	**4.860-**	**25.140-**
7.5420.7107.20002: K7107 Hechingen KVP L 410 - K7107							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.500.000-	152.500-	0	0	74.000-
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**1.500.000-**	**152.500-**	**0**	**0**	**74.000-**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**1.500.000-**	**152.500-**	**0**	**0**	**74.000-**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**1.500.000-**	**152.500-**	**0**	**0**	**74.000-**
7.5420.7107.25800: K7107 Radweg Lotzenäcker							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.200.000-	137.500-	0	0	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**1.200.000-**	**137.500-**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**1.200.000-**	**137.500-**	**0**	**0**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**1.200.000-**	**137.500-**	**0**	**0**	**0**
7.5420.7107.26800: K7107 Radweglückenschluss Stadt HCH							
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	210.000	0	0	0	0
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**210.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
11	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	372.000-	0	0	0	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**372.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**162.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**372.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**
7.5420.7108.26100: K7108 Umbau Kreuzung Zollernstraße HCH							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	100.000-	0	0	0	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**100.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**100.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**100.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2024 EUR
			1	2	3	4	5
7.5420.7112.25100: K7112 Teilerneuerung Bahnhofstr.Bisingen							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	10.000-	0	0	0	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**10.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**10.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**10.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**
7.5420.7119.22190: K 7119 OD Haigerloch Gruoler Straße							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	519.908-	0
11	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	50.000-	0	266.605-
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**50.000-**	**519.908-**	**266.605-**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**50.000-**	**519.908-**	**266.605-**
15	+	Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	486-	0
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0**	**0**	**50.000-**	**520.394-**	**266.605-**
7.5420.7121.20003: K7121 v. K7123 Gruol+OD Gruol Deckenver.							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	20.000-
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**20.000-**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**20.000-**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0**	**0**	**0**	**0**	**20.000-**
7.5420.7128.20001: K7128 OD Geisl. Neubau Riedbachbrücke							
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	24.943	0
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**24.943**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**24.943**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
7.5420.7143.18100: K7143 Tieringen-Hossingen,Zwischenausbau							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	36.372-	260.000-
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**36.372-**	**260.000-**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**36.372-**	**260.000-**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0**	**0**	**0**	**36.372-**	**260.000-**

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2024 EUR
			1	2	3	4	5
7.5420.7157.23800: K7157 Radweg Wilflingen-Schörzingen							
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	1.279.100	0	0
2	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	819.360	0
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**1.279.100**	**819.360**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	1.300.000-	857.877-	0
11	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	946.500-	0	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**2.246.500-**	**857.877-**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**967.400-**	**38.517-**	**0**
15	+	Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	78-	0
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0**	**0**	**2.246.500-**	**857.954-**	**0**

7.5420.7161.26600: K7161 Melchingen Lauchertbrücke Neubau							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	330.000-	20.000-	0	0	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**330.000-**	**20.000-**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**330.000-**	**20.000-**	**0**	**0**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**330.000-**	**20.000-**	**0**	**0**	**0**

7.5420.7176.25800: K7176 Radweg Rotenzimmern-Leidringen							
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	3.494.000	0	3.029.500	0	0
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**3.494.000**	**0**	**3.029.500**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.550.000-	1.000.000-	1.075.000-	0	0
11	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	1.194.000-	0	1.095.600-	0	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**3.744.000-**	**1.000.000-**	**2.170.600-**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**250.000-**	**1.000.000-**	**858.900**	**0**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**3.744.000-**	**1.000.000-**	**2.170.600-**	**0**	**0**

7.5420.7999.00001: Straßenbau Vermessungskosten							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	10.000-	0	5.000-	8.767-	16.000-
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**10.000-**	**0**	**5.000-**	**8.767-**	**16.000-**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**10.000-**	**0**	**5.000-**	**8.767-**	**16.000-**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**10.000-**	**0**	**5.000-**	**8.767-**	**16.000-**

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2024 EUR
			1	2	3	4	5
7.5420.7999.00002: Straßenbau Planungskosten							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	297.500-	0	367.000-	163.122-	101.000-
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**297.500-**	**0**	**367.000-**	**163.122-**	**101.000-**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**297.500-**	**0**	**367.000-**	**163.122-**	**101.000-**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**297.500-**	**0**	**367.000-**	**163.122-**	**101.000-**

7.5420.7999.26150: Sanierungsmaßnahmen Kreisstraßen 2026							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.500.000-	570.000-	0	0	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**3.500.000-**	**570.000-**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**3.500.000-**	**570.000-**	**0**	**0**	**0**
15	+	Aktivierte Eigenleistungen	208.000-	0	0	0	0
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**3.708.000-**	**570.000-**	**0**	**0**	**0**

Erläuterungen
Zu lfd. Nr. 8
Sanierungsmaßnahmen

K7149 Heidenstadt	1.165.000
K7125 Balingen	550.000
K7153 Lautlingen	735.000
K7165 Höfendorf	625.000
K7101 Truchtelfingen	425.000

7.5440.4630.24004: Inv.kostenzuschuss ALB f.Umleitung B463							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
11	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	67.000-	0	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**67.000-**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**67.000-**	**0**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0**	**0**	**67.000-**	**0**	**0**

THH3 Bau und Umwelt
AMT33 Straßen- und Radwegebau
542001 Bereitst./Betrieb von Kreisstraßen

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2024 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	2.516.000	2.516.000	2.516.222
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	2.632.050	2.665.050	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	300	0	309
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	73.000	53.000	83.394
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	44.500	441.500	122.741
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	208.000	0	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**5.473.850**	**5.675.550**	**2.722.666**
12	-	Personalaufwendungen	840.900-	836.500-	644.481-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.411.100-	3.301.900-	5.780.486-
15	-	Abschreibungen	3.909.600-	3.873.100-	0-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.887.350-	1.886.150-	24.531-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**8.048.950-**	**9.897.650-**	**6.449.499-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**2.575.100-**	**4.222.100-**	**3.726.833-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	540.829	397.767	5.674.468
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	5.237.452-	4.768.089-	8.476.676-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**4.696.623-**	**4.370.322-**	**2.802.208-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**7.271.723-**	**8.592.422-**	**6.529.041-**

Erläuterungen
Zu lfd. Nr. 14
davon:

Allgemeine Gutachten, Baugrunduntersuchungen und Planungskosten	150.000
Sicherheitsaudits für Sanierungsmaßnahmen	50.000
Radkultur / Radveranstaltungen	5.500
Laufende Unterhaltung Kreisstraßen, Kleinreparaturen, Flickstellen, etc.	450.000
K 7107 OD Hechingen Bisinger Straße Sanierung Fahrbahn (Rest)	60.000
K 7142 Burgfelden bis L 442 Sanierung Fahrbahn (Rest)	60.000
K 7177 Haigerloch Sanierung Stützwand (Rest)	60.000
K 7132 Dotternhausen-Dormettingen Radwegsanierung (Rest)	15.000
K 7108 Hechingen-Stetten Falkenbrücke Brückensanierung	100.000
K 7177 Haigerloch zwischen K 7118 und OD Haigerloch Sanierung Fahrbahn	100.000
K 7141 Tailfingen zwischen Abzweigung Langenwand und L 360 Sanierung Fahrbahn	60.000
K 7178 Hechingen Hofgartenstraße einschl. Bahnhofstr. Sanierung Fahrbahn	50.000
	1.160.500

THH3 Bau und Umwelt
AMT33 Straßen- und Radwegebau
543001 Bereitst./Betrieb von Landesstraßen

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2024 EUR
			1	2	3
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	90.000	50.000	97.594
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.800.000	2.040.000	3.382.193
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**2.890.000**	**2.090.000**	**3.479.786**
12	-	Personalaufwendungen	338.200-	354.500-	240.319-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	295.000-	501.850-	1.318.888-
15	-	Abschreibungen	10.200-	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	548-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**643.400-**	**856.350-**	**1.559.754-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**2.246.600**	**1.233.650**	**1.920.032**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	315.200	296.850	262.992
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	611.726-	620.189-	1.480.980-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**296.526-**	**323.339-**	**1.217.988-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**1.950.074**	**910.311**	**702.044**

THH3 Bau und Umwelt
AMT33 Straßen- und Radwegebau
544001 Bereitst./Betrieb von Bundesstraßen

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2024 EUR
			1	2	3
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.800.000	1.700.000	1.829.138
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**1.800.000**	**1.700.000**	**1.829.138**
12	-	Personalaufwendungen	415.200-	428.400-	308.506-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**415.200-**	**428.400-**	**308.506-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**1.384.800**	**1.271.600**	**1.520.632**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	359.485-	275.559-	1.259.884-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**359.485-**	**275.559-**	**1.259.884-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**1.025.315**	**996.041**	**260.748**

THH3 Bau und Umwelt
AMT33 Straßen- und Radwegebau
545002 Winterdienst

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2024 EUR
			1	2	3
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	74.000	122.200	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	350.000	200.000	418.666
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.852.100	1.882.500	25.292
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	564
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**2.276.100**	**2.204.700**	**444.522**
12	-	Personalaufwendungen	3.528.900-	3.506.500-	3.203.220-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.176.200-	2.770.500-	2.563.401-
15	-	Abschreibungen	463.300-	564.250-	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	383.000-	233.000-	33.422-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**7.551.400-**	**7.074.250-**	**5.800.043-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**5.275.300-**	**4.869.550-**	**5.355.521-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	6.039.066	5.614.100	5.812.181
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	2.014.776-	2.017.877-	1.270.238-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**4.024.290**	**3.596.222**	**4.541.943**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**1.251.010-**	**1.273.328-**	**813.578-**

T E I L H A U S H A L T 4

Dezernat 4 Sozial- und Rechtsdezernat

Amt 40: Jugendamt

PG3620	Allgemeine Förderung junger Menschen
PG3630	Hilfen für junge Menschen und ihre Familien
PG3650	Förderung in Tageseinrichtungen/Tagespflege
3680	Kooperation und Vernetzung
3690	Unterhaltsvorschussleistungen

Amt 41: Sozialamt

1114-41	Zentrale Funktionen Sozialamt
PG3110	Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII
PG3120	Grundsicherung für Arbeitssuchende SGB II
PG3140	Soziale Einrichtungen Sozialamt
3150	Bundesversorgungsgesetz
3160	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege
PG3180	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen
PG3190	Leistungen für Bildung und Teilhabe
PG3210	Leistungen nach Teil 2 SGB IX EGH
3710	Schwerbehindertenrecht
3720	Soziales Entschädigungsrecht

Amt 42 : Zuwanderung und Integration

1114-42	Zentrale Funktionen Zuwanderung und Integration
1222	Staatsangehörigkeit und Asylwesen
PGR3130	Hilfen für Flüchtlinge
PGR3140	Soziale Einrichtungen Zuwanderung und Integration
3180-42	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen

Amt 44 : Ordnungsamt

1126-44	Zentrale Dienstleistungen Bußgeldstelle
1220-44	Ordnungswesen
1221-44	Verkehrswesen – Führerscheinstelle
1223	Personenstandswesen
3170-44	Betreuungsleistungen

THH4 Sozial- und Rechtsdezernat

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2024 EUR
			1	2	3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	1.559.920	1.300.000	1.764.950
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	38.503.020	36.164.990	35.523.480
4	+	Sonstige Transfererträge	7.220.350	7.129.000	8.728.152
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	847.500	702.000	817.146
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	9.500	9.500	10.051
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	21.747.400	27.189.800	25.261.586
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	16.034
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**69.887.690**	**72.495.290**	**72.121.400**
12	-	Personalaufwendungen	20.132.600-	20.143.300-	18.137.061-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.528.650-	4.317.480-	6.910.470-
15	-	Abschreibungen	979.650-	1.112.450-	5.382-
17	-	Transferaufwendungen	143.100.020-	134.789.470-	122.841.276-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	27.019.970-	26.784.480-	24.687.245-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**194.760.890-**	**187.147.180-**	**172.581.435-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**124.873.200-**	**114.651.890-**	**100.460.036-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	104.128	2.132.621	480.879-
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	8.284.434-	10.287.059-	4.650.958-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**8.180.306-**	**8.154.437-**	**5.131.837-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**133.053.506-**	**122.806.327-**	**105.591.873-**

THH4 Sozial- und Rechtsdezernat
AMT40 Jugendamt

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2024 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	3.032.350	2.499.450	2.481.374
4	+	Sonstige Transfererträge	3.024.100	2.764.500	3.301.857
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	599.500	598.500	568.332
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	275
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	10.731.900	9.620.800	6.225.370
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**17.387.850**	**15.483.250**	**12.577.208**
12	-	Personalaufwendungen	8.456.700-	8.132.300-	7.497.237-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	514.450-	505.860-	404.237-
15	-	Abschreibungen	840.700-	700.700-	0
17	-	Transferaufwendungen	48.682.350-	44.170.590-	42.302.686-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	989.860-	928.720-	1.141.864-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**59.484.060-**	**54.438.170-**	**51.346.024-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**42.096.210-**	**38.954.920-**	**38.768.816-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	433.950	433.150	317.608
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	3.456.653-	3.438.987-	2.234.070-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**3.022.703-**	**3.005.837-**	**1.916.462-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**45.118.913-**	**41.960.757-**	**40.685.278-**

THH4 Sozial- und Rechtsdezernat
AMT40 Jugendamt
PG3620 Allgemeine Förderung junger Menschen

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2024 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	4.750	3.750	4.616
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	40.000	38.000	31.910
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	275
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.000	4.000	1.219
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**45.750**	**45.750**	**38.019**
12	-	Personalaufwendungen	353.300-	314.600-	299.292-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	49.000-	51.710-	39.708-
15	-	Abschreibungen	200-	200-	0
17	-	Transferaufwendungen	432.700-	392.700-	380.312-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	610-	610-	1.535-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**835.810-**	**759.820-**	**720.848-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**790.060-**	**714.070-**	**682.829-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	18.000-	13.500-	11.650-
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	152.352-	168.288-	91.389-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**170.352-**	**181.788-**	**103.039-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**960.412-**	**895.858-**	**785.868-**

Erläuterungen

Zu lfd. Nr. 17:

davon Förderung der Jugendarbeit im Zollernalbkreis	170.000
Schulsozialarbeit	220.000
Zuschuss an Jugendverbände	35.000

THH4 Sozial- und Rechtsdezernat
AMT40 Jugendamt
PG3630 Hilfen f. junge Menschen u. ihre Fam.

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2024 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	792.600	377.700	366.901
4	+	Sonstige Transfererträge	848.600	811.500	964.833
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.884.900	5.996.800	3.281.206
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**8.526.100**	**7.186.000**	**4.612.940**
12	-	Personalaufwendungen	7.093.100-	6.804.800-	6.322.425-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	456.950-	445.650-	354.297-
15	-	Abschreibungen	60.000-	50.000-	0
17	-	Transferaufwendungen	39.053.900-	34.735.600-	33.782.501-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	93.400-	89.400-	238.452-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**46.757.350-**	**42.125.450-**	**40.697.675-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**38.231.250-**	**34.939.450-**	**36.084.735-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	446.950	441.650	326.231
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	2.788.223-	2.756.804-	1.808.705-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**2.341.273-**	**2.315.154-**	**1.482.474-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**40.572.523-**	**37.254.604-**	**37.567.210-**

Erläuterungen

Zu lfd. Nr. 17:
davon Zuschüsse an

Kirchl. Psycholog. Beratungsstelle Albstadt	110.000
Verein Feuervogel e. V.	100.000
Donum vitae Schwangerschaftskonfliktberatung	3.800
Deutscher Kinderschutzbund „Kinderpaten“	20.000

THH4 Sozial- und Rechtsdezernat
AMT40 Jugendamt
PG3650 Förderung in Tageseinricht./Tagespflege

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2024 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	2.235.000	2.118.000	2.109.857
4	+	Sonstige Transfererträge	500	3.000	8.202
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	559.500	560.500	536.422
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	4.597
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**2.795.000**	**2.681.500**	**2.659.078**
12	-	Personalaufwendungen	340.700-	302.600-	270.882-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	209-
17	-	Transferaufwendungen	2.970.750-	2.817.290-	2.855.477-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	860.850-	833.710-	863.785-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**4.172.300-**	**3.953.600-**	**3.990.352-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**1.377.300-**	**1.272.100-**	**1.331.274-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	166.787-	167.973-	116.078-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**166.787-**	**167.973-**	**116.078-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**1.544.087-**	**1.440.073-**	**1.447.353-**

THH4 Sozial- und Rechtsdezernat
AMT40 Jugendamt
3680 Kooperation und Vernetzung

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2024 EUR
			1	2	3
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	2.100
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**0**	**0**	**2.100**
12	-	Personalaufwendungen	187.600-	187.400-	175.487-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.500-	8.500-	10.023-
15	-	Abschreibungen	500-	500-	0
17	-	Transferaufwendungen	25.000-	25.000-	2.700-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**221.600-**	**221.400-**	**188.210-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**221.600-**	**221.400-**	**186.110-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	58.490-	86.380-	56.280-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**58.490-**	**86.380-**	**56.280-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**280.090-**	**307.780-**	**242.390-**

Erläuterung

Zu lfd. Nr. 17:
Heilpädagogischer Fachdienst 25.000 €

THH4 Sozial- und Rechtsdezernat
AMT40 Jugendamt
3690 Unterhaltsvorschussleistungen

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2024 EUR
			1	2	3
4	+	Sonstige Transfererträge	2.175.000	1.950.000	2.328.822
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.846.000	3.620.000	2.936.249
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**6.021.000**	**5.570.000**	**5.265.071**
12	-	Personalaufwendungen	482.000-	522.900-	429.151-
15	-	Abschreibungen	780.000-	650.000-	0
17	-	Transferaufwendungen	6.200.000-	6.200.000-	5.281.695-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	35.000-	5.000-	38.092-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**7.497.000-**	**7.377.900-**	**5.748.938-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**1.476.000-**	**1.807.900-**	**483.867-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	5.000	5.000	3.026
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	290.800-	259.543-	161.617-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**285.800-**	**254.543-**	**158.591-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**1.761.800-**	**2.062.443-**	**642.458-**

THH4 Sozial- und Rechtsdezernat
AMT41 Sozialamt

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2024 EUR
			1	2	3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	1.559.920	1.300.000	1.764.950
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	30.864.530	28.810.440	27.870.863
4	+	Sonstige Transfererträge	3.811.250	4.247.500	5.136.451
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	1.125
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.055.500	7.587.500	3.320.824
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	16.034
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**41.291.200**	**41.945.440**	**38.110.248**
12	-	Personalaufwendungen	6.005.700-	5.930.500-	5.228.024-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	190.400-	163.200-	152.533-
15	-	Abschreibungen	65.000-	850-	0
17	-	Transferaufwendungen	88.682.620-	84.419.230-	74.621.319-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	24.302.180-	23.857.080-	21.837.538-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**119.245.900-**	**114.370.860-**	**101.839.414-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**77.954.700-**	**72.425.420-**	**63.729.166-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	182.500	154.000	122.836
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	2.471.379-	2.321.425-	1.562.325-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**2.288.879-**	**2.167.425-**	**1.439.490-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**80.243.579-**	**74.592.845-**	**65.168.656-**

THH4 Sozial- und Rechtsdezernat
AMT41 Sozialamt
1114-41 Zentrale Funktionen Sozialamt

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2024 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	36.000	36.000	36.000
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**36.000**	**36.000**	**36.000**
12	-	Personalaufwendungen	4.800-	4.800-	4.800-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.000-	10.000-	350-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**9.800-**	**14.800-**	**5.150-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**26.200**	**21.200**	**30.850**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	26.200-	21.200-	30.850-
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0	0	0
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**26.200-**	**21.200-**	**30.850-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**0**	**0**	**0**

Erläuterungen

Kommunaler Behindertenbeauftragter

THH4 Sozial- und Rechtsdezernat
AMT41 Sozialamt
PG3110 Grundversorgung und Hilfen n. SGB XII

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2024 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	13.994.750	12.906.000	13.389.836
4	+	Sonstige Transfererträge	1.891.250	1.807.500	2.209.692
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	10.000	15.000	8.396
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	16.034
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**15.896.000**	**14.728.500**	**15.623.958**
12	-	Personalaufwendungen	1.421.500-	1.463.000-	1.228.186-
15	-	Abschreibungen	65.000-	0	0
17	-	Transferaufwendungen	25.170.500-	22.883.000-	23.411.229-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	7.232-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**26.657.000-**	**24.346.000-**	**24.646.646-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**10.761.000-**	**9.617.500-**	**9.022.688-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	725.366-	643.507-	444.036-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**725.366-**	**643.507-**	**444.036-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**11.486.366-**	**10.261.007-**	**9.466.724-**

Erläuterungen

Hier enthalten sind z.B. Hilfe zur Pflege, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, Hilfe zum Lebensunterhalt, Hilfen zur Gesundheit, Kriegsopferfürsorge, u.a.

THH4 Sozial- und Rechtsdezernat
AMT41 Sozialamt
PG3120 Grundsicherung f. Arbeitssuchende SGB II

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2024 EUR
			1	2	3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	1.559.920	1.300.000	1.764.950
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	15.297.500	15.141.000	13.651.596
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.494.000	1.511.000	1.368.656
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**18.351.420**	**17.952.000**	**16.785.202**
12	-	Personalaufwendungen	1.415.700-	1.389.300-	1.234.986-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	24.078.600-	23.622.500-	21.616.569-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**25.494.300-**	**25.011.800-**	**22.851.555-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**7.142.880-**	**7.059.800-**	**6.066.353-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	517.937-	499.274-	342.920-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**517.937-**	**499.274-**	**342.920-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**7.660.817-**	**7.559.074-**	**6.409.273-**

THH4 Sozial- und Rechtsdezernat
AMT41 Sozialamt
PG3140 Soziale Einrichtungen Sozialamt

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2024 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	226.580	191.240	191.235
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**226.580**	**191.240**	**191.235**
15	-	Abschreibungen	0	850-	0
17	-	Transferaufwendungen	1.294.220-	1.278.880-	1.115.226-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.080-	1.080-	1.081-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**1.295.300-**	**1.280.810-**	**1.116.307-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**1.068.720-**	**1.089.570-**	**925.072-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	27-	51-	31-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**27-**	**51-**	**31-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**1.068.747-**	**1.089.621-**	**925.103-**

Erläuterungen

Zu lfd. Nr. 2:
Landeszuschuss für

-Sozialpsychiatrischer Dienst	108.000
-Psychosoziale Beratungs- u. Behandlungsstelle für Suchtkranke	118.580

Zu lfd. Nr. 17:
Zuschüsse an

Verein für gemeindenahe Psychiatrie für	
-Sozialpsychiatrischer Dienst* -Kreisanteil	128.530
-Landeszuschuss	108.000
-Tagesstätte für psychisch Kranke Balingen	110.960
-Tagesstätte für psychisch Kranke Albstadt	100.890
-Tagesstätte für psychisch Kranke Hechingen	85.500
AIDS-Hilfe Reutlingen-Tübingen	2.000
Psychosoziale Beratungs- und	
Behandlungsstelle für Suchtkranke -Kreisanteil*	339.000
-Landeszuschuss	118.580
Telefonseelsorge Neckar-Alb	12.100
Hospiz Sigmaringen	0
Arbeitskreis Leben e. V.	11.000
Sozialkaufhaus Domizil	50.000
Fachberatungsstelle für Wohnsitzlose*	191.360
Tagesstätte für Wohnsitzlose*	27.300
Caritas Nachtbereitschaft	9.000

*Es handelt sich dem Grunde nach um Pflichtleistungen

THH4 Sozial- und Rechtsdezernat
AMT41 Sozialamt
3150 Bundesversorgungsgesetz

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2024 EUR
			1	2	3
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**0**	**0**	**0**
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	3.953-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**0**	**0**	**3.953-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**3.953-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0	0	113-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**0**	**0**	**113-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**0**	**0**	**4.066-**

Erläuterungen

Zu lfd. Nr. 22:
Aufgabe ab 01.01.24 ans Land übergegangen.

THH4 Sozial- und Rechtsdezernat
AMT41 Sozialamt
3160 Förderung v. Trägern d. Wohlfahrtspflege

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2024 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	14.500	14.500	14.500
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**14.500**	**14.500**	**14.500**
12	-	Personalaufwendungen	20.400-	22.600-	21.636-
17	-	Transferaufwendungen	55.400-	54.600-	36.741-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	14.500-	14.500-	9.497-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**90.300-**	**91.700-**	**67.874-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**75.800-**	**77.200-**	**53.374-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	7.872-	7.753-	5.103-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**7.872-**	**7.753-**	**5.103-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**83.672-**	**84.953-**	**58.476-**

Erläuterungen

Zu lfd. Nr. 17:
Zuschüsse an

Förderung familienentlastender Dienste	45.600	
Kreisseniorenrat	3.000	
Kreisseniorenrat f. Durchf. Kreisseniorentag	800	(findet nur alle 2 Jahre statt)
Sonstige Zuschüsse an Selbsthilfegruppen	6.000	

THH4 Sozial- und Rechtsdezernat
AMT41 Sozialamt
PG3180 Sonstige soz. Hilfen u. Leistungen

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2024 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	412.000	281.700	438.486
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	1.125
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	141.500	141.500	271.117
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**553.500**	**423.200**	**710.728**
12	-	Personalaufwendungen	919.900-	784.800-	757.918-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	175.400-	143.200-	134.135-
17	-	Transferaufwendungen	575.000-	462.500-	459.091-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	66.500-	77.500-	48.271-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**1.736.800-**	**1.468.000-**	**1.399.414-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**1.183.300-**	**1.044.800-**	**688.686-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	208.700	175.200	153.686
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	335.518-	323.437-	219.702-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**126.818-**	**148.237-**	**66.016-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**1.310.118-**	**1.193.037-**	**754.702-**

Erläuterungen

Zu lfd. Nr. 2 und 17:
Darin enthalten Pflegestützpunkte

THH4 Sozial- und Rechtsdezernat
AMT41 Sozialamt
PG3190 Leistungen für Bildung u. Teilhabe

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2024 EUR
			1	2	3
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	2.220
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**0**	**0**	**2.220**
12	-	Personalaufwendungen	73.500-	83.700-	76.291-
17	-	Transferaufwendungen	444.500-	358.750-	407.148-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**518.000-**	**442.450-**	**483.439-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**518.000-**	**442.450-**	**481.219-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	41.427-	39.758-	27.564-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**41.427-**	**39.758-**	**27.564-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**559.427-**	**482.208-**	**508.783-**

THH4 Sozial- und Rechtsdezernat
AMT41 Sozialamt
PG3210 Leistungen nach Teil 2 SGB IX EGH

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2024 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	883.200	240.000	149.210
4	+	Sonstige Transfererträge	1.920.000	2.440.000	2.924.540
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.410.000	5.920.000	1.672.655
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**6.213.200**	**8.600.000**	**4.746.405**
12	-	Personalaufwendungen	1.589.000-	1.563.800-	1.345.978-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.000-	10.000-	0
17	-	Transferaufwendungen	61.143.000-	59.381.500-	49.191.885-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	258-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**62.742.000-**	**60.955.300-**	**50.538.121-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**56.528.800-**	**52.355.300-**	**45.791.716-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	603.489-	572.642-	368.459-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**603.489-**	**572.642-**	**368.459-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**57.132.289-**	**52.927.942-**	**46.160.176-**

THH4 Sozial- und Rechtsdezernat
AMT41 Sozialamt
3710 Schwerbehindertenrecht

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2024 EUR
			1	2	3
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**0**	**0**	**0**
12	-	Personalaufwendungen	375.500-	439.100-	392.430-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	704-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	141.500-	141.500-	150.678-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**517.000-**	**580.600-**	**543.811-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**517.000-**	**580.600-**	**543.811-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	179.076-	176.054-	115.463-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**179.076-**	**176.054-**	**115.463-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**696.076-**	**756.654-**	**659.274-**

THH4 Sozial- und Rechtsdezernat
AMT41 Sozialamt
3720 Soziales Entschädigungsrecht

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2024 EUR
			1	2	3
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**0**	**0**	**0**
12	-	Personalaufwendungen	185.400-	179.400-	165.799-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	17.345-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**185.400-**	**179.400-**	**183.143-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**185.400-**	**179.400-**	**183.143-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	60.668-	58.948-	38.935-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**60.668-**	**58.948-**	**38.935-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**246.068-**	**238.348-**	**222.078-**

THH4 Sozial- und Rechtsdezernat
AMT42 Zuwanderung und Integration

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2024 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	2.880.000	2.884.000	2.719.480
4	+	Sonstige Transfererträge	385.000	117.000	289.843
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	246.500	102.000	245.080
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	9.500	9.500	9.776
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.960.000	9.981.500	15.517.968
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**9.481.000**	**13.094.000**	**18.782.148**
12	-	Personalaufwendungen	2.867.600-	3.154.000-	2.712.373-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.587.200-	3.463.120-	6.177.370-
15	-	Abschreibungen	73.300-	410.250-	0
17	-	Transferaufwendungen	5.523.450-	5.929.650-	5.765.846-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.597.700-	1.881.700-	1.576.811-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**12.649.250-**	**14.838.720-**	**16.232.400-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**3.168.250-**	**1.744.720-**	**2.549.748**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	559.572-	1.507.821	967.262-
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	822.570-	3.079.355-	108.516
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**1.382.142-**	**1.571.534-**	**858.746-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**4.550.392-**	**3.316.254-**	**1.691.002**

THH4 Sozial- und Rechtsdezernat
AMT42 Zuwanderung und Integration

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2024 EUR
			1	2	3	4	5
7.1222.0000.00001: bew. Vermögen - Ausländerbehörde							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	5.000-	0	5.000-	0	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**5.000-**	**0**	**5.000-**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**5.000-**	**0**	**5.000-**	**0**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**5.000-**	**0**	**5.000-**	**0**	**0**
7.3140.0000.00001: bew. Vermögen - Wohnheime Asylbewerber							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	63.439-	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**63.439-**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**63.439-**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0**	**0**	**0**	**63.439-**	**0**
7.3140.5102.22001: Gebäude Asylunterbringung							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	2.614.549-	3.500-
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**2.614.549-**	**3.500-**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**2.614.549-**	**3.500-**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0**	**0**	**0**	**2.614.549-**	**3.500-**

THH4 Sozial- und Rechtsdezernat
AMT42 Zuwanderung und Integration
1114-42 Zentrale Funktionen Zuwanderung u. Integ

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2024 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	30.000	30.000	14.770
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**30.000**	**30.000**	**14.770**
12	-	Personalaufwendungen	119.900-	160.500-	112.379-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	295-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.000-	4.000-	2.631-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**125.900-**	**164.500-**	**115.305-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**95.900-**	**134.500-**	**100.535-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	141.798	163.940	129.511
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	45.898-	29.440-	28.976-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**95.900**	**134.500**	**100.535**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**0**	**0**	**0**

THH4 Sozial- und Rechtsdezernat
AMT42 Zuwanderung und Integration
1222 Staatsangehörigkeit und Asylwesen

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2024 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	420.000	379.000	451.245
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	200.000	170.000	295.620
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**620.000**	**549.000**	**746.865**
12	-	Personalaufwendungen	1.585.700-	1.507.500-	1.143.894-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	83.000-	71.000-	63.082-
15	-	Abschreibungen	300-	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	121.000-	121.000-	105.833-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**1.790.000-**	**1.699.500-**	**1.312.808-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**1.170.000-**	**1.150.500-**	**565.944-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	661.625-	612.773-	406.916-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**661.625-**	**612.773-**	**406.916-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**1.831.625-**	**1.763.273-**	**972.859-**

THH4 Sozial- und Rechtsdezernat
AMT42 Zuwanderung und Integration
PGR3130 Hilfen für Flüchtlinge

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2024 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	2.400.000	2.400.000	2.243.347
4	+	Sonstige Transfererträge	385.000	117.000	289.843
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	1.500	0	1.150
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.725.000	6.200.000	7.701.816
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**4.511.500**	**8.717.000**	**10.236.156**
12	-	Personalaufwendungen	438.700-	524.800-	463.023-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	115.500-	89.500-	99.601-
17	-	Transferaufwendungen	5.517.300-	5.923.500-	5.757.596-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	154.700-	311.700-	237.812-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**6.226.200-**	**6.849.500-**	**6.558.032-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**1.714.700-**	**1.867.500**	**3.678.124**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	62.200	37.200	73.493
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	235.119-	241.871-	163.222-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**172.919-**	**204.671-**	**89.729-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**1.887.619-**	**1.662.829**	**3.588.395**

THH4 Sozial- und Rechtsdezernat
AMT42 Zuwanderung und Integration
PGR3140 Soziale Einrichtungen Zuw. u. Integr.

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2024 EUR
			1	2	3
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	245.000	102.000	243.930
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	9.500	9.500	9.776
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.785.000	2.761.500	6.448.099
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**3.039.500**	**2.873.000**	**6.701.805**
12	-	Personalaufwendungen	701.300-	938.100-	971.174-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.307.700-	3.200.620-	5.983.861-
15	-	Abschreibungen	73.000-	410.250-	0
17	-	Transferaufwendungen	0	0	2.100-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	89.000-	175.000-	61.409-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**3.171.000-**	**4.723.970-**	**7.018.544-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**131.500-**	**1.850.970-**	**316.739-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	793.570-	876.581	1.246.116-
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	159.681	1.754.445-	791.367
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**633.889-**	**877.863-**	**454.749-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**765.389-**	**2.728.833-**	**771.488-**

THH4 Sozial- und Rechtsdezernat
AMT42 Zuwanderung und Integration
3180-42 Sonst. soz. Hilfen und Leistungen

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2024 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	30.000	75.000	10.118
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.250.000	850.000	1.072.434
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**1.280.000**	**925.000**	**1.082.552**
12	-	Personalaufwendungen	22.000-	23.100-	21.904-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	81.000-	102.000-	30.531-
17	-	Transferaufwendungen	6.150-	6.150-	6.150-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.227.000-	1.270.000-	1.169.126-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**1.336.150-**	**1.401.250-**	**1.227.711-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**56.150-**	**476.250-**	**145.159-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	30.000	430.100	75.851
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	39.608-	440.827-	83.738-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**9.608-**	**10.727-**	**7.887-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**65.758-**	**486.977-**	**153.046-**

Erläuterungen

Zu lfd. Nr. 14:
davon Unterstützung Ehrenamtlicher Helfer in der Flüchtlingsarbeit 1.000

Zu lfd. Nr. 17:
Zuschuss an
Refugio Stuttgart e. V. Regionalstelle Tübingen
für die psychotherapeutische Betreuung traumatisierter Flüchtlinge 6.150

THH4 Sozial- und Rechtsdezernat
AMT44 Ordnungsamt

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2024 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	1.726.140	1.971.100	2.451.763
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	1.500	1.500	2.610
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	197.424
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**1.727.640**	**1.972.600**	**2.651.796**
12	-	Personalaufwendungen	2.802.600-	2.926.500-	2.699.427-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	236.600-	185.300-	176.330-
15	-	Abschreibungen	650-	650-	5.382-
17	-	Transferaufwendungen	211.600-	270.000-	151.425-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	130.230-	116.980-	131.033-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**3.381.680-**	**3.499.430-**	**3.163.597-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**1.654.040-**	**1.526.830-**	**511.801-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	47.250	37.650	45.939
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	1.533.832-	1.447.292-	963.079-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**1.486.582-**	**1.409.642-**	**917.140-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**3.140.622-**	**2.936.472-**	**1.428.941-**

THH4 Sozial- und Rechtsdezernat
AMT44 Ordnungsamt
1126-44 Zentrale Dienstleistungen Bußgeldstelle

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2024 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	1.100.140	1.350.100	1.806.433
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**1.100.140**	**1.350.100**	**1.806.433**
12	-	Personalaufwendungen	349.000-	316.000-	296.964-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	48.000-	58.000-	46.066-
15	-	Abschreibungen	0	0	4.413-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.200-	2.700-	3.223-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**402.200-**	**376.700-**	**350.666-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**697.940**	**973.400**	**1.455.767**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	304.663-	262.658-	179.348-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**304.663-**	**262.658-**	**179.348-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**393.277**	**710.742**	**1.276.419**

THH4 Sozial- und Rechtsdezernat
AMT44 Ordnungsamt
1220-44 Ordnungswesen

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2024 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	105.000	120.000	110.458
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**105.000**	**120.000**	**110.458**
12	-	Personalaufwendungen	701.000-	689.700-	647.795-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	94.500-	45.900-	44.896-
15	-	Abschreibungen	650-	650-	50-
17	-	Transferaufwendungen	11.600-	90.000-	2.000-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	37.100-	41.550-	42.233-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**844.850-**	**867.800-**	**736.974-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**739.850-**	**747.800-**	**626.515-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	47.250	37.650	45.939
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	342.988-	334.649-	221.570-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**295.738-**	**296.999-**	**175.630-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**1.035.588-**	**1.044.799-**	**802.146-**

Erläuterungen

Zu lfd. Nr.17:
Fachberatungsstelle f. häusliche Gewalt 11.600

THH4 Sozial- und Rechtsdezernat
AMT44 Ordnungsamt
1221-44 Verkehrswesen - Führerscheinstelle

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2024 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	520.000	500.000	533.017
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**520.000**	**500.000**	**533.017**
12	-	Personalaufwendungen	1.149.400-	1.238.000-	1.116.603-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	82.500-	70.000-	75.606-
15	-	Abschreibungen	0	0	920-
17	-	Transferaufwendungen	20.000-	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	83.700-	71.000-	84.734-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**1.335.600-**	**1.379.000-**	**1.277.863-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**815.600-**	**879.000-**	**744.846-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	596.428-	560.671-	367.328-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**596.428-**	**560.671-**	**367.328-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**1.412.028-**	**1.439.671-**	**1.112.174-**

Erläuterungen

Zu lfd. Nr.17:
Naldo Jahresabo für freiwillige Führererschein-Abgeber 20.000

THH4 Sozial- und Rechtsdezernat
AMT44 Ordnungsamt
1223 Personenstandswesen

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2024 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	1.000	1.000	1.854
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**1.000**	**1.000**	**1.854**
12	-	Personalaufwendungen	204.600-	228.400-	218.780-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.600-	11.400-	9.762-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.230-	1.730-	440-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**218.430-**	**241.530-**	**228.982-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**217.430-**	**240.530-**	**227.128-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	107.207-	108.604-	77.139-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**107.207-**	**108.604-**	**77.139-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**324.637-**	**349.134-**	**304.267-**

THH4 Sozial- und Rechtsdezernat
AMT44 Ordnungsamt
3170-44 Betreuungsleistungen

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2024 EUR
			1	2	3
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	1.500	1.500	2.610
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	197.424
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**1.500**	**1.500**	**200.034**
12	-	Personalaufwendungen	398.600-	454.400-	419.285-
17	-	Transferaufwendungen	180.000-	180.000-	149.425-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.000-	0	403-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**580.600-**	**634.400-**	**569.113-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**579.100-**	**632.900-**	**369.079-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	182.546-	180.709-	117.695-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**182.546-**	**180.709-**	**117.695-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**761.646-**	**813.609-**	**486.774-**

Erläuterungen

Zu lfd. Nr. 17:
Betreuungsvereine 180.000

T E I L H A U S H A L T 5

Dezernat 5 Hauptverwaltung

Amt 50: Haupt-, Kultur- und Schulamt

1112-50	Steuerungsunterstützung
1120	Organisation und EDV
1125-50	Fahrzeuge
1126-50	Zentrale Dienstleistungen
1130-50	Amtliche Bekanntmachungen
121001	Staatliche Statistiken
21200301	SBBZ (G)
21200304	SBBZ (S)
2130-50	Berufsbildende Schulen
214002	Fördermaßnahmen für Schüler
2150	Sonstige schulische Aufgaben und Einrichtungen
2521	Archiv
2610	Theater
2720	Heimatbücherei
2810	Sonstige Kulturpflege
4241	Sportstätten
5710-50	Standortverbesserung

Amt 51: Personalamt

1112-51	Steuerungsunterstützung
1121-51	Personalwesen
2130-51	Verwaltungsschulen

Amt 53: Digitalisierung

1120-53	EDV
5360-53	Breitbandausbau
5710-53	Standortverbesserung

Amt 54: Kommunalamt

1131	Kommunalaufsicht

THH5 Hauptverwaltung

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2024 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	9.273.160	8.397.100	8.276.301
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	83.100	35.600	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	296.200	297.700	236.909
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	308.500	294.220	401.193
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	657.020	530.270	562.494
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	15.150	15.400	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**10.633.130**	**9.570.290**	**9.476.897**
12	-	Personalaufwendungen	10.648.600-	10.617.600-	8.200.051-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.117.920-	6.532.530-	4.389.709-
15	-	Abschreibungen	812.300-	978.400-	64-
17	-	Transferaufwendungen	95.200-	95.200-	84.927-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.181.530-	2.273.880-	1.907.193-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**19.855.550-**	**20.497.610-**	**14.581.943-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**9.222.420-**	**10.927.320-**	**5.105.046-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	8.961.555	9.820.676	3.336.328
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	6.619.531-	6.356.539-	2.817.571-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**2.342.024**	**3.464.137**	**518.757**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**6.880.396-**	**7.463.183-**	**4.586.288-**

THH5 Hauptverwaltung
AMT50 Haupt-, Kultur- und Schulamt

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2024 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	9.241.100	8.345.400	8.183.918
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	82.950	35.450	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	255.700	257.200	200.304
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	298.400	282.120	390.418
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	331.600	203.900	243.322
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	15.150	15.400	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**10.224.900**	**9.139.470**	**9.017.962**
12	-	Personalaufwendungen	3.177.000-	3.212.700-	2.684.410-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.568.570-	2.639.380-	2.053.231-
15	-	Abschreibungen	609.300-	627.450-	64-
17	-	Transferaufwendungen	95.200-	95.200-	84.927-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.641.990-	1.799.530-	1.454.960-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**8.092.060-**	**8.374.260-**	**6.277.591-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**2.132.840**	**765.210**	**2.740.371**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	3.132.008-	2.276.120-	3.257.997-
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	4.963.653-	4.644.468-	1.753.004-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**8.095.661-**	**6.920.588-**	**5.011.001-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**5.962.821-**	**6.155.378-**	**2.270.630-**

THH5 Hauptverwaltung
AMT50 Haupt-, Kultur- und Schulamt

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2024 EUR
			1	2	3	4	5
7.1125.0000.99146: Fahrzeuge - Verkaufserlöse							
3	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	18.537	0
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**18.537**	**0**
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**18.537**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
7.1126.0000.00501: bew. Vermögen - Zentrale Dienste							
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	9.115	0
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**9.115**	**0**
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	270.000-	0	190.000-	108.503-	70.236-
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**270.000-**	**0**	**190.000-**	**108.503-**	**70.236-**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**270.000-**	**0**	**190.000-**	**99.388-**	**70.236-**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**270.000-**	**0**	**190.000-**	**108.503-**	**70.236-**
7.2120.7101.00001: bew. Vermögen - SBBZ geistige Entw. ALB							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	15.000-	0	0	1.359-	4.782-
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**15.000-**	**0**	**0**	**1.359-**	**4.782-**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**15.000-**	**0**	**0**	**1.359-**	**4.782-**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**15.000-**	**0**	**0**	**1.359-**	**4.782-**
7.2120.7102.00001: bew. Vermögen - SBBZ sprachl. Entw. BAL							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	8.000-	0	8.000-	1.988-	4.426-
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**8.000-**	**0**	**8.000-**	**1.988-**	**4.426-**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**8.000-**	**0**	**8.000-**	**1.988-**	**4.426-**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**8.000-**	**0**	**8.000-**	**1.988-**	**4.426-**

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2024 EUR
			1	2	3	4	5
7.2120.7103.00001: bew. Vermögen - SBBZ geistige Entw. HCH							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	10.000-	0	10.000-	0	6.878-
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**10.000-**	**0**	**10.000-**	**0**	**6.878-**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**10.000-**	**0**	**10.000-**	**0**	**6.878-**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**10.000-**	**0**	**10.000-**	**0**	**6.878-**

7.2130.0000.00002: bew. Vermögen - Schulgebäude							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1.500-	0	5.000-	22.191-	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**1.500-**	**0**	**5.000-**	**22.191-**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**1.500-**	**0**	**5.000-**	**22.191-**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**1.500-**	**0**	**5.000-**	**22.191-**	**0**

7.2130.0000.20099: Digitalpakt Schule - Zuschüsse/Einnahmen							
2	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	272.384	0
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**272.384**	**0**
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**272.384**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

7.2130.0102.00001: bew. Vermögen - Gewerbliche Schule BAL							
3	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	2.060	0
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**2.060**	**0**
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	470.000-	0	554.300-	221.354-	329.938-
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**470.000-**	**0**	**554.300-**	**221.354-**	**329.938-**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**470.000-**	**0**	**554.300-**	**219.294-**	**329.938-**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**470.000-**	**0**	**554.300-**	**221.354-**	**329.938-**

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2024 EUR
			1	2	3	4	5
7.2130.0102.20001: Schul-EDV							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	54.500-	0	8.000-	46.180-	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**54.500-**	**0**	**8.000-**	**46.180-**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**54.500-**	**0**	**8.000-**	**46.180-**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**54.500-**	**0**	**8.000-**	**46.180-**	**0**
7.2130.5101.00001: bew. Vermögen - WGS Albstadt							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	12.000-	0	0	13.670-	15.170-
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**12.000-**	**0**	**0**	**13.670-**	**15.170-**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**12.000-**	**0**	**0**	**13.670-**	**15.170-**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**12.000-**	**0**	**0**	**13.670-**	**15.170-**
7.2130.5103.00001: bew. Vermögen - Berufsschulzentrum HCH							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	30.000-	0	35.000-	24.380-	41.103-
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**30.000-**	**0**	**35.000-**	**24.380-**	**41.103-**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**30.000-**	**0**	**35.000-**	**24.380-**	**41.103-**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**30.000-**	**0**	**35.000-**	**24.380-**	**41.103-**
7.2150.9101.00001: bew. Vermögen - Kreismedienzentrum ALB							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	10.000-	0	10.000-	15.356-	285-
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**10.000-**	**0**	**10.000-**	**15.356-**	**285-**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**10.000-**	**0**	**10.000-**	**15.356-**	**285-**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**10.000-**	**0**	**10.000-**	**15.356-**	**285-**
7.2521.0000.00001: bew. Vermögen - Kreisarchiv							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	25.000-	0	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**25.000-**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**25.000-**	**0**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0**	**0**	**25.000-**	**0**	**0**

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2024 EUR
			1	2	3	4	5
7.2810.0000.00001: Sammlungen, Ausstellungen							
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	5.000	30.000	0
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**5.000**	**30.000**	**0**
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	5.000-	30.000-	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**5.000-**	**30.000-**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0**	**0**	**5.000-**	**30.000-**	**0**
7.4241.3101.00002: bew. Vermögen - Kreissporthalle ALB							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	3.000-	0	0	19.725-	4.699-
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**3.000-**	**0**	**0**	**19.725-**	**4.699-**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**3.000-**	**0**	**0**	**19.725-**	**4.699-**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**3.000-**	**0**	**0**	**19.725-**	**4.699-**
7.4241.3102.00002: bew. Vermögen - Kreissporthalle BAL							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	4.463-	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**4.463-**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**4.463-**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0**	**0**	**0**	**4.463-**	**0**
7.4241.3103.00002: bew. Vermögen - Kreissporthalle HCH							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	5.000-	0	10.000-	2.374-	27.323-
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**5.000-**	**0**	**10.000-**	**2.374-**	**27.323-**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**5.000-**	**0**	**10.000-**	**2.374-**	**27.323-**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**5.000-**	**0**	**10.000-**	**2.374-**	**27.323-**

THH5 Hauptverwaltung
AMT50 Haupt-, Kultur- und Schulamt
1112-50 Steuerungsunterstützung

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2024 EUR
			1	2	3
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**0**	**0**	**0**
12	-	Personalaufwendungen	107.400-	116.400-	68.956-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	38.000-	17.000-	12.266-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	20.000-	20.000-	18.789-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**165.400-**	**153.400-**	**100.011-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**165.400-**	**153.400-**	**100.011-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	204.318	188.853	121.276
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	38.918-	35.453-	21.265-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**165.400**	**153.400**	**100.011**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**0**	**0**	**0**

THH5 Hauptverwaltung
AMT50 Haupt-, Kultur- und Schulamt
1120 Organisation und EDV

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2024 EUR
			1	2	3
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**0**	**0**	**0**
12	-	Personalaufwendungen	126.000-	108.700-	60.983-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	15.000-	20.100-	4.444-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	50.000-	85.000-	18.009-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**191.000-**	**213.800-**	**83.436-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**191.000-**	**213.800-**	**83.436-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	209.725	230.732	93.613
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	18.725-	16.932-	10.177-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**191.000**	**213.800**	**83.436**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**0**	**0**	**0**

THH5 Hauptverwaltung
AMT50 Haupt-, Kultur- und Schulamt
1125-50 Fahrzeuge

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2024 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	5.500	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	950	950	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	3.000	1.000	3.444
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**3.950**	**7.450**	**3.444**
12	-	Personalaufwendungen	62.600-	89.900-	81.124-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	61.300-	36.300-	10.707-
15	-	Abschreibungen	55.000-	70.800-	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	550-	11.550-	432-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**179.450-**	**208.550-**	**92.264-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**175.500-**	**201.100-**	**88.820-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	16.000	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	49.777-	30.417-	17.535-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**33.777-**	**30.417-**	**17.535-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**209.277-**	**231.517-**	**106.354-**

THH5 Hauptverwaltung
AMT50 Haupt-, Kultur- und Schulamt
1126-50 Zentrale Dienstleistungen

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2024 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	1.710	3.990	2.852
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	100	100	793
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.000	2.000	3.272
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**2.810**	**6.090**	**6.917**
12	-	Personalaufwendungen	592.300-	625.600-	521.327-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	72.800-	88.000-	97.846-
15	-	Abschreibungen	5.000-	7.000-	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	309.450-	424.250-	404.273-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**979.550-**	**1.144.850-**	**1.023.447-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**976.740-**	**1.138.760-**	**1.016.530-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	1.204.869	1.354.875	1.146.300
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	228.129-	216.115-	129.770-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**976.740**	**1.138.760**	**1.016.530**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**0**	**0**	**0**

THH5 Hauptverwaltung
AMT50 Haupt-, Kultur- und Schulamt
1130-50 Amtliche Bekanntmachungen

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2024 EUR
			1	2	3
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**0**	**0**	**0**
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	15.000-	15.000-	22.320-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**15.000-**	**15.000-**	**22.320-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**15.000-**	**15.000-**	**22.320-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	15.000	15.000	22.320
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0	0	0
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**15.000**	**15.000**	**22.320**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**0**	**0**	**0**

THH5 Hauptverwaltung
AMT50 Haupt-, Kultur- und Schulamt
21200301 SBBZ (G)

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2024 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	1.562.000	1.377.000	1.353.348
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	1.900	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	51.100	51.400	44.657
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	2.150	2.400	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**1.617.150**	**1.430.800**	**1.398.005**
12	-	Personalaufwendungen	329.400-	354.600-	284.732-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	369.600-	459.040-	249.053-
15	-	Abschreibungen	16.700-	14.500-	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	32.860-	34.660-	29.881-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**748.560-**	**862.800-**	**563.666-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**868.590**	**568.000**	**834.340**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	200	2.200	11-
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	1.741.084-	1.381.303-	905.687-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**1.740.884-**	**1.379.103-**	**905.698-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**872.294-**	**811.103-**	**71.358-**

THH5 Hauptverwaltung
AMT50 Haupt-, Kultur- und Schulamt
21200304 SBBZ (S)

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2024 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	329.000	339.000	310.254
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	6.400	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	30.000	28.000	27.556
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	44.000	10.000	38.933
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**409.400**	**377.000**	**376.743**
12	-	Personalaufwendungen	58.500-	48.200-	52.758-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	211.400-	220.440-	160.945-
15	-	Abschreibungen	19.500-	4.900-	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	17.480-	17.180-	16.615-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**306.880-**	**290.720-**	**230.319-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**102.520**	**86.280**	**146.424**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	426
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	626.445-	407.997-	226.372-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**626.445-**	**407.997-**	**225.946-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**523.925-**	**321.717-**	**79.522-**

THH5 Hauptverwaltung
AMT50 Haupt-, Kultur- und Schulamt
2130-50 Berufsbildende Schulen

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2024 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	7.094.500	6.360.500	6.222.838
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	73.700	34.500	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	255.700	257.200	200.123
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	61.100	75.520	58.860
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	100.000	90.000	93.145
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	13.000	13.000	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**7.598.000**	**6.830.720**	**6.574.966**
12	-	Personalaufwendungen	756.300-	759.100-	731.286-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.552.850-	1.571.100-	1.289.101-
15	-	Abschreibungen	493.100-	502.050-	64-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	465.790-	467.230-	424.640-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**3.268.040-**	**3.299.480-**	**2.445.091-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**4.329.960**	**3.531.240**	**4.129.876**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	4.818.520-	4.098.880-	4.668.704-
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	1.514.241-	1.842.670-	175.184
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**6.332.761-**	**5.941.550-**	**4.493.520-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**2.002.801-**	**2.410.310-**	**363.644-**

THH5 Hauptverwaltung
AMT50 Haupt-, Kultur- und Schulamt
214002 Fördermaßnahmen für Schüler

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2024 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	246.000	246.000	270.894
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**246.000**	**246.000**	**270.894**
12	-	Personalaufwendungen	57.900-	69.600-	7.830-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	27.000-	24.500-	20.152-
17	-	Transferaufwendungen	0	0	7.110-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	697.000-	697.200-	491.975-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**781.900-**	**791.300-**	**527.068-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**535.900-**	**545.300-**	**256.173-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	27.000	24.700	20.152
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	19.850-	21.299-	15.020-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**7.150**	**3.401**	**5.132**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**528.750-**	**541.899-**	**251.042-**

Erläuterungen

Zu lfd. Nr. 17:
Subventionierung der Schülermittagessen

THH5 Hauptverwaltung
AMT50 Haupt-, Kultur- und Schulamt
2150 Sonstige schul. Aufgaben und Einricht.

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2024 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	1.400	1.400	5.098
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	2.600	2.600	5.243
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**4.000**	**4.000**	**10.341**
12	-	Personalaufwendungen	526.000-	514.200-	484.602-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	139.120-	142.400-	143.980-
15	-	Abschreibungen	5.000-	13.700-	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	15.080-	9.580-	8.527-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**685.200-**	**679.880-**	**637.109-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**681.200-**	**675.880-**	**626.768-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	4.400	1.400	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	259.791-	250.058-	158.939-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**255.391-**	**248.658-**	**158.939-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**936.591-**	**924.538-**	**785.708-**

THH5 Hauptverwaltung
AMT50 Haupt-, Kultur- und Schulamt
2521 Archiv

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2024 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	5.490	11.010	11.925
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	181
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	181.600	101.900	96.378
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**187.090**	**112.910**	**108.485**
12	-	Personalaufwendungen	485.900-	455.400-	346.702-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	57.500-	36.500-	38.157-
15	-	Abschreibungen	5.000-	4.500-	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.900-	6.900-	8.423-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**555.300-**	**503.300-**	**393.282-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**368.210-**	**390.390-**	**284.798-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	5.000	5.000	6.629
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	145.215-	140.697-	89.857-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**140.215-**	**135.697-**	**83.228-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**508.425-**	**526.087-**	**368.026-**

THH5 Hauptverwaltung
AMT50 Haupt-, Kultur- und Schulamt
2610 Theater

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2024 EUR
			1	2	3
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**0**	**0**	**0**
15	-	Abschreibungen	10.000-	10.000-	0
17	-	Transferaufwendungen	45.000-	45.000-	45.000-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**55.000-**	**55.000-**	**45.000-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**55.000-**	**55.000-**	**45.000-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	246-	262-	0
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**246-**	**262-**	**0**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**55.246-**	**55.262-**	**45.000-**

Erläuterungen

Zu lfd. Nr. 17:
Zuschüsse an

Theater Lindenhof	40.000
Kleinkunstbühne K3 e.V.	5.000

THH5 Hauptverwaltung
AMT50 Haupt-, Kultur- und Schulamt
2720 Heimatbücherei

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2024 EUR
			1	2	3
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**0**	**0**	**0**
12	-	Personalaufwendungen	17.400-	16.300-	13.034-
17	-	Transferaufwendungen	11.700-	11.700-	1.085-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**29.100-**	**28.000-**	**14.119-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**29.100-**	**28.000-**	**14.119-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	1.719-	1.691-	1.153-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**1.719-**	**1.691-**	**1.153-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**30.819-**	**29.691-**	**15.273-**

Erläuterungen

Zu lfd. Nr. 17:
Zuschuss an

Hohenz. Heimatbücherei	1.500
Mietwert Büchereiräume	10.200

THH5 Hauptverwaltung
AMT50 Haupt-, Kultur- und Schulamt
2810 Sonstige Kulturpflege

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2024 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	1.000	1.000	6.708
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	500	500	88
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.000	0	11.595
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**6.500**	**1.500**	**18.390**
12	-	Personalaufwendungen	57.300-	54.700-	31.074-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	24.000-	24.000-	26.578-
17	-	Transferaufwendungen	38.500-	38.500-	31.732-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.880-	10.980-	11.075-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**131.680-**	**128.180-**	**100.459-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**125.180-**	**126.680-**	**82.069-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	15.203-	14.987-	9.768-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**15.203-**	**14.987-**	**9.768-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**140.383-**	**141.667-**	**91.837-**

Erläuterungen

Zu lfd. Nr. 17:

Zuschüsse aus allgemeinem Kulturfonds	18.500
Kunst- und Kulturpreis	5.000
Schulfreundschaft Flüchtlingscamp	15.000

THH5 Hauptverwaltung
AMT50 Haupt-, Kultur- und Schulamt
4241 Sportstätten

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2024 EUR
			1	2	3
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	150.000	123.000	249.777
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**150.000**	**123.000**	**249.777**
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**0**	**0**	**0**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**150.000**	**123.000**	**249.777**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	304.308-	284.586-	342.141-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**304.308-**	**284.586-**	**342.141-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**154.308-**	**161.586-**	**92.364-**

Erläuterungen

Außerschulische Nutzung der Kreissporthallen

THH5 Hauptverwaltung
AMT50 Haupt-, Kultur- und Schulamt
5710-50 Standortverbesserung

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2024 EUR
			1	2	3
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**0**	**0**	**0**
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**0**	**0**	**0**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0	0	503-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**0**	**0**	**503-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**0**	**0**	**503-**

Erläuterungen

Gartenschau 2023

THH5 Hauptverwaltung
AMT51 Personalamt

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2024 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	31.260	19.900	14.933
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	40.500	40.500	36.605
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	100	100	80
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	313.420	314.370	303.644
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**385.280**	**374.870**	**355.262**
12	-	Personalaufwendungen	4.886.000-	4.870.900-	3.271.399-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	259.950-	226.950-	172.816-
15	-	Abschreibungen	3.000-	950-	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	476.240-	430.300-	363.355-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**5.625.190-**	**5.529.100-**	**3.807.570-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**5.239.910-**	**5.154.230-**	**3.452.308-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	6.211.140	5.858.427	2.680.024
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	891.063-	968.312-	593.512-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**5.320.077**	**4.890.115**	**2.086.511**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**80.167**	**264.115-**	**1.365.796-**

THH5 Hauptverwaltung
AMT51 Personalamt

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2024 EUR
			1	2	3	4	5
7.1121.0123.00501: bew. Vermögen - Personalamt							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1.500-	0	0	1.290-	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**1.500-**	**0**	**0**	**1.290-**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**1.500-**	**0**	**0**	**1.290-**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**1.500-**	**0**	**0**	**1.290-**	**0**

THH5 Hauptverwaltung
AMT51 Personalamt
1112-51 Steuerungsunterstützung

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2024 EUR
			1	2	3
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**0**	**0**	**0**
12	-	Personalaufwendungen	83.900-	114.500-	105.604-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.250-	3.250-	3.211-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**87.150-**	**117.750-**	**108.815-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**87.150-**	**117.750-**	**108.815-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	117.483	148.479	127.268
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	30.333-	30.729-	18.453-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**87.150**	**117.750**	**108.815**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**0**	**0**	**0**

THH5 Hauptverwaltung
AMT51 Personalamt
1114-51 Zentrale Funktionen Personalamt

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2024 EUR
			1	2	3
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**0**	**0**	**0**
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	500-	0	0
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**500-**	**0**	**0**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**500-**	**0**	**0**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0	0	0
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**500-**	**0**	**0**

Erläuterungen

ab 2026 Schwerbehindertenvertretung
(bisher bei Personalrat enthalten)

THH5 Hauptverwaltung
AMT51 Personalamt
1121-51 Personalwesen

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2024 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	31.260	19.900	14.933
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	100	100	80
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	294.120	295.070	284.344
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**325.480**	**315.070**	**299.357**
12	-	Personalaufwendungen	4.749.000-	4.709.800-	3.120.355-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	255.750-	223.250-	172.097-
15	-	Abschreibungen	3.000-	950-	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	470.490-	425.550-	358.318-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**5.478.240-**	**5.359.550-**	**3.650.770-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**5.152.760-**	**5.044.480-**	**3.351.413-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	6.093.656	5.709.948	2.552.756
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	850.896-	927.768-	568.575-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**5.242.760**	**4.782.180**	**1.984.181**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**90.000**	**262.300-**	**1.367.232-**

THH5 Hauptverwaltung
AMT51 Personalamt
2130-51 Verwaltungsschulen

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2024 EUR
			1	2	3
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	40.500	40.500	36.605
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	19.300	19.300	19.300
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**59.800**	**59.800**	**55.905**
12	-	Personalaufwendungen	53.100-	46.600-	45.440-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.700-	3.700-	719-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.500-	1.500-	1.826-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**59.300-**	**51.800-**	**47.985-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**500**	**8.000**	**7.920**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	9.833-	9.815-	6.484-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**9.833-**	**9.815-**	**6.484-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**9.333-**	**1.815-**	**1.436**

THH5 Hauptverwaltung
AMT53 Digitalisierung

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2024 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	31.000	67.711
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	150	150	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	10.000	12.000	10.695
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	254
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**10.150**	**43.150**	**78.660**
12	-	Personalaufwendungen	2.137.100-	2.075.600-	1.812.512-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.255.900-	3.623.000-	2.093.038-
15	-	Abschreibungen	200.000-	350.000-	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	59.000-	38.750-	86.188-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**5.652.000-**	**6.087.350-**	**3.991.737-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**5.641.850-**	**6.044.200-**	**3.913.078-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	5.882.423	6.238.369	3.914.301
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	604.622-	596.091-	364.457-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**5.277.802**	**5.642.278**	**3.549.844**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**364.048-**	**401.922-**	**363.234-**

THH5 Hauptverwaltung
AMT53 Digitalisierung

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2024 EUR
			1	2	3	4	5
7.1120.0000.00532: bew. Vermögen - SG 532 Inform./Kommunik.							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	493.690-	0	342.100-	129.164-	100.000-
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**493.690-**	**0**	**342.100-**	**129.164-**	**100.000-**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**493.690-**	**0**	**342.100-**	**129.164-**	**100.000-**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**493.690-**	**0**	**342.100-**	**129.164-**	**100.000-**
7.1120.0000.99532: Investitionszuschuss Bund							
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	36.259	0
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**36.259**	**0**
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**36.259**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
7.1120.0123.00532: EDV-Netz - SG 532							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	120.000-	0	105.000-	224.721-	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**120.000-**	**0**	**105.000-**	**224.721-**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**120.000-**	**0**	**105.000-**	**224.721-**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**120.000-**	**0**	**105.000-**	**224.721-**	**0**

THH5 Hauptverwaltung
AMT53 Digitalisierung
1120-53 EDV

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2024 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	31.000	67.711
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	150	150	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	10.000	12.000	10.695
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	254
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**10.150**	**43.150**	**78.660**
12	-	Personalaufwendungen	1.859.400-	1.830.800-	1.577.980-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.240.400-	3.572.500-	2.083.476-
15	-	Abschreibungen	200.000-	350.000-	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	53.300-	30.750-	30.129-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**5.353.100-**	**5.784.050-**	**3.691.584-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**5.342.950-**	**5.740.900-**	**3.612.925-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	5.882.423	6.238.369	3.914.301
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	539.473-	497.469-	301.674-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**5.342.950**	**5.740.900**	**3.612.627**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**0**	**0**	**298-**

THH5 Hauptverwaltung
AMT53 Digitalisierung
5360-53 Breitbandausbau

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2024 EUR
			1	2	3
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**0**	**0**	**0**
12	-	Personalaufwendungen	277.700-	244.800-	234.532-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	15.500-	20.500-	5.030-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.700-	8.000-	56.059-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**298.900-**	**273.300-**	**295.621-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**298.900-**	**273.300-**	**295.621-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	65.148-	97.836-	62.653-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**65.148-**	**97.836-**	**62.653-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**364.048-**	**371.136-**	**358.274-**

THH5 Hauptverwaltung
AMT53 Digitalisierung
5710-53 Standortverbesserung

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2024 EUR
			1	2	3
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**0**	**0**	**0**
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	30.000-	4.532-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**0**	**30.000-**	**4.532-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**0**	**30.000-**	**4.532-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0	786-	130-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**0**	**786-**	**130-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**0**	**30.786-**	**4.662-**

THH5 Hauptverwaltung
AMT54 Kommunalamt
1131 Kommunalaufsicht

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2024 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	800	800	9.739
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	12.000	12.000	15.275
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**12.800**	**12.800**	**25.014**
12	-	Personalaufwendungen	448.500-	458.400-	431.730-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	33.500-	43.200-	70.625-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.300-	5.300-	2.690-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**486.300-**	**506.900-**	**505.045-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**473.500-**	**494.100-**	**480.031-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	160.194-	147.667-	106.597-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**160.194-**	**147.667-**	**106.597-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**633.694-**	**641.767-**	**586.628-**

T E I L H A U S H A L T LR

Landrat und Stabstellen

LR_DEZ: Landrat und Dezernenten

1110	Steuerung

S14: Kämmerei

1112-14	Steuerungsunterst./Controlling
1122	Finanzverwaltung, Kasse
1123-14	Justiziariat Kämmerei
4110	Krankenhäuser
5110-14	Umlage Regionalverband
5310	Elektrizitätsversorgung
PGRZU	Zuschüsse und Mitgliedsbeiträge

S2: Rechnungsprüfungsamt

1113	Rechnungsprüfung
1114-S2	Zentrale Funktionen Rechnungsprüfungsamt
1123-S2	Justiziariat Rechnungsprüfungsamt

S3: Stab Landrat

1111	Geschäftsführung Kreistag und Ausschüsse
1114-S3	Zentrale Funktionen
1130-S3	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
4140-S3	Gesundheitspflege, Gesundheitskonferenz

PR: Personalrat

1114-70	Zentrale Funktionen

THHLR Landrat und Stabstellen

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2024 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	21.250	21.250	22.050
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	225
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	642.900	664.000	703.744
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	6.099.600	5.228.400	5.228.329
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	150.750	150.750	159.137
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**6.914.500**	**6.064.400**	**6.113.486**
12	-	Personalaufwendungen	3.821.600-	3.740.400-	3.588.473-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	437.600-	440.100-	338.078-
15	-	Abschreibungen	3.202.100-	3.302.500-	16.082-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.200-	1.200-	1.288-
17	-	Transferaufwendungen	16.727.270-	14.363.870-	15.002.793-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	568.690-	502.390-	473.170-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**24.758.460-**	**22.350.460-**	**19.419.885-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**17.843.960-**	**16.286.060-**	**13.306.398-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	6.995.449	6.979.024	5.724.903
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	3.007.579-	3.072.865-	2.159.921-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**3.987.870**	**3.906.159**	**3.564.982**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**13.856.090-**	**12.379.901-**	**9.741.416-**

THHLR Landrat und Stabstellen
LR_DEZ. Landrat und Dezernenten (Steuerung)
1110 Steuerung

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2024 EUR
			1	2	3
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	40.600	7.600	5.015
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**40.600**	**7.600**	**5.015**
12	-	Personalaufwendungen	745.400-	826.200-	800.890-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	48.100-	47.800-	39.581-
15	-	Abschreibungen	300-	300-	0
17	-	Transferaufwendungen	97.000-	90.000-	85.225-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	180.400-	146.600-	143.040-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**1.071.200-**	**1.110.900-**	**1.068.735-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**1.030.600-**	**1.103.300-**	**1.063.720-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	3.187.796	3.336.227	2.766.976
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	2.157.194-	2.232.926-	1.703.256-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**1.030.601**	**1.103.301**	**1.063.720**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**1**	**1**	**0**

Erläuterungen

Zu lfd. Nr. 17:
Mitgliedsbeiträge an Landkreistag (Umlage) 97.000

THHLR Landrat und Stabstellen
S14 Kämmerei

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2024 EUR
			1	2	3
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	20
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	490.500	544.600	587.359
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	6.099.600	5.228.400	5.228.329
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	150.750	150.750	159.137
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**6.740.850**	**5.923.750**	**5.974.846**
12	-	Personalaufwendungen	2.150.800-	1.992.400-	2.004.320-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	359.700-	352.500-	271.953-
15	-	Abschreibungen	3.200.400-	3.300.400-	16.082-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.200-	1.200-	1.288-
17	-	Transferaufwendungen	16.630.270-	14.273.870-	14.915.508-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	348.700-	313.400-	298.265-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**22.691.070-**	**20.233.770-**	**17.507.416-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**15.950.220-**	**14.310.020-**	**11.532.570-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	2.700.250	2.517.764	2.098.903
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	606.122-	587.647-	307.749-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**2.094.129**	**1.930.117**	**1.791.154**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**13.856.091-**	**12.379.903-**	**9.741.416-**

THHLR Landrat und Stabstellen
S14 Kämmerei

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2024 EUR
			1	2	3	4	5
7.4110.0000.00002: Investitionszuweisungen an Krankenhäuser							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
11	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	19.500.000-	0	5.080.000-	2.500.000-	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**19.500.000-**	**0**	**5.080.000-**	**2.500.000-**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**19.500.000-**	**0**	**5.080.000-**	**2.500.000-**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**19.500.000-**	**0**	**5.080.000-**	**2.500.000-**	**0**

Planungs- und Baukosten Zentralklinikum	22,5 Mio €
Landeszuschuss (im EB Immobilien verbucht)	3,0 Mio €
verbleibende Kreismittel	19,5 Mio €

7.4110.0000.23001: Personalwohnheim Zollernalb Klinikum							
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0	0
11	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	2.500.000-	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**2.500.000-**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**2.500.000-**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0**	**0**	**0**	**2.500.000-**	**0**

THHLR Landrat und Stabstellen
S14 Kämmerei
1112-14 Steuerungsunterst./Controlling

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2024 EUR
			1	2	3
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**0**	**0**	**0**
12	-	Personalaufwendungen	248.100-	249.500-	230.484-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.900-	900-	1.658-
17	-	Transferaufwendungen	68.000-	62.000-	61.982-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	62.500-	27.500-	26.071-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**380.500-**	**339.900-**	**320.195-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**380.500-**	**339.900-**	**320.195-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	451.600	410.051	362.016
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	71.100-	70.151-	41.820-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**380.500**	**339.900**	**320.195**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**0**	**0**	**0**

Erläuterungen

Zu lfd. Nr. 18:
GPA Allgemeine Finanzprüfung

THHLR Landrat und Stabstellen
S14 Kämmerei
1122 Finanzverwaltung, Kasse

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2024 EUR
			1	2	3
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	30.000	30.000	58.560
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	1.200	1.200	1.129
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	150.750	150.750	159.137
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**181.950**	**181.950**	**218.827**
12	-	Personalaufwendungen	1.286.800-	1.254.100-	1.114.816-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	357.800-	351.600-	270.295-
15	-	Abschreibungen	0	0	16.082-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.200-	1.200-	1.288-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	69.300-	53.300-	49.912-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**1.715.100-**	**1.660.200-**	**1.452.394-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**1.533.150-**	**1.478.250-**	**1.233.567-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	1.971.390	1.890.845	1.481.822
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	438.240-	412.595-	248.255-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**1.533.150**	**1.478.250**	**1.233.567**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**0**	**0**	**0**

THHLR Landrat und Stabstellen
S14 Kämmerei
1123-14 Justiziariat Kämmerei

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2024 EUR
			1	2	3
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	255.500	200.000	225.924
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**255.500**	**200.000**	**225.924**
12	-	Personalaufwendungen	425.600-	303.600-	373.563-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	104.950-	111.150-	106.167-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**530.550-**	**414.750-**	**479.730-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**275.050-**	**214.750-**	**253.805-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	277.260	216.868	255.086
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	2.210-	2.118-	1.280-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**275.050**	**214.750**	**253.805**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**0**	**0**	**0**

Erläuterungen

Zu lfd. Nr. 7 und 12:
Umlage an die UKBW/Kostenerstattung von der Zollernalb Klinikum gGmbH

Zu lfd. Nr. 18:
Versicherungen

THHLR Landrat und Stabstellen
S14 Kämmerei
4110 Krankenhäuser

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2024 EUR
			1	2	3
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	205.000	314.600	302.875
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**205.000**	**314.600**	**302.875**
12	-	Personalaufwendungen	190.300-	185.200-	285.457-
15	-	Abschreibungen	3.200.000-	3.300.000-	0
17	-	Transferaufwendungen	15.411.000-	13.100.000-	13.774.293-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	30.000-	40.000-	38.001-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**18.831.300-**	**16.625.200-**	**14.097.750-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**18.626.300-**	**16.310.600-**	**13.794.876-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	92.542-	100.639-	14.158-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**92.542-**	**100.639-**	**14.158-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**18.718.842-**	**16.411.239-**	**13.809.034-**

Erläuterungen

Zu lfd. Nr. 17

Verlustausgleich Zollernalb Klinikum gGmbH	14.700.000
Verlustausgleich Klinikum Immobilien gGmbH	261.000
Verlustausgleich Eigenbetrieb Immobilien der Kreiskliniken	450.000

Zu lfd. Nr. 18

Beratungsleistung für die Kreditbeschaffung des Neubaus eines Zentralklinikums	30.000

THHLR Landrat und Stabstellen
S14 Kämmerei
5110-14 Umlage Regionalverband

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2024 EUR
			1	2	3
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**0**	**0**	**0**
17	-	Transferaufwendungen	823.500-	784.100-	737.263-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**823.500-**	**784.100-**	**737.263-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**823.500-**	**784.100-**	**737.263-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0	0	0
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**823.500-**	**784.100-**	**737.263-**

THHLR Landrat und Stabstellen
S14 Kämmerei
5310 Elektrizitätsversorgung

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2024 EUR
			1	2	3
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	6.098.400	5.227.200	5.227.200
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**6.098.400**	**5.227.200**	**5.227.200**
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**0**	**0**	**0**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**6.098.400**	**5.227.200**	**5.227.200**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0	0	0
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**6.098.400**	**5.227.200**	**5.227.200**

Erläuterungen

Zu lfd. Nr. 8:
Zuweisungen der OEW

THHLR Landrat und Stabstellen
S14 Kämmerei
PGRZU Zuschüsse und Mitgliedsbeiträge

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2024 EUR
			1	2	3
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	20
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**0**	**0**	**20**
15	-	Abschreibungen	400-	400-	0
17	-	Transferaufwendungen	327.770-	327.770-	341.970-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	81.950-	81.450-	78.114-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**410.120-**	**409.620-**	**420.084-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**410.120-**	**409.620-**	**420.064-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	20-
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	2.029-	2.144-	2.235-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**2.029-**	**2.144-**	**2.255-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**412.149-**	**411.764-**	**422.319-**

Erläuterungen

Zu lfd. Nr. 17:
Zuschüsse an

Förderverein Römisches Freilichtmuseum Hechingen-Stein e.V.	12.000
Jugendmusikschulen	20.000
Blasmusik Kreisverband	16.500
Chorverband Zollernalb e.V.	3.000
Einrichtungen der Erwachsenenbildung	49.120
Sportkreis	32.000
Betriebskostenanteil Wirtschaftsfördergesellschaft	71.150
Standortagentur Neckar-Alb/Tübingen-Reutlingen-Zollernalb GmbH	19.000
Finanzierung von Stipendien für Philipp-Matthäus-Hahn-Stiftung	5.000
WFG für Tourismusförderung	100.000

THHLR Landrat und Stabstellen
S2 Rechnungsprüfungsamt

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2024 EUR
			1	2	3
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	111.800	111.800	111.370
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**111.800**	**111.800**	**111.370**
12	-	Personalaufwendungen	476.900-	417.300-	405.242-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.500-	5.000-	1.153-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.500-	4.000-	1.067-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**485.900-**	**426.300-**	**407.462-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**374.100-**	**314.500-**	**296.092-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	497.138	446.712	372.475
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	123.037-	132.212-	76.383-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**374.100**	**314.500**	**296.092**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**0**	**0**	**0**

THHLR Landrat und Stabstellen
S2 Rechnungsprüfungsamt
1113 Rechnungsprüfung

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2024 EUR
			1	2	3
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.800	1.800	910
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**1.800**	**1.800**	**910**
12	-	Personalaufwendungen	246.600-	207.100-	221.464-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.500-	5.000-	1.153-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.500-	4.000-	1.067-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**255.600-**	**216.100-**	**223.684-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**253.800-**	**214.300-**	**222.774-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	336.575	296.004	269.540
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	82.775-	81.704-	46.766-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**253.800**	**214.300**	**222.774**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**0**	**0**	**0**

THHLR Landrat und Stabstellen
S2 Rechnungsprüfungsamt
1114-S2 Zentrale Funktionen Rechnungsprüfungsamt

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2024 EUR
			1	2	3
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**0**	**0**	**0**
12	-	Personalaufwendungen	36.900-	42.400-	33.559-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**36.900-**	**42.400-**	**33.559-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**36.900-**	**42.400-**	**33.559-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	50.701	52.379	39.492
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	13.801-	9.979-	5.932-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**36.900**	**42.400**	**33.559**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**0**	**0**	**0**

THHLR Landrat und Stabstellen
S2 Rechnungsprüfungsamt
1123-S2 Justiziariat Rechnungsprüfungsamt

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2024 EUR
			1	2	3
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	110.000	110.000	110.460
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**110.000**	**110.000**	**110.460**
12	-	Personalaufwendungen	193.400-	167.800-	150.219-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**193.400-**	**167.800-**	**150.219-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**83.400-**	**57.800-**	**39.759-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	109.862	98.329	63.444
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	26.461-	40.529-	23.684-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**83.400**	**57.800**	**39.759**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**0**	**0**	**0**

THHLR Landrat und Stabstellen
S3 Stab Landrat

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2024 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	21.250	21.250	22.050
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	205
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**21.250**	**21.250**	**22.255**
12	-	Personalaufwendungen	335.500-	373.200-	290.300-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	21.700-	31.700-	22.525-
15	-	Abschreibungen	1.400-	1.800-	0
17	-	Transferaufwendungen	0	0	2.060-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	34.090-	36.090-	29.827-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**392.690-**	**442.790-**	**344.711-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**371.440-**	**421.540-**	**322.456-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	455.969	505.502	372.831
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	84.530-	83.961-	50.375-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**371.440**	**421.541**	**322.456**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**0-**	**1**	**0**

THHLR Landrat und Stabstellen
S3 Stab Landrat
1111 Geschäftsführung Kreistag u Ausschüsse

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2024 EUR
			1	2	3
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**0**	**0**	**0**
12	-	Personalaufwendungen	55.200-	54.900-	27.021-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	100-	100-	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	26.500-	24.000-	23.962-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**81.800-**	**79.000-**	**50.983-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**81.800-**	**79.000-**	**50.983-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	91.487	88.622	56.530
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	9.687-	9.622-	5.548-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**81.800**	**79.000**	**50.983**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**0**	**0**	**0**

THHLR Landrat und Stabstellen
S3 Stab Landrat
1114-S3 Zentrale Funktionen Stab LR

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2024 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	21.250	21.250	21.650
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**21.250**	**21.250**	**21.650**
12	-	Personalaufwendungen	127.800-	123.600-	80.509-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	200-	200-	887-
15	-	Abschreibungen	1.400-	1.800-	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.250-	10.750-	4.721-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**135.650-**	**136.350-**	**86.117-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**114.400-**	**115.100-**	**64.467-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	140.806	141.328	79.700
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	26.406-	26.228-	15.234-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**114.400**	**115.100**	**64.467**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**0**	**0**	**0**

THHLR Landrat und Stabstellen
S3 Stab Landrat
1130-S3 Presse-und Öffentlichkeitsarbeit

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2024 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	0	400
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	205
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**0**	**0**	**605**
12	-	Personalaufwendungen	152.500-	194.700-	182.770-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	21.400-	31.400-	21.638-
17	-	Transferaufwendungen	0	0	2.060-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.340-	1.340-	1.144-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**175.240-**	**227.440-**	**207.612-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**175.240-**	**227.440-**	**207.007-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	223.676	275.551	236.601
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	48.436-	48.111-	29.594-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**175.240**	**227.441**	**207.007**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**0-**	**1**	**0**

THHLR Landrat und Stabstellen
PR Personalrat
1114-70 Zentrale Funktionen

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2024 EUR
			1	2	3
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**0**	**0**	**0**
12	-	Personalaufwendungen	113.000-	131.300-	87.721-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.600-	3.100-	2.867-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.000-	2.300-	971-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**117.600-**	**136.700-**	**91.560-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**117.600-**	**136.700-**	**91.560-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	154.296	172.819	113.718
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	36.696-	36.119-	22.158-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**117.600**	**136.700**	**91.560**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**0**	**0**	**0-**

T E I L H A U S H A L T AF

Allgemeine Finanzwirtschaft

6110	Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen
6120	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

THHAF Allgemeine Finanzwirtschaft

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2024 EUR
			1	2	3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	195.036.000	184.479.000	173.093.815
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	680.000	1.300.000	1.381.694
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**195.716.000**	**185.779.000**	**174.475.509**
12	-	Personalaufwendungen	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0
15	-	Abschreibungen	0	0	0
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	963.800-	857.500-	137.896-
17	-	Transferaufwendungen	11.793.000-	10.932.500-	12.031.842-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**12.756.800-**	**11.790.000-**	**12.169.737-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**182.959.200**	**173.989.000**	**162.305.772**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	20.531.217	20.165.164	12.432.685
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	20.531.216-	20.165.168-	12.432.685-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**1**	**4-**	**0**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**182.959.201**	**173.988.996**	**162.305.772**

THHAF Allgemeine Finanzwirtschaft

lfd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2024 EUR
			1	2	3	4
1	+	Summe der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	195.716.000	0	185.779.000	174.488.695
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	12.756.800-	0	11.790.000-	12.172.345-
3	**=**	**Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts**	**182.959.200**	**0**	**173.989.000**	**162.316.350**
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	6.154
9	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**6.154**
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachverm.	0	0	0	0
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	2.600-
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	0	0
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**2.600-**
17	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**3.554**
18	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**182.959.200**	**0**	**173.989.000**	**162.319.905**
19	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten, wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen und inneren Darlehen für Investitionen	9.766.190	0	9.795.380	43.800.000
20	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten, wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen und inneren Darlehen für Investitionen	1.100.000-	0	886.000-	29.437.640-
21	**=**	**Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	**8.666.190**	**0**	**8.909.380**	**14.362.360**
22	**=**	**Finanzierungsmittelbestand**	**191.625.390**	**0**	**182.898.380**	**176.682.265**

THHAF Allgemeine Finanzwirtschaft
6110 Steuern, allg. Zuweisungen und Umlagen

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2024 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	195.036.000	184.479.000	173.093.815
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**195.036.000**	**184.479.000**	**173.093.815**
17	-	Transferaufwendungen	11.793.000-	10.932.500-	12.031.842-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**11.793.000-**	**10.932.500-**	**12.031.842-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**183.243.000**	**173.546.500**	**161.061.974**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0	0	0
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**183.243.000**	**173.546.500**	**161.061.974**

Erläuterungen

Zu lfd. Nr. 2:

Überlassene Grunderwerbsteuer	11.000.000
Schlüsselzuweisungen	43.620.000
Zuweisungen nach § 11 FAG	16.588.000
Kreisumlage Bei einem Kreisumlagehebesatz von 32,50 %	121.462.000
Status-Quo-Ausgleich § 22 FAG (Eingliederungshilfe)	1.417.000
Zuweisungen nach § 29 f. FAG	939.000
Zwangsgelder	10.000

Zu lfd. Nr. 17:

FAG-Umlage	10.806.000
Umlage an den Kommunalverband für Jugend und Soziales BW	987.000

THHAF Allgemeine Finanzwirtschaft
6120 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
6120 Sonstige allg. Finanzwirtschaft

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2024 EUR
			1	2	3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	680.000	1.300.000	1.381.694
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**680.000**	**1.300.000**	**1.381.694**
12	-	Personalaufwendungen	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0
15	-	Abschreibungen	0	0	0
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	963.800-	857.500-	137.896-
17	-	Transferaufwendungen	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**963.800-**	**857.500-**	**137.896-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**283.800-**	**442.500**	**1.243.798**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	20.531.217	20.165.164	12.432.685
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	20.531.216-	20.165.168-	12.432.685-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**1**	**4-**	**0**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**283.799-**	**442.496**	**1.243.798**

Mittelfristige Finanzplanung ErgebnisHH

lfd. Nr.		Mittelfristiger Finanzplan Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	1.300.000	1.559.920	1.638.000	1.720.000	1.806.000
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	246.125.140	259.596.140	272.794.000	280.574.000	291.973.000
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	3.351.300	3.311.050	3.344.000	3.404.000	3.434.000
4	+	Sonstige Transfererträge	7.129.000	7.220.350	7.612.000	8.024.000	8.527.000
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	18.767.500	19.047.300	19.453.000	19.868.000	20.305.000
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	4.325.050	4.503.100	4.562.000	4.623.000	4.684.000
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	46.752.120	43.113.550	44.619.000	46.191.000	48.074.000
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	7.048.400	7.307.900	7.308.000	8.229.000	8.279.000
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	208.000	190.000	190.000	200.000
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	484.550	1.089.600	1.108.000	1.127.000	1.146.000
11	**=**	**Ordentliche Erträge**	**335.283.060**	**346.956.910**	**362.628.000**	**373.950.000**	**388.428.000**
12	-	Personalaufwendungen	59.605.000-	60.204.200-	61.410.000-	63.234.000-	65.149.000-
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	44.958.230-	42.560.060-	44.352.000-	44.518.000-	46.174.000-
15	-	Abschreibungen	14.003.000-	13.970.250-	14.450.000-	14.480.000-	14.520.000-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	858.700-	965.000-	1.134.000-	1.164.000-	1.249.000-
17	-	Transferaufwendungen	172.319.430-	183.779.930-	190.883.000-	198.459.000-	207.114.000-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	47.509.880-	48.496.700-	50.180.000-	51.935.000-	53.787.000-
19	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**339.254.240-**	**349.976.140-**	**362.409.000-**	**373.790.000-**	**387.993.000-**
20	**=**	**Veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**3.971.180-**	**3.019.230-**	**219.000**	**160.000**	**435.000**
21	+	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
22	-	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
23	**=**	**Veranschlagtes Sonderergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**=**	**Veranschlagtes Gesamtergebnis**	**3.971.180-**	**3.019.230-**	**219.000**	**160.000**	**435.000**
28		Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0	0	219.000-	160.000-	435.000-

lfd. Nr.		Mittelfristiger Finanzplan Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5
30		Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	3.971.180	3.019.230	0	0	0

Mittelfristige Finanzplanung FinanzHH

lfd. Nr.		Mittelfristiger Finanzplan Finanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	1.300.000	1.559.920	1.638.000	1.720.000	1.806.000
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen und allgemeine Umlagen	246.125.140	259.596.140	272.794.000	280.574.000	291.973.000
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen	7.129.000	7.220.350	7.612.000	8.024.000	8.527.000
4	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	18.767.500	19.047.300	19.453.000	19.868.000	20.305.000
5	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	4.325.050	4.503.100	4.562.000	4.623.000	4.684.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	46.752.120	43.113.550	44.619.000	46.191.000	48.074.000
7	+	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	7.048.400	7.307.900	7.308.000	8.229.000	8.279.000
8	+	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	159.550	158.850	1.108.000	1.127.000	1.146.000
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**331.606.760**	**342.507.110**	**359.094.000**	**370.356.000**	**384.794.000**
10	-	Personalauszahlungen	59.321.500-	60.237.700-	61.410.000-	63.234.000-	65.149.000-
11	-	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	44.312.230-	41.896.760-	44.352.000-	44.518.000-	46.174.000-
13	-	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	858.700-	965.000-	1.134.000-	1.164.000-	1.249.000-
14	-	Transferauszahlungen (ohne Investitionszuschüsse)	172.319.430-	183.779.930-	190.883.000-	198.459.000-	207.114.000-
15	-	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	47.509.880-	48.496.700-	50.180.000-	51.935.000-	53.787.000-
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**324.321.740-**	**335.376.090-**	**347.959.000-**	**359.310.000-**	**373.473.000-**
17	**=**	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts**	**7.285.020**	**7.131.020**	**11.135.000**	**11.046.000**	**11.321.000**
18	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	4.525.100	5.828.100	9.871.000	6.830.000	34.723.000
19	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
21	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0	0

lfd. Nr.		Mittelfristiger Finanzplan Finanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5
23	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**4.565.100**	**5.868.100**	**9.911.000**	**6.870.000**	**34.763.000**
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	10.000-	30.000-	30.000-	30.000-	30.000-
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	11.082.000-	19.065.000-	16.906.000-	15.461.000-	15.882.000-
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	2.420.400-	3.737.190-	2.043.000-	2.131.000-	2.060.000-
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0	0
28	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaß nahmen	7.239.100-	22.128.500-	3.042.000-	2.800.000-	69.015.000-
29	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	8.000-	0	45.000-	52.000-	62.000-
30	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**20.759.500-**	**44.960.690-**	**22.066.000-**	**20.474.000-**	**87.049.000-**
31	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelübers chuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**16.194.400-**	**39.092.590-**	**12.155.000-**	**13.604.000-**	**52.286.000-**
32	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelübers chuss/-bedarf**	**8.909.380-**	**31.961.570-**	**1.020.000-**	**2.558.000-**	**40.965.000-**
33	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	9.795.380	9.766.190	2.674.000	4.357.000	42.992.000
34	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	886.000-	1.100.000-	1.654.000-	1.799.000-	2.027.000-
35	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelübers chuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit**	**8.909.380**	**8.666.190**	**1.020.000**	**2.558.000**	**40.965.000**
36	**=**	**Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbesta nds zum Ende des Haushaltsjahres**	**0**	**23.295.380-**	**0**	**0**	**0**
38		den voraussichtlichen Bestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn	41.239.899	53.871.466	30.576.086	30.576.086	30.576.086

Investitionsprogramm 2025 - 2029

Voraussichtliche Entwicklung des Finanzhaushaltes

Nr.		Ansatz 2025 TEUR	Ansatz 2026 TEUR	Planung 2027 TEUR	Planung 2028 TEUR	Planung 2029 TEUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.- TEUR
Investitionsprogramm 2025 - 2029							
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	- 4.525	- 5.828	- 9.871	- 6.830	- 34.723	
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit						
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	- 40	- 40	- 40	- 40	- 40	
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen						
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit						
6	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 1 bis 5)**	- 4.565	- 5.868	- 9.911	- 6.870	- 34.763	-
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	10	30	30	30	30	
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	11.082	19.438	16.906	15.461	15.882	
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	2.287	3.432	2.043	2.131	2.060	
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen						
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	7.364	22.006	3.042	2.800	69.015	
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	16	54	45	52	62	
13	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 7 bis 12)**	20.759	44.960	22.066	20.474	87.049	-
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 6 und 13)**	16.194	39.092	12.155	13.604	52.286	-
15	Aktivierte Eigenleistungen	-	208	190	190	200	-
16	**Gesamtkosten der Maßnahmen (Summe aus Nummer 13 und 15)**	20.759	45.168	22.256	20.664	87.249	-

Investitionsprogramm 2025 - 2029 - Maßnahmen

Bezeichnung	Ansatz 2025 TEUR	Ansatz 2026 TEUR	Planung 2027 TEUR	Planung 2028 TEUR	Planung 2029 TEUR	Vorauss. Gesamt-auszahlung TEUR	Bisher finanziert TEUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.- TEUR
Teilhaushalt/Dezernat 1								
Amt 15 Verkehrsamt								
Automatisches fahrzeugseitiges Fahrgastzählsystem	40	40						
Planung "Neubau Bahnstromleitung" RSBNS + ZAB Süd			20	15	15			
Weiterentwicklung Schienennetz								
-Zuschüsse/Einzahlungen u.a.		- 1.567						
Amt 16 Forstamt								
Erwerb immaterielles Sachvermögen	8							
Amt 17 Kreisimmobilien								
Beschaffung von Ausstattung			5	3	5			
Geißbühlstraße Meßstetten - Hausanschluss		50						
Geißbühlstraße Meßstetten - Tilgungszusch. San.		- 287						
alle Liegenschaften - Fahrradabstellplätze	140	10						
-Zuschüsse/Einzahlungen u.a.	- 84							
alle Liegenschaften - e-Ladestationen		20						
Straßenmeisterei Lautlingen - Salzlagerung	200							
Zaf Hechingen - Errichtung Mülldepot	25							
GSZ Balingen - Sitzmöbel	15							
SBBZ Balingen - Spielgeräte	20							
Schulneubau BSZ Albstadt	1.000	635					9.325	
-Zuschüsse/Einzahlungen u.a.						- 1.132		
BSZ Albstadt - Geb.B/3. OG Umbau Naturwissenschaft		1.150	350			2.500	1.000	
-Zuschüsse/Einzahlungen u.a.						- 467		
BSZ Albstadt - Geb.B/3. OG Sanierung	200	620	80			900		
-Zuschüsse/Einzahlungen u.a.						- 279		
BSZ Albstadt - Geb.B/Umbau Räume EG + Zi. 182		94						
BSZ Albstadt - Geb.A/Umbau EG u. 1.+2. OG		50	310	700	1.500			
-Zuschüsse/Einzahlungen u.a.				- 300	- 550			
Erweiterung SBBZ Albstadt Rossentalschule	250	150	575	4.500	4.500	10.065	90	
-Zuschüsse/Einzahlungen u.a.			- 100	- 1.500	- 1.500			
Interimsbau SBBZ Albstadt Rossentalschule		850	60			1.410	500	
Neubau/Erweiterung BSZ Hechingen Am Schloßberg 7 inkl. Weiherschule			100	400	1.500		150	
-Zuschüsse/Einzahlungen u.a.				- 130	- 500			
BSZ Hechingen Schloßackerstr. Umbau Räume UG		365				630	265	
-Zuschüsse/Einzahlungen u.a.			- 210					
Sanierung KSH Hechingen	1.415	240	1.500	300	310	3.830	65	
-Zuschüsse/Einzahlungen u.a.			- 195	- 30	- 30			
Weiherschule Hechingen Einbau Jalousie Lehrerzi.		4						
Weiherschule Hech., Außenstelle - Pausenhofgestalt.		15						
allgemeine PV-Offensive	70	100	200	200		820	250	
Amt 18 Vermessung und Flurneuordnung								
Bew. Vermögen - Vermessungsverwaltung			18	23				

Bezeichnung	Ansatz 2025 TEUR	Ansatz 2026 TEUR	Planung 2027 TEUR	Planung 2028 TEUR	Planung 2029 TEUR	Vorauss. Gesamt-auszahlung TEUR	Bisher finanziert TEUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.- TEUR
Teilhaushalt 2/Dezernat 2								
Amt 20 Bevölkerungsschutz								
Investitionszuweisungen für Feuerwehrbedarfsplan	125	250	250	300	300			
Beschaffungen	15							
-Zuschüsse/Einzahlungen u.a.	- 7							
Neubau Integrierte Leitstelle		800	2.000	2.000		4.800		
-Zuschüsse/Einzahlungen u.a.			- 150	- 180				
Digitales Alarmierungsnetz		40						
Amt 21 Veterinärwesen und Verbraucherschutz								
Förderung Tierschutzverein (Bau Hundehaus)		262						
-Zuschüsse/Einzahlungen u.a.		- 150						
Amt 22 Gesundheitsamt								
Beschaffung von Ausstattung			5					
Teilhaushalt 3/Dezernat 3								
Amt 31 Umwelt und Arbeitsschutz								
Bew. Vermögen Umwelt, Gewässer		3						
Amt 32 Umwelt und Abfallwirtschaft								
Beschaffung von Ausstattung		45	35	35	35			
Baumaßnahmen Deponie Hechingen		105						
Baumaßnahmen Wertstoffzentren			200	100				
Baukosten Erddeponien (DK 0/-0,5)	2.500	500	500			7.000	3.500	
Deponie der DK1-Klasse	2.500	500				9.577	6.577	
Deponien der DK1-Klasse - 2. Bauabschnitt		3.500	2.000	1.500	500			
Deponien der DK1-Klasse - GW-Monitoring		160						
Verwaltungsgebäude Erddeponie Albstadt			150					
Amt 33 Straßenbauamt								
Beschaffung von Fahrzeugen und Ausstattung	878	1.890	810	800	850			
-Zuschüsse/Einzahlungen u.a.	- 120	- 120	- 120	- 120	- 140			
-Veräußerung von Sachvermögen	- 40	- 40	- 40	- 40	- 40			
Erwerb von Grundstücken	10	30	30	30	30			
Bau von Kreisstraßen und Radwegen	2.375	6.062	6.549	3.334	3.550			
Investitionszuw. zum Bau von Straßen und Radwegen	2.042	1.194	792	500	500			
-Zuschüsse/Einzahlungen u.a.	- 4.309	- 3.704	- 4.986	- 480	- 560			
Straßenbau Planungskosten	367	298	127	202	197			
Straßenbau Vermessungskosten	5	10	10	10	10			
K7119 OD Haigerloch Gruoler Straße Investitionszuw.	50							
B463 Umleitung wegen Tunnel Laufen Investitionszuw.	67							
Ausstattung Werkstattneubau SM Lautlingen	50							
Sanierungsmaßnahmen Kreisstraßen 2026 ff		3.500	3.600	3.600	3.800			
aktivierte Eigenleistungen		208	190	190	200			
-Zuschüsse/Einzahlungen u.a.			- 200	- 180	- 210			
Konzeption SM Lautlingen		300	200					
Neubau Gerätehalle Schömberg		110	375	600				

Bezeichnung	Ansatz 2025 TEUR	Ansatz 2026 TEUR	Planung 2027 TEUR	Planung 2028 TEUR	Planung 2029 TEUR	Vorauss. Gesamt-auszahlung TEUR	Bisher finanziert TEUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.- TEUR
Teilhaushalt 4/Dezernat 4								
Amt 42 Zuwanderung und Integration								
Beschaffung von Ausstattung	5	5	5	5	5			
Amt 44 Ordnungsamt								
Beschaffung von Ausstattung				2	2			
Teilhaushalt 5/Dezernat 5								
Amt 50 Haupt-, Kultur- und Schulamt								
Beschaffung Fahrzeuge, Ausstattung, usw.	215	271	105	140	35			
-Zuschüsse/Einzahlungen u.a.								
Beschaffung von Schulausstattung	632	564	550	600	600			
Schul-EDV	8	54	45	50	60			
Sammlungen/Ausstellungen	5		10	10	10			
-Zuschüsse/Einzahlungen u.a.	- 5		- 10	- 10	- 10			
Amt 53 Amt für Digitalisierung								
EDV-Ausstattung	447	614	500	515	520			
Teilhaushalt LR/Landrat								
Amt 14 Kämmerei								
Investitionszuweisungen Krankenhaus	5.080	19.500			68.215	s. Wirtschaftsplan Eigenbetrieb		
Sondervermögen Bund für Infrastruktur u. Klimaneutralität (LuKIFG-Sondervermögen)			- 3.900	-3.900	- 31.223	- 39.023		
Netto-Investitionssumme	**16.194**	**39.300**	**12.345**	**13.794**	**52.486**			**-**
davon Saldo aus Investitionstätigkeit	16.194	39.092	12.155	13.604	52.286			
davon aktivierte Eigenleistungen	-	208	190	190	200			

Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität

Nr.		Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Finanzhaushalt		Finanzplanung		
			Vorjahr 2025 EUR	Haushaltsjahr 2026 EUR	Haushaltsjahr 2027 EUR	Haushaltsjahr 2028 EUR	Haushaltsjahr 2029 EUR
			1	2	3	4	5
1		Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn	4.466.147				
2a	+	Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresbeginn	49.373.345				
2b	+	Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmaarktpapiere und sonstige Wertpapiere	-				
2c	+	Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	-				
3a	-	Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn	-				
3b	-	Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	1.430.000				
4	**=**	**liquide Eigenmittel zum Jahresbeginn**	**52.409.492**				
5	-	Auszahlungen aufgrund von übertragenen Ermächtigungen der Vorvorjahre	10.713.820				
6	+	Einzahlungen aus nicht in Anspruch genommenen Kreditermächtigungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen aus Vorvorjahr	4.500.000				
7	+	Einzahlungen aus übertrag. Ermächtigungen für Inv.-Zuwendungen, -Beiträge und ähnl. Entg. für Inv.-Tätigkeit aus Vorvorjahren (§ 21 Abs. 1, § 3 Nr. 18, 19 GemHVO)	-				
8	+/-	veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands (§ 3 Nr. 36 GemHVO)	7.675.794	- 23.295.380	-	-	-
9	**=**	**voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende**	**53.871.466**	**30.576.086**	**30.576.086**	**30.576.086**	**30.576.086**
10	-	davon: für zweckgebundene Rücklagen gebunden	-	-	-	-	-
11	-	für sonstige bestimmte Zwecke gebunden	36.500.000	23.200.000	23.300.000	23.450.000	23.600.000
	-	davon: für zweckgebundene Rückstellungen	23.000.000	23.200.000	23.300.000	23.450.000	23.600.000
	-	davon: für künftige (Groß)Investitionen gebunden	13.500.000	-	-	-	-
12	**=**	**vorauss. liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel**	**17.371.466**	**7.376.086**	**7.276.086**	**7.126.086**	**6.976.086**
13		nachrichtlich: voraussichtliche Mindestliquidität (§ 22 Abs. 2 GemHVO)	**5.572.972**	**6.085.960**	**6.473.529**	**6.717.712**	**6.950.967**

Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit

Kennzahl 1	Einheit 2	Ergebnis 2024 3	Planung 2025 5	Planung 2026 6	Planung 2027 7	Planung 2028 8	Planung 2029 9
E R T R A G S L A G E							
1 ordentliches Ergebnis							
absoluter Betrag	€		-3.971.180	-3.019.230	219.000	160.000	435.000
Betrag je Einwohner	€/EW		-20,49	-15,64	1,13	0,83	2,25
Aufwandsdeckungsgrad	%		98,83%	99,14%	100,06%	100,04%	100,11%
1.1 Steuerkraft - netto -							
absoluter Betrag	€		64.591.200	66.931.460	59.495.882	59.079.011	61.192.940
Betrag je Einwohner	€/EW		333,19	346,67	308,11	305,95	316,90
Anteil an ordentlichen Aufwendungen	%		19,04%	19,12%	16,42%	15,81%	15,77%
1.2 Betriebsergebnis - netto -							
absoluter Betrag	€		68.562.380	69.950.690	59.277.566	58.921.418	60.759.684
Betrag je Einwohner	€/EW		353,68	362,30	306,98	305,13	314,65
Anteil an ordentlichen Aufwendungen	%		20,21%	19,99%	16,36%	15,76%	15,66%
2. Sonderergebnis							
absoluter Betrag	€		0	0	0	0	0
3. Gesamtergebnis							
absoluter Betrag	€		-3.971.180	-3.019.230	219.000	160.000	435.000
F I N A N Z L A G E							
4. Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit							
absoluter Betrag	€		7.285.020	7.131.020	11.135.000	11.046.000	11.321.000
Betrag je Einwohner	€/EW		37,58	36,93	57,66	57,20	58,63
5. Mindestzahlungsmittelüberschuss							
absoluter Betrag	€		886.000	1.100.000	1.654.000	1.799.000	2.027.000
6. Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel							
absoluter Betrag	€		6.399.020	6.031.020	9.481.000	9.247.000	9.294.000
Betrag je Einwohner	€/EW		33,01	31,24	49,10	47,89	48,13
7. Soll-Liquiditätsreserve (§ 22 Abs. 2 GemHVO)							
absoluter Betrag	€		5.572.972	6.085.960	6.473.529	6.717.712	6.950.967
8. voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende							
absoluter Betrag	€		53.871.466	30.576.086	30.576.086	30.576.086	30.576.086
K A P I T A L L A G E							
9. Eigenkapital							
absoluter Betrag	€						
9.1 Basiskapital (§ 61 Nr. 6 GemHVO)							
absoluter Betrag	€						
9.2 Eigenkapitalquote							
Verhältnis Eigenkapital zu Bilanzsumme	%						
9.3 Fremdkapitalquote							
Verhältnis Fremdkapital zu Bilanzsumme	%						
10. Anlagendeckung							
Verhältnis langfr. Kapital zu langfr. Vermögen	%						
11. Verschuldung							
absoluter Betrag	€						
Betrag je Einwohner	€/EW						
11.1 Nettoneuverschuldung							
absoluter Betrag	€		8.909.380	8.666.190	1.020.000	2.558.000	40.965.000

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan		davon voraussichtlich fällige Auszahlungen			
		2027	2028	2029	2030
Jahr	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
	1	2	3	4	5
2025	17.500	2.000			
2026	7.840	7.840			
Summe:		9.840			

Nachrichtlich **im Finanzplan vorgesehene Kredit-aufnahmen:**	2.674	4.357	42.992	

Übersicht über den voraussichtlichen Stand

der Rücklagen

Art	voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres
	TEUR	
1. Ergebnisrücklagen	**46.418**	**42.685**
1.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	**45.514**	**41.781**
1.2 Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	**904**	**904**
2. Zweckgebundene Rücklagen	**0**	**0**
Rücklagen gesamt	**46.418**	**42.685**

Wenn die aus den Überschüssen erwirtschaftete Liquidität zur Finanzierung von Investitionsmaßnahmen verwendet wurde, können nach § 23 Satz 4 GemHVO diese Beträge im Rahmen der Feststellung der Jahresabschlüsse in das Basiskapital umgebucht werden. Von dieser Regelung macht der Zollernalbkreis bei der Feststellung der Jahresabschlüsse Gebrauch, da ein Großteil der Liquidität aus diesen Rücklagen bereits für Investitionen verwendet wurde.

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden (einschließlich Kassenkredite)

Art der Schulden	voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres
	TEUR	
1.1 **Anleihen**		
1.2 **Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen**	5.927	28.601
1.2.1 Bund		
1.2.2 Land		
1.2.3 Gemeinden und Gemeindeverbände		
1.2.4 Zweckverbände und dergleichen		
1.2.5 Kreditinstitute	5.927	28.601
1.2.6 sonstige Bereiche		
1.3 **Kassenkredite**		
1.4. **Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften**		
1. Voraussichtliche Gesamtschulden Kernhaushalt	5.927	28.601

Nachrichtlich:

Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung		
2.1 Anleihen		
2.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen		
2.3 Kassenkredite		
2.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften		
2. Voraussichtliche Gesamtschulden Sondervermögen mit Sonderrechnung		

Gesamtschulden von Kernhaushalt und Sondervermögen mit Sonderrechnung		
3.1 Anleihen	0	
3.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	5.927	28.601
3.3 Kassenkredite	0	
3.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0	
Zwischensumme 3.1 + 3.2 + 3.3. + 3.4 abzüglich Schulden zwischen Kernhaushalt und Sondervermögen mit Sonderrechnung	5.927	28.601
3. Konsolidierte Gesamtschulden	5.927	28.601

Einzelnachweis des Schuldenstandes

Jahr der Schuld-aufnahme	Kreditkonto Nr.	ursprünglicher Schuldbetrag Euro	Tilgungsplan Euro	voraussichtl. Stand am 01.01.2026 Euro	Zins-satz %	Festzins bis bzw. variabel	Zinsen Euro	Tilgung Euro
I. Schulden aus Krediten von/vom								
1. Kreditmarkt								
	Landesbank Baden-Württemberg							
2015	614 949 203	2.300.000	20 Jahre vierteljährlich 28.750,00	1.150.000,00	1,34	30.12.2035	14.832,13	115.000,00
	Kfw-Bankengruppe							
2021	148 608 03	1.650.000	10 Jahre vierteljährlich ab 15.05.2025 37.265,00 Tilgungszuschuss zum 15.02.2026	819.810,28	1,2	15.05.2031	9.166,96	149.060,00 Tilgungszuschuss 287.155,86
	LBS Baden-Württemberg							
2023	7130837/014	1.277.465	Annuität monatlich 10.670,00	1.026.293,36	2,35	30.11.2034	22.991,22	105.048,78
2025	7130837/024	3.052.699	Annuität monatlich 30.000,00	2.930.862,28	2,25	31.01.2035	62.889,11	297.110,89
2026	Neuaufnahme Kredite						320.000,00	420.000,00
			Summe Kredite	**5.926.965,92**			**429.879,42**	**1.086.219,67**

Übersicht über die Zuordnung der Produktbereiche und Produktgruppen zu den Teilhaushalten

Produktbereich					
Produktgruppe		Leistung [1)]		Teilhaushalt	
Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung
11.10	Steuerung			LR	Landrat und Stabstellen
11.11	Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung			LR	Landrat und Stabstellen
11.12	Steuerungsunterstützung/Controlling	L14-1112 L50-1112 L51-1112	Steuerungsunterstützung/Controlling Steuerungsunterstützung Steuerungsunterstützung	LR 5	Landrat und Stabstellen Hauptverwaltung
11.13	Rechnungsprüfung			LR	Landrat und Stabstellen
11.14	Zentrale Funktionen	L41-111411 L42-111408 L51-111401 LS2-111405 LS3-111401 LS3-111402 LS3-111406 L70-111403	Inklusion, Behindertenbeauftragter Kommunale Integrationsförderung Gleichstellung von Mann und Frau Datenschutzbeauftragte/-r Gleichst. Mann u. Frau innerh. Verw. Gleichst. Mann u. Frau externe Aufg. Repräsentationen Personalrat und Schwerbehindertenver.	4 4 5 LR	Sozial- und Rechtsdezernat Sozial- und Rechtsdezernat Hauptverwaltung Landrat und Stabstellen
11.20	Organisation und EDV			5	Hauptverwaltung
11.21	Personalwesen			5	Hauptverwaltung
11.22	Finanzverwaltung, Kasse			LR	Landrat und Stabstellen
11.23	Justitiariat			LR	Landrat und Stabstellen
11.24	Gebäudemanagement, Tech. Immobilienmanagement			1	Verkehr und Kreisimmobilien
11.25	Grünanlagen, Werkstätten und Fahrzeuge	L17-112501 L50-112505	Bauhof Betreuung von Fahrzeugen	1 5	Verkehr und Kreisimmobilien Hauptverwaltung
11.26	Zentrale Dienstleistungen	L44-112606 L50-112601 L50-112650	Zentrale Bußgeldstelle Zentraler Einkauf Zentrale Dienste	4 5	Sozial- und Rechtsdezernat Hauptverwaltung
11.30	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	LS3-113050 L50-113001	Pressearbeit, Werbung, Internet Amtliche Bekanntmachungen	LR 5	Landrat und Stabstellen Hauptverwaltung
11.31	Kommunalaufsicht			5	Hauptverwaltung
12.10	Statistik und Wahlen			5	Hauptverwaltung
12.20	Ordnungswesen	L21-122001 L44-122002 L44-122003 L44-122050	Fundtiere, Tierheim Kreispolizeibehörde, Widerspruchs- bearbeitung, allg. ordnungsrechtliche Angelegenheiten Waffen- und Sprengstoffangelegen- heiten, Jagd- und Fischereiwesen Gaststätten und Gewerberecht	2 4 4 4	Gesundheit und Lebensraum Sozial- und Rechtsdezernat Sozial- und Rechtsdezernat Sozial- und Rechtsdezernat
12.21	Verkehrswesen	L15-122101 L15-122102 L15-12210401 L15-12210402 L15-122105 L15-122106 L15-12210901 L15-12210902 L44-122107 L44-122108	Verkehrslenkung und -regelung Verkehrs- und straßenr. Genehmigung Radarüberwachung Fahrtenbuchauflagen Zulassung/Abmeldung von Fahrzeugen Überwachungsmaßnahmen Güterbeförderungen Personenbeförderung Bearbeiten von Fahrerlaubnissen Ordnungsbehördliche Maßnahmen	1 4 4	Verkehr und Kreisimmobilien Sozial- und Rechtsdezernat Sozial- und Rechtsdezernat
12.22	Einwohnerwesen			4	Sozial- und Rechtsdezernat
12.23	Personenstandswesen			4	Sozial- und Rechtsdezernat
12.26	Verbraucherschutz, Lebensmittelüberwachung, Veterinärwesen und Ernährung			2	Gesundheit und Lebensraum
12.60	Brandschutz			2	Gesundheit und Lebensraum
12.70	Rettungsdienst			2	Gesundheit und Lebensraum
12.80	Katastrophenschutz			2	Gesundheit und Lebensraum
21.20	Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren und Schulkinder-gärten			5	Hauptverwaltung
21.30	Berufsbildende Schulen			5	Hauptverwaltung
21.40	Schülerbezogene Leistungen	L15-214001 L50-214002	Schülerbeförderung Fördermaßnahmen f. Schüler	1 5	Verkehr und Kreisimmobilien Hauptverwaltung

Produktgruppe		Leistung [1)]		Teilhaushalt	
Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung
21.50	Sonstige schulische Aufgaben u. Einricht.			5	Hauptverwaltung
25.20	Kommunale Museen			LR	Landrat und Stabstellen
25.21	Archiv			5	Hauptverwaltung
26.10	Theater			5	Hauptverwaltung
26.20	Musikpflege			LR	Landrat und Stabstellen
27.10	Volkshochschulen			LR	Landrat und Stabstellen
27.20	Bibiliotheken			5	Hauptverwaltung
28.10	Sonstige Kulturpflege			5	Hauptverwaltung
31.10	Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII			4	Sozial- und Rechtsdezernat
31.20	Grundsicherung f. Arbeitssuchende nach SGB II			4	Sozial- und Rechtsdezernat
31.30	Hilfen f. Flüchtlinge und Aussiedler			4	Sozial- und Rechtsdezernat
31.40	Soziale Einrichtungen			4	Sozial- und Rechtsdezernat
31.50	Leistungen nach dem BundesversorgungsG			4	Sozial- und Rechtsdezernat
31.60	Förderung von Trägern d. Wohlfahrtspfl.			4	Sozial- und Rechtsdezernat
31.70	Betreuungsleistungen			4	Sozial- und Rechtsdezernat
31.80	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen			4	Sozial- und Rechtsdezernat
31.90	Leistungen für Bildung und Teilhabe nach 6b BKGG			4	Sozial- und Rechtsdezernat
32.10	Leistungen nach Teil 2 SGB IX - EGH			4	Sozial- und Rechtsdezernat
36.20	Allgemeine Förderung junger Menschen			4	Sozial- und Rechtsdezernat
36.30	Hilfen f. junge Menschen und ihre Familien			4	Sozial- und Rechtsdezernat
36.50	Tageseinrichtungen für Kinder und Kindertagespflege			4	Sozial- und Rechtsdezernat
36.80	Kooperation und Vernetzung			4	Sozial- und Rechtsdezernat
36.90	Unterhaltsvorschussleistungen			4	Sozial- und Rechtsdezernat
37.10	Schwerbehindertenrecht			4	Sozial- und Rechtsdezernat
37.20	Soziales Entschädigungsrecht			4	Sozial- und Rechtsdezernat
41.10	Krankenhäuser			LR	Landrat und Stabstellen
41.20	Gesundheitseinrichtungen			2	Gesundheit und Lebensraum
41.40	Maßnahmen der Gesundheitspflege			2	Gesundheit und Lebensraum
42.10	Förderung des Sports			LR	Landrat und Stabstellen
42.41	Sportstätten			5	Hauptverwaltung
51.10	Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung, Verkehrsplanung und Stadterneuerung	L14-5110 L15-511006 L15-511007 L30-511050	Umlage Regionalverband Verkehrsentwicklungsplan Konzepte z. Verkehrslenk. u. Steuerung Beteiligung an fremden Planungen	LR 1 1 3	Landrat und Stabstellen Verkehr und Kreisimmobilien Verkehr und Kreisimmobilien Bau und Umwelt
51.11	Flächen- und grundstücksbezogene Daten und Grundlagen			1	Verkehr und Kreisimmobilien
51.12	Flurneuordnung			1	Verkehr und Kreisimmobilien
52.10	Bauordnung			3	Bau und Umwelt
52.20	Wohnungsbauförderung und Wohnungs-versorgung			3	Bau und Umwelt
52.30	Denkmalschutz und Denkmalpflege			3	Bau und Umwelt
53.10	Elektrizitätsversorgung			LR	Landrat und Stabstellen
53.60	Telekommunikationseinrichtungen			5	Hauptverwaltung
53.70	Abfallwirtschaft			3	Bau und Umwelt
54.20	Kreisstraßen			3	Bau und Umwelt
54.30	Landesstraßen			3	Bau und Umwelt
54.40	Bundesstraßen			3	Bau und Umwelt
54.50	Straßenreinigung und Winterdienst			3	Bau und Umwelt
54.70	Verkehrsbetriebe/ÖPNV			1	Verkehr und Kreisimmobilien
54.80	Sonstiger Personen und Güterverkehr			1	Verkehr und Kreisimmobilien
55.10	Landschaftsbau und öffentliches Grün			2	Gesundheit und Lebensraum
55.20	Gewässerschutz, öffentliche Gewässer, wasserbauliche Anlagen			3	Bau und Umwelt
55.30	Friedhofs- und Bestattungswesen			1	Verkehr und Kreisimmobilien
55.40	Naturschutz und Landschaftspflege			3	Bau und Umwelt
55.50	Forstwirtschaft			1	Verkehr und Kreisimmobilien
55.51	Landwirtschaft			2	Gesundheit und Lebensraum
56.10	Umweltschutzmaßnahmen	L17-561007 L30-561005 L31-561001 L31-561052 L32-561004	Energie-/Klimaschutzkonzepte Immissionsschutzrechtliche Maßnah. Altlasten Bodenschutzrechtliche Maßnahmen Abfallrechtliche Maßnahmen	1 3	Verkehr und Kreisimmobilien Bau und Umwelt
56.20	Arbeitsschutz			3	Bau und Umwelt

Produktgruppe		Leistung [1]		Teilhaushalt	
Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung
57.10	Wirtschaftsförderung	L14-5710 L50-571004 L53-571001	Wirtschaftsförderung Standortwerbung (Marketing u. Aquis.) Verbesserung der Standortfaktoren	LR 5 5	Landrat und Stabstellen Hauptverwaltung Hauptverwaltung
57.30	Allgemeine Einrichtungen u. Unternehmen			2	Gesundheit und Lebensraum
57.50	Tourismus			LR	Landrat und Stabstellen
61.10	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen			AF	Allgemeine Finanzwirtschaft
61.20	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft			AF	Allgemeine Finanzwirtschaft
61.30	Abwicklung der Vorjahre			AF	Allgemeine Finanzwirtschaft

[1] Der Ausweis einzelner Produkte oder Leistungen ist nur notwendig, wenn die Produkte oder Leistungen einer Produktgruppe auf unterschiedliche Teilhaushalt aufgeteilt werden.

Gebäudeunterhaltung

Liegenschaft	Vorgesehene Unterhaltungsmaßnahmen	Einzel-aufwand €	Gesamt €
Dienstgebäude Balingen			
Hirschbergstr. 29 (Verwaltungsgebäude)	Allg. Unterhaltung / Wartung (kleinere Reparaturen etc.)	77.500	
	Sanierung Zufahrt LRA (Bismarckstraße)	200.000	
	Verschlussraum	50.000	
		327.500	327.500
Richard-Strauss-Str. 5 (Verwaltungsgebäude)	Allg. Unterhaltung / Wartung	13.000	13.000
Robert-Wahl-Str. 7			
Postgebäude/ Verwaltungsteil	Allg. Unterhaltung / Wartung	20.000	
Postgebäude/ Nebengebäude	Allg. Unterhaltung / Wartung	2.500	
		22.500	22.500
Charlottenstr. 7 (Verwaltungsgebäude)	Allg. Unterhaltung / Wartung	500	
	Rückbau / Abwicklung Abbruch	10.000	
		10.500	10.500
Steinachstraße 19/3 (Verwaltungsgebäude)	Allg. Unterhaltung / Wartung	2.000	
	Fassade + Fenster streichen	40.000	
		42.000	42.000
Stingstr. 17 (Verwaltungsgebäude)	Allg. Unterhaltung / Wartung	7.000	7.000
Grünewaldstraße (Verwaltungsgebäude)	Allg. Unterhaltung / Wartung	15.000	15.000
Alte Hechinger Str. 6 (WFG)	Allg. Unterhaltung / Wartung	1.000	1.000
	Übertrag		438.500

	Übertrag		438.500
Dienstgebäude Albstadt			
Unter dem Malesfelsen (Verwaltungsgebäude)	Allg. Unterhaltung / Wartung	8.000	8.000
Kantstr. 67 (Verwaltungsgebäude)	Allg. Unterhaltung / Wartung	2.500	2.500
Friedrichstr. 41 (Verwaltungsgebäude)	Allg. Unterhaltung / Wartung	1.500	1.500
Geißbühlstr. 48 (Verwaltungsgebäude)	allg. Unterhaltung / Wartung	13.000	13.000
Dienstgebäude Hechingen			
Heiligkreuzstr. 10 (Verwaltungsgebäude)	Allg. Unterhaltung / Wartung	2.000	2.000
Herrenackerstr. 25 (Verwaltungsgebäude)	Allg. Unterhaltung / Wartung	2.500	2.500
Weilheimerstraße 31 Zentrum am Fürstengarten (Verwaltungsgebäude)	Allg. Unterhaltung / Wartung	89.100	
	Bodenbeläge UG ausbessern	10.000	
	EDV-Leitung Zimmer 147-148	6.000	
		105.100	105.100
	Übertrag		573.100

	Übertrag		573.100
Schulen Balingen			
Gew.Schulzentrum Balingen	Allg. Unterhaltung / Wartung	75.000	
Steinachstraße 19	Geb. A / Fassadenreinigung + Neuanstrich	100.000	
	Geb. E / 2 Türen Richtung Sportplatz	14.000	
	Regenrohre Geb. F + G	8.000	
	Anschluss von Maschinen	12.000	
		209.000	209.000
Gewerbliche Schule BL	Allg. Unterhaltung / Wartung	35.000	
Jakob-Beutter-Straße 13	Austausch ELA-Anlage	30.000	
		65.000	65.000
Sporthalle Balingen	Allg. Unterhaltung / Wartung	15.000	
Steinachstr. 19/1	Reinigung Tartanplatz	5.000	
		20.000	20.000
Sprachheilschule BL	Allg. Unterhaltung / Wartung	10.000	
Liegenitzer Str. 30	Sanierung Flachdach	260.000	
	Bodenbeläge + Holzvertäfelung erneuern	14.000	
	Markierung Parkplätze	6.000	
		290.000	290.000
Mensa BL	Allg. Unterhaltung / Wartung	8.000	8.000
Liegenitzer Str. 30			
Schulen Albstadt			
Berufschulz. Albstadt	Allg. Unterhaltung / Wartung	70.500	
Johannesstr. 4 + 6	Geb. A + B / Brandschutzsanierung	230.000	
	Geb. B / Sanierung Flachdach	120.000	
		420.500	420.500
Kreissporthalle Albstadt	Allg. Unterhaltung / Wartung	15.000	
Johannesstr. 33	Reparatur Trennvorhang Zuggurte	10.000	
	Reinigung Tartanplatz	5.000	
		30.000	30.000
Rossentalschule	Allg. Unterhaltung / Wartung	20.000	
Albstadt-Truchtelfingen	Therapieb-allg. Unterhaltung / Wartung	6.000	
Rossentalstr. 45		26.000	26.000
	Übertrag		1.641.600

	Übertrag		1.641.600
Schulen Hechingen			
Kaufm. Schule Hechingen Schloßackerstr. 82	Allg. Unterhaltung / Wartung	24.000	24.000
Berufl. Schulzentrum Hechingen Am Schloßberg 7	Allg. Unterhaltung / Wartung	50.500	
	Dachsanierung Geb. B	300.000	
		350.500	350.500
Kreissporthalle Hechingen Am Schloßberg 15	Allg. Unterhaltung / Wartung	15.800	15.800
Weiherschule Hechingen An der Breite 7	Allg. Unterhaltung / Wartung	17.000	
	Deckenventilator Küche	1.000	
	Erneuerung Pausenhof	30.000	
		48.000	48.000
Weiherschule Hechingen Außenstelle Hgl.-Stetten	Allg. Unterhaltung / Wartung	5.000	
	Pausenhofgestaltung	15.000	
		20.000	20.000
sonstige Gebäude			
Jugendzeltplatz	Allg. Unterhaltung / Wartung	3.500	3.500
Beckstr. 5	Mängelbeseitigung BVS	20.000	20.000
Allg. Grundvermögen			
Sonstige Liegenschaften	Allg. Unterhaltung / Wartung	30.000	
Alle Liegenschaften	Heizungs-Offensive	165.000	
Alle Liegenschaften	Baumpflege	30.000	
Alle Liegenschaften	Renovierung Büros/Umzüge	50.000	
Alle Liegenschaften	Austausch GLT-Steuerungen	100.000	
Alle Liegenschaften	unerwartete, erforderliche Projekte	50.000	
Gedenkstätten	Pflege der Ehrenfriedhöfe	80.000	
		505.000	505.000
	Summe		**2.628.400**

Investitionsausgaben

Grundstücke und bauliche Anlagen

Liegenschaft	Vorgesehene Investitionen	geplante Auszahlungen €
<u>Verwaltungsgebäude</u>		
Geißbühlstraße	Hausanschluß	50.000
<u>Schulgebäude</u>		
Berufl. Schulzentrum Hechingen Schloßackerstraße	Umbau Räume UG + Cafeteria	365.000
Weiherschule Hechingen	Einbau Jalousie Lehrerzimmer	3.500
Außenstelle Hgl.-Stetten	Pausenhofgestaltung - Schaukel	15.000
Berufschulzentrum Albstadt	Geb. B / 3. OG NaWi Umbau	1.150.000
Johannesstr. 4-6	Geb. B / 3. OG Sanierung	620.000
	Geb. B / Umbau Räume EG	80.000
	Geb. B / Umnutzung/Teilung Klassenzimmer 182	14.000
	Geb. A / Umbau EG und 1.+2. OG	50.000
	Schulneubauten Albstadt	635.000
Rossentalschule	Erweiterung / Neubau	150.000
Rossentalstraße 45	Interimsbau	850.000
<u>Sporthalle</u>		
Kreissporthalle Hechingen Am Schloßberg 15	Sanierung	240.000
<u>Allg. Grundvermögen</u>		
Alle Liegenschaften	PV-Offensive	100.000
Alle Liegenschaften	Fahrradabstellplätze-Servicestat.	10.000
Alle Liegenschaften	e-Ladestationen	20.000
		4.352.500

Übersicht
über die
Freiwilligkeitsleistungen
des Zollernalbkreises
im Haushaltsjahr 2026

THH	Amt	PG	Sachkonto	Bezeichnung/Empfänger	Ansatz 2026	Ansatz 2025
1						
	17	5530	44290060	Mitgliedsbeitrag an		
				Verbund der Gedenkstätten im ehemaligen KZ-Komplex		
				Natzweiler e.V.	250 €	250 €
		5610-17	43160000	Abmangelbeteiligung Energieagentur	65.000 €	75.000 €
2						
	20	1280	43180000	Zuschuss an DRK		
				für die Mitwirkung im Katastrophenschutz	5.000 €	5.000 €
				Ersatzbeschaffungen Einsatzmittel	5.000 €	5.000 €
	21	1220-21	43180000	Fundtierkosten Tierheim Tailfingen/Übernahme f. Gemeinden	232.000 €	232.150 €
				Zuschuss an		
				Stadt Albstadt für Tierheim Tailfingen, Konfiskat-Sammelstelle	500 €	500 €
	22	4140	43170000	Zuschuss Substitutionsversorgung	12.000 €	12.000 €
		4140	43180000	Bezuschussung offene Hebammensprechstunde	4.500 €	4.500 €
			43180000	Medizinstipendien	6.000 €	12.000 €
	23	5510	44290060	Mitgliedsbeitrag an		
				"Schwäbisches Streuobstparadies" Achtung ändern!	17.020 €	13.000 €
			43170000	Personalkostenförderung	2.240 €	2.240 €
				Zuschuss an		
			43170000	- Streuobstanbau	6.000 €	6.000 €
		5551	44290060	Mitgliedsbeitrag an		
				Maschinen- und Betriebshilfsring Zollernalb -Tübingen	50 €	50 €
				Zuschüsse an		
			43180000	Bäuerliche Ausbildungsstiftung	1.240 €	1.240 €
			43180000	Lernort Bauernhof	2.000 €	2.000 €
3						
	30	5540	44290060	Mitgliedsbeiträge an		
				Verein Naturpark Obere Donau	4.500 €	4.340 €
				Schwäbischer Albverein	90 €	90 €
				Schwäb. Heimatbund, Stuttgart	90 €	90 €
				Zuschüsse an		
			43180000	Vogelpflegestation	2.200 €	2.200 €
			43180000	Stiftung Naturschutzzentrum Obere Donau	13.800 €	13.800 €
	31	5520	44290060	Mitgliedsbeitrag an		
				Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft (DWA)	530 €	500 €
		5610-32	44290060	Mitgliedsbeitrag an		
				Altlastenforum Baden-Württemberg	200 €	200 €
	32	5370-32	44290060	Mitgliedsbeitrag an		
				Deutsche Gesellschaft für Abfallwirtschaft (DGAW)	0 €	130 €
				Verband kommunaler Unternehmen (VKU) e.V. Berlin	4.900 €	4.900 €
	33	542001	44290060	Mitgliedsbeitrag an		
				Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundlicher Kommunen in BW	3.750 €	3.000 €

THH	Amt	PG	Sachkonto	Bezeichnung/Empfänger	Ansatz 2026	Ansatz 2025
4						
	40	362001	43120000	Zuschüsse für Förderung der Jugendarbeit im Zollernalbkreis*	170.000 €	160.000 €
			43180000	Jugendverbände*	35.000 €	35.000 €
		362002	43120000	Schulsozialarbeit*	220.000 €	190.000 €
		362004	44290060	Mitgliedsbeiträge an		
				Deutsches Jugendherbergswerk	60 €	60 €
				LAG Jungen (LAGJM BW)	75 €	75 €
				LAG Mädchen	75 €	75 €
		363001	43170000	Zuschuss an donum vitae für Schwangerschaftskonfliktberatung	3.800 €	3.800 €
		363006		Zuschüsse an		
			43180000	Kirchl. Psycholog. Beratungsstelle Albstadt*	110.000 €	110.000 €
			43180000	Verein Feuervogel e. V.	100.000 €	100.000 €
		363002	43170000	Deutscher Kinderschutzbund "Kinderpaten"	20.000 €	20.000 €
			44290060	Mitgliedsbeiträge an		
				Deutsches Institut für Jugendhilfe u. Familienrecht	4.000 €	3.600 €
				Arbeitsgemeinschaft für Erziehungshilfe, Hannover	100 €	100 €
		3680	43170000	Heilpädagogischer Fachdienst	25.000 €	25.000 €
	41	314059		Zuschüsse an		
			43180000	Verein für gemeindenahe Psychiatrie für		
				- Sozialpsychiatrischen Dienst - netto -*	128.530 €	128.530 €
				- Tagesstätte für psychisch Kranke Balingen	110.960 €	110.960 €
			43180000	Sozialpsychiatrischer Wohnverbund Reutlingen		
				- Tagesstätte für psychisch Kranke Albstadt	100.890 €	100.890 €
			43180000	Tagesstätte für psychisch Kranke Hechingen	85.500 €	85.500 €
			43180000	Psychosoziale Beratungs- und Behandlungsstelle		
				für Suchtkranke - netto - *	339.000 €	339.000 €
			43180000	Telefonseelsorge Neckar-Alb	12.100 €	12.100 €
			43180000	Hospiz Sigmaringen	0 €	20.000 €
			43180000	AIDS-Hilfe Reutlingen-Tübingen	2.000 €	2.000 €
			43180000	Sozialkaufhaus Domiziel	50.000 €	50.000 €
			43180000	Arbeitskreis Leben e.V.	11.000 €	11.000 €
			44290060	Mitgliedsbeiträge an		
				Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge	830 €	830 €
				Stiftung Lebenshilfe Zollernalb e. V.	130 €	130 €
				Hospiz Johannes	120 €	120 €
		314055		Zuschüsse an		
			43180000	Fachberatungsstelle für Wohnsitzlose*	191.360 €	191.360 €
			43180000	Caritas Tagesstätte für Wohnsitzlose*	27.300 €	27.300 €
			43180000	Caritas Nachtbereitschaft*	9.000 €	9.000 €
		3160		Zuschüsse an		
			43180000	Kreisseniorenrat	3.000 €	3.000 €
			43180000	Kreisseniorenrat f. Durchführung Kreisseniorentag	800 €	0 €
			43180000	Sonstige Zuschüsse an Selbsthilfegruppen	6.000 €	6.000 €
			43180000	Förderung familienentlastender Dienste*	45.600 €	45.600 €

THH	Amt	PG	Sachkonto	Bezeichnung/Empfänger	Ansatz 2026	Ansatz 2025
	42	**3180-42**	42910000	Unterstützung ehrenamtlicher Helfer in der Flüchtlingsarbeit	1.000 €	2.000 €
			43180000	Zuschuss an Refugio Stuttgart e.V. Regionalstelle Tübingen für die psychotherapeutische Betreuung traumatisierter Flüchtlinge	6.150 €	6.150 €
	44	**1220-44**	43180000	Fachberatungsstelle häusliche Gewalt	11.600 €	90.000 €
		1221-44	43180000	Naldo Jahresabos bei Abgabe Führerschein	20.000 €	
		1223	44290060	Mitgliedsbeitrag an Fachverband Standesbeamte	230 €	230 €
		3170-44	43180000	Betreuungsvereine	180.000 €	180.000 €
5						
	50	**1112-50**	44290060	Mitgliedsbeitrag an KGST	5.000 €	5.000 €
		214002	43180000	Subventionierung der Schülermittagessen	0 €	0 €
		2610	43170000	Förderung Theater Lindenhof	40.000 €	40.000 €
			43170000	Förderung v. Projekten Kleinkunstbühne K3 e.V.	5.000 €	5.000 €
		2720	43160000	Zuschuss an		
				Hohenz. Heimatbücherei	1.500 €	1.500 €
				- Mietwert Büchereiräume	10.200 €	10.200 €
		2810	44290060	Mitgliedsbeiträge an		
				Württ. Geschichts- und Altertumsverein Stuttgart	40 €	40 €
				Hohenzollerischer Geschichtsverein	450 €	450 €
				Gesellsch. f. Archäologie in Württemb. und Hohenzollern	40 €	40 €
				Geschichtsverein der Diözese Rottenburg-Stuttgart	25 €	25 €
				Kirchengeschichtl. Verein für das Erzbistum Freiburg	20 €	20 €
				Arbeitsgemeinschaft für geschichtliche Landeskunde	45 €	45 €
				Gesamtverband dt.Geschichts- und Altertumsvereine	40 €	40 €
				Verein. für Württ. Kirchengeschichte	25 €	25 €
				Förderverein "Schwäbischer Dialekt" e.V.	250 €	250 €
				Verein BodenseeKulturraum e. V.	100 €	100 €
			43170000	Zuschüsse aus allgemeinem Kulturfonds	18.500 €	18.500 €
			43180000	Kunst- und Kulturpreis	5.000 €	5.000 €
				Schulfreundschaft Flüchtlingscamp	15.000 €	15.000 €
	51	**1112-51**	44290060	Mitgliedsbeiträge an Komm. Arbeitgeberverband	3.250 €	3.250 €
		1121-51	44290060	Mitgliedsbeiträge an		
				Verein der Freunde der FHS für öffentl. Verw. LB	150 €	150 €
				Verein der Freunde der FHS für öffentl. Verw. Kehl	300 €	300 €
	53	**5360-53**	44290060	Mitgliedsbeitrag an komm.pakt.net	0 €	0 €
LR						
	LR_DEZ	**1110**	43780000	Mitgliedsbeitrag an Landkreistag (Umlage)	97.000 €	90.000 €

THH	Amt	PG	Sachkonto	Bezeichnung/Empfänger	Ansatz 2026	Ansatz 2025
LR						
	S14	**1122**	44290060	Mitgliedsbeitrag an		
				Fachverband der Kommunalkassenverwalter e.V.	80 €	80 €
		2520		Zuschuss an		
			43180000	Förderverein Römisches Freilichtmuseum		
				Hechingen-Stein e.V.	12.000 €	12.000 €
				Zuschuss an		
			43130000	Jugendmusikschulen	20.000 €	20.000 €
			43180000	Blasmusik Kreisverband	16.500 €	16.500 €
			43180000	Chorverband Zollernalb-Sigmaringen e.V.	3.000 €	3.000 €
		2710		Zuschüsse an		
			43120000	Einrichtungen der Erwachsenenbildung	49.120 €	49.120 €
		4210		Zuschuss an		
			43180000	den Sportkreis	32.000 €	32.000 €
		5710	44290060	Mitgliedsbeitrag an		
				Förderverein Hochschule Albstadt-Sigmaringen	500 €	500 €
			43160000	Betriebskostenanteil Wirtschaftsfördergesellschaft	71.150 €	71.150 €
				Standortagentur Neckar-Alb/		
			43160000	Tübingen-Reutlingen-Zollernalb GmbH	19.000 €	19.000 €
			43180000	Finanzierung von Stipendien für		
				Philipp-Matthäus-Hahn-Stiftung	5.000 €	5.000 €
		5750	44290060	Mitgliedsbeiträge an		
				Tourismusverband Schwäbische Alb	50.000 €	50.000 €
				Arbeitsgemeinschaft Ländlicher Raum	400 €	400 €
				GeoPark Schwäbische Alb	31.000 €	30.500 €
				Zuschuss an		
			43160000	WFG für Tourismusförderung	100.000 €	100.000 €
	S3	**1114-S3**	44290060	Mitgliedsbeitrag	100 €	100 €
				Landesarbeitsgemeinschaft Gleichstellungsbeauftragte		
		1130-S3	44290060	Mitgliedsbeitrag an		
				IHK - Netzwerk Kommunikation	340 €	340 €
				Summe:	**3.032.195 €**	**3.074.215 €**

Die Ausgaben sind nicht deckungsfähig.

* Es handelt sich dem Grunde nach um eine Pflichtleistung

Vorläufige Umlagegrundlagen

I. Steuerkraftsumme der Gemeinden	373.727.981 €
+ Schlüsselzuweisungen an den Landkreis zweit vorangegangenes Jahr	39.098.393 €
+ Grunderwerbsteuer zweit vorangegangenes Jahr	9.793.394 €
= Steuerkraftsumme des Landkreises	**422.619.768 €**

II. Durchschnittlicher Hebesatz der Kreisumlage	33,13 %
x Steuerkraftsumme der Gemeinden	373.727.981 €
+ Grunderwerbsteuer zweit vorangegangenes Jahr	9.793.394 €
= Steuerkraftmesszahl des Landkreises	**133.609.474 €**

III. Umgerechnete Einwohnerzahl ca.	193.072
x Kopfbetrag	1.008 €
= Bedarfsmesszahl des Landkreises	**194.616.576 €**

Berechnung von Umlagen und Finanzzuweisungen

I. Kreisumlage

Steuerkraftsumme der Gemeinden	373.727.981 €
x Hebesatz	32,50 %
= Kreisumlage	**121.461.594 €**

II. Schlüsselzuweisungen nach § 8 FAG

Bedarfsmesszahl	194.616.576 €
./. Steuerkraftmesszahl	133.609.474 €
= Schlüsselzahl	61.007.102 €
x Ausschüttungsquote	71,50 %
= Schlüsselzuweisungen	**43.620.078 €**

III. Zuweisungen nach § 11 FAG

a) Zuweisungen gem. § 11 Abs. 1 FAG nach Einwohnerzahl

Einwohner des Landkreises ca.		193.072
davon Große Kreisstädte und Verwaltungsgemeinschaften nach § 14 Landesverwaltungsgesetz		112.500
x Kopfbetrag	11,42 €	1.284.750 €
übrige Gemeinden		80.572
x Kopfbetrag	18,89 €	1.522.005 €
= Zuweisungen nach § 11 Abs. 1 FAG		**2.806.755 €**

b) Zuweisungen nach § 11 Abs. 4 FAG für Sonderbehördeneingliederung

Abgeltungsbetrag	620.000.000 €
Anteil Zollernalbkreis	2,222 %
= Zuweisungen gem. § 11 Abs. 4 FAG	**13.776.400 €**
Zuweisung § 11 FAG insgesamt	**16.583.155 €**

IV. Finanzausgleichsumlage

Schlüsselzuweisungen zweit vorangegangenes Jahr	39.098.393 €
+ Grunderwerbsteuer zweit vorangegangenes Jahr	9.793.394 €
= Bemessungsgrundlage	48.891.787 €
x Umlagesatz	22,10%
= Finanzausgleichsumlage	**10.805.085 €**

V. Umlage Kommunalverband für Jugend und Soziales

Steuerkraftsumme des Landkreises			422.619.768 €
x Hebesatz		0,112 %	473.334 €
Einwohner	193.072	x 2,658 €	513.158 €
= Umlage			**986.519 €**

I. Statistische Angaben

Gemeinden des Zollernalbkreises:

Gemeinden	Einwohnerzahl 30.06.2025 (Zensus 2022)	Fläche in ha	Bevölkerungsdichte Einw. auf 1 qkm
1. Albstadt	46.930	13.440	349,18
2. Balingen	35.616	9.032	394,33
3. Bisingen	9.484	3.283	288,88
4. Bitz	3.828	882	434,01
5. Burladingen	12.036	12.331	97,61
6. Dautmergen	460	454	101,32
7. Dormettingen	1.058	655	161,53
8. Dotternhausen	1.829	1.001	182,72
9. Geislingen	5.892	3.196	184,36
10. Grosselfingen	2.214	1.615	137,09
11. Haigerloch	10.947	7.644	143,21
12. Hausen a. T.	501	849	59,01
13. Hechingen	19.793	6.641	298,04
14. Jungingen	1.411	933	151,23
15. Meßstetten	10.590	7.680	137,89
16. Nusplingen	1.926	2.076	92,77
17. Obernheim	1.451	1.501	96,67
18. Rangendingen	5.334	2.166	246,26
19. Ratshausen	778	576	135,07
20. Rosenfeld	6.382	5.111	124,87
21. Schömberg	4.793	2.325	206,15
22. Straßberg	2.482	2.491	99,64
23. Weilen u. d. R.	573	308	186,04
24. Winterlingen	6.333	5.063	125,08
25. Zimmern u. d. B.	431	504	85,52
Zollernalbkreis	193.072 =	91.757	210,42
		917,56 qkm	

Verwaltungsgemeinschaften im Sinne von § 14 a Landesverwaltungsgesetz:

Stadt Albstadt mit der Gemeinde Bitz,
Stadt Hechingen mit den Gemeinden Jungingen und Rangendingen,

sonstige Verwaltungsgemeinschaften:

Stadt Balingen mit der Stadt Geislingen,
Gemeinde Bisingen mit der Gemeinde Grosselfingen,

Stadt Meßstetten mit den Gemeinden Nusplingen und Obernheim,
Gemeinde Winterlingen mit der Gemeinde Straßberg,

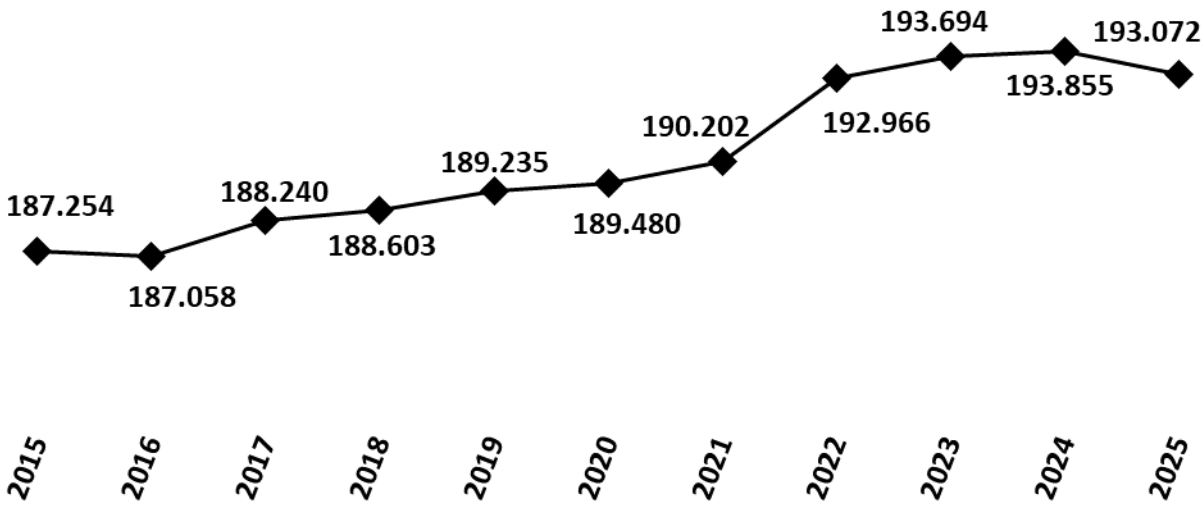
Gemeindeverwaltungsverband "Oberes Schlichemtal" mit Sitz in Schömberg

Mitgliedsgemeinden:
Dautmergen, Dormettingen, Dotternhausen, Hausen am Tann,
Ratshausen, Schömberg, Weilen u. d. R., Zimmern u. d. B.

Entwicklung der Einwohnerzahlen:

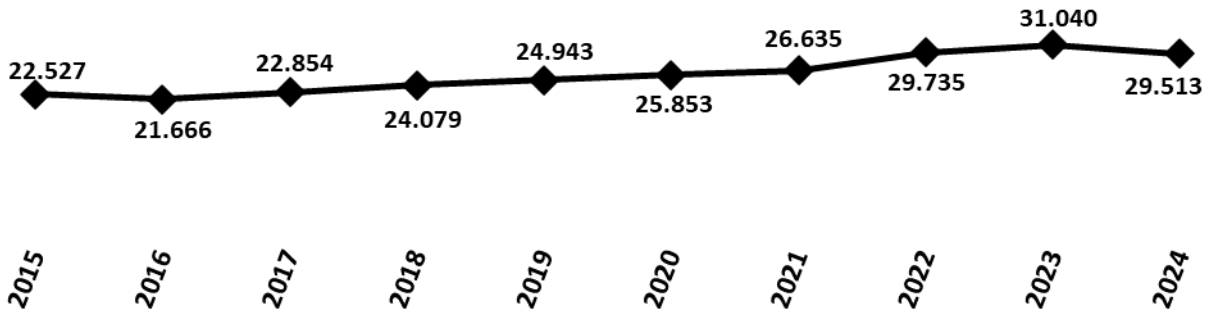
Im Gebiet des jetzigen Zollernalbkreis wohnten:

Nach der Volkszählung	vom 06.06.1961	148.144 Einwohner
nach der Volkszählung	vom 27.05.1970	170.505 Einwohner
nach der Volkszählung	vom 25.05.1987	172.245 Einwohner
nach der Fortschreibung	vom 30.06.1990	179.718 Einwohner
nach der Fortschreibung	vom 30.06.2000	192.918 Einwohner
nach der Fortschreibung	vom 30.06.2005	192.919 Einwohner
nach der Fortschreibung	vom 30.06.2010	189.070 Einwohner
nach der Fortschreibung	vom 30.06.2011	188.137 Einwohner
nach Zensus 2011	vom 30.06.2012	184.929 Einwohner
nach Zensus 2011	vom 30.06.2013	184.611 Einwohner
nach Zensus 2011	vom 30.06.2014	184.902 Einwohner
nach Zensus 2011	vom 30.06.2015	187.254 Einwohner
nach Zensus 2011	vom 30.06.2016	187.058 Einwohner
nach Zensus 2011	vom 30.06.2017	188.240 Einwohner
nach Zensus 2011	vom 30.06.2018	188.603 Einwohner
nach Zensus 2011	vom 30.06.2019	189.235 Einwohner
nach Zensus 2011	vom 30.06.2020	189.480 Einwohner
nach Zensus 2011	vom 30.06.2021	190.202 Einwohner
nach Zensus 2011	vom 30.06.2022	192.966 Einwohner
nach Zensus 2011	vom 30.06.2023	193.694 Einwohner
nach Zensus 2011	vom 30.06.2024	193.855 Einwohner
nach Zensus 2022	vom 30.06.2025	193.072 Einwohner



Die Zahl der Ausländer im Zollernalbkreis betrug:

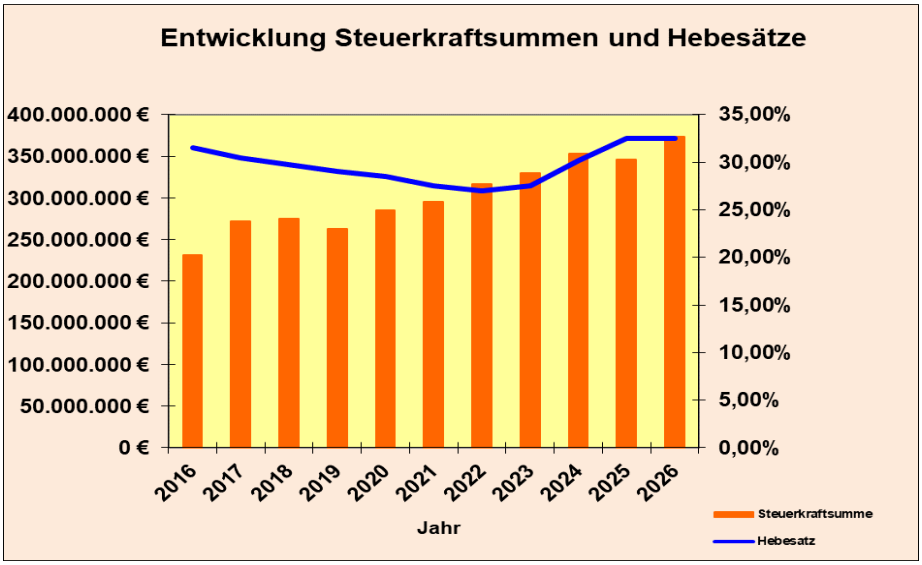
Am 30.09.1976	13.792
am 31.12.1987	14.107
am 31.12.1990	16.503
am 31.12.1995	20.432
am 31.12.2000	18.681
am 31.12.2005	16.857
am 31.12.2006	16.697
am 31.12.2007	16.464
am 31.12.2008	16.157
am 31.12.2009	16.015
am 31.12.2010	16.102
am 31.12.2011	15.973
am 31.12.2012	16.486
am 31.12.2013	17.194
am 31.12.2014	19.631
am 31.12.2015	22.527
am 31.12.2016	21.666
am 31.12.2017	22.845
am 31.12.2018	24.079
am 31.12.2019	24.943
am 31.12.2020	25.853
am 31.12.2021	26.635
am 31.12.2022	29.735
am 31.12.2023	31.040
am 31.12.2024	29.513



Entwicklung der Steuerkraftsumme der Gemeinden:

		Zollernalbkreis		Landesdurchschnitt
		Steuerkraftsumme insgesamt €	Steuerkraftsumme je Einwohner €	Steuerkraftsumme je Einwohner €
1973		39.566.639	226,63	
1980		68.727.520	399,06	
1985		88.009.544	515,11	
1990		115.518.748	659,87	
1995		145.968.174	760,91	761,00
1996		136.565.039	709,01	722,00
1997		135.565.553	702,55	787,00
1998		134.628.780	697,48	703,00
1999		131.734.924	683,49	746,00
2000		147.007.291	763,07	826,00
2001		158.150.726	819,77	820,00
2002		166.360.136	862,47	841,00
2003	(Änderg. Gemeindeant. an Einkommenst.)	148.107.801	765,21	806,00
2004		141.076.715	728,83	816,00
2005		140.765.598	728,72	742,25
2006		147.714.483	765,68	787,41
2007		147.276.831	763,24	805,92
2008		166.447.639	867,05	922,46
2009		186.044.491	973,48	1.024,23
2010		196.870.575	1.034,56	1.170,72
2011		161.352.873	853,40	953,09
2012		181.295.850	963,64	989,04
2013		203.415.379	1.085,00	1.089,44
2014		207.340.702	1.105,63	1.155,79
2015		214.069.273	1.159,54	1.222,15
2016		231.238.623	1.250,33	1.286,04
2017		272.263.017	1.443,64	1.346,00
2018		275.040.257	1.470,34	1.407,43
2019		262.703.692	1.392,89	1.480,00
2020		285.087.106	1.508.92	1.578,00
2021		295.328.287	1.558,63	1.595,38
2022		316.833.852	1.665,78	1.693,69
2023		330.350.099	1.735,89	1.711,76
2024		353.187.875	1.823,43	1.832,96
2025		346.075.569	1.792,47	1.890,74
2026		373.727.981	1.930,00	1.988,00

Stand Einwohnerzahl ZAK vom 30.06.2025 *(Zensus 2022)*



Hebesätze der Kreisumlage

	Zollernalbkreis	gewogener Landesdurchschnitt
1978 - 1981	19,00 %	
1985	18,50 %	
1990	19,20 %	
1995	23,00 %	
1996	25,50 %	
1997 - 1999	26,50 %	
2000 - 2001	24,50 %	30,22 %
2002	23,00 %	28,79 %
2003	25,75 %	30,60 %
2004	28,25 %	33,62 %
2005	30,75 %	36,54 %
2006	30,75 %	36,40 %
2007	29,00 %	35,72 %
2008	26,50 %	33,68 %
2009	26,50 %	32,15 %
2010	26,50 %	31,43 %
2011	26,50 %	34,27 %
2012	28,75 %	33,68 %
2013	28,75 %	33,12 %
2014	28,75 %	32,49 %
2015	30,50 %	32,14 %
2016	31,50 %	32,13 %
2017	30,50 %	31,48 %
2018	29,75 %	30,88 %
2019	29,00 %	30,12 %
2020	28,50 %	29,77 %
2021	27,50 %	28,99 %
2022	27,00 %	28,42 %
2023	27,50 %	29,10 %
2024	30,20 %	30,49 %
2025	32,50 %	33,13 %
2026	32,50 %	

Zollernalbkreis

Vorläufige Zahlen 2025

Gemeinde	Einwohner - zahl am 30.06.2024	Steuerkraft - summe 2025 €	Steuerkraft - summe je Einwohner €	Kreisumlage 32,50% €	anteilige Kreisumlage
Albstadt	46.807	79.545.635	1.699,44	25.852.331,38	22,99%
Balingen	35.115	64.612.882	1.840,04	20.999.186,65	18,67%
Bisingen	9.790	16.908.138	1.727,08	5.495.144,85	4,89%
Bitz	3.770	5.444.778	1.444,24	1.769.552,85	1,57%
Burladingen	12.299	20.104.179	1.634,62	6.533.858,18	5,81%
Dautmergen	453	661.016	1.459,20	214.830,20	0,19%
Dormettingen	1.106	1.728.180	1.562,55	561.658,50	0,50%
Dotternhausen	1.823	3.370.139	1.848,68	1.095.295,18	0,97%
Geislingen	6.002	9.111.486	1.518,07	2.961.232,95	2,63%
Grosselfingen	2.198	3.462.724	1.575,40	1.125.385,30	1,00%
Haigerloch	11.091	18.115.925	1.633,39	5.887.675,63	5,23%
Hausen a. T.	488	751.884	1.540,75	244.362,30	0,22%
Hechingen	19.615	43.499.552	2.217,67	14.137.354,40	12,57%
Jungingen	1.426	3.081.057	2.160,63	1.001.343,53	0,89%
Meßstetten	11.097	18.341.693	1.652,85	5.961.050,23	5,30%
Nusplingen	1.887	2.668.353	1.414,07	867.214,73	0,77%
Obernheim	1.469	2.255.393	1.535,33	733.002,73	0,65%
Rangendingen	5.349	9.221.921	1.724,05	2.997.124,33	2,66%
Ratshausen	777	1.769.064	2.276,79	574.945,80	0,51%
Rosenfeld	6.511	17.437.138	2.678,10	5.667.069,85	5,04%
Schömberg	4.873	7.847.970	1.610,50	2.550.590,25	2,27%
Straßberg	2.490	3.735.461	1.500,19	1.214.024,83	1,08%
Weilen u. d. R.	583	1.008.611	1.730,04	327.798,58	0,29%
Winterlingen	6.370	10.702.356	1.680,12	3.478.265,70	3,09%
Zimmern u. d. B.	466	690.034	1.480,76	224.261,05	0,20%
	193.855	346.075.569	1.785,23	112.474.559,93	100,00%

Zollernalbkreis

Vorläufige Zahlen 2026

Gemeinde	Einwohner - zahl am 30.06.2025	Steuerkraft - summe 2026 €	Steuerkraft - summe je Einwohner €	Kreisumlage 32,50% €	anteilige Kreisumlage
Albstadt	46.930	86.326.722	1.839,48	28.056.184,65	23,10%
Balingen	35.616	69.655.568	1.955,74	22.638.059,60	18,64%
Bisingen	9.484	16.903.215	1.782,29	5.493.544,88	4,52%
Bitz	3.828	5.911.142	1.544,19	1.921.121,15	1,58%
Burladingen	12.036	20.698.202	1.719,69	6.726.915,65	5,54%
Dautmergen	460	705.130	1.532,89	229.167,25	0,19%
Dormettingen	1.058	3.320.036	3.138,03	1.079.011,70	0,89%
Dotternhausen	1.829	3.553.347	1.942,78	1.154.837,78	0,95%
Geislingen	5.892	11.276.422	1.913,85	3.664.837,15	3,02%
Grosselfingen	2.214	3.852.877	1.740,23	1.252.185,03	1,03%
Haigerloch	10.947	19.463.626	1.777,99	6.325.678,45	5,21%
Hausen a. T.	501	720.370	1.437,86	234.120,25	0,19%
Hechingen	19.793	52.207.878	2.637,69	16.967.560,35	13,97%
Jungingen	1.411	2.783.045	1.972,39	904.489,63	0,74%
Meßstetten	10.590	18.899.663	1.784,67	6.142.390,48	5,06%
Nusplingen	1.926	2.894.738	1.502,98	940.789,85	0,77%
Obernheim	1.451	2.631.172	1.813,35	855.130,90	0,70%
Rangendingen	5.334	9.594.527	1.798,75	3.118.221,28	2,57%
Ratshausen	778	2.029.175	2.608,19	659.481,88	0,54%
Rosenfeld	6.382	15.806.001	2.476,65	5.136.950,33	4,23%
Schömberg	4.793	7.953.611	1.659,42	2.584.923,58	2,13%
Straßberg	2.482	3.943.439	1.588,82	1.281.617,68	1,06%
Weilen u. d. R.	573	980.426	1.711,04	318.638,45	0,26%
Winterlingen	6.333	10.859.065	1.714,68	3.529.196,13	2,91%
Zimmern u. d. B.	431	758.584	1.760,06	246.539,80	0,20%
	193.072	373.727.981	1.935,69	121.461.593,83	100,00%

Verzeichnis über die Kreisstraßen im Zollernalbkreis

Stand 01.01.2023		km
K 7101	Truchtelfingen - Bitz	5,960
K 7102	Burladingen - Hermannsdorf - Flugplatz Degerfeld	7,230
K 7103	Onstmettingen - Hausen i. K.	6,409
K 7104	Melchingen - Kreisgrenze Willmandingen	1,210
K 7105	Schlatt - Beuren	2,635
K 7106	K 7107 - Sickingen - Kreisgrenze Bodelshausen	2,844
K 7107	Hechingen - Bechtoldsweiler	6,754
K 7108	Hechingen - Stetten	4,180
K 7109	Hechingen - Boll	1,926
K 7110	Brielhof - Hohenzollern	3,664
K 7111	Hechingen - Wessingen - Zimmern - Thanheim	4,711
K 7112	Bisingen - Zimmern	2,227
K 7113	Haigerloch/Stetten - Seehof - Trillfingen - Karlstal	5,117
K 7114	L 410 bei Rangendingen - Hart	1,514
K 7115	Höfendorf - Kreisgrenze Wachendorf	1,463
K 7116	Bad Imnau - Kreisgrenze Wachendorf	2,317
K 7118	Haigerloch (Bahnhof) - K 7177 (Industriegebiet)	2,250
K 7119	Haigerloch - K 7120 (Gruol)	1,568
K 7120	L 390 bei Gruol - Weildorf - Bittelbronn - B 463	5,782
K 7121	L 415 - Erlaheim - Gruol	6,805
K 7122	L 415 - Binsdorf - Heiligenzimmern	5,804
K 7123	Binsdorf - K 7121 bei Erlaheim	1,575
K 7124	Ostdorf - Geislingen	3,101
K 7125	L 365 - Engstlatt - B 463 Kreuzung Hühnerfarm	3,915
K 7126	Balingen - Heselwangen	3,809
	Übertrag:	94,770

		km
	Übertrag:	94,770
K 7127	Erzingen - Geislingen	5,046
K 7128	Geislingen - Isingen - L 415 bei Rosenfeld	7,656
K 7129	Dormettingen - Häsenbühl	4,090
K 7130	Erzingen - Waldhof - Täbingen	7,837
K 7131	K 7130 - Leidringen - Trichtingen	6,601
K 7132	Dotternhausen - Dormettingen - Dautmergen Kreisgrenze Gößlingen	7,174
K 7133	Zimmern u. d. B. - Vaihinger Hof	0,754
K 7134	L 434 (Neubau) - Schörzingen - Schömberg (K 7169)	3,509
K 7135	K 7134 Weilen u. d. R. - Ratshausen	2,874
K 7136	Endingen - Roßwangen	4,016
K 7138	L 442 - OD Weilstetten (beim Rathaus) - K 7171	2,490
K 7140	Zillhausen - Streichen	1,873
K 7141	Pfeffingen - Stich	5,358
K 7142	Pfeffingen - Burgfelden	2,509
K 7143	Meßstetten - Hossingen - Tieringen	8,821
K 7144	Tieringen - L 440 (Richtung Oberdigisheim)	0,342
K 7145	Laufen - K 7143 (Tieringen)	4,369
K 7146	Hossingen - Michelfeld - Oberdigisheim	3,303
K 7147	Hossingen - L 433 (Unterdigisheim)	3,130
K 7148	Unterdigisheim - Hartheim	2,173
K 7149	Hartheim - Heidenstadt - Steighaus	4,612
K 7150	Nusplingen - Harthöfe - Kreisgrenze Schwenningen	6,479
K 7151	Meßstetten - Lautlingen - Margrethausen - Pfeffingen	8,455
K 7152	B 463 (Badkap) - Ebingen (L 433)	2,843
K 7153	Margrethausen - Petersburg	2,392
K 7154	Wessingen - Steinhofen	4,952
	Übertrag:	208,428

		km
	Übertrag:	208,428
K 7155	Rangendingen - Bietenhausen	2,571
K 7156	L 434 zwischen Schömberg und Wellendingen - Kreisgrenze Feckenhausen	0,168
K 7157	Schörzingen - (K 7134) - Kreisgrenze Wilflingen	1,971
K 7158	Hörschwag - Kreisgrenze Trochtelfingen	2,175
K 7159	K 7172 (Obernheim) - Tanneck	2,023
K 7160	Gauselfingen - Kreisgrenze Mägerkingen	1,940
K 7161	Burladingen - Ringingen - Salmendingen - Melchingen	11,921
K 7162	Killer - Ringingen	3,355
K 7164	Hechingen - Weilheim - L 391	4,780
K 7165	Seehof - Hart - Höfendorf	6,598
K 7166	Trillfingen - Kreisgrenze Wachendorf	3,556
K 7168	Schömberg - Zimmern u. d. B. - Kreisgrenze Gößlingen	4,853
K 7169	Schömberg - L 435 (Albaufstieg)	1,949
K 7170	(K 7169 Schömberg) - Ratshausen - Hausen - Tieringen	9,761
K 7171	Weilstetten (Untere Dorfstraße) - Frommern	2,171
K 7172	Oberdigisheim - Obernheim - Kreisgrenze Harras	5,635
K 7173	Kaiseringen - Winterlingen	2,543
K 7174	B 463 (Winterlingen) - Benzingen - Kreisgrenze Veringendorf	4,216
K 7175	Harthausen - Kreisgrenze Neufra	2,607
K 7176	Leidringen - Kreisgrenze Rotenzimmern	1,053
K 7177	L 360 (Haigerloch) - Oberstadt - B 463 (Umgehung Weildorf)	3,793
K 7178	OD Hechingen - K 7107 - B 32	0,999
K 7179	OD Albstadt-Laufen (Steinstraße - Eyachstraße)	0,810
		289,876

Von den 289,876 km Kreisstraßennetz stehen in der Baulast Dritter:

1. Ortsdurchfahrten

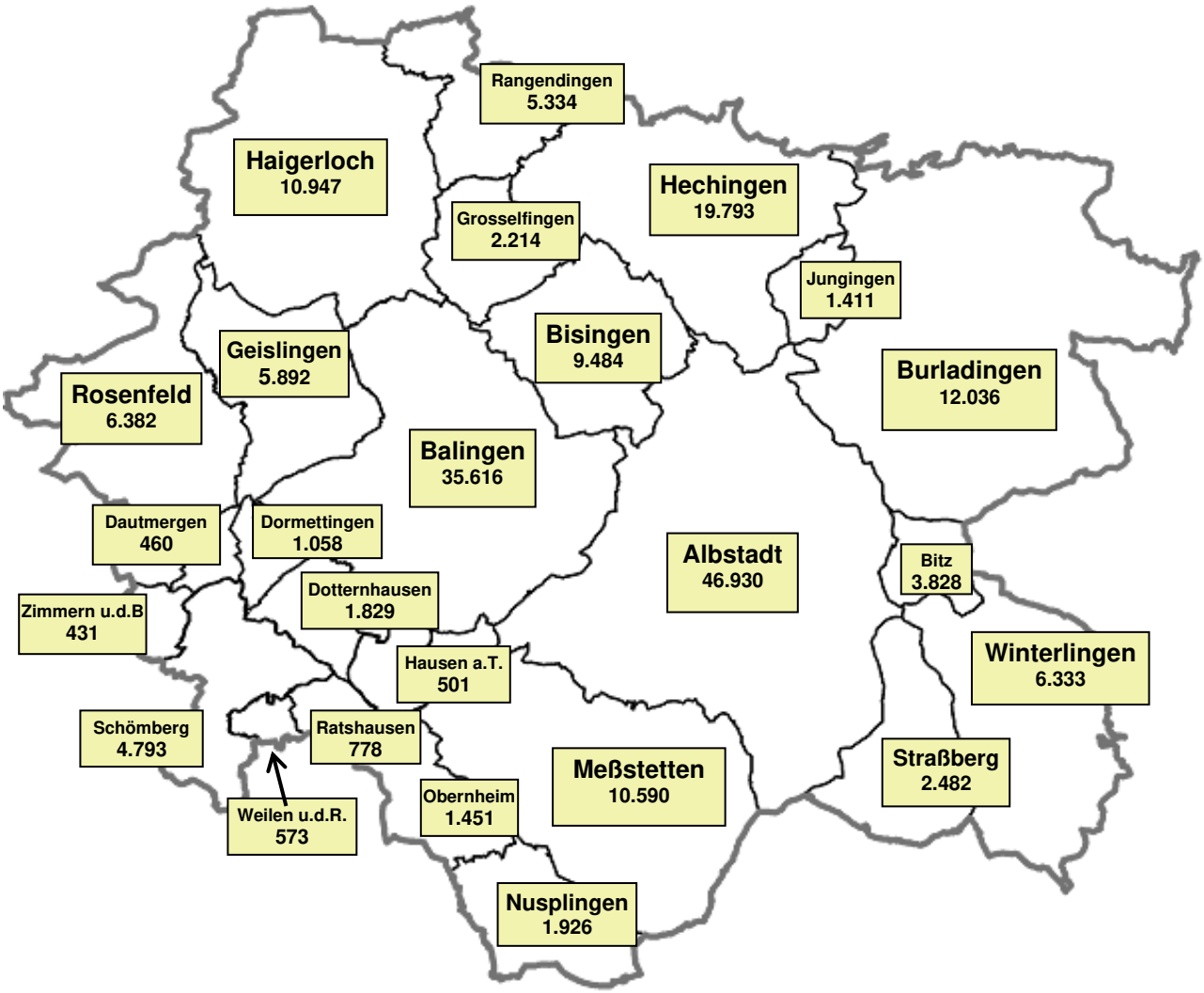
   a) Albstadt 10,034 km
   b) Balingen 11,804 km

2. Bahnübergänge 0,079 km

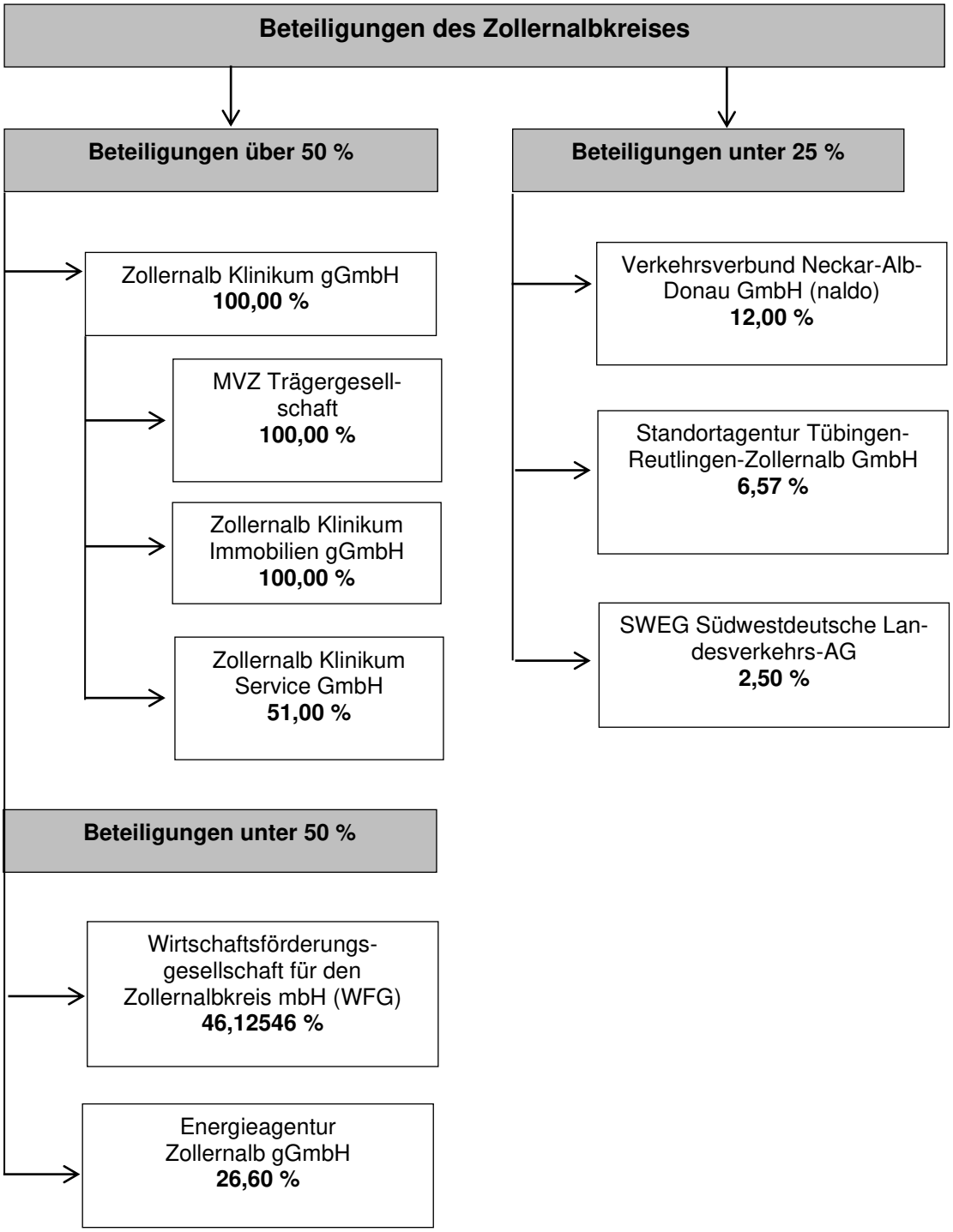
Kreiskarte

Dem Zollernalbkreis gehören 25 Städte und Gemeinden an:

Einwohnerzahl der Gemeinden des Zollernalbkreises



Kreissumme: 193.072 Stand 30.6.2025


Beteiligungen des Zollernalbkreises
Beteiligungen über 50 %
Zollernalb Klinikum gGmbH
100,00 %
MVZ Trägergesell-
schaft
100,00 %
Zollernalb Klinikum
Immobilien gGmbH
100,00 %
Zollernalb Klinikum
Service GmbH
51,00 %
Beteiligungen unter 50 %
Wirtschaftsförderungs-
gesellschaft für den
Zollernalbkreis mbH (WFG)
46,12546 %
Energieagentur
Zollernalb gGmbH
26,60 %
Beteiligungen unter 25 %
Verkehrsverbund Neckar-Alb-
Donau GmbH (naldo)
12,00 %
Standortagentur Tübingen-
Reutlingen-Zollernalb GmbH
6,57 %
SWEG Südwestdeutsche Lan-
desverkehrs-AG
2,50 %

Übersicht über die vom Landkreis übernommenen Bürgschaften

Begründung der Verpflichtung	zu Gunsten von	Art	Zweck der Kreditverpflichtung	Höhe
2012	Zollernalb Klinikum gGmbH	Bürgschaft zur Insolvenzsicherung der Ansprüche der Beschäftigten und der Sozialversicherung nach §8 a Altersteilzeitgesetz und §7 d SGB IV	Sicherung der Ansprüche der Beschäftigten der Zollernalb Klinikum gGmbH aus Alterszeit-modellen nach dem Altersteilzeitgesetz	750.000,00 €
2023	Zollernalb Klinikum gGmbH	Ausfallbürgschaft für Ansprüche der Sparkasse Zollernalb aus einem Kassenkredit	Kassenliquidität der Zollernalb Klinikum gGmbH	20.000.000,00 €
1994	Behindertenförderung Zollernalb e. V.	Bürgschaft für einen etwa entstehenden Rückforderungsanspruch des Landes Baden-Württemberg aus einem Zuschuss	Zuschuss des Landes für den Neubau des Schulkindergartens für sprachbehinderte Kinder in Balingen *	447.000,00 DM
1983	Körperbehindertenförderung Neckar-Alb e. V.	Bürgschaft für einen etwa entstehenden Rückforderungsanspruch des Landes Baden-Württemberg aus einem Zuschuss	Zuschuss des Landes für den Anbau an den Sonderschulkindergarten in Truchtelfingen *	264.000,00 DM
1980	Körperbehindertenförderung Neckar-Alb e. V.	Bürgschaft für einen etwa entstehenden Rückforderungsanspruch des Landes Baden-Württemberg aus einem Zuschuss	Zuschuss des Landes für den Bau eines Sonderschulkindergartens für körperbehinderte und geistigbehinderte Kinder in Hechingen *	734.000,00 DM
1976	Körperbehindertenförderung Zollernalb	Bürgschaft für einen etwa entstehenden Rückforderungsanspruch des Landes Baden-Württemberg aus einem Zuschuss	Zuschuss des Landes für den Neubau des Sonderschulkindergartens Truchtelfingen *	512.000,00 DM

* Die Rückforderung des Zuschusses des Oberschulamtes Tübingen bleibt für den Fall vorbehalten, dass das Gebäude nicht mehr für gemeinnützige Zwecke verwendet wird.

Übersicht über die vom Landkreis übernommenen Gewährträgerschaften

Begründung der Verpflichtung	zu Gunsten von	Art	Zweck der Kreditverpflichtung	Höhe
1976	LHZA gGmbH (Lebenshilfe Zollernalb e. V.)	Gewährträgerschaft gegenüber der Zusatzversorgungskasse des Kommunalen Versorgungs-verbandes Baden-Württemberg	Sicherung der betrieblichen Altersversorgung der Mitarbeiter der LHZA gGmbH	3.200.000,00 €
1976	Altenwohnheim Graf Eitel-Friedrich Hechingen	Gewährträgerschaft gegenüber der Zusatzversorgungskasse des Kommunalen Versorgungs-verbandes Baden-Württemberg	Sicherung der betrieblichen Altersversorgung der Mitarbeiter des Altenwohnheims Graf Eitel-Friedrich	Höhe unbekannt
2000	Verkehrsverbund Neckar-Alb-Donau GmbH	Gewährträgerschaft	Gewährträgerschaft für den Ausgleich verbundbedingter Belastungen	Höhe unbekannt
2000	Landmusikschule Zolleralbkreis e. V.	Gewährträgerschaft gegenüber der Zusatzversorgungskasse des Kommunalen Versorgungs-verbandes Baden-Württemberg	Sicherung der betrieblichen Altersversorgung der Mitarbeiter der Landmusikschule Zollernalbkreis e. V.	Höhe unbekannt
2003	Zollernalb Klinikum gGmbH	Gewährträgerschaft gegenüber der Zusatzversorgungskasse des Kommunalen Versorgungs-verbandes Baden-Württemberg	Sicherung der betrieblichen Altersversorgung der Mitarbeiter der Zollernalb Klinikum gGmbH	Höhe unbekannt

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2026

Teil A: Beamte
Teil A I. Landratsamt Zollernalbkreis - ohne Sondervermögen mit Sonderrechnungen

Laufbahngruppen	Besoldungsgruppe	Zahl der Stellen 2026	darunter			Zahl der Stellen 2025	Ist-Besetzung am 30.06.2025	Erläuterungen
			Mit Zulage	Sonderschlüssel	Leerstellen			
1	2	3	4	5	6	7	8	9
höherer Dienst								
	B7-B8	1,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00	
	B2	2,00	0,00	0,00	0,00	2,00	2,00	
	A16	1,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00	
	A15	2,00	0,00	0,00	0,00	3,00	2,00	
	A14	10,00	0,00	0,00	0,00	9,00	10,80	
	A13/H	1,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	
Summe		**17,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**17,00**	**16,80**	
gehobener Dienst								
	A13/G	8,00	0,00	0,00	0,00	8,00	8,00	
	A12	41,60	0,00	0,00	0,00	42,25	37,90	
	A11	86,15	0,00	0,00	0,00	80,50	77,06	
	A10/G	35,40	0,00	0,00	0,00	41,65	39,10	
Summe		**171,15**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**172,40**	**162,06**	
mittlerer Dienst								
	A11/M	2,00	0,00	0,00	0,00	2,00	2,00	
	A10/M	17,17	4,00	0,00	0,00	18,87	16,00	
	A9	21,50	0,00	0,00	0,00	19,90	16,35	
	A8	4,80	0,00	0,00	0,00	5,80	4,30	
Summe		**45,47**	**4,00**	**0,00**	**0,00**	**46,57**	**38,65**	
Insgesamt		**233,62**	**4,00**	**0,00**	**0,00**	**235,97**	**217,51**	

Teil A: Beamte
Teil A II. Sondervermögen mit Sonderrechnungen

Laufbahngruppen	Besoldungsgruppe	Zahl der Stellen 2026	darunter			Zahl der Stellen 2025	Ist-Besetzung am 30.06.2025	Erläuterungen
			Mit Zulage	Sonderschlüssel	Leerstellen			
1	2	3	4	5	6	7	8	9
höherer Dienst								
	A16	1,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00	
Summe		**1,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**1,00**	**1,00**	
Insgesamt		**1,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**1,00**	**1,00**	
Insgesamt AI + AII		**234,62**	**4,00**	**0,00**	**0,00**	**236,97**	**218,51**	

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2026

Teil B: Tariflich Beschäftigte
Teil B I. Landratsamt Zollernalbkreis - ohne Sondervermögen mit Sonderrechnungen

Tarifart	Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2026	Zahl der Stellen 2025	Ist-Besetzung am 30.06.2025	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6
TVÖD VKA					
	E15	0,00	1,00	1,00	
	E14	1,10	0,10	0,08	
	E13	4,50	4,75	3,12	
	E12	8,80	8,80	9,00	
	E11	25,30	27,40	23,77	
	E10	33,80	35,05	30,20	
	E09C	11,95	12,35	11,00	
	E09B	30,78	34,03	28,96	
	E09A	80,35	76,75	83,75	
	E08	20,57	22,87	19,07	
	E07	35,35	25,60	28,02	
	E06	126,59	132,68	135,68	
	E05	36,29	40,14	36,27	
	E04	0,00	0,60		
	E03	2,92	1,95	2,07	
	E01	2,70	3,45	3,36	
Summe		**421,00**	**427,52**	**415,35**	
TVÖD Pflege BT-B					
	P09	0,50	0,50	0,65	
Summe		**0,50**	**0,50**	**0,65**	
BT-V Soz.&Erz.Dienst					
	S18	1,00	1,00	1,00	
	S17	4,80	4,80	4,90	
	S15	4,10	4,10	3,60	
	S14	39,20	39,20	35,70	
	S12	24,85	19,60	20,20	
	S08B	0,00	1,00	0,00	
Summe		**73,95**	**69,70**	**65,40**	
Insgesamt		**495,45**	**497,72**	**482,40**	

Teil B: Tariflich Beschäftigte
Teil B II. Sondervermögen mit Sonderrechnungen

Tarifart	Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2026	Zahl der Stellen 2025	Ist-Besetzung am 30.06.2025	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6
Insgesamt		**0,00**	**0,00**	**0,00**	

Insgesamt BI + BII	**495,45**	**497,72**	**482,40**
Insgesamt AI + BI	**729,07**	**733,69**	**699,91**
Insgesamt AII + BII	**1,00**	**1,00**	**1,00**
Insgesamt AI + AII + BI + BII	**730,07**	**734,69**	**700,91**

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2026
Teil C: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung

I. Beamte
Landratsamt Zollernalbkreis - ohne Sondervermögen mit Sonderrechnungen

		höherer Dienst						gehobener Dienst				mittlerer Dienst					
Teilhaushalt	Bezeichnung	B7-B8	B2	A16	A15	A14	A13/H	A13/G	A12	A11	A10/G	A11/M	A10/M Z	A10/M	A9	A8	**Summe**
THH1	Verkehr und Kreisimmobilien			0,50		1,00		3,00	9,55	26,90			1,00	5,27	11,10	1,00	**59,32**
THH2	Gesundheit und Lebensraum					1,00				4,50	1,70			0,70	2,30	0,80	**11,00**
THH3	Bau und Umwelt					1,00			8,35	8,20		2,00	1,00	2,90	1,00		**24,45**
THH4	Sozial- und Rechtsdezernat		1,00		1,00	2,00		3,00	14,00	27,65	27,70		1,00	2,30	5,60	1,00	**86,25**
THH5	Hauptverwaltung		0,28			4,00		1,00	4,60	15,70	5,00			1,00		1,00	**32,58**
THHLR	Landrat und Stabstellen	1,00	0,72	0,50	1,00	1,00	1,00	1,00	5,10	3,20	1,00		1,00	1,00	1,50	1,00	**20,02**
Gesamtsumme		**1,00**	**2,00**	**1,00**	**2,00**	**10,00**	**1,00**	**8,00**	**41,60**	**86,15**	**35,40**	**2,00**	**4,00**	**13,17**	**21,50**	**4,80**	**233,62**

II. Beamte
Landratsamt Zollernalbkreis - Sondervermögen mit Sonderrechnungen

		höherer Dienst	
Teilhaushalt	Bezeichnung	A16	**Summe**
THHLR	Landrat und Stabstellen	1,00	**1,00**
Gesamtsumme		**1,00**	**1,00**

III. Beschäftigte
Landratsamt Zollernalbkreis - ohne Sondervermögen mit Sonderrechnungen

		TVÖD VKA														TVÖD Pflege BT-B	BT-V Soz.&Erz.Dienst					
Teilhaushalt	Bezeichnung	E14	E13	E12	E11	E10	E09C	E09B	E09A	E08	E07	E06	E05	E03	E01	P09	S18	S17	S15	S14	S12	**Summe**
THH1	Finanzen und Wirtschaft			3,80	5,00	4,50		3,60	8,00	2,00	11,70	22,19	8,50		2,70							**71,99**
THH2	Gesundheit und Lebensraum			1,00	3,25	3,90	1,00	8,48	17,05	0,55	1,70	3,00	6,00									**45,94**
THH3	Bau, Umwelt und Infrastruktur	1,00	2,50	3,00	14,05	10,90		1,00	18,20	6,75	12,20	55,15	0,74	0,50								**125,99**
THH4	Sozial- und Rechtsdezernat	0,10	2,00		1,00	0,80	10,95	12,70	30,00	2,45	4,60	21,40	14,56			0,50	1,00	4,80	4,10	39,20	24,85	**175,01**
THH5	Hauptverwaltung			1,00	1,00	13,70		3,50	4,20	1,55	3,35	20,94	6,49	2,42								**58,15**
THHLR	Landrat und Stabstellen				1,00			1,50	2,90	7,26	1,80	3,91										**18,37**
Gesamtsumme		**1,10**	**4,50**	**8,80**	**25,30**	**33,80**	**11,95**	**30,78**	**80,35**	**20,57**	**35,35**	**126,59**	**36,29**	**2,92**	**2,70**	**0,50**	**1,00**	**4,80**	**4,10**	**39,20**	**24,85**	**495,45**

Teil D: - nachrichtlich - Ehrenbeamte, Beschäftigte in Probe- oder Ausbildungszeit Haushaltsjahr 2026

I. Ehrenbeamte

Bezeichnung	Besoldungsgruppe	Anzahl akt. Jahr	Anzahl Vorjahr	Beschäftigt am 30.Juni 2025	Erläuterungen
Stv. Kreisbrandmeister	Aufwandsentschädigung	3,00	3,00	2,00	
Summe		**3,00**	**3,00**	**2,00**	

II. Landesbedienstete und Nachwuchskräfte

Bezeichnung	Art der Vergütung	Anzahl akt. Jahr	Anzahl Vorjahr	Beschäftigt am 30.Juni 2024	Erläuterungen
Besoldungsordnung B	B3	1,00	1,00	1,00	
Besoldungsordnung A	A16	3,00	3,00	3,00	
Besoldungsordnung A	A15	9,00	9,00	7,80	
Besoldungsordnung A	A14	11,35	10,00	7,43	
Besoldungsordnung A	A13/H	5,00	4,35	3,25	
TV-L	E15	1,65	1,65	1,25	
TV-L	E14	7,60	7,60	6,55	
TV-L	E13	5,00	5,50	4,51	
TV-L	E11	1,00	1,00	0,80	
TV-L	E10	1,00	1,00	1,00	
Summe Landesbedienstete		**45,60**	**44,10**	**36,58**	
Verwaltungspraktikanten	Anwärterbezüge	3,00	3,00	0,00	
Vermessungsinspektoranwär	Anwärterbezüge	7,00	6,00	1,00	
Azubi TVöD	Ausbildungsvergütung	37,00	35,00	21,00	
Anwärter mittlerer Dienst	Anwärterbezüge	9,00	9,00	6,00	
Freiwilliges Soziales Jahr	Aufwandsentschädigung	26,00	26,00	21,00	
Regierungsinspektoranwärte	Anwärterbezüge Land	9,00	9,00	4,00	
Zwischensumme		**91,00**	**88,00**	**53,00**	
Sonstige Praktikanten	Praktikantenvergütung	8,00	8,00	0,00	
Summe Nachwuchskräfte		**99,00**	**96,00**	**53,00**	
TV Fleischbeschauer	TVFLU	9,00	9,00	7,00	
Summe		**153,60**	**149,10**	**96,58**	

Anlage der Amtsbezeichnungen für das Haushaltsjahr 2026

	Anzahl	VKW	Amtsbezeichung	Besoldungsgruppe
	1,00	1,00	Landrat	B7-B8
	2,00	2,00	Leitender Kreisverwaltungsdirektor	B2
	2,00	2,00	Leitender Kreisverwaltungsdirektor	A16
	2,00	2,00	Kreisverwaltungsdirektor	A15
	1,00	1,00	Kreisoberbrandrat	A14
	9,00	9,00	Kreisoberverwaltungsrat	A14
	1,00	1,00	Kreisverwaltungsrat	A13/H
	9,00	8,00	Kreisoberamtsrat	A13/G
	44,00	41,60	Kreisamtsrat	A12
	101,00	86,15	Kreisamtmann	A11
	2,00	2,00	Erster Hauptstraßenmeister	A11/M
	42,00	35,40	Kreisoberinspektor	A10/G
	4,00	4,00	Erster Kreisamtsinspektor mit Zulage	A10/M Z
	15,00	13,17	Erster Kreisamtsinspektor	A10/M
	23,00	21,50	Kreisamtsinspektor	A9
	5,00	4,80	Kreishauptsekretär	A8

Gesamtsumme 263,00 234,62

Anlage der KU- und KW-Stellen für das Haushaltsjahr 2026

Beamte	Anz. nach VKW	Stellenvermerk	Besoldungsgruppe KW	Besoldungsgruppe KU von	Besoldungsgruppe KU nach
1	1,00	KU		A15	A14
3	2,30	KU		A10/M	A9
1	1,00	KU		A10/M Z	A10/M
2	1,40	KU		A10/G	A10/G
4	3,50	KU		A11	A10
4	4,00	KU		A11	A10/G
1	1,00	KU		A10/G	E06
2	2,00	KU		A10/M Z	A10/G
1	1,00	KU		A8	E06
1	0,80	KU		A10/G	A10
1	1,00	KU		A10/G	A10/M
2	1,30	KU		A11	E09B
2	0,90	KU		A10/G	A9
3	3,00	KW	A11		

Beschäftigte	Anz. nach VKW	Stellenvermerk	Entgeltgruppe KW	Entgeltgruppe KU von	Entgeltgruppe KU nach
1	0,50	KU		E10	E09C
6	4,35	KU		E07	E06
1	0,60	KU		E03	E01
4	2,80	KU		E06	E05
10	7,98	KU		E09B	E09A
1	1,00	KU		E08	E07
2	1,50	KU		E10	E09B
1	1,00	KW	E05		
5	4,10	KW	E06		
1	0,50	KW	E08		
3	3,00	KW	E09A		
2	1,50	KW	E09C		
2	2,00	KW	E10		
1	1,00	KW	E11		
2	2,00	KW	S12		
1	1,00	KW	S14		

Übersicht über die Wirtschaftslage und die voraussichtliche Entwicklung der Zollernalb Klinikum gGmbH für das Wirtschaftsjahr 2026

Gemäß § 1 Abs. 3 Nr. 8 GemHVO ist dem Haushalt eine kurzgefasste Übersicht über die Wirtschaftslage und die voraussichtliche Entwicklung der Zollernalb Klinikum gGmbH beizufügen. Gesellschafter der „Zollernalb Klinikum gGmbH" ist der Zollernalbkreis mit 100 % der Gesellschaftsanteile.

1. Erfolgsplan

Der Wirtschaftsplan 2026 ist angesichts der prognostizierbaren Rahmenbedingungen mit einem negativen Ergebnis aufgestellt worden, das sich an den Erwartungen der Gremien bei ca. -10 Mio. Euro orientiert.

Allgemeine Entwicklung

Die allgemeine Entwicklung der Krankenhausfinanzierung wird insbesondere durch die nachfolgenden Bausteine der Baden-Württembergischen Krankenhausgesellschaft (BWKG) und den Erwartungen der Krankenhausträger zur kommenden Landtagswahl dokumentiert:

Einsatz für eine auskömmliche Betriebskostenfinanzierung

Baden-Württemberg wird immer wieder für seine vorbildliche Krankenhausstruktur gelobt, die die Bevölkerung mit der bundesweit geringsten Anzahl an Krankenhausbetten je 100.000 Einwohner versorgt. Gleichzeitig haben die Kliniken die bundesweit höchsten Defizite. Die Krankenhausträger übernehmen derzeit diese Defizite, um eine gute Versorgung der Menschen im Land zu gewährleisten. Dies ist jedoch nur für einen begrenzten Zeitraum möglich. Ein wesentlicher Grund für die schwierige finanzielle Situation ist, dass das überdurchschnittliche Lohnniveau bei der Krankenhausvergütung nicht berücksichtigt wird. Außerdem wird Baden-Württemberg bei den Auswirkungen von Fallzahlveränderungen benachteiligt, weil das Vergütungsvolumen bei Fallzahlerhöhungen in der Vergangenheit nur anteilig (um ca. 2.600 Euro je Fall) erhöht wurde, während nun bei Fallzahlreduzierungen die volle Vergütung (ca. 4.400 Euro) aus dem Vergütungsvolumen entnommen wird. Darüber hinaus wird die vorbildliche Versorgungsstruktur bei der Vergütung der Krankenhäuser nicht berücksichtigt. Schließlich leiden die Kliniken im Land auch darunter, dass dauerhafte Kostensteigerungen aus den Jahren 2022 bis 2024 nur befristet finanziert wurden.

Erwartungen:

- Die Landesregierung setzt sich dafür ein, dass Baden-Württemberg bei der Finanzierung des Lohnniveaus und der Fallzahlveränderungen nicht weiter benachteiligt wird.
- Die Landesregierung setzt sich dafür ein, dass die vorbildliche Krankenhausstruktur im Land vergütungserhöhend berücksichtigt wird.
- Die Landesregierung setzt sich für eine dauerhafte Finanzierung des ab dem Zeitraum 2022/2024 erhöhten Kostenniveaus ein.

Vollständige Finanzierung der Krankenhausinvestitionen

Das Land ist gesetzlich zur vollständigen Finanzierung der Krankenhausinvestitionen verpflichtet. In der Vergangenheit haben die Krankenhausträger die Fördermittel genutzt, um bundesweit vorbildliche Strukturveränderungen umzusetzen. Allerdings wird in der Praxis häufig nur eine Förderquote von ca. 60 % erreicht. Durch die Erhöhung der Investitionsförderung des Landes stehen für 2026

nun 566 Mio. EUR bereit. Der Bedarf liegt jedoch bei 820 Mio. EUR pro Jahr, sodass weiterhin eine erhebliche Förderlücke von rund 250 Mio. EUR besteht. Gleichzeitig mangelt es bei den Fördertatbeständen an Transparenz.

Erwartungen:

- Die Landesregierung erhöht die Investitionskostenfinanzierung auf den bedarfsnotwendigen Wert von 820 Mio. Euro. Dabei werden sowohl Pauschal- als auch Einzelfördermittel erhöht.
- Die Landesregierung schafft Transparenz über die Fördertatbestände und passt sie an die aktuellen Bedarfe an, so dass sich deutlich erhöhte Förderquoten ergeben.

Modernisierung des Förderrechts

Das Förderrecht muss auf Veränderungen in der Versorgung, technische Veränderungen und neue Herausforderungen reagieren: So müssen die Krankenhäuser immer mehr ambulante Aufgaben übernehmen, um die Versorgung sicherzustellen. Dabei wird erwartet, dass die Krankenhäuser die hierfür erforderliche Infrastruktur zur Verfügung stellen, ohne dass sie von den Ländern gefördert wird. Gleichzeitig werden im IT-Bereich Daten, die früher auf dem eigenen Server lagen, heute in kostenpflichtigen Clouds gespeichert. Und Programme, die früher erworben wurden und damit Anlagegüter waren, werden heute gegen eine Gebühr in einer Cloud zur Verfügung gestellt („infrastructure as a service“). Schließlich führt die veränderte Weltlage zu Investitionsbedarf zur Krisenvorsorge.

Erwartungen:

- Die Landesregierung modernisiert und erweitert die Fördertatbestände, so dass beispielsweise die Infrastruktur für die zunehmenden ambulanten Leistungen und die „infrastructure as a service“ finanziert werden können.
- Die Landesregierung berücksichtigt die Krisenvorsorge und die dafür erforderlichen Investitionen im Rahmen der Fördertatbestände.

Krankenhausplanung nach der Krankenhausreform

Durch die Krankenhausreform haben sich die Rahmenbedingungen für die Krankenhäuser deutlich verändert. Die Krankenhäuser beteiligen sich aktiv an diesem Umstellungsprozess. Um die Menschen im Land auch in Zukunft flächendeckend mit hochwertigen Krankenhausleistungen versorgen zu können, muss die Krankenhausplanung angepasst werden.

Erwartungen:

- Die Landesregierung etabliert eine versorgungsorientierte Planung.
- Die Landesregierung sorgt für eine zügige und transparente Umsetzung der Leistungsgruppenplanung mit realistischen Zeitplänen.
- Die Landesregierung etabliert vom Sozialministerium geleitete regionale Strukturgespräche mit den Krankenhausträgern und anderen Gesundheitseinrichtungen vor Ort.

Stärkung der ambulanten Versorgung an den Krankenhäusern

Die Krankenhäuser übernehmen immer mehr ambulante Aufgaben, um Versorgungslücken für die Menschen im Land zu verhindern. Beispiele hierfür sind die Notfallversorgung, die Einrichtung von Institutsambulanzen, ambulante Operationen und die Erbringung von Hybrid-Leistungen.

Erwartungen:

- Die Landesregierung unterstützt die Ambulantisierung an den Krankenhäusern und setzt sich für eine angemessene Finanzierung und unbürokratische Regelungen ein.
- Die Landesregierung sieht die Entscheidung über die Standorte Integrierter Notfallzentren
- (INZ) als Aufgabe des Sozialministeriums an.
- Die Landesregierung fördert die flächendeckende Einrichtung von Institutsambulanzen

Die aktuell diskutierte Krankenhausstrukturreform wird im Kern von den Krankenhäusern befürwortet, jedoch bleibt das wirtschaftliche Problem der Überbrückungsfinanzierung ungelöst.

Bereits jetzt beginnt mit den politisch angestrebten Krankenhausstrukturveränderungen das Ringen um einen auskömmlichen Versorgungslevel der Krankenhäuser, da die Einstufung erhebliche Auswirkungen auf die potentiellen Erlöse aus Vorhalteleistungen haben wird.

Der Deutsche Bundestag hat im Haushaltsbegleitgesetz 2025 Zahlungen von insgesamt 4 Milliarden Euro an die Krankenhäuser beschlossen. Für die Krankenhäuser bedeutet das: Die Kliniken erhalten kurzfristig dringend benötigte Liquidität, um ihren Betrieb zu stabilisieren, Personal zu sichern und die Versorgung zukunftsgerichtet aufzustellen, ohne dass jedoch die Kostensteigerungen der Jahre 2022 und 2023 dauerhaft im Budget finanziert werden. Die Auszahlung der Mittel wird durch einen Zuschlag von 3,25 % auf die Abrechnungen der Krankenhäuser im Zeitraum vom 1.11.2025 bis 31.10.2026 erfolgen, was jedoch zu einem asymmetrischen Zufluss und einer zusätzlichen Belastung für das Jahr 2025 führen wird.

Entwicklung im Zollernalb Klinikum

Für 2026 müssen Erträge und Aufwendungen vorsichtig geplant werden, da der weitere Verlauf der Krankenhausstrukturreform und der damit verbundene Umbau der stationären Krankenhausfinanzierung nur eingeschränkt abzuschätzen sind, solange primär Fallzahlen und Belegungstage als Basis dienen. Im Personalbereich müssen zunehmend Mindestbesetzungen vorgehalten werden, für deren Finanzierung eigentlich die Vergütung der „Vorhalteleitungen“, als dritte Säule der Krankenhausfinanzierung, sorgen soll.

Aufsichtsrat und Geschäftsführung haben weiterhin intensiv die Sicherstellung der medizinischen Nahversorgung im Fokus. Besondere Beachtung erfährt die Erhaltung der Notfallversorgung. Die politisch gewollte strukturelle Veränderung wurde frühzeitig in die Zielsetzung mit einbezogen, um eine hochgradige Einstufung des Zollernalb Klinikums zu ermöglichen. Das Medizinkonzept ist für das Zollernalb Klinikum wichtige Basis für die weitere Entwicklung zum Zentralklinikum.

Über die wirtschaftliche und strukturelle Situation im Zollernalb Klinikum wird regelmäßig in den Gremien und den Leitungskonferenzen berichtet.

Die ungewissen Risiken der politischen Rahmenbedingungen machen deutlich, dass eine wesentliche Verbesserung der Ergebnisse trotz der forcierten Einsparungen mittelfristig schwer zu erreichen sein wird.

Die Budgetverhandlungen konnten mit den Kostenträgern einvernehmlich abgeschlossen werden, so dass die Rahmenbedingungen für das Pflegebudget, als maßgeblichem Erlösanteil der Personalkosten, feststehen.

Die allgemeine wirtschaftliche Situation, bedingt durch Inflation, Kriege in der Ukraine und Nahost, zeigen im Gesundheitswesen noch immer starke wirtschaftliche Belastungen. Neben weiterhin hohen Energiekosten sind dies vor allem damit verbundene Kosten für medizinisches Verbrauchsmaterial, für Lebensmittel usw. Beim Zollernalb Klinikum wird beim Warenbezug sorgsam auf die Verpflichtungen nach dem EU-Lieferkettengesetz geachtet. Ob entsprechende Nachweispflichten zur Achtung von Menschenrechten und Umweltschutz entlang der Lieferketten weiteren Dokumentationsaufwand erfordern, ist politisch in Frage gestellt.

Die Veränderungsrate für das Jahr 2026 beträgt 5,17 % der Orientierungswert für das Jahr 2026 wurde mit 2,98 % veröffentlicht.
Beide Werte dienen den Selbstverwaltungsparteien zur Vereinbarung des landesweit geltenden Basisfallwertes (LBFW). Da die Steigerungsrate des LBFW ebenfalls noch nicht bekannt ist, wird aufgrund einer vorsichtigen Wirtschaftsplanung eine Steigerungsrate von 3,00 % zugrunde gelegt.

Vorläufige Prämissen 2026 bis 2030:

Jahr	**2026**	**2027**	**2028**	**2029**	**2030**
Veränderungsrate bzw. Steigerungsrate LBFW	3,00%	2,50%	2,50%	2,50%	2,50%
Tarifsteigerung TV-Ärzte VKA	3,00%	3,00%	3,00%	3,00%	3,00%
Tarifsteigerung TVÖD-BT K	3,00%	3,00%	3,00%	3,00%	3,00%
Sachkostensteigerungen ohne Sondereffekte	2,00%	2,00%	2,00%	2,00%	2,00%

Personalentwicklung

Im Jahresdurchschnitt 2026 werden ca. 1.017 Vollkräfte (VK) beschäftigt sein (Vergleich 2025: 969 VK). In den Angaben 2025 sind die Anteile für Mutterschutz und andere Beschäftigungsverbote enthalten (rd. 30 VK), da für diese Fehlzeiten ein Ausgleich durch Lohnersatzleistungen der Krankenkassen erfolgt. Darüber hinaus bestehen Beschäftigungsansprüche von rd. 100 VK, die sich zurzeit in der passiven Arbeitsphase (bspw. Elternzeit, Krankheit ohne Lohnfortzahlung, Rente auf Zeit, o. ä.) befinden und einen Anspruch auf Rückkehr haben.
Personalsteigerungen im Pflegebereich werden nach wie vor vollständig durch das Pflegebudget refinanziert.

Im Wirtschaftsjahr 2026 ist durch die Tarifabschlüsse ein weiteres Auseinanderklaffen der Erlös- und Kostenzuwächse in den Krankenhäusern zu erwarten.

Ab dem 01.05.2026 erfolgt gemäß TVöD (Laufzeit bis 31.03.2027) eine weitere Anhebung der Tabellenentgelte um 2,8%. Eine Entgelterhöhung von 2,0% erfolgt gemäß TV-Ärzte/VKA (Laufzeit bis 31.12.2026) ab 01.06.2026.

Leistungsentwicklung

Das Jahr 2025 war durch einen leichten Anstieg der stationären Fälle geprägt. Die Geschäftsführung erwartet durch die personellen Neubesetzungen in den ärztlichen Verantwortungsbereichen eine Leistungssteigerung, um personelle Mindestbesetzungen durch die Leistungsgruppenzuweisungen auch finanziell absichern zu können.

Erkenntnisse aus dem Prüfungsverhalten des Medizinischen Dienstes werden zeitnah berücksichtigt, in dem der Ambulantisierung hinreichend Rechnung getragen wird, so z.B. durch das Ambulante OP - Zentrum am Standort Albstadt.

Sachkosten

Bei der Entwicklung der Sachkosten wird für 2026 der Erfahrungswert der letzten Jahre berücksichtigt, sowie besonders die deutlich angespannte Entwicklung der Verbraucherpreise. Eine erhebliche Mehrbelastung besteht weiterhin, da sich das hohe Preisniveau fortschreibt.

2. Liquiditätsplan mit Investitionsprogramm

Für den Jahresverlauf wird erwartet, dass die Kassenkredite zur Sicherung der Liquidität weiterhin ausreichen werden. Die Kassenlage wird zum Jahresende durch die tariflichen Sonderzahlungen abnehmen. Eine kurzfristige Verbesserung ist daher nicht zu erwarten. Zur Absicherung der Liquidität hat der Kreistag einer Bürgschaft für Kassenkredite von 20 Mio. Euro zugestimmt.

Für Investitionen stehen 2026 die Pauschalfördermittel in Höhe von 2,5 Mio. Euro zur Verfügung, die für Investitionen und für Ersatzbeschaffungen vorgesehen werden können. In der Investitionsplanung 2025 sind wieder Ersatzbeschaffungen und Nachrüstungen bei den medizintechnischen Geräten nach Dringlichkeit des Bedarfs vorgesehen.

3. Wirtschaftliche Entwicklung

In den letzten Jahren ist es nicht mehr gelungen, die bestehende Unterfinanzierung der Krankenhäuser durch Leistungssteigerungen abzumildern. Alle Prognosen gehen davon aus, dass im Bundesgebiet eine deutliche Fallzahl- und Leistungssteigerung im stationären Bereich nicht mehr möglich sein wird.
Die von der Politik mit Nachdruck vorangetriebene Ambulantisierung führt zur Einnahmenreduktion, so dass parallel im gleichen Maß die Kosten reduziert werden müssen, ohne z.B. die Mindestbesetzungen für die Notfallversorgung einzuschränken.

Durch das Krankenhaus-Versorgungs-Verbesserungs-Gesetz (KHVVG) wurde eine Krankenhausreform auf den Weg gebracht, die zentrale Ziele wie die Sicherung und Steigerung der Behandlungsqualität, Gewährleistung einer flächendeckenden medizinischen Versorgung für Patientinnen und Patienten, Steigerung der Effizienz in der Krankenhausversorgung sowie Entbürokratisierung verfolgen soll.

Das System der Fallpauschalen hat die Krankenhäuser zu stark ökonomischen Zwängen ausgesetzt. Nunmehr sollen notwendige Kliniken durch die Reform Vorhaltepauschalen erhalten, wenn sie die maßgeblichen Qualitätskriterien erfüllen und die Länder ihnen die jeweilige Leistungsgruppe zugewiesen haben. Das heißt, sie bekommen eine Art Existenzgarantie, selbst wenn sie vergleichsweise wenige Behandlungen anbieten. Somit bestimme die Qualität und nicht mehr die Quantität die Versorgung.

Durch die Festlegung und Fortentwicklung bundeseinheitlicher Qualitätskriterien für die jeweiligen Leistungsgruppen soll die Qualität der medizinischen Versorgung gestärkt werden und unberührt davon die Möglichkeiten für Länder bleiben, in der Fläche eine bedarfsnotwendige stationäre Versorgung sicherzustellen. Zugleich sollen die Leistungsgruppen als Kriterium für die Zuordnung einer Vorhaltevergütung genutzt werden.

Für die Krankenhäuser ergibt sich durch die Leistungsgruppen ein hohes finanzielles Risiko, das sich sowohl aus den Fallzahlen und auch durch fehlende strukturelle Voraussetzungen ergeben könnte. Werden für den Erhalt der medizinischen Nahversorgung relevante Leistungsgruppen nicht mehr zugewiesen, entfallen wichtige Einnahmebereiche.

Die erhebliche Unterfinanzierung der Krankenhäuser wird auf absehbare Zeit dadurch nicht bereinigt. Die Bundespolitik kann aufgrund der Finanzkrise über das Haushaltsbegleitgesetz hinaus keine zeitnahen Hilfsprogramme zusagen und die Möglichkeiten der Länder sind aufgrund der Rahmenbedingungen der dualen Finanzierung eingeschränkt. Die Mittel aus dem Haushaltsbegleitgesetz können daher auch nur punktuell liquiditätserhöhend wirken, aber keine Budgeterhöhung entfalten.

Das Krankenhausversorgungsverbesserungsgesetz (KHVVG) hat zum Ziel, die Behandlungsqualität zu verbessern, die flächendeckenden medizinischen Versorgung sicherzustellen, die Effizienz in der Krankenhausversorgung zu steigern und Bürokratie zu reduzieren. Um Vorhaben zu fördern, mit denen die Krankenhausstrukturen in Deutschland verbesset werden, wird ein Transformationsfonds eingerichtet.
Im Rahmen der Krankenhaustransformationsfonds-Verordnung (KHTFV) stellt der Bund gemeinsam mit den Ländern in den Jahren 2026 bis 2035 ein Finanzvolumen von bis zu insgesamt 50 Milliarden Euro bereit, um die strukturellen Veränderungen der Krankenhäuser zu finanzieren.
So haben die Länder die Möglichkeit, Prozesse zur Transformation der Krankenhauslandschaft zielgenau zu unterstützen. Parallel dazu werden weiterhin Mittel aus dem Krankenhausbauprogramm des Landes Baden-Württemberg zu Verfügung stehen. Mit den vom Zollernalbkreis geplanten Maßnahmen zum Zentralklinikum werden die Voraussetzungen für eine adäquate Unterstützung durch Fördermittel erfüllt.

Nachdem auch weiterhin die Höhe der Fördermittel sich nach Pauschalen, u.a. Betten, Anzahl der stationär behandelten Fälle, richtet, führen die Fallzahlenveränderungen, neben einem bereits bestehenden Antragsstau, zu weiteren Finanzierungsrisiken. Wird ein nicht unerheblicher Anteil der Patienten einer ambulanten Behandlungsform zugeführt, bleibt offen, wie sich die Höhe der Fördermittel entwickeln wird.
Daher ist die zusätzliche Initiative aus Baden-Württemberg zur Finanzierung von Investitionen im Bereich der IT sehr zu begrüßen.

4. Wirtschaftliche Lage und voraussichtliche Entwicklung

Eine deutliche Verbesserung der Ertragslage 2026 bis 2030 wird als nachdrückliche Zielvorgabe verfolgt, auch wenn die dargestellten Entwicklungen die wirtschaftliche Situation stark belasten. Die Finanzierungsbedingungen für Krankenhausleistungen müssen weiterhin als kritisch angesehen werden, zumal nur bedingt mit einer deutlichen Umsatzsteigerung gerechnet werden kann, die auf Basis der Neuausrichtung wesentlicher Abteilungen fußt.

Obwohl weiterhin die vollständige Finanzierung des Pflegebudgets durch die Kostenträger angekündigt ist, wird diese von verschiedenen Fachleuten, insbesondere die begleitende Unterstützung der Pflege, infrage gestellt.

Die Erlössteigerung beträgt 3,0 % gegenüber dem Vorjahr. Damit bestätigt sich die Prognose einer weiter aufklaffenden Kostenschere zwischen der Landesbasisfallwertsteigerung und den prognostizierten Lohn- und sonstigen Kosten. Eine adäquate Gegenfinanzierung ist jedoch nicht absehbar.

Nach Jahren mit negativen Jahresergebnissen kann das Insolvenzrisiko einer Überschuldung weiterhin nur durch die Verlustabdeckungen des Gesellschafters verhindert werden. Die Verlustabdeckungen haben darüber hinaus positive Auswirkungen auf die Eigenkapital- und Kassensituation. Die Aufnahme von weiteren Kassenkrediten kann damit vermieden werden.

Die Verlusterwartung im Rahmen des Wirtschaftsplans für 2025 wurde in Höhe von unter – 10 Mio. EUR durch den Aufsichtsrat vorgegeben. Die aktuelle Hochrechnung der Gewinn- und Verlustrechnung zeigt ein deutlich negatives Jahresergebnis in Höhe von rd. - 14,7 Mio. EUR. Die Hochrechnung liegt ca. - 4,8 Mio. EUR unter dem Planansatz aus dem Wirtschaftsplan 2025.

Die von den Gremien beschlossene Strukturveränderungen im Zollernalb Klinikum hin zu einem internistischen Schwerpunkt am Standort Albstadt und einem operativen Schwerpunkt am Standort Balingen sind umgesetzt. Damit können die Versorgungsangebote adäquat aufrechterhalten und ausgebaut werden. Es gilt in der Bevölkerung die medizinischen Gesichtspunkte noch stärker herauszustellen, um die Notwendigkeit weiter zu unterstreichen.

Veränderungen beim Personal erfolgen, wenn dieses nicht zur Abdeckung des Leistungsangebots oder strukturellen Voraussetzungen benötigt wird. Vor allem dann, wenn die Finanzierung durch die Kostenträger oder Vorhaltepauschalen dauerhaft ausbleibt. Die finanzielle Entwicklung erfordert Kürzungen, obwohl der Umbau der Personalstruktur vor dem Hintergrund der Alterspyramide gestaltet werden muss. Infolge der finanziellen Allgemeinsituation werden alle Personalmaßnahmen kritisch geprüft und Stellennachbesetzungen, zumindest zeitweise, mit einer Stellenbesetzungssperre belegt.

Personalausfälle und eine schwierige Arbeitsmarktsituation haben zunehmenden Einfluss auf das Ressourcenmanagement von OP und Betten. Die Verantwortlichen im Klinikum stimmen überein, dass fremde Kräfte nur in unbedingten Notsituationen eingesetzt werden, da diese zu deutlich höheren Konditionen beschäftigt werden müssen, die nicht gegenfinanziert sind.

Entsprechend der Entwicklung der letzten Jahre werden die zukünftigen Leistungszahlen vorsichtig kalkuliert. Es bestehen berechtigte Erwartungen, dass sich durch die Umsetzung der Strukturveränderungen das Leistungsniveau erhöhen wird.

Die Fallzahlen 2026 werden nicht ausreichen, um eine höhere Kostendeckung zu erreichen. Daher muss für Fälle mit hoher stationärer Indikation mehr denn je ein Hauptaugenmerk gelten. Bei den Relativgewichten (RG) besteht die Erwartung eines moderaten Anstiegs. Dies immer auch unter der Voraussetzung, dass es gelingt, das attraktive Leistungsangebot auszuschöpfen.

Die Erhaltung eines der Regelversorgung dauerhaft angemessenen Leistungsangebots ist entscheidend, um für die wohnortnahe Gesundheitsversorgung gerüstet zu sein, und um für zukünftige Budgetverhandlungen eine gute Basis zu schaffen. Eine positive Erwartung wird maßgeblichen Einfluss auf das Verhandlungsergebnis mit den Krankenkassen haben.

Die Entwicklung an den Kapitalmärkten und bei den Rohstoffen, Lieferketteneffekte und die Energiesituation werden weiterhin erhebliche Auswirkungen auf die Planerreichung haben. Einsparaspekte werden fortlaufend untersucht und die Maßnahmen zur Verbesserung der Leistungsstruktur fortgesetzt. Die Bemühungen die Gesamtkosten des Klinikums zu reduzieren, auch durch Umstrukturierungen der Beschäftigungsformen (z. B. Service-GmbH) oder Maßnahmen der Betriebsorganisation, werden ständig weiterentwickelt.

Im Rahmen der Wirtschaftsplanung 2026 wurde folgende Umsatz-, Kosten- und Ergebnisentwicklung prognostiziert:

In Mio. Euro	Plan				
	2026	**2027**	**2028**	**2029**	**2030**
Betriebsleistung	151,67	156,26	160,22	164,33	168,39
Betrieblicher Aufwand	162,08	166,22	170,21	173,90	177,72
Jahresergebnis	-10,41	-9,96	-9,99	-9,57	-9,33

Der Risikobereich beim Jahresverlust 2026 wird sich unter den vorgenannten Prämissen bis zur Grenze von - 14 Mio. Euro erstrecken, da deutliche Verlustreduzierungen durch strukturelle Veränderungen und unter den vorgenannten politischen Rahmenbedingungen auf den Weg gebracht werden müssen.

Per 31.12.2025 wird der Kontostand rd. 300.000 Euro (bei Kassenkrediten von 27 Mio. Euro) betragen. Die Forderungen bestehen überwiegend aus Ansprüchen aus dem Pflegebudget und der Vorfinanzierung des negativen Jahresergebnisses. Zur Absicherung der Liquidität hat der Kreistag eine Bürgschaft von 20 Mio. Euro beschlossen, die vom Regierungspräsidium genehmigt wurde.

Unter Berücksichtigung der erwartenden Verlustabdeckung des Jahresergebnisses 2025 durch den Gesellschafter und der bestehenden Kreditlinien ist die Kassenlage gesichert. Die Kassenkredite, auch durch den Gesellschafter, werden zur Sicherung der Liquidität ausreichen. Eine kurzfristige Verbesserung kann die oben beschriebene Entwicklung nicht erreicht werden.

Mit der bestehenden Zusicherung des Gesellschafters zur Verlustabdeckung besteht zum 31.12.2025 ein Eigenkapital von 5,35 Mio. Euro. Ein bilanzieller Negativbetrag wird sich 2026 aufgrund der aktuellen Prognose vermeiden lassen.

Weitere Beschlüsse des Gesellschafters werden auch in Zukunft erforderlich sein, um eine bilanzielle Überschuldung zu vermeiden. Verluste können nach wie vor nur über die Zuweisungen aus dem Kreishaushalt abgedeckt werden.

Das Zollernalb Klinikum erfüllt den regionalen Versorgungsauftrag auf breitem Leistungsniveau rund um die Uhr an beiden Standorten, solange bis das Zentralklinikum betriebsbereit sein wird. Die qualitativ hochwertige akutmedizinische Versorgung der Bevölkerung im Zollernalbkreis wird durch eine laufende organisatorische, strukturelle und prozessuale Anpassung dauerhaft sichergestellt.

Das Ziel eines ausgeglichenen Ergebnisses wird jedoch bei den Rahmenbedingungen und dazuhin in der Zweistandortstruktur nicht gelingen.
Daher besteht die Vorgabe an alle Verantwortlichen im Klinikum, Doppelvorhaltungen und Fremdkosten zu vermeiden, Synergieeffekte zu nutzen und die strukturpolitischen Vorgaben zu erfüllen.

Balingen, den 16. Oktober 2025

gez. Dr. Gerhard Hinger	gez. Manfred Heinzler
Vorsitzender Geschäftsführer	Kaufmännischer Geschäftsführer

Wirtschaftsplan 2026

für den

Eigenbetrieb "Immobilien der Kreiskliniken"

Inhaltsverzeichnis

Seite

Feststellung des Wirtschaftsplanes 2026	003 - 004
Vorbericht	005 - 007
Erfolgsplan einschließlich Finanzplanung	008 - 010
Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung mit Investitionsprogramm	0011 - 0016
Stellenübersicht	0017
Anlagen:	
Übersicht Verpflichtungsermächtigungen	0018
Übersicht Schulden	0019

Eigenbetrieb „Immobilien der Kreiskliniken“

Wirtschaftsplan 2026

Auf Grund von § 14 Abs. 1 des Eigenbetriebsgesetzes und der §§ 1-5 der Eigenbetriebsverordnung-HGB in Verbindung mit § 48 der Landkreisordnung für Baden-Württemberg und § 96 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg hat der Kreistag am 8.12.2025 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026 wie folgt festgesetzt:

1. Im Erfolgsplan mit

- Erträgen von	2.115.000 Euro
- Aufwendungen von	5.836.000 Euro
- Einem Jahresfehlbetrag von*	3.721.000 Euro

2. Im Liquiditätsplan mit

- Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von	37.700 Euro
- Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit von	487.700 Euro
- Saldo (Zahlungsmittelbedarf) in Höhe von	- 450.000 Euro
- Einzahlungen aus Investitionstätigkeit in Höhe von	0 Euro
- Auszahlungen aus Investitionstätigkeit in Höhe von	22.500.000 Euro
- Saldo in Höhe von	- 22.500.000 Euro
- Finanzierungsmittelbedarf in Höhe von	- 22.950.000 Euro
- Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von	22.950.000 Euro
- Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von	0 Euro
- Saldo in Höhe von	22.950.000 Euro
Saldo des Liquiditätsplans in Höhe von	0 Euro

3. mit dem Gesamtbetrag

   a) der vorgesehenen Kreditaufnahmen (Kreditermächtigungen) in Höhe von 0 Euro

   b) mit dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Wirtschaftsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen) in Höhe von 78.876.000 Euro

4. mit dem Höchstbetrag der Kassenkredite in Höhe von 1.000.000 Euro

*Ein Teil des Jahresfehlbetrages in Höhe von 3.271.000 € aus Abschreibungen auf kreisfinanzierte Anlagen wird mit der Kapitalrücklage verrechnet. Es verbleibt dann noch ein Fehlbetrag in Höhe von 450.000 €, der über eine Zuweisung vom Ergebnishaushalt des Zollernalbkreises abgedeckt wird.

Balingen, 12.2.2026

Pauli, Landrat

LANDRATSAMT ZOLLERNALBKREIS

Wirtschaftsplan für den Eigenbetrieb
"Immobilien der Kreiskliniken"

1. Vorbemerkungen

Die Hauptaufgabe des früheren Eigenbetriebs Kreiskliniken, der **Betrieb** der Krankenhäuser einschließlich der organisatorisch und wirtschaftlich mit ihnen verbundenen Einrichtungen, ist **zum 1.1.2004 auf die Zollernalb Klinikum gGmbH** übergegangen.

Nicht auf die gGmbH übergegangen ist das Eigentum der im neuen **Eigenbetrieb "Immobilien der Kreiskliniken"** zusammengefassten **Grundstücke und Gebäude**.

Nach dem Vertrag zur Nutzungsüberlassung von Immobiliar- und Anlagegütern vom 17./18.12.2003 wurden zunächst alle zum Betrieb der Kliniken in Albstadt, Balingen und Hechingen genutzten Betriebsbauten einschließlich der Personalwohnbauten der gGmbH zur unentgeltlichen Nutzung überlassen. Mit der Nutzungsüberlassung hat die gGmbH die Verpflichtung zur Übernahme der Kosten der Instandsetzung und Instandhaltung sowie für Schönheitsreparaturen übernommen. Von der Nutzungsüberlassung ausgenommen sind aus steuerlichen Gründen die Kioske/Cafeterien in Albstadt und Balingen.

Aus der Nutzungsüberlassung herausgenommen wurden 2008 die Nebengebäude beim Krankenhaus Hechingen und ab 2009 auch der Südflügel des Krankenhauses Hechingen. Der Umbau dieses Gebäudetraktes zur Verwaltungsnutzung erfolgte im Kreishaushalt.

Zum 29.06.2012 wurde der Krankenhausbetrieb in Hechingen mit dem Umzug in den fertig gestellten ersten Bauabschnitt des Krankenhauses Balingen eingestellt. Da die Immobilie nicht mehr für den Krankenhausbetrieb benötigt wird, wurde sie in die Buchhaltung des Kreishaushaltes übernommen.

1.1 Rechnungswesen

Für Wirtschaftsplan und Buchführung gelten die Bestimmungen des Eigenbetriebsgesetzes (EigBG) in Verbindung mit der Eigenbetriebsverordnung (EigBVO-HGB).
Das Rechnungswesen und der Kontenrahmen für diesen Wirtschaftsplan orientiert sich am Rechnungswesen für die Kreiskliniken (Krankenhausbuchführungsverordnung/ Krankenhausrechnungsverordnung) unter Beachtung der Besonderheiten des Eigenbetriebsrechts. Seit dem Wirtschaftsjahr 2023 ist der Wirtschaftsplan nach neuem Eigenbetriebsrecht aufzustellen.

1.2 Gliederungssystematik

Der Wirtschaftsplan besteht aus

a) dem Erfolgsplan einschließlich Finanzplanung

b) dem Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung mit Investitionsprogramm

2. Wirtschaftsplan 2026

2.1 Erfolgsplan

Im Erfolgsplan sind Aufwendungen für Abschreibungen des Gebäudebestandes von 5.348.300 € enthalten. Die Abschreibungen werden, soweit geförderte Investitionen abgeschrieben werden, gegen Sonderposten auf der Ertragsseite gebucht und sind damit ergebnisneutral. Lediglich der auf kreisfinanzierte Anlagen entfallende Anteil von 3.271.000 € wirkt sich auf das Ergebnis aus. Entsprechend eines Beschlusses des Kreistages soll dieser Betrag im Folgejahr gegenüber der Kapitalrücklage ausgebucht werden.

Die Buchhaltung des Eigenbetriebs verursacht 20.000 € EDV-Kosten. Die Anpassung ist wegen einer technischen Umstellung im Zusammenhang mit dem zwischen Landkreis und Klinikum geschlossenen Baumanagementvertrag erforderlich. Für die Verrechnung des Aufwandes der Kämmerei, des Amtes für Kreisimmobilien sowie des Rechnungsprüfungsamtes für die Verwaltung des Eigenbetriebs, wurden insgesamt 392.450 € veranschlagt. Sonstige Aufwendungen (Kontoführungsgebühren/Grundsteuer) sind mit 250 € berücksichtigt.

Die Verpachtung der Kioske in den Kreiskliniken Albstadt und Balingen erfolgt vom Eigenbetrieb im Rahmen eines steuerpflichtigen Betriebs gewerblicher Art (BgA), sodass der Vorsteuerabzug aus den Baumaßnahmen geltend gemacht werden konnte. Die Pachtzahlungen sind umsatzabhängig geregelt. Für die Vermietung des Kiosks/Cafeteria in der Kreisklinik Albstadt wurden 13.000 € veranschlagt. Für den Kiosk Balingen werden Pachteinnahmen von 23.000 € eingestellt. Sonstige Erträge für Mieten und Pachten werden mit insgesamt 1.700 € erwartet.

Insgesamt ergibt sich ein Fehlbetrag von 3.721.000 €. Darin enthalten sind 3.271.000 € aus Abschreibungen und Anlagenabgänge, die vom Kreis gefördert wurden und daher entsprechend eines Beschlusses des Kreistages im Folgejahr gegenüber der Kapitalrücklage ausgebucht werden. Somit verbleibt dann noch ein Fehlbetrag in Höhe von 450.000 €, der über eine Zuweisung vom Ergebnishaushalt des Kreises abgedeckt wird.

2.2 Liquiditätsplan mit Investitionsprogramm

Nach der Fortschreibung des **Medizinkonzepts** zur zukünftigen Ausrichtung der Zollernalb Klinikum gGmbH hat der Kreistag entschieden, eine Zusammenlegung der beiden Standorte auf der „grünen Wiese“ anzugehen. Hierzu wurde am 11.12.2017 das Gewann **„Firstäcker“** bei Frommern/Dürrwangen als zukünftiger Standort für den eventuellen Neubau eines Zentralklinikums auf der „Grünen Wiese“ mehrheitlich beschlossen.

Mit Kreistagsbeschluss vom 21.3.2022 wurde die Verwaltung in Abstimmung mit der Geschäftsführung des Zollernalb Klinikums mit der Durchführung der **Vorplanung** für das Projekt Zentralklinikum im Gewann Firstäcker als Grundlage für einen späteren Baubeschluss beauftragt. Hierfür wurden Kosten von bis zu zwölf Millionen Euro veranschlagt.
In einer Sondersitzung am 19.2.2024 hat der Kreistag den Neubau des Zentralklinikums auf dem Gewann Firstäcker (**Baubeschluss**) beschlossen. Die Verwaltung wurde mit dem Abruf der Leistungsstufe 2 (Leistungsphase 3 – **Entwurfsplanung**) zur Fortsetzung der Planung und der Fortsetzung der Verhandlungen mit dem Sozialministerium bezüglich der Förderung ab Leistungsphase 3 (Entwurfsplanung) beauftragt.
In der Kreistagssitzung am 19.5.2025 wurde die Fortsetzung der Planung sowie die Durchführung der Baumaßnahme (**Baubeschluss aktualisiert**) beschlossen. Der Kreistag hat die Ergebnisse der Entwurfsplanung und der Kostenberechnung zur Kenntnis genommen. Außerdem hat der Kreistag insbesondere den Neubau des Zentralklinikums im Gewann „Firstäcker“ auf der Basis der dort dargestellten Finanzierung beschlossen und die Verwaltung beauftragt, die Leistungsstufe 3 (Leistungsphasen 4 bis 7 – Genehmigungs- u. Ausführungsplanung sowie Vorbereitung und Mitwirkung bei der Vergabe) abzurufen.

Für die erforderliche Planung, Ausschreibung und Umsetzung des Bauvorhabens sieht der Liquiditätsplan für 2026 weitere 22.500.000 € und Verpflichtungsermächtigungen von 76.876.000 € vor.

Bereits im April 2023 hatte der Landkreis die Nachricht erhalten, dass der Neubau des Zentralklinikums nach einem entsprechenden Kabinettsbeschluss mit Mitteln aus dem Jahreskrankenhausbauprogramm 2023 des Landes rechnen darf. Im August 2023 wurden vom Land Fördermittel von 6.000.000 € und damit die Hälfte der voraussichtlichen Planungskosten bewilligt.
Für die Jahre 2025/2026 wird mit einer weiteren Landesförderung in Höhe von insgesamt 6 Mio. € für die Planungskosten gerechnet.

Wirtschaftsplan 2026

Erfolgsplan

Wirtschaftsplan 2026 Immobilien der Kreiskliniken

Erfolgsplan

Nr.	Kontengruppe, - untergruppe bzw. Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6
		1. Erträge						
4a	44/45/57/58/591	Umsatzerlöse nach § 277 Absatz 1 HGB	38.299	35.500	37.700	38.000	39.500	40.000
8	473/520/54/592	Sonstige betriebliche Erträge						
11	46/470/471	Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen davon Fördermittel nach KHG Kto. 46 (*)						
12	48	Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten aus der Darlehens- und Eigenmittelförderung						
13	490 - 491	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach dem KHG und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	2.025.051	2.031.400	2.031.400	2.050.000	2.050.000	2.050.000
14	492	Erträge aus der Auflösung des Ausgleichspostens für Darlehensförderung	45.817	45.900	45.900	45.900	45.900	45.900
		Summe Erträge	2.109.167	2.112.800	2.115.000	2.133.900	2.135.400	2.135.900

		2. Aufwendungen						
20 a	760/761	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.070.868	2.077.300	2.077.300	2.095.900	2.095.900	2.095.900
	7617	AfA auf kreisfinanzierte Anlagen	2.788.688	3.271.000	3.271.000	3.280.000	3.280.000	3.280.000
21	69/70/720/731/ 732/763/781/782 790/791/793/794	Sonstige betriebliche Aufwendungen davon Ausgleichsbetrag für frühere Geschäftsjahre Kto. 790	301.977	435.450	487.650	500.000	500.000	530.000
26	74	Zinsen und ähnliche Aufwendungen 1. davon Betriebsmittel KUGr. 740 2. Verbundene Unternehmen KuGr. 741						
27	730	Steuern	10	50	50	50	50	50
		Summe Aufwendungen	5.161.544	5.783.800	5.836.000	5.875.950	5.875.950	5.905.950
28		**Jahresfehlbetrag**	3.052.377	3.671.000	3.721.000	3.742.050	3.740.550	3.770.050
		Nachrichtlich:						
		Gesamterträge	2.109.167	2.112.800	2.115.000	2.133.900	2.135.400	2.135.900
		Gesamtaufwendungen	5.161.544	5.783.800	5.836.000	5.875.950	5.875.950	5.905.950
		Gewinn (+)/Fehlbetrag (-)	-3.052.377	-3.671.000	-3.721.000	-3.742.050	-3.740.550	-3.770.050
		davon ausgleichsfähiger Betrag aus Kapitalrücklage	2.788.688	3.271.000	3.271.000	3.280.000	3.280.000	3.280.000
		verbleibender Fehlbetrag	-263.688	-400.000	-450.000	-462.050	-460.550	-490.050

Wirtschaftsplan 2026

Liquiditätsplan
mit Investitionsprogramm

Wirtschaftsplan 2026 Immobilien der Kreiskliniken

Liquiditätsplan

Nr.		Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
4	**Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit**	**38.299**	**35.500**	**37.700**		**38.000**	**39.500**	**40.000**
8	**Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit**	**301.987**	**435.500**	**487.700**		**500.050**	**500.050**	**530.050**
9	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit (Saldo aus Nummern 4 und 8)**	**-263.688**	**-400.000**	**-450.000**		**-462.050**	**-460.550**	**-490.050**
11	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens							
14	Erhaltene Zinsen	0	0	0		0	0	0
16	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 10 bis 15)**	**0**	**0**	**0**		**0**	**0**	**0**
18	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	6.733.252	8.080.000	22.500.000	76.876.000	48.405.000	78.600.000	94.210.000
21	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 17 bis 20)**	**6.733.252**	**8.080.000**	**22.500.000**	**76.876.000**	**48.405.000**	**78.600.000**	**94.210.000**
22	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 16 und 21)**	**-6.733.252**	**-8.080.000**	**-22.500.000**		**-48.405.000**	**-78.600.000**	**-94.210.000**

Wirtschaftsplan 2026 Immobilien der Kreiskliniken

Liquiditätsplan

Nr.		Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
23	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummern 9 und 22)**	**-6.996.940**	**-8.480.000**	**-22.950.000**		**-48.867.050**	**-79.060.550**	**-94.700.050**
24	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	263.688	400.000	450.000		462.050	460.550	490.050
28	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen des Landkreises	2.500.000	5.080.000	19.500.000				68.215.000
29	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen Dritter	4.450.000	3.000.000	3.000.000		48.405.000	78.600.000	25.995.000
30	**Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 24 bis 29**	**7.213.688**	**8.480.000**	**22.950.000**		**48.867.050**	**79.060.550**	**94.700.050**
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber des Landkreises und anderen Eigenbetrieben							
35	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen des Landkreises							
37	Gezahlte Zinsen	0	0	0				
38	**Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 31 bis 37)**	**0**	**0**	**0**		**0**	**0**	**0**

Wirtschaftsplan 2026 Immobilien der Kreiskliniken

Liquiditätsplan

Nr.		Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
39	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummern 30 und 38)**	**7.213.688**	**8.480.000**	**22.950.000**		**48.867.050**	**79.060.550**	**94.700.050**
40	**Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres (Saldo aus Nummern 23 und 39)**	**216.748**	**0**	**0**		**0**	**0**	**0**
	nachrichtlich:							
41	voraussichtlicher Bestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn	0	0	0		0	0	0
42	voraussichtlicher Bestand an inneren Darlehen zum Jahresbeginn	0	0	0		0	0	0

Wirtschaftsplan 2026 Immobilien der Kreiskliniken

Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität

Nr.		Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Liquiditätsplan		Finanzplanung		
			Vorjahr 2025 EUR	Wirtschaftsjahr 2026 EUR	Wirtschaftsjahr 2027 EUR	Wirtschaftsjahr 2028 EUR	Wirtschaftsjahr 2029 EUR
			1	2	3	4	5
1		Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn	6.021.498				
2a	+	Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresbeginn	0				
2b	+	Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmaarktpapiere und sonstige Wertpapiere	0				
2c	+	Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	-				
3a	-	Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn	0				
3b	-	Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	6.021.498				
4	**=**	**liquide Eigenmittel zum Jahresbeginn**	0				
5	-	mittelübertragungsbedingter Liquiditätsbedarf (§ 2 Absatz 4 EigBVO-HGB)	0				
6	+/-	veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands (§ 2 i.V. m. Anlage 2 Nummer 40 EigBVO-HGB)	0	0	0	0	0
7	**=**	**voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende**	0	0	0	0	0
8	-	davon für bestimmte Zwecke gebunden					
9	**=**	**vorauss. liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel**	0	0	0	0	0

Wirtschaftsplan 2026 Immobilien der Kreiskliniken

Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen

Nr.		Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittel-übertragungen aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich- EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: Zentralklinikum - Planung, Grunderwerb, Vorbereitende Maßnahmen												
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		13.650.000		8.500.000	8.080.000	22.500.000		48.405.000	78.600.000	94.210.000	
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit											
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen											
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen											
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit											
6	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 1 bis 5)**	**0**	**13.650.000**	**0**	**8.500.000**	**8.080.000**	**22.500.000**	**0**	**48.405.000**	**78.600.000**	**94.210.000**	**0**
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden											
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen		13.650.000		6.693.879	8.080.000	22.500.000	76.876.000	48.405.000	78.600.000	94.210.000	
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen											
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen											
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen											
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen											
13	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 7 bis 12)**	**0**	**13.650.000**	**0**	**6.693.879**	**8.080.000**	**22.500.000**	**76.876.000**	**48.405.000**	**78.600.000**	**94.210.000**	**0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummern 6 und 13)**	**0**	**0**	**0**	**-1.806.121**	**0**	**0**	**76.876.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
15	Aktivierte Eigenleistungen											
16	**Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummern 13 und 15)**	**0**	**13.650.000**	**0**	**6.693.879**	**8.080.000**	**22.500.000**	**76.876.000**	**48.405.000**	**78.600.000**	**94.210.000**	**0**
17	**Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen**											

Zu Zeile 1:
Ansatz 2025 von 8.080.000 € teilt sich auf in 3.000.000 € Landesförderung und 5.080.000 € Investitionszuweisungen vom Kreis
Ansatz 2026 von 22.500.000 € teilt sich auf in 3.000.000 € Landesförderung und 19.500.000 € Investitionszuweisungen vom Kreis
Ansatz 2027 von 48.405.000 € kann über die Landesförderung gedeckt werden

Wirtschaftsplan 2026 Immobilien der Kreiskliniken

Stellenübersicht 2026

Stellenbezeichnung	Bewertung Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2026	Zahl der Stellen 2025	tatsächlich besetzt am 30.06.2025
		0	0	0
insgesamt		**0**	**0**	**0**

Der Eigenbetrieb "Immobilien der Kreiskliniken" beschäftigt kein eigenes Personal.

Wirtschaftsplan 2026 Immobilien der Kreiskliniken

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben

	Verpflichtungser-mächtigungen im Jahr 2026	davon voraussichtlich fällige Auszahlungen		
		Wirtschaftsjahr 2027	Wirtschaftsjahr 2028	Wirtschaftsjahr 2029
Planung, Grunderwerb, vorbereitende Maßnahmen Zentralklinikum	76.876.000 €	48.403.000 €	28.473.000 €	
Summe:	**76.876.000 €**	**48.403.000 €**	**28.473.000 €**	**- €**
nachrichtlich: In der Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahmen		- €	- €	- €

Wirtschaftsplan 2026 Immobilien der Kreiskliniken

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden 2026

Gesamtschuldenübersicht Planjahr 2026

Lfd. Nr.	Schuldenart	Darlehensgeber	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Wirtschaftsjahres	Voraussichtlicher Stand am Ende des Wirtschaftsjahres
1				
	Gesamtstand Darlehen		**- €**	**- €**